Beschlüsse und Verhandlungen

— der —

Synode des Nordwestens

der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten

Versammelt in der Kirche der
Reformierten Gemeinde zu Menno, So. Dak.
vom 14. bis 18. September 1926.

1926

CENTRAL PUBLISHING HOUSE
CLEVELAND, OHIO

Anordnung des Protokolls und Inhaltsverzeichnis.

(Berichte der Behörden sind alle im Blaubuche zu finden.)

Punkte in den Verhandlungen welche die Aufmerksamkeit der Klassen erfordern.

Auf Beschluß der Synode soll der Schreiber die Hauptpunkte der Verhandlungen andeuten, welche entweder an die Klassen verwiesen wurden oder Handlung seitens der Klassen erfordern. In der folgenden Liste sind diese Punkte angegeben. **Selbstverständlich entbindet diese Liste keinen Ausschuß der sorgfältigen Prüfung des Protokolls.** Diese Liste soll nur zur besseren Orientierung dienen.

Anmerkung:—Der Ständige Ausschuß jeder Klassis muß natürlich diejenigen Punkte an seine Klassis berichten, welche seine Klassis angehen.

Es ist ferner zu beachten, daß die Ausschüsse der Synode manchmal nur hinweisen auf die Empfehlungen der Behörden, welche die Synode angenommen hat. In solchen Fällen muß der Ausschuß die betreffenden Empfehlungen im **Blaubuche** nachschlagen.

Beschlüsse und Verhandlungen der Synode des Nordwestens

Artikel I.

1. Eröffnung der Synode.

Die Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten versammelte sich zu ihrer 60. Jahressitzung in der Kirche der Reformierten Salems Gemeinde zu Menno, South Dakota, Dienstag, den 14. September 1926, abends um halb acht Uhr.

Die Sitzung wurde mit einem Gottesdienste eröffnet wobei der Präsident, Pastor H. T. Vriesen, die Predigt hielt über den Text Jes. 51, 1b, und Pastor F. A. Rittershaus, in Abwesenheit des Vizepräsidenten, den liturgischen Teil des Gottesdienstes leitete.

Nachdem der Präsident die Sitzung für eröffnet erklärt hatte, berichtete der Registrar. Es wurde dann den Delegaten, welche noch nicht registriert hatten, Gelegenheit gegeben solches zu tun. Nach Vollendung der Registration berichtete der Registrar, daß ein Quorum anwesend sei.

Hierauf schritt die Synode zur Wahl eines Präsidenten und Vizepräsidenten. Als Wahlführer dienten die Pastoren E. DeBuhr, Victor Großhüsch, Gustav Zenk, J. Mohr und Erwin Pfeiffer. Gewählt wurden:—Pastor H. T. Vriesen als Präsident, und Pastor C. J. Walenta als Vizepräsident.

Die Ständigen Regeln IV, 4 und VI, 2 wurden vom Schreiber verlesen.

Nachdem dann der Ortspastor die Synode herzlich willkommen geheißen und die nötigen Bekanntmachungen gemacht worden waren, vertagte sich die Synode bis Mittwoch morgen um halb neun Uhr und wurde vom Präsidenten mit dem Segen entlassen.

2. Geschäftsordnung.

(Siehe Blaubuch Seite 4 und 5.)

Die vorgelegte Geschäftsordnung wurde befolgt mit der Veränderung der Mittagspause, zuerst bis ¾ zwei und dann später bis zwei Uhr anstatt halb zwei Uhr.

Artikel II.

Organisation.

1. Beamten der Synode.

Die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten fand statt am Dienstag gleich nach der Eröffnung; am nächsten Morgen wurde die Organisation vollendet; die Wahl des Schatzmeisters fand statt nach Annahme des Berichtes über Finanzen.

Präsident:—Pastor H. T. Vriesen, R.R. 2, Sheboygan Falls, Wis.

Vizepräsident:—Pastor C. J. Walenta, Sauk City, Wis.

Stänb. Schreiber:—Pastor E. G. Krampe, R. R. 1, Plymouth, Wis.

Korr. Schreiber:—Pastor Caleb Hauser, Neillsville, Wis.

Registrar:—Pastor Julius Bussian, Dale, Wis.

Schatzmeister:—Aeltester Wm. Streblow, R. R. 5, Plymouth, Wis.

Als Gehilfe des Ständigen Schreibers wurde Pastor H. K. Hartmann, R. R. 1, Campbellsport, Wis., ernannt.

2. Ordnungsregeln.

Die Synode wurde nach den Ordnungsregeln der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten geleitet. Alle Sitzungen wurden mit einer Andacht eröffnet und mit Gebet geschlossen.

Als Schranken des Hauses bestimmte der Vorsitzer alle Reihen der Bänke bis an die Pfeiler der Kirche.

3. Registration.

Am Anfang jeder Sitzung und vor der Vertagung berichtete der Registrar über Registration der Glieder, wie folgt:—

1. Sitzung:—56 Prediger aus 10 Klassen; 21 Aelteste aus 6 Klassen.
2. Sitzung:—76 Prediger aus 10 Klassen; 35 Aelteste aus 8 Klassen.
3. Sitzung:—77 Prediger aus 10 Klassen; 38 Aelteste aus 8 Klassen.
4. Sitzung:—80 Prediger aus 10 Klassen; 38 Aelteste aus 8 Klassen.
5. Sitzung:—75 Prediger aus 10 Klassen; 36 Aelteste aus 8 Klassen.

Letzte Reg.—65 Prediger aus 10 Klassen; 27 Aelteste aus 8 Klassen.

Bei jeder Sitzung war ein Quorum anwesend.

4. Gliederliste.

a) Anwesende Glieder.

Sheboygan Klassis:

Prediger:—Paul Großhüsch, Wm. Hünemann, Alfred Funck, H. T. Vriesen, H. K. Hartmann, Julius Bussian, Karl Thiele, August Hammann, Otto A. Menke, Otto J. Vriesen, Erwin Pfeiffer, Erwin Menger, Fr. Friedrichsmeier, Wm. Oelrich, H. G. Schmid, John Mohr, E. L. Worthmann, A. C.

Plappert, Caleb Hauser, E. G. Krampe, D.D., Edw. P. Nuß, E. Kätterhenry, J. W. Grroßhüsch, Ph.D., J. M. G. Darms, D.D., J. O. F. Säwert, H. W. Stienecker.

Aelteste:—H. A. Arpke, Fr. Stuckmann, Wm. Rodewald, Heinrich Fasse, Wm. Graf, Sr., Albert Zenk, H. Awe, C. C. Höhne, Wm. Kell, Wm. Streblow, Wm. F. Korth, Anton Meyer.

Milwaukee Klassis:

Prediger:—Th. Schildknecht, H. C. Nott, D.D., C. J. Walenta, E. Lehrer, E. DeBuhr, Wm. C. Zenk, F. W. Lemke, A. Mühlmeier, C. Ruppert, Geo. Grether, Victor Großhüsch, J. G. Gatermann, W. T. Großhüsch, L. C. Bysted.

Aelteste:—E. Ritschard.

Minnesota Klassis:

Prediger:—Frank E. Stucki, A. Geo. Schmid, A. L. Schieler, K. J. Stübbe, C. Großhüsch.

Aelteste:—Chas. Jost, Heinrich Goeke, Tillman Lenzen, Herm. Hansmeier, Gottlob Goll.

Nebraska Klassis:

Prediger:—Conrad Sauer, Reinhold Birk, August Dumin, L. A. Moser, F. P. Franke, Alfred C. Yost, C. W. Deglow, Armin H. Tendick, Franz Aigner, Joseph Balcar.

Aelteste:—Robert Schnülle.

Ursinus Klassis:

Prediger:—D. E. Bosma, E. F. Franz, P. S. Kohler, H. H. Greimann, Jacob Elmer, H. Lehmann, Theo. Müller.

Aelteste:—Gustav Krampe, Gottfried Matzinger, Henry Stille, George Blaß, A. F. Koppin.

Süd Dakota Klassis:

Prediger:—R. Klaudt, A. Kurtz, J. Bodenmann, G. J. Zenk, U. Zogg, J. Großmann, M. Nuß, W. J. Krieger, R. Kirchhefer, H. H. Niehaus.

Aelteste:—M. Göhring, F. Tempel, Jakob Mettler, Sr., John Aman, Johann Hauck, R. Ochsner.

Portland-Oregon Klassis:

Prediger:—E. J. Scheidt, Wm. P. Thiel.

Aelteste:—keine.

Manitoba Klassis:

Prediger:—C. D. Maurer.

Aelteste:—keine.

Eureka Klassis:

Prediger:—P. Schild, Jacob Bohler, A. A. Depping, W. B. Wittenberg, P. Bauer.

Aelteste:—Heinrich Jahraus, John N. Schäfer, August Bender, Jacob Hochhalter, Heinrich Moos.

Nord Dakota Klassis:

Prediger:—F. A. Rittershaus, Dietrich Bülter, Wm. Schmidt.

Aelteste:—Adolf Graf, Carl Heihn, Jr., Michael Heil.

Edmonton Klassis:

Prediger:—keine; Aelteste:—keine.

b) Entschuldigte Glieder.

Der Ausschuß für Entschuldigungen berichtete vor der endgültigen Vertagung. Der Bericht wurde von der Synode angenommen und folgende Glieder (resp. Gemeinden) wurden entschuldigt:—

Sheboygan Klassis:

Von allen Sitzungen:—Die Prediger:—J. J. Janett, D.D., H. F. Limbacher, E. Bührer, D. W. Vriesen, D.D., P. H. Gräser, F. W. Horstmeier, D.D., E. H. Oppermann, sowie die Professoren des Missionshauses, Ernst Träger, Paul Träger, Ph.D., F. Grether, D.D., LL.D., K. J. Ernst, Ph.D., J. Friedli, D.D., J. Bauer, Ph.D., Alvin Grether, Wm. Beckman.

Die Aeltesten:—Robert Dost, John Otto, H. Behrens, A. Stork, F. M. Schneider (und Sekundus), F. Stuckmann.

Von einem Teil der Sitzungen:—Die Prediger:—E. A. Kätterhenry, P. Großhüsch, O. J. Vriesen, A. C. Plappert, Wm. Hünemann, A. Hammann, O. Säwert, J. W. Großhüsch.

Die Aeltesten:—W. H. Kell, H. A. Arpke.

Milwaukee Klassis:

Von allen Sitzungen:—Die Prediger:—E. R. C. Meyer, H. G. Settlage, H. Holliger, Edw. H. Vornholt.

Die Aeltesten:—J. B. Jmig, Wm. Sommers, Emil Westburg, A. C. Steiger, Christ Bontly, Fred Noll.

Von einem Teil der Sitzungen:—Die Prediger:—H. C. Nott, D.D., L. C. Bysted, Victor Großhüsch.

Minnesota Klassis:

Von allen Sitzungen:—Pastor K. Krüger.

Ursinus Klassis:

Von allen Sitzungen:—Die Prediger:—J. Hauser, S. Elliker, Jr..

Die Alteteften:—Wm. Begunck, M. Hunzelmann, Geo. Bisnecker.

Von einem Teil der Sitzungen:—Die Prediger:—Jakob Elmer, H. Greimann, und die Aelteften:—Geo. Blaß und Henry Stille.

Nebraska Klassis:

Von allen Sitzungen:—Die Aeltesten Heinrich Jesser und Jakob Ullmann.

Von einem Teil der Sitzungen:—Die Prediger:—A. Dumin, L. A. Moser, C. Sauer, J. Balcar; und Aeltester Robert Schnülle.

Eureka Klassis:

Von allen Sitzungen:—Die Prediger:—H. Treick und F. W. Herzog; und Aeltester Jacob Mehlhaff.

Nord Dakota Klassis:

Von allen Sitzungen:—Die Prediger:—G. H. E. Kämpchen, Alb. Haller-Leuz, und Aeltester Joseph Keißler.

Portland-Oregon Klassis:

Von allen Sitzungen:—Die Prediger:—Wm. Jaßmann, J. L. Conrad, A. E. Wyß, L. Selzer, Gottlieb Hafner; und Aeltester Henry Martzloff.

Von einem Teil der Sitzungen:—Pastor Wm. P. Thiel.

Manitoba Klassis:

Von allen Sitzungen:—Die Prediger:—Paul Sommerlatte, Paul Wiegand, Albert Wienbrauk, John Krieger, A. Peterhänsel.

Die Aeltesten:—Adam Schick, J. J. Schick, Edw. Schäfer, F. Henchert, Ferdinand Neuls, Gustav Schick.

Edmonton Klassis:

Von allen Sitzungen:—Die Prediger:—C. J. Weidler, Jason Hoffman, C. H. Reppert; und die Aeltesten:—Geo. Schwindt, John Bommerlan, Jakob Hennig, J. M. Thomas und P. Hinkel.

5. Ratgebende Glieder und Besucher.

Der Ausschuß über Ratgebende Glieder berichtete, daß folgende ratgebende Glieder und Besucher den Sitzungen zeitweilig beiwohnten; dieselben wurden vom Vorsitzer in entsprechender Weise willkommen geheißen:—

Ratgebende Glieder:—Past. Daniel Burghalter, D.D., Central Ohio Klassis, Ohio Synode, Feldsekretär der Ausländischen Missionsbehörde; Past. T. P. Bolliger, D.D., East Ohio Klassis, Ohio Synode, Supt. of Missions, Dept. of the Northwest; Past. C. A. Hauser, D.D., Deutsche Philadelphia Klassis, Deutsche Synode des Ostens, Erziehungs-Sekretär der Sonntagsschulbehörde der General Synode; Prof. L. C. Hessert, D.D., Central Ohio Klassis, Ohio Synode, Prof. im Missionshause; Pastor Carl Heyl, D.D., Northeast Ohio Klassis, Ohio Synode, Editor der Kirchenzeitung; Past. Eugene L. McLean, Philadelphia Klassis, Oestliche Synode, Schatzmeister der Behörde für Predigerversorgung der General Synode.

Besucher:—Past. Albert Linneman von der holländisch reformierten Kirche; Past. O. Hofner, von der presbyterianischen Kirche; Past. Chr. W. Heu-

er, von der lutherischen Ohio Synode; Past. W. S. Gottschall, von der General Konferenz der Mennoniten Nord Amerikas.

6. Ausschüsse.

Folgende Ausschüsse wurden nach ständiger Regel vom Vorsitzer ernannt und von der Synode bestätigt:—(die Ausschüsse für Synodalverhandlungen, Klassikalverhandlungen, Religion und Statistik, und Gottesdienste waren letztes Jahr ernannt worden.)

a) Ständige Ausschüsse für 1926.

1. Schriftliche Eingaben:—Pastoren R. Birk, J. Großmann, Erwin Menger und Aelt. A. Zenk.
2. Korrespondenz:—Pastoren E. L. Worthmann, W. B. Wittenberg, A. Hammann und Aelt. Wm. F. Korth.
3. Lehranstalten:—Pastoren D. E. Bosma, A. A. Depping, Th. Schildknecht, A. Geo. Schmid und Aelt. F. Stuckmann.
4. Mission und Kirchbaufonds:—Pastoren K. J. Stübbe, W. J. Krieger, C. Großhüsch, E. P. Nuß und Aelt. Chas. Bettin.
5. Publikation:—Pastoren A. Funck, Walter T. Großhüsch, J. Gatermann, P. Schild und Aelt. Jacob Hochhalter.
6. Erziehung:—Pastoren G. J. Zenk, R. Kirchhefer, A. Mühlmeier, W. Hünemann und Aelt. Heinrich Jahraus.
7. Predigerversorgung:—Pastoren E. H. Vornholt, F. W. Lemke, L. A. Moser, W. Thiel und Aelt. Adolf Graf.
8. Haushalterschaft:—Pastoren J. M. G. Darms, Geo. Grether, Herm. Lehmann, E. F. Franz und Aelt. F. Tempel.
9. Wohltätige Anstalten:—Pastoren F. A. Rittershaus, Franz Aigner, Paul Großhüsch, K. Thiele und Aelt. Wm. Rodewald.
10. Nominationen:—Pastoren O. A. Menke, Th. Schildknecht, F. E. Stucki, F. P. Franke, E. F. Franz, E. J. Scheidt, C D. Maurer, P. Bauer, Dietr. Bülter und Aelt. John Aman.
11. Appellationen:—Pastoren J. M. G. Darms, H. K. Hartmann, H. C. Nott, A. Kurtz und Aelt. Gottlob Goll.
12. Finanzen:—Pastoren O. J. Briesen, Wm. Oelrich, A. C. Plappert, H. G. Schmid, Aelt. Aug. Bender.
13. Meilengelder:—Pastoren Wm. Zenk, Theo. Müller, John Mohr, H. W. Stienecker und Aelt. John R. Schäfer.
14. Entschuldigungen:—Pastoren J. H. Bussian, A. Schieler, E. Lehrer und Aelt. K. Heihn.
15. Presse:—Pastoren U. Zogg, E. DeBuhr, Erwin Pfeiffer und Aelt. Tillman Lenzen.
16. Ratgebende Glieder:—Pastoren Victor Großhüsch, L. C. Bysted, A. E. Jost, C. W. Deglow und Aelt. Heinr. Goeke.

17. Verhandlungen der General Synode:—Pastoren Wm. Hünemann, O. Säwert, H. H. Greimann, J. Elmer und Aelt. H. Hansmeier.

b) Ständige Ausschüsse für 1927.

1. Religion und Statistik:—Pastoren H. T. Vriesen, C. J. Walenta und Aelt. H. Fasse.
2. Synodalverhandlungen:—Pastoren E. G. Krampe, Paul Großhüsch, Julius Bussian und Aelt. Anton Meyer.
3. Klassikalverhandlungen:—Pastoren Caleb Hauser, O. J. Vriesen, John Mohr, F. Stucki und Aelt. Wm. F. Korth.
4. Gottesdienste:—Pastoren H. T. Vriesen, E. G. Krampe, R. Birk und die Aeltesten Wm. Streblow und Adam Ochsner.

c) Spezial-Ausschüsse.

I. Konstitutionelle Fragen:—Pastoren Paul Großhüsch, P. S. Kohler, A. Mühlmeier und Aelt. H. A. Arpke.

II. Ueber Schriftliche Eingabe No. 12:—Pastoren F. Aigner, A. Funck, H. H. Niehaus, F. A. Rittershaus, K. J. Stübbe, J. Gatermann, P. Schild, C. D. Maurer, Ed. Scheidt und Aelt. Gustav Krampe

III. Ueber Punkte aus Klassikalverhandlungen bezüglich der Teilung der Manitoba Klassis:—Pastoren R. Klaudt, C. Ruppert, C. Sauer, J. Bohler und Aelt. H. Fasse.

IV. Ueber Punkt VII, 1, b, aus Klassikalverhandlungen:—Pastoren L. A. Moser, O. J. Vriesen, E. Kätterheinrich, Fr. Friedrichsmeier und Aelt. Michael Heil.

V. Spezial-Ausschuß zur Förderung der Predigerversorgungssache während des Synodaljahres:—Pastoren O. J. Vriesen, C. J. Walenta, K. J. Stübbe, L. A. Moser, H. H. Greimann, R. Klaudt, W. Thiel, C. D. Maurer, P. Schild, F. A. Rittershaus.

Artikel III.

Gottesdienste.

Der Ausschuß für Gottesdienste legte folgendes Programm der Synode vor, welches von der Synode angenommen wurde:—

1. Morgenandachten.

Prof. L. C. Heffert hielt fortlaufende Betrachtungen bei den Morgenandachten über das Leiden Christi und behandelte darin folgende Gegenstände:—

Mittwoch morgen:—Die Anfechtung Jesu.
Donnerstag morgen:—Das Verhör Jesu.
Freitag morgen:—Das Kreuz Jesu.
Samstag morgen:—Die Auferstehung Jesu.

2. Gottesdienstprogramm der Synode.

Dienstag abend:—Eröffnungsgottesdienst.
Past. H. T. Vriesen, prim.
Past. F. A. Rittershaus, sec.

Mittwoch abend:—Vorbereitungspredigt.
Past. R. Birk, prim.
Past. C. D. Maurer, sec.

Donnerstag abend:—Feier des Heiligen Abendmahles.
Past. D. E. Bosma, prim.
Past. H. C. Nott, sec.

Freitag abend:—Erziehung.
Pastor E. G. Krampe, prim. (deutsche Predigt).
Past. J. H. Bussian, sec.
Past. Conrad A. Hauser, (englische Predigt.)

Samstag abend:—
Past. Daniel Burghalter, prim.
Past. Calvin Großhüsch, sec.

Sonntag, in der Menno Kirche:—(morgens)
Mission:—Past. A. Geo. Schmid.
Past. T. P. Bolliger.
Past. E. G. Pfeiffer, sec.

Sonntag nachmittag:—
Missionshaus:—Past. J. M. G. Darms, prim.
Past. O. A. Menke, sec.
Verlagshaus:—Past. Carl Heyl.

Sonntag abend:—Schlußpredigt:—
Past. Wm. Hünemann, prim.
Past. F. A. Rittershaus, sec.

Sonntag abend:—englischer Gottesdienst:—
Past. Frank Stucki, prim.
Past. E. Worthmann, sec.

3. Predigten in Nachbargemeinden.

Von Nachbargemeinden wurde der Ausschuß ersucht für Predigten am Synodalsonntage zu sorgen. Da die Synode selten so weit im Westen ihre Versammlung gehalten, hielt der Ausschuß diese Gesuche für berechtigt, und empfiehlt dafür die folgenden Brüder:—

Menno Pfarrstelle:—Ebenezer Gemeinde:—Past. Edw. P. Nuß. Scotland Gemeinde:—Pastoren Wm. Zenk und E. DeBuhr. Marion Pfarrstelle:—Pastoren D. E. Bosma und C. A. Schmid. Tripp Pfarrstelle:—Pastoren E. G. Krampe und M. Nuß. Delmont Pfarrstelle:—Pastoren K. J. Stübbe und Alfred Funck. Menno, Frei Reformierte Gemeinde:—Past. Wm. Hünemann. Hosmer Pfarrstelle:—Past. Herman Schmid.

Artikel IV.

Mitteilungen und Schriftliche Eingaben.

1. Mitteilungen.

Der Ständige Schreiber machte der Synode die Mitteilung, daß alle gedruckten Berichte der Behörden den betreffenden Ausschüssen überwiesen seien; ferner, daß alle schriftlichen Eingaben, aus deren Inhalt ersichtlich war, an welche Ausschüsse sie zu verweisen waren, den betreffenden Ausschüssen durch den Schreiber übergeben worden seien; daß die gedruckten Protokolle der Schwestersynoden dem Ausschuß für Korrespondenz übergeben wurden zur Berichterstattung, und die übrigen Exemplare dem Archiv einverleibt worden seien; ferner, daß drei Exemplare des Protokolls der Generalsynode angekommen seien, die dem Ausschuß für Verhandlungen der Generalsynode zu überwiesen seien; schließlich, daß alle andern Eingaben dem ständigen Ausschuß für Schriftliche Eingaben überwiesen seien zur näheren Berichterstattung.

2. Berichte der Beamten.

a) Bericht des Archivars.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Ihr Archivar erlaubt sich, Ihnen zu berichten, daß er im Begriff steht, einen oder mehrere metallene Schränke zur Aufbewahrung der Dokumente der Synode anzuschaffen.

Ihr Archivar ist nach viel Ueberlegung zu der Ansicht gekommen, daß solche Schränke, wie sie allgemein in den Geschäftsstuben zu finden sind, vor der Hand für uns am zweckmäßigsten sind.

Hochachtungsvoll,

Ernst Träger.

Handlung der Synode:—Beschlossen:—Den Bericht anzunehmen und den Archivar anzuweisen, passende Schränke anzuschaffen.

b) Bericht der Exekutive.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Die Exekutivbeamten unterbreiten hiermit folgenden Bericht:—

1. Die Aufträge der Synode an die Beamten sind erledigt worden wie folgt:—

a) Die Schreiben an die Präsidenten der theologischen Anstalten zu Lancaster, Pa. und Dayton, Ohio, wurden vom Schreiber abgesandt wie von der Synode beschlossen. Der Delegat zur Ohio Synode wird berichten über die Feier des Central-Seminars. Von dem Präsidenten des Seminars in Lancaster erhielt der Schreiber folgende Antwort:—

Lancaster, Pa., Oct. 8, 1925.

Rev. E. G. Krampe, D.D.
Plymouth, Wis.

Dear Dr. Krampe:

Permit me to assure you and the Synod of the Northwest that we were pleased to receive the greetings of the Synod on the occasion of the observance of the Centennial of our Seminary. It would have been a great pleasure to have had with us a representative of your Synod, yet we appreciate the reasons which you give for not sending such a delegate. Convey the greetings of the Faculty of the Seminary to the Synod of the Northwest with the assurance that we are in hearty sympathy with the work done under its supervision.

I am sincerely yours,
(signed) GEORGE W. RICHARDS,
President.

b) Die Grüße an die Schwestersynoden wurden vom Schreiber schriftlich übermittelt.

c) Die Zusammenstellung gewisser Beschlüsse der Klassen aus deren Protokollen wurde den Behörden des Missionshauses zugesandt.

d) Da Pastor H. C. Nott am 6. Nov. 1925 den Ständigen Schreiber benachrichtigte, daß er nicht eine Beschwerde vor die Generalsynode bringen werde, brauchten keine Anwälte von den Beamten ernannt werden.

e) Die verschiedenen Mitteilungen an Klassen, Behörden u. s. w. wurden alle gleich nach der Sitzung der Synode vom Ständigen Schreiber ausgesandt, und wird darüber in andern Berichten Näheres erscheinen.

f) Die Beschlüsse inbezug auf eine Vergütung für Past. Wm. Zenk und einen Beitrag für die historische Gesellschaft wurden an den Schatzmeister zur Zahlung verwiesen.

g) Die Anweisungen inbezug auf das Programm der Synode wurden alle beachtet, ebenso die Wünsche der Gemeinde, in deren Mitte die Synode sich versammeln wird.

h) Alle anderen Aufträge inbezug auf Dankabstattung, Zeit der Sitzung der Synode u. s. w. sind ausgeführt worden. Weiter unten in diesem Berichte kommen wir nochmals auf diesen Punkt.

2. Die Beschlüsse der Synode inbezug auf den $20,000.00 Fonds wurden der Behörde des Missionshauses, dem Schatzmeister M. Kirsch und der Midwest Synode übermittelt. Von der Behörde des Missionshauses ist den Trustees keinerlei Mitteilung über die Art der Anlegung dieses Fonds zugestellt worden. Der Schatzmeister M. Kirsch antwortete, daß, wie er schon berichtet habe, die Uebertragung Zeit erfordere und auch erst die Handlung der Midwest Synode abgewartet werden müsse, und daß auch die Uebertragung Unkosten verursachen würde. Auch teilt er die Ansicht der Trustees, daß der Beschluß der Uebertragung dieses Fonds unweise war, sintemalen der Fonds selber nicht verbraucht

werden soll. Die Exekutive wird auf keinen Fall Schritte tun den Fonds zu übertragen ohne befriedigende Sicherheit, daß derselbe auch wirklich als unantastbarer Fonds angelegt wird, und die Synode sollte in unmißverständlicher Weise ihren diesbezüglichen Beschluß wiederholen.

3. Inbezug auf die Beschlüsse der Synode hinsichtlich des Lehrens von Evolution im Missionshause, wurde den Beamten vom Schreiber der Visitationsbehörde ein Auszug aus den Verhandlungen der Behörde zugestellt als Antwort der Behörde an die Synode. Nach der ständigen Regel der Synode wurden beglaubigte Abschriften dieser Dokumente dem Vorsitzer des Ausschusses über Lehranstalten zugestellt. Die Original-Dokumente befinden sich in Händen des Ständigen Schreibers. Da der Ausschuß über Lehranstalten hierüber näher berichten wird, ist hier nicht weiter darauf einzugehen.

4. Inbezug auf das Programm der Synode und Festsetzung der Zeit der Sitzung sei zur Aufklärung folgendes berichtet:—

Das Programm wurde mit Berücksichtigung der Wünsche des Ortspastors und der Gemeinde bereitet. Dies ist immer Brauch der Synode gewesen.

Auch inbezug auf die Zeit der Sitzung der Synode wurde mit dem Ortspastor und Kirchenrat Korrespondenz gepflogen. Diese Korrespondenz liegt zur Einsicht vor und es wird daraus für jeden unparteiischen Leser klar hervorgehen, daß die Beamten keineswegs willkürlich und rechthaberisch gehandelt haben in der Festsetzung der Zeit.

Und was schließlich das Gesuch der 21 Brüder inbezug auf Veränderung der Zeit anbetrifft, so ist darüber dies zu sagen:—Ueber die Frage ob es recht sei für die Delegaten eine „Heimsucher Fahrkarte" zu gebrauchen um zur Synode zu reisen, waren die Beamten verschiedener Meinung, ebenso über die Frage ob es weise sei und gerecht gegen die andern Glieder der Synode, die Zeit der Sitzung um dieses Grundes willen zu verändern; — **aber es besteht keinerlei Zweifel darüber, daß eine Veränderung der Zeit unmöglich konnte nach den Vorschriften von Artikel 59 der Kirchenordnung geschehen.**

Die Synode sollte ein für alle Mal mit der Gewohnheit brechen, die Bestimmung der Zeit den Beamten zu übertragen. Es ist erwiesene Tatsache, daß die Synode nur ausnahmsweise ihre Geschäfte am Samstag zum Abschluß bringen kann, wenn die Eröffnung am Mittwoch stattfindet; auch ist es unmöglich dabei den *berechtigten* Ansprüchen der Behörden um Vertretung auf dem Programme zu entsprechen; und daß im Drängen nach Vertagung, Beschlüsse von weittragender Bedeutung ohne Ueberlegung gefaßt werden, ist auch sattsam bekannt. Andere Synoden haben darum ihre Eröffnung am Dienstag, und derselbe Wunsch ist schon öfters auch bei unserer Synode ausgesprochen worden. Wenn z. B. die Synode die Zeit der Jahressitzung setzen würde auf den Dienstag nach dem zweiten Sonntage im September, so würde die Sitzung nie vor dem 10. und nie nach dem 16. Sept. stattfinden u. s. w.;

in irgend solcher Weise sollte die Synode die Zeit ihrer Jahressitzung feststellen.

Achtungsvoll,

H. T. Vriesen, Präsident,
E. G. Krampe, Schreiber,
Wm. Streblow, Schatzmeister.

Handlung der Synode:—Punkt 1 des Berichtes wurde angenommen; Punkt 2 und Punkt 3 wurden verwiesen an den Ausschuß für Regeln. Dann wurde der Bericht der Exekutive als Ganzes angenommen.

c) Bericht des Schatzmeisters.

I. Synodalkasse.

Einnahmen.

Kassenbestand am 22. Sept. 1925	$2516.50	
Süd Dakota Klassis	125.00	
Süd Dakota Klassis	70.00	
Zinsen von der Bank	7.56	
Portland-Oregon Klassis	203.00	
Eureka Klassis	231.00	
Nord Dakota Klassis	79.00	
Milwaukee Klassis	753.00	
Von der Bank geborgt	850.00	
Ursinus Klassis	330.00	
Sheboygan Klassis	997.00	
		$6162.06

Ausgaben.

Meilengelder	$1179.83	
Kirchendiener	10.00	
Past. Vollmann, Reisekosten zur Syn. d. Ostens	45.00	
Past. Oppermann, Reisekosten zur Ohio Synode	22.00	
Schreibergehalt	100.00	
Schreibergehalt	50.00	
Reserve-Fonds	57.00	
Verlagshaus Druckschachen	865.35	
Schreiber-Auslagen	11.60	
Reisekosten, Missionshausbehörde	112.18	
Transportationsagent	15.00	
Generalsynode Auflage	1097.09	
Drucksachen	1.50	
Teilzahlung an Note	200.00	
Teilzahlung an Note	200.00	
Restzahlung an Note	453.71	
Historische Gesellschaft	25.00	
Past. A. Funck, Reisekosten Ausschuß	2.25	
H. A. Arpke, Reisekosten Ausschuß	1.00	
Hafenmission Auflage	115.00	
Schreiber Auslagen	11.75	
Schatzmeister Auslagen	2.80	
*Past. R. Klaudt, zu viel bezahlt an Reisekosten	.38	
*Aelt. M. Goehring, zu viel bezahlt an Reisekosten	.57	
		$4579.01

*Die beiden Schecks für Past. Klaudt und Aelt. Goehring wurden ausbezahlt, weil beide vor Schluß abreisen mußten; nachher wurde die Summe der Reisekosten von der Synode geändert.

Zusammenstellung.

Ganze Einnahme	$6162.06
Ganze Ausgabe	4579.01
In Kasse am 9. Sept. 1926	$1583.05

II. **Kasse für die Notleidenden.**

Kassenbestand vom letzten Jahr	$ 2.35	
Immanuels Gem., Town Herman, Wis.	60.29	
Gemeinde zu Newton, Wis.	10.00	
Ungenannt, Newton, Wis.	10.00	
Ungenannt, Plymouth, Wis.	5.00	
Familie Burkhardt, Plymouth	2.00	
Immanuels Gemeinde, Town Herman, Wis.	29.48	
		$119.12
Bezahlt an Direktor Kniepkamp	$ 60.29	
Bezahlt an Direktor Kniepkamp	10.00	
Bezahlt an Dr. L. Schneller	17.00	
Bezahlt and Direktor Kniepkamp	29.48	
		$116.77
In Kasse, 9. Sept. 1926		2.35
		$119.12

III. **Synodal-Reservefonds.**

Bestand des Fonds 1925	$237.22
Einbezahlt 1925–26	57.00
Zinsen	7.86
Bestand des Fonds 1926	$302.08

IV. **Rückstände der Klassen.**

Minnesota Klassis	$408.00
Nebraska Klassis	260.00
Manitoba Klassis	146.00
Ganze Rückstände	$814.00

Achtungsvoll,
Wm. Streblow, Schatzmeister.

Plymouth, Wis., den 9. Sept. 1926.

Handlung der Synode:—Der Bericht des Schatzmeisters samt Büchern und Belegen wurde verwiesen an den Ausschuß für Finanzen.

3. Schriftliche Eingaben.

Der Ständige Ausschuß berichtete von Zeit zu Zeit und die Synode handelte über die einzelnen Punkte und Eingaben wie folgt:—

Punkt 1. Schreiben vom Präsidenten des Seminars zu Lancaster, Pa.

Beschlossen:—Erledigt durch den Bericht der Beamten. (Siehe oben.)

Punkt 2. Jahresbericht der Behörde für Predigerversorgung.

Beschlossen:—Zu verweisen an den Ausschuß für Predigerversorgung

Punkt 3. Gesuch um Veränderung der Zeit der Sitzung des Vereins für Predigerversorgung.

Gesuch wurde gewährt und Zeit gesetzt auf Freitag morgen nach der Wahl.

Punkt 4. Bericht inbezug Bildung der neuen Klassis.

Auf den Tisch gelegt bis Bericht über Klassikalverhandlungen vorliegt.

Punkt 5. Bericht des Kurators der Historischen Gesellschaft.

Beschlossen:—Notiznahme.

Punkt 6. Dokumente in Beschwerden von Pastor Jos. Balcar.

Wurden verwiesen an den Ausschuß für Appellationen.

Punkt 7. Begrüßungs- und Entschuldigungsschreiben von Pastor J. J. Janett.

Wurde vorgelesen und dann beschlossen:— Durch den korrespondierenden Schreiber die Grüße der Synode dem Pastor Janett zu übermitteln und das Gesuch um Entschuldigung dem Ausschuß für Entschuldigungen zu überweisen.

Punkt 8. Gesuch vom Aeltesten G. A. Straßburger seine Dienstzeit auf der Publikationsbehörde betreffend.

Beschlossen:—Zu gewähren und dem Ausschuß für Nomination zu überweisen.

Punkt 9. Ein Schreiben von Pastor Selzer um ein Gutachten der Synode in einer besonderen Angelegenheit.

Wurde verwiesen an den Ausschuß für konstitutionelle Fragen, Spezial-Ausschuß No. 1 (siehe Bericht weiter unten).

Punkt 10, a) Bittgesuch von Pastor Birk um Antwort auf konstitutionelle Fragen.

b) Mitteilung von Past. Birk und Fragen inbezug auf Beschwerden von Past. Balcar.

Beschlossen:—Punkt 10, a) zu verweisen an Spezial-Ausschuß No. 1 und Punkt 10, b) an den Ausschuß für Appellationen.

Bericht des Spezial-Ausschusses No. I über Konstitutionelle Fragen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Väter und Brüder! Ihrem Ausschuß wurden zwei Punkte aus den Schriftlichen Eingaben überwiesen und Ihr Ausschuß empfiehlt folgendes zur Beschlußnahme:—

I. Zu No. 9, Gesuch von Pastor Selzer:—

Da in dieser Sache nicht genügend Information vorhanden ist um ein Gutachten der Synode abgeben zu können, und da zudem die Eingabe im Grunde ein persönlicher Brief an den Schreiber der Synode ist, so empfehlen wir, daß dieses Schreiben dem Ständigen Schreiber der Synode zur Beantwortung übergeben werde.

II. **Zu No. 10, a. Bittgesuch von Pastor Birk bezüglich Art. 155.**

Bezüglich der Frage über Art. 155 der Kirchenordnung, machen wir darauf aufmerksam, daß besagter Artikel selbsterklärend ist, wenn er andeutet, daß Abschriften des Protokolls auf Verlangen den Parteien auf ihre Kosten vom Schreiber des Gerichts (nicht vom Präsidenten) pünktlich geliefert werden sollen.

Die zweite Angelegenheit (No. 10; b) ist vom Bittsteller zurückgenommen worden und somit erledigt.

Achtungsvoll,

Paul Großhüsch,
Peter S. Kohler,
A. Mühlmeier,
H. A. Arpke.

Handlung der Synode:—Vorstehender Bericht des Spezial-Ausschusses No. 1 wurde von der Synode als Ganzes angenommen.

Punkt 11. Begrüßungsschreiben von der Midwest Synode.

Verwiesen an den Ausschuß für Korrespondenz.

Punkt 12. Ein Gesuch des Kirchenrats der Salems Gemeinde zu Lodi, Cal.

Verwiesen an einen Spezial-Ausschuß. (Spezial-Ausschuß No. II.)

Bericht des Spezial-Ausschusses No. II.

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß wurde ein Schriftstück des Kirchenrats der Salems Gemeinde zu Lodi, Cal., überwiesen, worin die Synode ersucht wird den Klassen zur Beschlußnahme zu empfehlen, daß kein Prediger unsrer Kirche eine freie, d. i. eine Oppositionsgemeinde, im Gebiete unsrer Synode oder Klassen, bediene.

Ihr Ausschuß ist nach allseitiger Beratung zu dem Resultate gelangt, dem Kirchenrate mitzuteilen:—

1. Daß es nur einen Weg gibt diesem Uebelstand im Gebiet unsrer Synode zur Zeit abzuhelfen, und das ist der Weg des Kirchengerichts.

2. Wir ersuchen die Synode folgendes Gesuch an die Generalsynode zu richten:—

„Generalsynode wolle dafür sorgen, daß eine feststehende Regel dahingehend gefaßt werde, wonach es einem Prediger unserer Kirche verboten sei, solche Gemeinden im Gebiete unsrer Kirche zu bedienen, die den Charakter einer Oppositionsgemeinde tragen, und die nicht willig sind, sich unsrer Kirche anzuschließen."

3. Wir erlauben uns im Anschluß hieran es auszusprechen, daß wir es aufs tiefste bedauern und mißbilligen, daß im Gebiete unsrer Synode solche Uebelstände und Unordnungen vorhanden sind.

4.—a) Wir ersuchen diejenigen Prediger unsrer Synode, die solche Gemeinden bedienen, die aus Opposition gegen Gemeinden unsrer Klassen entstanden sind, dahin zu wirken, daß sich deren Gemeinden an die Klassen in deren Gebiet sie sich befinden, baldmöglichst anschließen.

b) Wir ersuchen Prediger und Kirchenräte alles zu tun, daß durch ihre Schuld keine Oppositionsgemeinden in Zukunft im Gebiete unsrer Synode entstehen.

5. Wir empfehlen den Klassen in deren Gebiet sich solche freien Gemeinden befinden, auf ihren Jahresversammlungen diesen Gegenstand zu einem Punkt der Verhandlungen im Sinne von Punkt 4, a) und b) zu machen.

Achtungsvoll der Ausschuß,

F. Aigner,
C. D. Maurer,
H. H. Niehaus,
J. Gatermann,
A. Funck,
F. A. Rittershaus,
Gustav Krampe,
K. J. Stübbe,
P. Schild.

Handlung der Synode:—Dieser Bericht wurde von der Synode als Ganzes angenommen.

Punkt 13. Begrüßungsschreiben nebst Entschuldigungsgesuch von Pastor D. W. Vriesen.

Wurde verlesen und dann Beschlossen:—der Korrespondierende Schreiber soll dem Pastor Vriesen die Grüße der Synode übermitteln. Das Gesuch um Entschuldigung soll verwiesen werden an den Ausschuß für Entschuldigungen.

Punkt 14. Bericht des Ausschusses über Social Service and Rural Work.

Der Ausschuß unterbreitete folgenden Bericht, welcher von der Synode punktweise erledigt wurde und dann als Ganzes angenommen. Die Bemerkung des Ausschusses hinsichtlich eines Referats für diese Sitzung wurde an den Ausschuß für Gottesdienste verwiesen.

Bericht des Ausschusses für Social Service.

An die Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Hiermit unterbreitet Ihr Ausschuß seinen Jahresbericht.

Im vergangenen Jahre haben sich 5 Klassen mit dieser Arbeit beschäftigt und einen Bericht bei den Klassis=Sitzungen eingereicht. Da der Vorsitzer Ihres Ausschusses zugleich Vorsitzer des Ausschusses für Klassikalverhandlungen ist, so hat er aus den Verhandlungen der Klassen die betreffenden Berichte hervorgenommen. Weitere 4 Klassen nahmen von der Arbeit Notiz. Die Portland=Oregon Klassis übersieht es, die Klassis auf diese Arbeit hinzuweisen.

Im Nachstehenden geben wir einen kurzen Ueberblick über die betreffenden Handlungen der Klassen:—

1. Sheboygan Klassis:—Klassis ernennt einen permanenten Ausschuß, der im Laufe des Jahres die Probleme der Landgemeinden studieren und der Klassis Bericht erstatten soll. Er soll sich damit beschäftigen, wo unse=

re Kirche eine soziale Aufgabe hat, z. B. Besuch von Sanatorien, Hospitälern, Gefängnissen u. s. w.; er soll ein gesundes Programm aufstellen zur geselligen Unterhaltung, das den Bedürfnissen und Empfindungen der Klassis entspricht. Ferner macht die Klassis auf die Kurse in Madison, Wis., und im Missionshaus aufmerksam.

2. Milwaukee Klassis:—Macht auf den Bericht des Ausschusses in den Synodalverhandlungen aufmerksam; ersucht alle Landpastoren an den Kursen in Madison, Wis., teilzunehmen, damit die Pastoren informiert werden, was heute in der ganzen Kirche vorgeht. Ob man alles gut heiße oder nicht, Tatsache sei, daß man schließlich Stellung nehmen müsse entweder dafür oder dagegen; weißt dringend auf die Bibliothek im Missionshause hin.

3. Minnesota Klassis:—Fordert ihre Prediger auf, sich mit der Sache zu beschäftigen; weist besonders auf die Bibliothek im Missionshause hin.

4. Ursinus Klassis:—Ernennt einen permanenten Ausschuß, dessen Vorsitzer Glied des synodalen Ausschusses sein soll. Dieser Ausschuß soll die obwaltenden Verhältnisse in unserm Gebiet untersuchen, jährlich an die Klassis berichten und seinen Bericht dem Synodal-Ausschuß einsenden. Klassis macht auf die Lehrkurse in Madison und die Bibliothek im Missionshause aufmerksam.

5. Manitoba Klassis:—Bespricht eingehend bei ihrer Eröffnung die Aufgabe von S. S. und R. W., freut sich, daß die Kommission vakante Gemeinden in den Sommermonaten bedient durch Studenten; macht auf die Kurse für Landpastoren und besonders auf die Bibliothek im Missionshause aufmerksam; freut sich, daß die Studenten des Missionshauses Gelegenheit haben, mit der Sache bekannt zu werden; ersucht die Amtsbrüder ihre besonderen Probleme dem ständigen Klassikalausschuß mitzuteilen, der bereit ist den Amtsbrüdern zu helfen und die Probleme zu lösen sowie ein Programm für die Jugend aufstellen will.

Folgende Brüder sind Vorsitzer der Ausschüsse:—

Sheboygan Kl.—Past. H. K. Hartmann, R. 1, Campbellsport, Wis.
Milwaukee Kl.—Past. E. H. Vornholt, 14 W. Johnson St., Madison, Wis.
Minnesota Kl.—Past. C. Schmid, R. 4, Garner, Jowa.
Ursinus Kl.—Past. H. H. Greimann, R. 1, Schaller, Jowa.
Manitoba Kl.—Past. Albert Wienbrauk, Duff, Sask., Canada.
Edmonton Kl.—Past. J. Hoffmann, Fort Sask., Canada.

Aus den Verhandlungen der Kommission ist folgendes mitzuteilen:—

a) Die Abteilung Social Service wird von nun an für sich behandelt.

b) Die Abteilung Rural Work wird der Einheimischen Missionsbehörde untergeordnet.

c) Die Klassen jedoch sollen die beiden Abteilungen unter einem Ausschuß weiter behandeln.

Auf das Gesuch der Synode vom letzten Jahre erlaubt sich Ihr Ausschuß zu erwidern, daß er davon absehen muß, für dieses Jahr ein Referat zu liefern, weil der von den Pastoren H. K. Hartmann und E. H. Vornholt eingereichte Bericht, sowie das verlesene Referat „Die Stellung eines Christen zur sozialen

Frage" die ganze Sache deckte. Ihr Ausschuß hat weiter keine Empfehlung zu machen hinsichtlich einer Predigt oder eines Vortrages über diesen Gegenstand während dieser Sitzung.

Empfehlungen:—

Ihr Ausschuß möchte der Synode und den Klassen folgende Empfehlungen zur Beschlußnahme vorlegen:—

1. Eine jede Klassis soll einen permanenten Ausschuß ernennen, der sich mit den Verhältnissen in der Klassis bekannt macht, an die Klassis berichtet, und dann seinen Bericht an den Vorsitzer des Synodal-Ausschusses einsendet.

2. Um alle Pastoren mit der Arbeit der Kommission vertraut zu machen, können wir nicht genug auf die Leihbibliothek im Missionshause aufmerksam machen, die bis jetzt noch zu wenig benützt worden ist.

3. Wir empfehlen unsern Landpastoren von dem Anerbieten der Kommission die Kurse in Madison, Wis., oder im Missionshause zu besuchen, soviel wie irgend möglich Gebrauch zu machen.

4. Klassen und Pastoren sollen sich bemühen, auszufinden, wo sich ihnen eine soziale Aufgabe zum Besuch von Hospitälern, Gefängnissen, Sanatorien u. s. w. bietet.

5. Klassen sollten durch ihren Ausschuß ein gesundes Programm zur geselligen Unterhaltung in ihren Gemeinden aufstellen, das den Bedürfnissen und Wünschen der einzelnen Klassen entspricht.

6. Wir machen auf das Büchlein von Sherwood Eddy aufmerksam:— „Danger Zones of the Social Order," 347 Madison Ave., New York City, Preis 15 Cents, in welchem ein jeder Pastor und Aelteste für wenig Geld, eine Fülle von Material zur Orientierung erhalten wird.

Hochachtungsvoll unterbreitet,
Der Ausschuß:
H. K. Hartmann,
Edw. H. Vornholt,
A. Funck.

Punkt 15. a) Gesuch um Entschuldigung von Prof. Ernst und Paul Träger.
b) Gesuch um Entschuldigung von Professoren der Fakultät des Missionshauses.
c) Schreiben des Archivars der Synode.

Die Gesuche wurden verwiesen an den Ausschuß für Entschuldigung. Der Bericht des Archivars wurde verlesen. Handlung in Art. IV, 2, a.

Punkt 16. Entschuldigungsgesuch von Prof. F. Grether.

Verwiesen an den Ausschuß für Entschuldigungen.

Punkt 17. Ein Schreiben von dem Vertreter der Rheinischen Mission.

Wurde verwiesen an den Ausschuß für Mission.

Punkt 18. Gesuch von Prof. J. W. Großhüsch.

Gesuch um Entschuldigung verwiesen an den Ausschuß; Gesuch betreffs Predigerversorgungssache erledigt durch Tagesordnung.

Punkt 19. Gesuch um Entschuldigung von Pastor Schild für Pastor Herzog.

Beschlossen, das Gesuch zu gewähren und durch den Korrespondierenden Schreiber dem Bruder Herzog das Mitgefühl der Synode auszusprechen.

Punkt 20. Gesuch von Pastor Thiele um Entschuldigung seines Aeltesten.

Beschlossen, das Gesuch zu gewähren.

Punkt 21. Gesuch von Aeltesten August Bender.

Punkt 22. Gesuch von Pastor Peterhänsel.

Verwiesen an den Ausschuß für Entschuldigungen (beide Punkte.)

Punkt 23. Schreiben der Exekutive der Generalsynode.

Wurde verlesen und dann verwiesen an den Ausschuß für Haushalterschaft.

Punkt 24. Bericht der ausländischen Missionsbehörde.

Wurde verwiesen an den Ausschuß für Mission.

Punkt 25. Ein Schreiben von Missionar Bysted.

Beschlossen:—die ganze Summe auszubezahlen und den Punkt zu verweisen an den Ausschuß für Meilengelder.

Punkt 26. Eine Einladung von Pastor Birk für die Gemeinde in Sutton, Nebraska, die nächste Sitzung der Synode daselbst zu halten.

Beschlossen:—aiuf den Tisch zu legen bis zur Bestimmung von Zeit und Ort der nächsten Sitzung.

Punkt 27. Ein Gesuch von Pastor Lehrer, um Gelegenheit die Synode anzureden im Interesse des Nonnenweier Diakonissenhauses.

Das Gesuch wurde gewährt und Pastor Lehrer Gelegenheit gegeben, zur Synode zu reden.

Punkt 28. Bericht des Delegaten zur Ohio Synode.

Wurde angenommen. Dann wurde Punkt III, 1 aus Synodalverhandlungen vom Tisch aufgenommen und als erledigt erklärt.

Punkt 29. Eine Einladung vom Superintendenten der Menno Schulen, einen Vertreter zu senden zur Hochschule zu reden.

Beschlossen:—der Bitte zu willfahren und Pastor J. M. G. Darms und Dr. Burghalter zu beauftragen, als Vertreter der Synode zur Hochschule zu reden.

Punkt 30. Ein Schreiben von den Professoren Friedli, Ernst und Alvin Grether.

Verwiesen an den Ausschuß für Entschuldigungen.

Punkt 31. Bericht des Hafenmissionars.

Beschlossen:—zu verlesen und dann zu verweisen an den Ausschuß für Mission. (Siehe Art. X.)

Punkt 32. Entschuldigungsgesuch von Pastor Zogg.

Punkt 33. Entschuldigungsgesuch von Pastor Krieger.

Punkt 34. Entschuldigungsgesuch von Pastor Klaudt.

Punkt 35. Entschuldigungsgesuch von Aeltesten Haihn.

Beschlossen:—die Gesuche (32, 33, 34 und 35) zu gewähren.

R. Birk,
John Großmann,
E. F. Menger,
A. Zenk.

Nach Erledigung aller Punkte wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel V.

Synodalverhandlungen.

1. Bericht des Ausschusses über Synodalverhandlungen.

Liebe Brüder! Folgende Punkte in den Verhandlungen der Synode vom Jahre 1925 erheischen Handlung seitens dieser Synode:—

I. Empfehlungen oder Verweisungen an die Klassen.

A) An die Klassen im allgemeinen.

1. Eine Aufforderung an die Klassen bezüglich der Berichterstattung in den statistischen Tabellen.
2. Handlung der Synode inbezug auf die neuen Regeln.
3. Empfehlungen der verschiedenen Behörden und deren Arbeiten.
   (Diese Punkte sind alle einzeln angegeben in der Zusammenstellung auf Seite 6 im Protokoll.)

Handlung der Synode:—Alle Punkte [I, A)] wurden auf den Tisch gelegt bis nach Erledigung des Berichtes über Klassikalverhandlungen; dann aufgenommen und als erledigt erklärt.

B) An einzelne Klassen.

1. Seite 19:—Beschlüsse inbezug auf die Teilung der Manitoba Klassis und Bildung einer neuen Klassis.
2. Seite 32, Punkt IV, B) 4:—Die Eureka Klassis wird angewiesen, der Synode die Punkte anzugeben bezüglich deren sie im vorigen Jahre eine mangelhafte Berichterstattung seitens der Synode behauptete.

Handlung der Synode:—Diese Punkte wurden auf den Tisch gelegt bis die betreffenden Punkte im Berichte über Klassikalverhandlungen vorkommen. Dann wurden dieselben aufgenommen und verhandelt. Siehe endgültige Handlung in Art. VI.

II. Delegaten zu Schwestersynoden.

1. Seite 21, 23 und 52:—Der Delegat primarius zur Ohio Synode (1925), Pastor E. H. Oppermann, wird auch von der Synode als ihr Vertreter bei der Jubelfeier des Central Seminars ernannt; ebenso wird derselbe als Glied des Zählungsausschusses ernannt, den Ständigen Schreiber zu vertreten.
2. Seite 79:—Delegaten zur Deutschen Synode des Ostens für 1925 sind:—Pastor Val. Rettig, primarius, und Pastor E. DeBuhr, secundus.

Handlung der Synode:—Punkt 1.—Geschehen. Bericht des Delegaten wurde durch den Ausschuß für Schriftl. Eingaben vorgelesen.

Punkt 2.—Da die Deutsche Synode des Ostens eben jetzt in Sitzung ist, kann der betreffende Delegat erst nächstes Jahr berichten. Pastor Val. Rettig, der Delegat, ist zur Zeit bei der Schwestersynode anwesend.

III. Besondere Aufträge.

1. An die Beamten.

a) Seite 20:—Die Beamten sollen den Präsidenten der theologischen Anstalten zu Lancaster, Pa., und Dayton, Ohio, bestimmte Glückwünschschreiben übermitteln.

b) Der Schatzmeister soll der Historischen Gesellschaft $25.00 auszahlen.

c) Seite 24:—Der Schreiber soll die Grüße dieser Synode an die Midwest Synode schriftlich senden.

d) Seite 25:—Die Beamten sollen im Programm der Synode für ein Referat über sozialen Dienst Vorkehrungen treffen.

e) Seite 50:—Der Ständige Schreiber soll eine Zusammenstellung bestimmter Beschlüsse aus den Protokollen der Klassen für die Behörde des Missionshauses machen.

f) Seite 54:—Die Beamten werden bevollmächtigt, Anwälte zu ernennen falls Pastor Nott Beschwerde führen sollte.

g) Seite 80 und 81:—Die Beamten sollen verschiedene Dankesbeschlüsse übermitteln, bestimmte Vergütungen auszahlen, für Druck des Protokolls sorgen, die Zeit dieser Sitzung der Synode bestimmen und Bestimmungen für das Programm treffen.

Handlung der Synode:—Beschlossen:—zu protokollieren:—„Erledigt durch den Bericht der Beamten."

2. Ausschüsse die berichten sollen.

1. S. 13, 25, 37, 38 und 80:—Der Ausschuß für Revision der Regeln wird beibehalten; demselben werden verschiedene Punkte überwiesen zur Berichterstattung bei dieser Sitzung.
2. S. 32:—Ein vom vorigen Jahre beibehaltener Ausschuß bezüglich Berichterstattung über gewisse „Friedensbeschlüsse" (siehe Protokoll 1924) wurde beibehalten zur näheren Berichterstattung.

3. S. 51:—Die von dieser Synode erwählten Glieder der Missionshausbehörden werden ernannt als Spezialausschuß um bei dieser Sitzung einen Plan mitzuteilen, wie die nötigen Unterstützungssummen für bedürftige Studenten erhoben werden können.

Handlung der Synode:—

1. Der Ausschuß berichtete; der Bericht wurde punktweise erledigt und dann in der folgenden Form als Ganzes angenommen. (Siehe weiter unten.)
2. Beschlossen, diese Sache fallen zu lassen.
3. Der Ausschuß berichtete; der Bericht wurde als Ganzes angenommen und verwiesen an den Ausschuß für Lehranstalten. (Siehe Art. IX.)

Bericht des Spezial-Ausschusses für Revision der Regeln.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß hat alle ihm überwiesenen Punkte gewissenhaft erwogen, sowie auch alle Bemerkungen welche bei der Synode inbezug darauf gemacht worden sind. Nach allseitiger Erwägung unterbreitet der Ausschuß der Ehrw. Synode hiermit folgendes:

1. Inbezug auf Predigen bei Missionsfesten, bezw. Erlaubnis dazu:

Der Ausschuß empfiehlt dazu folgende Regeln:

a) **Zusatz zu Regel** II, **b.** (in Klammern beizufügen) * „siehe auch Regel IV, 4."

b) **Zusatz zu Regel** IV, **4.**—„Der Ausschuß für Gottesdienste soll in seinem Berichte keine Empfehlungen für Nachbargemeinden machen, die nicht **in unmittelbarer Nähe** des Versammlungsortes der Synode liegen. Gemeinden unserer eigenen Benennung, welche Predigtdienste seitens der Synode am Synodalsonntage wünschen, sollen sich diesbezüglich vor der Sitzung der Synode an den betreffenden Ausschuß wenden. (Siehe auch Regel II, b.)

2. Inbezug auf die Versendung der Protokolle.

Der Ständige Schreiber teilte uns mit, daß dieses Jahr jede der vier Schwestersynoden ersucht werden wird ihren Ständigen Schreiber zu bevollmächtigen, zusammen mit den Schreibern der andern Synoden einen befriedigenden Plan für die Versendung der gedruckten Protokolle auszuarbeiten.

Der Ausschuß empfiehlt:—Daß solches von der Synode geschehe, und vorläufig keine weiteren diesbezüglichen Beschlüsse gefaßt werden.

3. Inbezug auf die Empfehlung des Ausschusses über Klassikalverhandlung.

Ihr Ausschuß ist überzeugt, daß diese Empfehlung viel dazu beitragen würde, Unregelmäßigkeiten zu vermeiden und gerade diejenigen Punkte vor die Synode zu bringen, welche wirklich Aufmerksamkeit und Handlung seitens der Synode erheischen. Wir empfehlen daher:

Zusatz zu Regel V, I) **e.**—„Unter der Rubrik:—„Punkte für die Synode"—sollen alle Punkte und Beschlüsse für die Synode, die sich beziehen—a) auf Beschlüsse aus den Synodalverhandlungen oder andere Verhandlungen; b) auf Gesuche und Verweisungen an die Synode; c) auf Aufnahmen, Entlassungen, Examinationen u. s. w.; d) auf Aufnahmen von neuen Gemeinden; — in gedrängter Form zusammengestellt werden, mit Angabe der Seitenzahlen wo dieselben in den Abschriften zu finden sind, ähnlich wie im Synodalprotokoll die Punkte für die Klassen zusammengestellt sind."

4. Inbezug auf Reisevergütung und Meilengelder:

Die übrigen überwiesenen Punkte beziehen sich alle in der einen oder andern Weise auf Berechnung oder Auszahlung von Reisevergütung. Es wurde letztes Jahr von der Synode die Regel der Ohio Synode angenommen die sich bezieht auf Reisevergütung der theologischen Professoren, Präsidenten von Anstalten und Editoren der Kirchenzeitungen. Zugleich wurde aber auch hingewiesen auf die Notwendigkeit, unsre bestehende Regel zu modifizieren, um auch den andern Predigern, die als Professoren dienen, sowie auch den Pastoren, die zeitweilig ohne Stelle sind, gerecht zu sein. Ferner ist solche Modifikation auch dadurch notwendig geworden, daß nun viele Delegaten per Automobil zur Synode reisen.

Der Ausschuß ist zur Ueberzeugung gekommen, daß die Schwierigkeit in der Berechnung der Reisevergütung daher kommt, daß man sich bemüht die Regel den stets vorkommenden Ausnahmefällen anzupassen, anstatt solche Fälle stets als Ausnahmen einzeln zu erledigen. Es darf aber niemals außer acht gelassen werden, daß die Reisevergütung ein **Entgegenkommen seitens der Synode ist** um es den Gemeinden möglich zu machen, Delegaten zu senden. Aus diesem Grunde muß die Synode in der Berechnung der Reisevergütung immer den **kürzesten** Weg berechnen. Wer in anderer Weise reisen will, mag solches ja immerhin tun, aber die vermehrten Kosten muß er dann selber tragen. Auch darf die Synode keinen andern Unterschied gelten lassen als nur den von Pastoren und Aeltesten. Wird dies einmal von allen Delegaten erkannt und darnach gehandelt, dann werden die Schwierigkeiten auf ein Minimum reduziert.

Dies alles hat der Ausschuß nun sorgfältig erwogen und darnach die Regel modifiziert. Der Uebersichtlichkeit halber ist nun hier alles diesbezügliche zusammengestellt, auch die erwähnte Regel inbezug auf theol. Professoren u. s. w.; die Modifikationen bestehen in der Ausschaltung der bisher nicht vergüteten 200 Meilen, der Berechnung der Vergütung nach dem kürzesten Wege, und der Bedingung der Auszahlung an die Zahlung der Klassikalauflagen. Der Ausschuß empfiehlt:—

Regel IV. 8.—**Meilengelder und Reisevergütung.**

a) Die Reisekosten der theologischen Professoren zu den Versammlungen ihrer eigenen Synoden sollen von den betreffenden Seminarien bezahlt werden.

b) Die Präsidenten oder Superintendenten solcher Anstalten und Editoren solcher Kirchenzeitungen welche von der Synode, allein oder in Gemeinschaft mit andern Synoden, geeignet oder kontrolliert werden,

sollen das Vorrecht haben den Versammlungen aller der beteiligten Synoden beizuwohnen, und die betreffenden Anstalten sollen ihre Reisekosten bezahlen.

c) Die Reisevergütung der andern Delegaten soll von dem Ausschuß für Meilengelder berechnet, und nach Annahme des Berichtes, von der Synode ausbezahlt werden.

d) Der Ausschuß für Meilengelder soll ohne Ausnahme, in jedem Falle die Reisevergütung **nach der kürzesten Route berechnen,** sowohl für solche Delegaten welche per **Automobil** fahren als auch für solche welche mit der Eisenbahn reisen. In dieser Berechnung soll sich der Ausschuß nach den neuesten Karten richten.

e) Die Reisevergütung für Delegaten, welche per **Eisenbahn** reisen, beträgt 4.8 Cents pro Meile für Prediger, und 7.2 Cents pro Meile für Aelteste. Die Reisevergütung für Delegaten, welche per **Automobil** reisen, Prediger oder Aelteste gleicherweise, beträgt 4.8 Cents pro Meile. Muß ein Delegat höhere Eisenbahnraten bezahlen, so soll der Ausschuß für jeden einzelnen Fall der Synode besondere Empfehlungen unterbreiten.

f) Reisevergütung soll nur solchen Delegaten ausbezahlt werden, deren Klassen die Synodalauflage **in voll** eingezahlt haben an den Schatzmeister der Synode. Auch soll keinem Gliede der Synode Reisevergütung gewährt werden, welches ohne Entschuldigung oder Genehmigung der Synode nicht allen Sitzungen der Synode bis zur endgültigen Vertagung beiwohnt.

g) Jedes Glied der Synode, welches Reisevergütung beansprucht, muß seine Ansprüche (Meilenzahl u. s. w.) vor Schluß des zweiten Sitzungstages bei dem Registrar einreichen. Versäumt es, solches zu tun, so hat es keinen Anspruch auf Reisevergütung. Diese Regeln sollen bei der Eröffnung der Synode verlesen werden.

h) Solchen Gliedern anderer Synoden, welche von dieser Synode eingeladen werden, auf dem Programm der Synode zu dienen, sollen ihre Reisekosten von der Synode vergütet werden.

5. Werden diese modifizierten Regeln von der Synode angenommen, so werden die bestehenden dadurch natürlich ersetzt. Jedoch treten die neuen Regeln erst mit der nächsten Sitzung der Synode in Kraft. Es muß darum in diesem Falle auch für die bisher nicht berechneten 200 Meilen eine Auflage gemacht werden, solange wenigstens, bis der Synodal Reserve-Fonds die nötige Höhe erlangt hat. Darum empfiehlt Ihr Ausschuß für diesen Fall folgendes zu beschließen:—

Beschlossen: Der Finanzausschuß ist hiermit angewiesen, bei der Berechnung der Synodalauflage, eine solche Summe für Meilengelder anzusetzen, welche den Erfordernissen der neuen Regel für Reisevergütung entspricht.

Ihr Ausschuß ist überzeugt, daß die hiermit unterbreiteten Regeln in jeder Beziehung gerecht sind und die unvermeidlichen Unkosten der Synode nach dem Grundsatze „Einer trage des andern Last" verteilen, dabei diese Unkosten

auf das Geringste, auf nur berechtigte Ansprüche beschränken. Daß sich die Synode selber ausschließlich das Recht vorbehält, Ausnahmen zu genehmigen, und daß sie auf strenge Befolgung der Regeln Nachdruck legt, das wird sicherlich nur zur Förderung und Aufrechterhaltung der Ordnung dienen.

Achtungsvoll unterbreitet,

Der Ausschuß:

E. G. Krampe,
Alfred Funck,
J. H. Bussian,
H. K. Hartmann,
Anton Meyer.

Nachdem vorstehender Bericht erledigt und als Ganzes angenommen war, wurde Punkt 5 (Beschluß inbezug auf Anweisung an den Finanzausschuß) verwiesen an den Finanzausschuß.

IV. **Verschiedenes.**

Seite 50 und 51 sind verschiedene Beschlüsse der Synode, welche direkte Antworten von den Behörden des Missionshauses erheischen, nämlich:—

a) S. 50 oben:—Beschlüsse inbezug auf das Lehren von Evolution.

a) S. 50 Mitte:—Forderung, daß der 20,000 Dollar Fonds als unantastbarer Fonds angelegt werde und Berichterstattung darüber.

c) S. 51, Pkt. VI.—Beschluß inbezug auf die Anlage des Professorenfonds, bezw. die Abtragung der aus demselben geborgten Gelder.

Handlung der Synode:—Beschlossen:—Diese Punkte (a, b und c) zu verweisen an den Ausschuß für Lehranstalten.

Achtungsvoll,

Der Ausschuß:

E. G. Krampe,
H. K. Hartmann,
J. Bussian,
Paul Blanke.

Nachdem alle Punkte erledigt worden waren, wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

2. Bericht des Ausschusses über Verhandlungen der Generalsynode.

An die Ehrw. Synode.

Ihr Ausschuß über Verhandlungen der Generalsynode berichtet achtungsvoll, daß ihm die Verhandlungen der Generalsynode in englischer Sprache zugewiesen wurden, und daß folgende Punkte in denselben die Aufmerksamkeit der Synode erheischen:—

1. S. 8, Pkt. III.—Vertretung unsrer Synode bei der Generalsynode:—15 Prediger und 7 Aelteste.
2. S. 54, Pkte. 2, 3 und 7.—Generalsynode gründet einen Exekutiv-Ausschuß, um die Arbeit der Kirche zu vereinbaren; dieser Ausschuß soll zugleich die Arbeit des Mission- und Haushalterschaft-Komitees besorgen.

3. S. 83.—Generalsynode hat alle Gaben angeführt, welche durch die verschiedenen Vertreter für Europa-Hilfe versandt wurden.
4. S. 86, Pkte. 1 u. 2.—Generalsynode macht darauf aufmerksam, daß eine neue Liturgie hergestellt wurde; stellt aber Annahme und Gebrauch derselben jedem frei.
5. S. 89.—Generalsynode erwägt die Frage, ob es ratsam sei, den Frauen in der Kirche gleiche Rechte mit den Männern einzuräumen.
6. S. 102, Pkt. 2.—Generalsynode empfiehlt, daß die Aeltesten Konferenzen während der Sitzung ihrer Klassis abhalten.
7. S. 113, Pkt. 5 und S. 366, Pkt. 9.—Die Generalsynode antwortet unsrer Synode, **daß es unkonstitutionell ist, mehr als drei (3) Glieder in einer Exekutive der Klassis zu haben.**
8. S. 179, Pkt. 5.—Generalsynode empfiehlt, die volle Auflage für die Einheimische Mission aufzubringen; empfiehlt ferner, die Zeit vom 28. Sept. bis zum zweiten Sonntag im November als einheimische Missionsperiode zu betrachten, und zwar als Gedenkzeit des 100jährigen Bestehens unseres Einheimischen Missionswerkes.
9. S. 179, Pkt. 10.—Empfiehlt die Generalsynode die Unterstützung des Kirchbaufonds.
10. S. 248, Pkte. 4–5.—Die Generalsynode empfiehlt Unterstützung der Publikationsbehörde oder des Central-Verlagshauses, und Verbreitung christlicher Literatur.
11. S. 264.—Generalsynode berichtet die Aussendung einer Anzahl Missionare, besonders einer größeren Anzahl aus dem mittleren Westen.
12. S. 349, Pkt. 10.—Der zweite Sonntag im Februar soll als ausländischer Missionssonntag gefeiert werden und besondere Gaben für diesen Zweck empfohlen werden.
13. S. 350, Pkt. 13.—Generalsynode ersucht alle Synoden dringend, ihre volle Auflage aufzubringen.
14. S. 354, Pkt. 3.—Die ganze Kinder-Weihnachtsgabe soll dem Waisenhause erhalten werden.
15. S. 389, Pkte. 1–3.—Die Generalsynode empfiehlt die Verbreitung unserer kirchlichen Zeitschriften.
16. S. 116, Pkt. 45.—Eine Empfehlung des Missionshauses.
17. S. 116, Pkt. 46.—Generalsynode lenkt die Aufmerksamkeit der Kirchenräte auf Artikel 6 der Kirchenordnung, und ermahnt sie doch recht gewissenhaft zu sein in der Herstellung der Listen von kommunizierenden Gliedern in ihren Berichten an die Klassen.

Achtungsvoll,
Der Ausschuß:
Wm. Hünemann,
J. Elmer,
Otto Säwert,
H. H. Greimann,
H. Hansmeier.

Handlung der Synode:—Vorstehender Bericht wurde punktweise erledigt wie folgt, und dann als Ganzes angenommen:—

Punkte 1, 3, 4 und 11—Notiznahme beschlossen.

Punkte 5, 6, 7 und 17 wurden verwiesen an die Klassen.

Punkt 2 wurde verwiesen an den Ausschuß für Haushalterschaft.

Punkt 13 wurde verwiesen an den Ausschuß für Finanzen.

Punkt 16 wurde verwiesen an den Ausschuß für Lehranstalten.

Punkt 8—erledigt durch Handlung des Ausschusses für Haushalterschaft.

Punkt 9—erledigt durch Handlung des Ausschusses für Mission.

Punkt 10—erledigt durch Handlung des Ausschusses für Publikation.

Punkte 12, 14 und 15 wurden angenommen.

Artikel VI.

Klassikalverhandlungen.

Der Ständige Ausschuß berichtete. Der Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen. Der Uebersichtlichkeit wegen sind die Beschlüsse und Handlungen der Synode unter jeder Abteilung des Berichtes angegeben.

An die Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß hat die ihm überwiesenen Dokumente durchgesehen und macht auf folgende Punkte aufmerksam:

Abteilung I. Tadelnswerte Dinge.

1. Sheboygan Klassis.

Ernennt 7 Glieder in ihre Exekutive, während die Kirchenordnung, Art. 94, die Zahl der Exekutivmitglieder ausdrücklich auf 3 beschränkt.

2. Nebraska Klassis.

Nimmt von dem Tadel Notiz, gibt aber nicht an, von welcher Klassis sie den Kandidaten Dumin aufgenommen hat.

3. Portland=Oregon Klassis.

a) Nimmt den Tadel an, teilt aber nicht mit, aus welcher Kirche sie den Pastor Mori aufgenommen hat.

b) Inhaltsverzeichnis fehlt.

c) Hat nach Seite 55, Anhang der Kirchenordnung, keinen Ausschuß über Wohltätige Anstalten. Von den meisten Empfehlungen der Synode nimmt sie nur Notiz, ohne sie an einen Ausschuß zur entsprechenden Berücksichtigung zu überweisen.

4. Manitoba Klassis.

Sieht von der Verlesung des Religionsberichtes ab, der weiter nichts als eine Abkürzung der Parochialberichte ist.

5. **Nord Dakota Klassis.**

Der Religionsbericht ist weiter nichts als eine verkürzte Zusammenstellung der Parochialberichte.

6. **Edmonton Klassis.**

Edmonton Klassis versammelt sich mit der Manitoba Klassis, hat mit ihr alle Sitzungen gemeinsam, alle Berichte und Statistiken sind in dem Protokoll der Manitoba Klassis enthalten. Klassis organisiert sich erst am Schluß der gemeinsamen Sitzung.

7. **Eureka Klassis.**

a) Eureka Klassis nimmt von dem Ersuchen der Synode (S. 32, IV, B, 4) bloß Notiz. (Seite 17, oben und unten.)

b) Eureka Klassis antwortet auf den Tadel vom letzten Jahre wie folgt:— „Wenn die Synode es tadelnswert findet, daß die Eureka Klassis ihrem Reisemissionar, der Gemeinden in ihrem Gebiet bedient und jährlich derselben über seine Tätigkeit Bericht erstattet, das Stimmrecht verleiht, obwohl derselbe keinen Gebrauch davon gemacht hat, so findet Eureka Klassis es auch tadelnswert, wenn die Synode auch synodalen Delegaten aus purer Ehrfurcht dasselbe Recht zuerkennt. Was dem einen recht ist, ist dem andern billig."

Handlung der Synode über Punkte in Abt. I.

Punkte 1, 4, 5 und 7 wurden angenommen.

Punkte 2 und 3 wurden angenommen und Klassen werden angewiesen, die Korrektur zu machen.

Punkt 6 wurde verwiesen an Spezialausschuß No. III. (Bericht unter Abteilung V dieses Berichtes.)

Abt. II. Gesuche und Verweisungen.

1. **Sheboygan Klassis.**

a) Stellt auf die Anfrage der Synode, siehe Seite 17 und 30, wegen Versendung der Synodalprotokolle folgendes Gesuch: „Wir empfehlen der Synode den Zusatz hinzuzufügen: „Insofern solches nachdrücklich verlangt wird, widrigenfalls soll jede Pfarrstelle 3 Exemplare erhalten."

b) Ersucht Synode dafür zu sorgen, daß dem Seminar und den Studenten eine genügende Anzahl Exemplare von den gedruckten Synodalverhandlungen zugesandt werden.

Abt. III. Appellationen und Beschwerden.

Keine.

Handlung der Synode über Punkte in Abteilung II und III.

Punkte II, 1, a) und b) wurden verwiesen an den Ständigen Schreiber.

Punkt III wurde angenommen.

Abt. IV. Synodalverhandlungen.

A) Allgemeines.

Aus den Protokollen geht hervor, daß im allgemeinen sämtliche Klassen günstig über die Beschlüsse und Empfehlungen der Synode gehandelt haben.

Ueber Haushalterschaft berichten alle Klassen mit Ausnahme von Minnesota, Eureka und Nord Dakota Klassis. Manitoba Klassis berichtet, daß 4 Gemeinden „over the top" gegangen sind. Der ausführlichste Bericht liegt von der Süd Dakota Klassis vor.

Dem Werke der Erziehung wird in allen Klassen große Bedeutung beigelegt.

Der Predigerversorgung wird bei allen Klassen Rechnung getragen.

Ueber Social Service and Rural Work haben die Sheboygan, Minnesota, Ursinus und Manitoba Klassen Ausschüsse. Nebraska, Süd Dakota, Eureka und Nord Dakota Klassis nehmen Notiz; Portland-Oregon Klassis berührt die Sache gar nicht.

Bem.: Da der Vorsitzer Ihres Ausschusses zugleich Vorsitzer des Synodalausschusses ist, so hat er sich erlaubt, alle Beschlüsse über S. S. and R. W. für seinen Bericht zu benützen.

Ihr Ausschuß stellt den Antrag, daß alle Klassen, die einen Ausschuß für S. S. and R. W. haben, gleich nach der Klassissitzung ihren Bericht durch den Ständigen Schreiber der betreffenden Klassis an den Vorsitzer des Synodalausschusses einsenden.

B) Besonderes.

1. Missionshaus.

a) Süd Dakota Klassis.

Klassis beschließt: Wir sprechen der Synode unseren Dank aus, daß sie in der Evolutionsangelegenheit diese Stellung eingenommen hat.

b) Eureka Klassis.

Klassis beschließt: Das wir die Beschlüsse der Synode von 1925 zu den unsrigen machen und, falls in der Abschaffung der Evolutionstheorie nichts geschieht, wir als Klassis unseren Gemeinden empfehlen, das Missionshaus nicht mehr zu unterstützen.

c) Die andern Klassen nehmen von der Handlung der Synode Notiz.

2. **Nord Dakota Klassis** macht darauf aufmerksam, daß in ihrem Gebiete nur in zwei Gemeinden englische Literatur nötig ist. Sie ersucht die verschiedenen Behörden, sie mit deutscher Literatur zu versorgen.

3. **a) Manitoba Klassis** freut sich und dankt der Synode, daß ihr die rückständigen Beiträge der letzten drei Jahre, im Betrage von $335.32, erlassen worden sind. Sie entläßt die auf Seite 30, Verhandlungen der Synode des Nordwestens von 1925 erwähnten Gemeinden und Pastoren, damit sich dieselben als Edmonton Klassis organisieren.

b) Beide Klassen beschließen, sich jährlich gegenseitig die Präsidenten der Klassen als Delegaten zuzusenden, eine Handlung, die die in den letzten Jahren immer wieder hervorgehobenen Reisekosten unnötiger Weise erhöhen dürften.

Ihr Ausschuß erlaubt sich die Frage, ob es nicht besser wäre, wenn die Klassen von diesem Beschluß absehen würden, und statt dessen den Betrag, oder einen Teil, der erlassenen Synodal-Rückstände an die Synodalkasse einzusenden.

Handlung der Synode über Punkte in Abteilung IV.

IV, A) Wurde angenommen.
Ebenso der Vorschlag des Ausschusses inbezug auf die Einsendung der Berichte über Social Service and Rural Work.

IV.—B) 1. Wurde angenommen und verwiesen an den Ausschuß für Lehranstalten.

B) 2. Beschlossen:—Der Klassis anzuraten, sich an die betreffenden Behörden zu wenden.

B) 3. Wurde angenommen und verwiesen an den Spezialausschuß No. III. (Siehe Bericht unter Abteilung V.)

Abt. V. Aufnahmen und Entlassungen.

1. Sheboygan Klassis.

Entläßt a) die Pastoren: David Grether an die Fort Wayne Klassis, Synode des Mittelwestens.

b) Calvin Großhüsch an die Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens.

Nimmt auf:

c) Pastor H. T. Limbacher von der Nordöstlichen Ohio Klassis, Ohio Synode.

d) Pastor Karl J. Ernst von der Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens.

e) Pastor John Mohr von der Chicago Klassis, Synode des Mittelwestens.

f) Pastor Erwin Pfeiffer von der West New York Klassis, Deutsche Synode des Ostens.

g) Nimmt auf Student Theodore Klaudt von der Eureka Klassis, prüft, lizensiert und entläßt ihn an die Iowa Klassis, Synode des Mittelwestens.

h) Prüft, lizensiert Student Walter Froneberg und ordiniert ihn auf Grund eines Gesuches der Manitoba Klassis; entläßt ihn an diese Klassis, Synode des Nordwestens.

i) Prüft und lizensiert Student Erich Kämpchen und entläßt ihn an die Nord Dakota Klassis, Synode des Nordwestens.

j) Prüft und lizensiert Student Ernst J. Straßburger.

k) Prüft, lizensiert Student Gilbert O. Wernike, gibt ihm einen Ruf als Pfarrverweser und ordiniert ihn.

l) Streicht die Gemeinde Thorpe von der Liste.

2. Milwaukee Klassis.

a) Organisiert und nimmt auf die Gemeinde zu Waubeka, Wis.

b) Entläßt die Gemeinde zu Waukegan an die Chicago Klassis, Synode des Mittelwestens.

c) Entläßt Pastor H. Holliger an die Chicago Klassis, Synode des Mittelwestens und ersucht Synode, diese Handlungen gutzuheißen.

d) Entläßt Pastor G. D. Elliker an die Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens.

3. Minnesota Klassis.

a) Entläßt Pastor A. A. Depping an die Eureka Klassis, Synode des Nordwestens.

b) Nimmt auf Pastor C. Großhüsch von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens.

c) Nimmt auf Pastor K. Krueger von der Chicago Klassis, Synode des Mittelwestens.

d) Entläßt Pastor K. J. Ernst an die Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens.

e) Nimmt auf Pastor G. D. Elliker von der Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens.

4. Nebraska Klassis.

a) Nimmt auf Pastor Armin H. Tendick von der Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens.

b) Nimmt auf Pastor Alfred Yost von der Nordöstlichen Ohio Klassis, Ohio Synode.

c) Entläßt Pastor J. A. Tönsmeier an die Presbyterianer Kirche (Presbytery of George, German Synod of the West, Presbyterian Church in the U. S.)

d) Nimmt auf Pastor Franz Aigner von der Nord Dakota Klassis, Synode des Nordwestens.

5. Ursinus Klassis.

a) Nimmt auf Pastor Jacob Elmer von der Kentucky Klassis, Synode des Mittelwestens.

6. Portland-Oregon Klassis.

a) Nimmt auf Lic. Schei Kowta von der Südwestlichen Ohio Klassis, Ohio Synode, und ordiniert ihn.

7. Manitoba Klassis.

a) Nimmt auf Pastor J. F Schultheiß aus der Lutherischen Kirche.

b) Entläßt an die neugegründete Edmonton Klassis die Pastoren:

Jason Hoffman	C. J. Weidler
Paul Sommerlatte	C. H. Reppert
J. F. Schultheiß	Gottlob Gaiser,

sowie die Gemeinden:

Vegreville	Zoar, Edmonton
Josephsburg, Ft. Sask.	Piapot, Sask.

8. Eureka Klassis.

a) Nimmt auf Pastor O. E. Schmidt von der Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens.

b) Nimmt die neugegründete Gemeinde zu Danzig, N. D., in den Verband der Klassis auf.

c) Nimmt auf Pastor A. A. Depping von der Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens.

d) Entläßt den Studenten Theodore Klaudt an die Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens.

9. Nord Dakota Klassis.

a) Nimmt auf den Lizensiaten W. Schmidt von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens, und ordiniert ihn.

b) Entläßt Pastor F. Aigner an die Nebraska Klassis, Synode des Nordwestens.

Handlung der Synode über Punkte in Abteilung V.

Punkte V, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8 und 9 wurden angenommen.

Punkt V, 7 wurde verwiesen an den Spezialausschuß No. III. Dieser Ausschuß berichtete später. Der Bericht wurde als Ganzes angenommen und lautet wie folgt:—

Bericht des Spezial-Ausschuß No. III.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß wurden überwiesen die Punkte I, 6 und IV, B) 3 und V, 7 aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen; dazu auch die mündlichen Berichte bezüglich des Siegels der neuen Klassis und betreffs des klassikalen Rückstandes.

Wir erlauben uns folgende Aufklärungen zu geben:

a) Daß die Organisation der neuen Edmonton Klassis nicht genau den Vorschriften der Kirchenordnung entsprach; doch wurden die betreffenden Gemeinden entlassen, um sich zu einer Edmonton Klassis zu organisieren.

b) Das Siegel der betreffenden Klassis ist den dortigen Verhältnissen angepaßt; auch hat die Generalsynode früher einen Beschluß gefaßt, diese Ausnahme gutzuheißen.

Wir empfehlen daher:—

1. Daß die Synode die vollzogene Organisation gut heiße, aber die beiden Klassen auf die Unregelmäßigkeit dieser Handlung aufmerksam mache.

2. Die beiden Klassen sollen die fehlenden Statistiken dem Ständigen Schreiber der Synode einsenden.

3. In Anbetracht, daß die Klassis in diesem Jahre wieder mit $146.00 im Rückstand ist, ersuchen wir die beiden Klassen, diese Auflage so bald als möglich an den Schatzmeister der Synode zu senden.

Ferner geben wir in Anbetracht dieser Tatsache den Klassen den Rat von einem Delegaten-Austausch abzustehen.

Achtungsvoll unterbreitet,

R. Klaudt,
J. Bohler,
C. Sauer,
C. Ruppert,
Heinrich Fasse.

Abt. VI. Ort und Zeit der nächsten Jahressitzungen und Beamten der Klassis.

1. **Sheboygan Klassis:**

   Ort: Reformierte Gemeinde zu Wausau, Wisconsin.
   Zeit: 8. Juni 1927, abends 8 Uhr.
   Präsident: Pastor A. Funk, Timothy, Wisconsin.
   Ständiger Schreiber: Pastor D. W. Vriesen, R. 3, Manitowoc, Wis.
   Schatzmeister: Pastor A. C. Plappert, New Holstein, Wis.

2. **Milwaukee Klassis:** (siehe unten „Anmerkung.")

   Ort und Zeit den Beamten überlassen.
   Präsident: Pastor C. Ruppert, 509 Walnut Street, West Bend, Wis.
   Ständiger Schreiber: Pastor G. Grether, Verona, Wisconsin.
   Schatzmeister: J. J. Figi, New Glarus, Wisconsin.

3. **Minnesota Klassis:**

   Ort: Zoar Gemeinde, Chaska, Minnesota.
   Zeit: 8. Juni 1927.
   Präsident: Pastor Wm. Diehm, 952 Reaney Street, St. Paul, Minn.
   Ständiger Schreiber: Pastor A. Geo. Schmid, Hamburg, Minn.
   Schatzmeister: Calvin Großhüsch, Klemme, Jowa.

4. **Nebraska Klassis:**

   Ort: Jmmanuels Gemeinde, Sutton, Nebraska.
   Zeit: 9. Juni 1927.
   Präsident: Pastor C. W. Deglow, R. 1, Duncan, Nebraska.
   Ständiger Schreiber: Pastor Henry E. Grieb, Diller, Nebr.
   Schatzmeister: Pastor Alfred Yost, Humbolt, Nebraska.

5. **Ursinus Klassis:**

   Ort: Den Beamten überlassen.
   Zeit: Mittwoch nach Pfingsten 1927, abends 8 Uhr.
   Präsident: Pastor H. H. Greimann, Schaller, Jowa.
   Ständiger Schreiber: Pastor E. F. Franz, Melbourne, Jowa.
   Schatzmeister: G. Matzinger, Slater, Jowa.

6. **Süd Dakota Klassis:**

   Ort: Scotland, Süd Dakota.
   Zeit: 3. Mittwoch im Mai 1927.
   Präsident: Pastor G. J. Zenk, Scotland, S. D.
   Ständiger Schreiber: Pastor Robert Klaudt, Delmont, S. D.
   Schatzmeister: Pastor A. Kurtz, Marion, S. D.

7. **Portland-Oregon Klassis.**

   Ort: St. Johannes Gemeinde zu Tillamook, Oregon.
   Zeit: 31. Mai 1927.
   Präsident: Pastor L. Selzer, R. 5, Box 89, Portland, Oregon.
   Ständiger Schreiber: Pastor A. E. Wyß, R. 4, Box 1256 A, Portland, Oregon.
   Schatzmeister: H. Roth, R. 4, Portland, Oregon.

8. Manitoba Klassis.

Ort: Duff, Sask., Friedens Gemeinde.
Zeit: 3. Mittwoch im Juli 1927.
Präsident: Pastor C. D. Maurer, 422 Alfred Ave., Winnipeg, Man.
Ständiger Schreiber: Pastor John Krüger, Tenby, Man., Can.
Schatzmeister: Pastor Albert Wienbrauk, Duff, Sask., Can.

9. Eureka Klassis:

Ort: Reformierte Gemeinde zu Ashley, N. D.
Zeit: 11. Mai 1927, abends 8 Uhr.
Präsident: Pastor P. Schild, Hosmer, S. D.
Ständiger Schreiber: Pastor D. W. Herzog, Ashley, N. D.
Schatzmeister: Pastor A. A. Depping, Wishek, N. D.

10. Nord Dakota Klassis.

Ort: Den Beamten überlassen.
Zeit:Den Beamten überlassen.
Präsident: Pastor F. A. Rittershaus, Streeter, N. D.
Ständiger Schreiber: Pastor Diedrich Bülter, Box 522, Beulah, N. D.
Schatzmeister: Pastor W. Schmidt, Heil, N. D.

11. Edmonton Klassis:

Ort: Piapot, Sask., Can.
Zeit: 8. Juni 1927, abends 8 Uhr.
Präsident: Pastor J. Hoffman, Fort Sask., Alta., Can.
Ständiger Schreiber: Pastor E. H. Reppert, Stony Plain, Alta., Can.
Schatzmeister: Pastor C. J. Weidler, Piapot, Sask., Can.

Handlung der Synode über Abteilung VI.

Beschlossen:—Alle Punkte anzunehmen.

Anmerkung:—Unter dem Datum Okt. 6 teilte Past. Geo. Grether, der Ständige Schreiber der Milwaukee Klassis, mit, daß die Milwaukee Klassis sich versammeln wird Donnerstag, den 16. Juni 1927, abends 8 Uhr in der Ersten Reformierten Gemeinde zu Waukesha, Wisconsin.

E. G. Krampe, Ständ. Schreiber.

Abt. VII. Besonderes.

1. Sheboygan Klassis.

a) Teilt Klassis in drei Bezirke ein und hält in einem jeden Bezirk Lehrkonferenzen ab.

b) Klassis ernennt einen Ausschuß, der im nächsten Jahr einen durchführbaren Plan vorlegen soll, um die Gehaltsfrage zu regeln. Folgende Punkte werden dabei ins Auge gefaßt:

Das Minimalgehalt soll $1200.00 betragen. Kein Ruf soll unter dieser Summe bestätigt werden. Eine Klassikalfürsorge soll das Defizit aufbringen, wo die Summe nicht aufgebracht werden kann. Ein Ständiger Ausschuß soll zur Regelung dieser Angelegenheit ernannt

werden. Klassis soll 50% der jährlichen Sustentationsgebühren denjenigen Predigern ihrer Klassis bezahlen, die das Minimalgehalt von $1200.00 noch nicht erhalten.

Weil die Gehaltsfrage in unserer Kirche eine brennende geworden ist, weil die Haushalterschaft nur dafür sorgt, daß die einzelnen Behörden in ihrem Werke die nötige Unterstützung erlangen sollen und weil man auf diesem Gebiete in unserer Synode weit hinter den anderen zurücksteht, so empfiehlt Ihr Ausschuß, diesen Punkt einem Spezialausschuß zu überweisen, der sich eingehend mit dieser Frage beschäftigen soll.

2. a) Süd Dakota Klassis beschließt: Da fast alle Gemeinden der Klassis eine Gemeindeordnung haben, die nicht mit der Kirchenordnung übereinstimmt, so sollen sie bei ihren Jahresversammlungen die entsprechenden Abänderungen treffen.

b) Klassis hebt ihre Klassikal-Missionskasse wieder auf, da es ihr nicht gelungen war, einen Klassikalmissionar zu bekommen.

c) Klassis unterstützt in Deutschland zwei Kinderheime.

3. Manitoba Klassis errichtet eine Einwanderer-Mission in Winnipeg, Man., Can.

Achtungsvoll unterbreitet,

Ihr Ausschuß:

H. K. Hartmann,
Wm. C. Zenk,
Wm. Oelrich.

Handlung der Synode über Abteilung VII.

Punkt VII, 1, a)—Wurde verwiesen an den Ausschuß für Erziehung.
b)—Wurde verwiesen an den Spezialausschuß No. IV.

Punkt VII, 2.—Wurde angenommen.

Punkt VII, 3.—Wurde angenommen.

Dann wurde der Bericht über Klassikalverhandlungen als Ganzes angenommen.

Hierauf wurden alle Punkte, die bis zur Erledigung dieses Berichtes auf den Tisch gelegt waren, aufgenommen und als erledigt erklärt.

Der erwähnte Spezial-Ausschuß No. IV berichtete später. Der Bericht wurde punktweise erledigt, verbessert und dann in folgender Form als Ganzes angenommen:—

Bericht des Spezial-Ausschusses No. IV.

Ihrem Ausschuß ist Punkt VII, 1, b) aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen überwiesen worden, bezüglich der Gehaltsfrage der Prediger solcher Gemeinden in unserer Synode, die weniger als $1200.00 Ghalt pro Jahr erhalten.

Ihr Ausschuß empfiehlt der Synode hierüber folgendes zur Beschlußnahme:—

1. Das Minimalgehalt in den Gemeinden unserer Synode sollte nicht weniger sein als $1200.00, mit freiem Gebrauch des Pfarrhauses, oder, wo eine Gemeinde solches nicht hat, mit freier Wohnung, oder ein der ganzen Sache, Gehalt und freier Wohnung, entsprechendes Equivalent.

Wir machen die Klassen auf diesen Beschluß aufmerksam.

2. Ein Ruf, der diesem obigen Punkte nicht entspricht, soll von der Klassis nicht bestätigt werden, es sei denn, daß stichhaltige Gründe vorhanden sind, die eine Bestätigung solchen Rufes rechtfertigen, worüber jedoch die Klassis zu entscheiden hat.

3. Wir empfehlen jeder Klassis unserer Synode, einen ständigen Ausschuß alljährlich zu ernennen zwecks der Regelung und Durcharbeitung dieser Sache in ihrem respektiven Gebiete.

4. Wir empfehlen in Fällen, wo das Pfarrgehalt weniger als $1200.00 das Jahr beträgt, daß die Klassis 50% der jährlichen Sustentationsgebühren bezahle.

Achtungsvoll,

L. A. Moser,
Otto J. Briesen,
F. Friedrichsmeier,
E. Kätterhenry,
M. Heil.

Artikel VII.

Korrespondenz mit Schwestersynoden.

1. Begrüßungsschreiben der Synode des Midwestens.

Folgendes Begrüßungsschreiben von den Beamten der Midwest Synode wurde verlesen:—

Sept. 7th, 1926.

To the Rev. Synod of the Northwest, Reformed Church in the U. S. A.

DEAR FATHERS AND BRETHREN IN CHRIST JESUS: Although the custom of exchanging fraternal delegates has been discontinued among our Synods, Mid-West Synod desires to maintain with her sister Synods the sense of intimacy, of fellowship and of co-operation. Between Mid-West Synod and your Reverend Synod there should be even more than merely a fraternal spirit; there should be the spirit of interdependence as it exists between a mother and her daughter. In the makeup of our Synod there is to be found very life and blood of the mother Northwest Synod. We are part and parcel of the same Reformed Church, in whose history we glory; we are serving the same Master, Jesus Christ; we are preaching the same Gospel; we are serving the same kind of humanity, only in a different section of this great country. Therefore, there should exist between our two Synods no competition, no rivalry and above all no misunderstanding. In order that each of us might grow in grace and in the service of our common Lord, there must be the sincerest spirit of co-operation.

In order to promote this spirit of sincere fraternal co-operation, the Lord has given to us common tasks, and a common ideal. In the methods of our work, and in the language that we speak, there might be some difference, but in the work that we are doing, we are *one.*

We have the same denominational institutions to support, the same denominational interests to extend. As loyal sons of the Reformed Church our love for the Mission House and the Central Publishing House, the Orphans' Home, the Home for the Aged, and the Church papers, should be beyond reproach. Our interest in the work of Home and Foreign Missions should be the expression of a real passion for the growth of the Kingdom of our Lord.

Mid-West Synod is now almost through the transition stage from the German into the English language. The number of churches in which German is still today being used at all, is comparatively very small, while on the other hand most of our larger congregations which a decade ago used more German than English, are today all English. We are glad to note the progress the Mission House has made in adjusting its courses to meet our needs, but we feel that our needs will not have been met entirely until the Mission House can offer an entire Theological Course in the English language as well as the German language. We are, however, to be patient until such a time when the above arrangement can be advantageously effected.

Midwest Synod appreciates the splendid work your Reverend Synod is doing, and desires to assure you of our sincere fellowship and co-operation in the promotion of the interests of Christ's Kingdom upon this world by promoting the interests of our beloved Reformed Church in the U. S. A.

With sincerest fraternal greetings

Very cordially yours,

Synod of the Mid-West, Reformed Church in U. S.

F. H. RUPNOW, President,

J. N. NALY, Stated Clerk.

2. Begrüßungsschreiben der Deutschen Synode des Ostens.

Von der Deutschen Synode des Ostens wurde während der Sitzung folgendes Telegramm erhalten und verlesen:—

11 9-17-26.

Bridgeport Co. 925 am 17

DR. E. G. KRAMPE, Care of Rev. John Bodenmann, Menno, S. D.

German Synod of East reciprocates greetings according First Corinthians fifteen fifty eight.

A. W. KRATZ.

3. Bericht des Ständigen Ausschusses.

Der Ständige Ausschuß für Korrespondenz mit Schwestersynoden berichtete. Der Bericht wurde als Ganzes angenommen wie folgt:—

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente überreicht:—

a) Ein Begrüßungsschreiben von den Beamten der Midwest Synode.

b) Die Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens, der Midwest Synode und der Ohio Synode.

Zu a) empfiehlt Ihr Ausschuß, das Schreiben unserm Protokoll einzuverleiben und durch unsre Beamten in entsprechender Weise zu beantworten.

Zu b) berichtet Ihr Ausschuß, daß er die Verhandlungen der angeführten Synoden sorgfältig durchgesehen hat und folgendes zur Kenntnisnahme der Synode bringen möchte:—

1. Hinsichtlich des Missionshauses beschließt die Synode des Ostens eine Auflage von 80 Cents pro Glied; die beiden andern Synoden empfehlen die kräftige Unterstützung desselben.
2. Die Unterstützung bedürftiger Studenten empfehlen alle drei Synoden; ebenso empfiehlt die Synode des Ostens die Werbung von Studenten fürs Missionshaus.
3. Die Ohio Synode beschließt, $75.00 für die Leihbibliothek beizusteuern.
4. Bezüglich der Einheimischen Mission und Kirchbaufonds beschließen die Synoden folgendes:—
   a) Die Ohio Synode empfiehlt den 2. Sonntag im November als Einheimischen Missionstag; ebenso die Midwest Synode. Die Midwest Synode empfiehlt ferner die kräftige Unterstützung dieser wichtigen Sache durch Gebet und Gaben.
   b) Die Ohio Synode beschließt die Feier der 100jährigen Gründung der Einheimischen Mission.
   c) Alle drei Synoden empfehlen eine 10-Cent Auflage für den Kirchbaufonds und die ungeteilte Pfingstkollekte für diesen Zweck, ebenso auch die $500.00 Fonds.
   d) Die Ohio Synode empfiehlt die Tilgung der auf der Indianerschule lastenden Restschuld im Betrage von $18,650.00.
5. Verlagshaus: Die Synode des Ostens empfiehlt eine Auflage von 5 Cents pro Glied für dasselbe, ebenso die Synode des Midwestens. Alle drei Synoden empfehlen die kräftige Unterstützung der ko-operativen Kampagne; ebenfalls alle die Verbreitung der Verlagshaus-Literatur.
6. Ausländische Mission:—a) Die Ohio Synode beschließt die Vollendung des 100,000 Dollar Fonds für die Errichtung des christlichen Kollegiums in Huping; bestimmt den zweiten Sonntag im Februar als ausländischen Missionstag; beschließt, daß alle ausländischen Missionare ihr Amt mit dem 70. Jahre niederlegen.
   b) Alle drei Synoden empfehlen die Unterstützung der ausländischen Mission durch Gebet und Gaben.
7. Waisenhaus:—Alle drei Synoden empfehlen die Unterstützung desselben durch Gebet und Gaben. Die Synode des Midwestens bestimmt eine Minimalauflage von 25 Cents pro Glied für dasselbe.

8. Predigerversorgung:—Ohio Synode empfiehlt eine Auflage von $11,000.00 für diese Sache; Ohio und Midwest Synode endossieren die Aufbringung der gestlleten Summe von $1,328,350.00 für den Sustentationsfonds.

9. Altenheim:—Alle Synoden empfehlen die Unterstützung dieses Heims durch Gebet und Gaben; Midwest Synode empfiehlt die Ernennung von ständigen Komiteen für diese Sache in jeder Klassis.

Achtungsvoll,

E. L. Worthmann,
W. B. Wittenberg,
Aug. E. Hammann.

4. Ansprachen von Vertretern der Behörden.

Keine Delegaten von Schwestersynoden waren angemeldet oder zugegen. Die Zeit dieser Tagesordnung wurde daher den Vertretern verschiedener Behörden eingeräumt. Ebenso redeten zur Synode im Interesse ihrer respektiven Arbeit verschiedene Behördeglieder und andere Brüder. Ansprachen wurden gehalten von:—

Pastor D. Burghalter, D.D., und Missionar L. E. Bysted, im Interesse der ausländischen Mission; Past. J. M. G. Darms, D.D., im Interesse des Missionshauses; Past. T. P. Bolliger, D.D., im Imteresse der Einheimischen Mission; Past. Carl Heyl, D.D., und Past. Walter Großhüsch, im Interesse des Verlagshauses; Past. C. A. Hauser, D.D., und Past. E. G. Krampe, D.D., im Interesse des Erziehungswerkes; Past. Eugene McLean und Past. J. W. Grroßhüsch, Ph.D., im Interesse der Predigerversorgung; Past. E. Worthmann im Interesse des Waisenhauses; Past. Wm. Zenk, im Interesse des Altenheims.

Der Inhalt dieser Reden wurde an die betreffenden Ständigen Ausschüsse verwiesen.

Artikel VIII.

Religion und Statistik.

1. Der Ständige Ausschuß berichtete durch den Vorsitzer. Der Bericht wurde als Ganzes angenommen, wie folgt:—

Bericht des Ausschusses über Religion und Statistik.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Väter und Brüder: Ihrem Ausschuß wurden die Religionsberichte von zehn Klassen übersandt und nach sorgfältiger Durchsicht derselben wollen wir versuchen in kurzen Zügen einige Andeutungen über den Zustand unserer Synode zu machen. Bekanntlich ist das Gebiet unserer Synode ein sehr umfangreiches — es erstreckt sich von den Gestaden des Michigan-Sees bis an die Küste des Stillen Weltmeeres und von Iowas fruchtbaren Steppen bis weit hinauf in die Canadischen Pionierniederlassungen. In diesem großen Gebiet zählt unsere Synode 24,511 konfirmierte Glieder und 11,967 nichtkonfirmierte Glieder, also im ganzen 36,478 Seelen.

Diesen teuererkauften Sündenseelen durften die Gnadenmittel dargeboten werden. Der Same des ewigen Gotteswortes wurde ausgestreut durch die berufenen Knechte — und nicht vergeblich laut der Verheißung: „Das Wort soll nicht wieder zu mir leer kommen, sondern tun, das mir gefällt und soll ihm gelingen, dazu ich es sende." Wenn die klassikalen Berichte auch nicht melden können von großen Erweckungen und in die Augen fallenden Siegen für die Ausbreitung des Reiches Gottes, so durchklingt dennoch alle Berichte ein Ton des Lobens und Dankens. Wir hören es: „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich. Wer kann die großen Taten Gottes ausreden und alle seine löblichen Werke preisen. Die Güte Gottes ist es, daß wir nicht gar aus sind und seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende."

In sämtlichen Berichten sind auf alle Fälle mehr die Licht- als die Schattenseiten hervorgehoben worden. Der Mensch siehet was vor Augen ist, doch der Herr, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Herzen und Nieren prüfet, weiß allein den wahren Zustand der Gemeinden und Klassen; er weiß wie es steht mit dem Glauben, mit der Hoffnung, mit der Liebe; er weiß, ob nicht auch solche Gemeinden da sind, welchen es gilt: „Du hast den Namen, daß du lebst und bist tot" oder solche, denen es gesagt werden muß: „Ach, daß du kalt oder warm wärest! Weil du aber lau bist, und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde."

Die Diener am Wort.

Unsere Prediger — ihre Zahl beträgt 176 — sind sich im ganzen ihrer verantwortlichen Stellung bewußt, daß sie als Wächter auf Zions Mauern so lange es heute heißt von Gnade und Gericht zu zeugen haben. Sie glauben noch, daß die Predigt des Evangeliums das Kleinod der Kirche ist. „Wir haben noch," so heißt es in einem Bericht," eine ganze Reihe Zeugen, welche feststeht gegen alte und neue Irrtümer, gegen allen und jeden Modernismus." Sie wollen nicht nach der Weise der Diesseits-Theologen den Gemeinden ein Evangelium bieten, wonach ihnen die Ohren jucken, sondern als Zeugen Jesu Christi kommen sie mit der alten Botschaft von dem Gekreuzigten und Auferstandenen und alle monistische und pantheistische Weltweisheit ist ihnen ein Greuel. „Sie sind sich dessen bewußt," wie ein Bericht es sagt, „daß das Evangelium von dem Gekreuzigten und Auferstandenen nicht nur ein gutes Mittel, sondern das einzige und alleinige Mittel zum Heil und zur Seligkeit der Menschen ist."

Gar manche unserer Prediger haben keinen leichten Sand. Manche stehen auf einsamem Posten und müssen den Verkehr mit Amtsbrüdern entbehren. Andere haben ein großes Arbeitsfeld, indem sie drei oder vier Gemeinden zu versehen haben. Ja, ein Prediger muß, um seinen Dienst getreulich zu erfüllen, an acht verschiedenen Orten predigen und Sonntagsschule halten. — Freude und Bedrängnis, beides haben die Diener des Wortes erfahren. „Die Geschichte der Knechte Gottes," so heißt es in einem Bericht, „ist von jeher eine Geschichte von Versuchungen und eine Errettung aus denselben." Ein anderer Bericht sagt: „Dunkle Wolken und bange Sorgen machten immer wieder ihr Erscheinen, doch gottlob auf dem Berge Zion ist immer Licht und gottlob es ist noch ein freier Zugang zu den gewissen Gnaden Davids." Manche Berichte reden davon, wie allerlei Krankheit in die Pfarrhäuser eingekehrt ist, ja wie da und dort der Tod mit kalter Hand kam und zarte Blümchen und reife Garben

hinwegraffte. Eine Reihe Brüder, denen das Alter den Scheitel weiß gebleicht hat nachdem sie reichlich des Lebens Mühe und Arbeit in diesem Mesechslande erfahren haben, wartet auf den Ruf des Meisters, um bei dem Herrn zu sein allezeit.

Die Kirchenräte.

Die Kirchenräte haben mit den Pastoren Hand in Hand gearbeitet. So wird berichtet: „Die Kirchenräte suchen nach bestem Wissen und Gewissen des Herrn Werk zu fördern." Auch wird gesagt: „Sie erleichtern den Pastoren durch treue Mitarbeit die Bürde des Amtes." Kirchenzucht wird nur selten erwähnt. Jedenfalls wird dieselbe nur bei besonderen Gelegenheiten gehandhabt und ist manchen Gemeinden ganz abhanden gekommen, was zu beklagen ist. Eine Anzahl Berichte erwähnt Lesegottesdienste, welche von Aeltesten gehalten werden. Man erhält aus den Berichten den Eindruck, daß die Glieder der Kirchenräte unter Gottes Gnade sich befleißigten zu wachen über sich selber und über die Herde, daß sie versuchen den Predigern behilflich zu sein in der Arbeit des Reiches Gottes und daß sie es im ganzen und großen ernst nehmen mit der Verwaltung ihres Amtes.

Die Gemeinden.

Hinsichtlich des Gebrauches der Gnadenmittel sind die Berichte sehr verschieden. Während einige über guten und recht guten Besuch der Gottesdienste berichten, beklagen andere, daß besonders die Teilnahme am Heiligen Abendmahl zu wünschen übrig ließ. Ungünstige Witterung hat dieselbe des öfteren beeinträchtigt. Nach der Statistik war die Beteiligung am Heiligen Abendmahl um 500 geringer als im vorigen Jahre. Es zeigt sich häufig, daß, wenn Glieder zum Wohlstand gelangen, das Interesse an göttlichen Dingen abnimmt. Vielfach fehlt der Hunger und Durst nach der Gerechtigkeit. Darum ist es traurig bestellt mit der Hausandacht. Hin und wieder wird derselben Erwähnung getan. So wird berichtet: „Hausandachten fehlen fast überall, doch wird das Tischgebet noch in den meisten Häusern gepflegt." Es ist zu beklagen, daß man heutzutage keine Zeit mehr finden kann sich täglich um das Wort zu versammeln. Auch fehlt das Interesse für kirchliche Zeitschriften und christliche Literatur, während man in der pikanten Lektüre der Tageblätter mit ihren „Triangle"- und Mordgeschichten geistige Nahrung sucht. Die Giftsaaten des Unglaubens und Materialismus werden ausgestreut und eine schaurige Ernte steht in Aussicht.

Wohl alle Berichte erwähnen, daß dem Werke der Erziehung Aufmerksamkeit gewidmet wurde. Leider fehlen uns die regelrechten Gemeindeschulen. Sonntagsschule, Konfirmandenunterricht und wenn es hoch kommt ein paar Wochen Ferienschule können den Mangel nicht ersetzen. Ganz besonders wichtig ist auch die Erziehung im Elternhause. „Vater und Mutter" — so ein Bericht — „müssen sich mehr und mehr ihrer Pflicht bewußt werden, die sie nach dem Worte Gottes haben. Die alte, gute Sitte des Tischgebetes, der Hausandacht kann durch nichts ersetzt werden. Man mag Vereine gründen und immer wieder neue Vereine gründen, man wird das nicht nachholen können, was man an der Erziehung im Elternhause verfehlt hat."

In der Darreichung von Gaben für Gottes Reichssache berichten einige

Klassen eine Zunahme, während andere eine Abnahme verzeichnen. Erfreulich ist, daß aus einigen Berichten hervorgeht, daß die von der Synode empfohlenen Quoten für Wohltätigkeit erstrebt werden. Nach der Statistik ist $1200 mehr gegeben worden als im vorhergehenden Jahr. Die Beiträge für Gemeindezwecke dagegen sind um $25,000 gewachsen. In einigen Klassen haben sich die Vereine, besonders die Frauenvereine, durch Gaben für Missions- und Gemeindezwecke ausgezeichnet.

Ueber den äußeren Zustand der Gemeinden wird günstig berichtet. Zahlreich sind die Hindeutungen auf Verbesserungen, welche schon gemacht worden sind oder in naher Zukunft gemacht werden sollen. Einige neue Kirchen und Pfarrhäuser wurden erbaut. Schulden sind da und dort abbezahlt worden. In einigen Gemeinden wurden die Gehälter erhöht. — Als besondere Ereignisse dürften Erwähnung finden: das fünfzigjährige Jubiläum der Gemeinden Monticello, Iowa, und Newton, Iowa; und das achtzigjährige Jubiläum der Schweizerkolonie New Glarus, Wis.

Vom Herrn über Leben und Tod wurden aus dieser Erdenzeit abgerufen die Pastoren F. W. Beißer und Wilh. Künßel; die Gattin von Past. Ed. Scheidt; die Aeltesten Wilh. Reineking und Aug. Erdmann aus der Sheboygan Klassis; die Aeltesten Otto Biefeld und Samuel Meyer aus der Milwaukee Klassis; die Aeltesten Johann Hocker und Martin Guyan aus der Ursinus Klassis; die Aeltesten Heige Schäfer und Jacob Schäfer aus der Süd-Dakota Klassis; ferner die Gattinnen der Aeltesten Karl Franzmeier und Karl Freese. In stiller Wehmut gedenken wir der Dahingeschiedenen und entbieten den Hinterbliebenen innige Teilnahme. „Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben, von nun an; ja der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach.“

„Durch Gottes Gnade sind wir, was wir sind. Der feste Grund Gottes besteht und hat dieses Siegel: der Herr kennet die Seinen und es trete ab von der Ungerechtigkeit, wer den Namen Christi nennt. Dem aber, der überschwenglich tun kann über alles, das wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die da in uns wirket, dem sei Ehre in der Gemeinde, die in Christo Jesu ist zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.“

Mit vorzüglicher Hochachtung,

H. T. Vriesen,
H. C. Nott,
Wm. Fasse.

2. Statistik.

Die vom Ausschuß vorgelegte Statistik wurde auf den Tisch gelegt bis der Spezial-Ausschuß No. III (Organisation der Edmonton Klassis) berichtete; dann wurde dieselbe aufgenommen und

Beschlossen:—zu protokollieren:—Erledigt durch den Bericht des Spezial-Ausschusses No. III (siehe Art. VI unter Punkt V.)

Beschlossen:—Falls die Statistik von der Edmonton Klassis noch kommen sollte, soll der Ständige Schreiber ermächtigt sein, die Zahlen der Synodalstatistik einzufügen.

Beschlossen:—Den Bericht über Religion und Statistik als Ganzes anzunehmen.

Artikel IX.

Lehranstalten.

(Siehe Berichte der Behörden im Blaubuche.)

1. Bericht des Schatzmeisters des 20,000 Dollar Fonds.

To the Synod of the Northwest and the Mid-West Synod:—

Annual report of the treasurer of the $20,000.00 Fund—from Sept. 15, 1925, to Sept. 15, 1926:—

$20,000.00

Dec. 10, 1925, Interest remitted to Rev. Grosshuesch	$ 905.96
March 17, 1926, Interest remitted to Rev. Grosshuesch	661.85
July 19, 1926, Interest remitted to Rev. Grosshuesch	346.95
Sept. 11, 1926, Interest remitted to Rev. Grosshuesch	152.29
Total	$2067.05

Respectfully,

M. KIRSCH, Treas.

NOTE:—As in my former report, will repeat that the bulk of these securities will not be available for some time. There is a possibility of having to foreclose one mortgage of $2000.00 on a property in this city, although it is not certain; but should it become necessary to resort to a foreclosure, I have arrangements with my bank, The People's Loan & Trust Co., to look after our interests in such matters, if I should not be able to give it personal attention, and I would kindly ask that the Synods addressed would give their consent, for I feel that these securities should not be removed from here, at least for some time.

Respectfully,

M. KIRSCH.

2. Bericht des Ausschusses für Unterstützung unbemittelter Studenten.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß berichtet über die ihm zugewiesenen Punkte betreffs Aufstellung eines Planes für Unterstützung unbemittelter Studenten (siehe Prot. S. 51 unten, 3, b) hiemit achtungsvoll folgendes:—

1. a) Es erhalten aus dem Gebiete unserer Synode 28 Studenten Unterstützung für das kommende Schuljahr.
   b) Die Summe, die für diesen Zweck erforderlich ist, beträgt $4000.00.
   c) Wir empfehlen zur Begleichung dieser Summe eine Auflage von 20 Cents pro Glied.
2. a) Wir empfehlen, unsere jeweiligen Behördeglieder als Dauerausschuß beizubehalten.
   b) Dieselben sollen angewiesen sein, die aus dem Gebiete unserer Synode kommenden Applikationen besonders zu prüfen und jährlich der Synode einen Bericht zu erstatten.

c) Ein Glied dieses Ausschusses soll Schatzmeister sein. Wir empfehlen für dieses Jahr Pastor W. Hünemann als solchen, und daß alle Gelder für Unterstützung unbemittelter Studenten an ihn zu senden seien.

3. a) In Anbetracht dessen, daß das Schuljahr bereits begonnen hat und Unterstützungsgelder für diesen Zweck jetzt schon ausbezahlt werden müssen, empfehlen wir die alte Regel beizubehalten, wonach die Unterstützung hilfsbedürftiger Studenten aus der allgemeinen Kasse bestritten werden soll.

b) Daß aber mit dem Sammeln dieser Gelder dieses Jahr begonnen werde, damit die nötige Summe für das nächste Jahr vorhanden ist.

Der Ausschuß:

A. Funck,
W. Hünemann,
H. A. Arpke.

Handlung der Synode:—Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen und an den Ausschuß für Lehranstalten verwiesen.

3. Bericht des Ständigen Ausschusses für Lehranstalten.

Der Ständige Ausschuß für Lehranstalten berichtete. Der Bericht wurde punktweise erledigt, und dann in der folgenden Form als Ganzes angenommen von der Synode. Derselbe lautet:—

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Teil I.

Ihrem Ausschusse wurden folgende Dokumente überwiesen:—

1. Eine beglaubigte Abschrift von den Verhandlungen der Visitationsbehörde des Missionshauses, Evolution betreffend.

2. Eine beglaubigte Abschrift der Verhandlung zwischen der Exekutive unserer Synode und dem Schreiber der Visitationsbehörde, Pastor F. Rupnow, Evolution betreffend.

3. Blaubuch:—a) Bericht der Verwaltungsbehörde; b) Bericht der Visitationsbehörde; c) Bericht des Schatzmeisters.

4. Punkte aus dem Bericht der Exekutivbeamten über: a) Evolution, b) 20,000 Dollar Fonds, c) deutschsprachigen Unterricht des Heidelbergers.

5. Punkte aus Synodalverhandlungen, Pkt. III, S. 50 und 51.

6. Punkte aus den Verhandlungen der Klassen, Evolution betreffend.

7. Bericht des Ausschusses für Unterstützung unbemittelter Studenten.

8. Ansprachen des Präsidenten des Missionshauses, Dr. J. M. G. Darms.

9. Punkt 16 aus dem Bericht über Verhandlungen der Generalsynode.

Teil II.

Wir lenken die Aufmerksamkeit der Synode auf folgendes:—

1. Daß Gottes Güte und Gnade über die Anstalt gewaltet hat beides in guten und bösen Tagen. Daß sein Name verherrlicht wurde indem Mängel

und Gebrechen, Sünde und Uebertretung offenbar wurden und das Wort züchtigend wirksam angewandt wurde. Andrerseits findet man jede Ursache dem Herrn für seine freiherrliche Fürsorge und gnädige Erhaltung und den äußerlichen gedeihlichen Zustand der Schule zu preisen und zu danken.

2. Daß die Lehrer und Schüler fleißig und gewissenhaft gearbeitet und recht Ansehnliches geleistet haben.

3. Daß der Präsident, Dr. J. M. G. Darms, in der Verwaltung der Anstalt die herzliche Unterstützung, sowohl von den Gliedern der Fakultät als auch von den Studenten erhielt.

4. Nur wenige Disziplinarfälle brauchten von dem Studentenrat erledigt werden.

5. Wegen des Ausscheidens von Prof. W. Lehmann aus der Fakultät, wurden seine Lehrfächer von andern Professoren bereitwilligst übernommen.

6. Neue Fächer wurden in den Lehrplan aufgenommen, wie Französisch, Archäologie, Einleitung in die Philosophie, und ein kurzer Kursus über Religiöse Erziehung.

7. Der neue Professor der Kirchengeschichte, Dr. Josias Friedli, und der Professor der Systematischen Theologie, Dr. L. C. Hessert, haben sich als fähige und tüchtige Kräfte der Fakultät eingereiht.

8. Professor K. J. Ernst und O. Hoffmann werden ihre Unterrichtsarbeiten anfangs des Schuljahres begonnen haben.

9. Prof. F. Grether ist, nachdem er die Altersgrenze erreicht hat, aus dem tätigen Lehramt ausgetreten.

10. Neun Studenten haben den theologischen Kursus absolviert, nämlich Florence Eversman, John Scheib, Walter Froneberg, Erich Kämpchen, Ernest Straßburger, Sam Brenner, Theo. Klaudt, Gilbert Wernecke.

Akademische Grade wurden den Studenten Harry Baumer, Alvin Engelmann, Paul Franzmeier, Adolph Graf, Walter Scherry und Daniel Ulrich erteilt.

Die Pastoren G. D. Elliker, Jakob Stucki und Prof. L. C. Hessert wurden Doctor Divinitatis tituliert; Prof. Joseph Bauer, Ph.D., und Prof. F. Grether, LL.D.

11. Der Präsident der Anstalt, Dr. Darms, hat im Interesse der Schule etwa 18,000 Meilen gereist und viele Ansprachen neben seinen amtlichen Pflichten als Lehrer und Leiter der Anstalt gehalten.

12. Hausvater Stienecker und seiner werten Gemahlin werden hohe Anerkennung gezollt wegen ihrer umsichtigen und befriedigenden Verwaltung.

13. Verbesserungen am Eigentum wurden ausgeführt, jedoch keine Neubauten errichtet.

14. Die Ausgaben für den Studienkursus von O. Hoffmann, in der Universität zu Madison, sowie die Sommerkurse etlicher Professoren wurden gedeckt.

15. Ausgaben während des Jahres: $93,633.38, zurückbezahltes, geborgtes Geld miteingeschlossen.

16. Aus dem Bericht des Schatzmeisters geht hervor, daß noch eine Schuldenlast von $36,801.28 auf der Anstalt ruht.

17. Der gemeinsame Sammelbetrieb, Missionshaus–Verlagshaus, hat dem Missionshaus gut $25,000.00 eingebracht.

18. Die Gesamteinnahmen betrugen $80,000.00; also mehr als je zuvor.

19. Für das kommende Jahr ist ein Voranschlag von $76,920.00 gemacht.

20. Es wird vorgeschlagen, daß ein Kreis von „Freunde des Missionshauses," die alljährlich eine freiwillige Gabe einsenden, in den vier beteiligten Synoden gegründet werde.

21. Die Amtszeit des Aeltesten Herman Arpke ist abgelaufen.

Teil III.

Andere Punkte, die unsere Aufmerksamkeit erheischen, sind folgende:—

1. Daß der $20,000.00 Fonds noch nicht übertragen ist; (siehe Verh. der Synode, S. 50, Pkt. III.)

2. Daß der Professorenfonds bis zu $28,672.33 in Mission House Building Fund Notes angelegt ist. (Siehe hiezu Verh. d. Syn., S. 50, VI.)

3. Das Auswendiglernen des Heidelberger Katechismus in der deutschen Sprache betreffend, (Syn. Verh. S. 51, Pkt. VII, 1.) —

Präsident Darms berichtet, daß Prof. Krampe sich bemühen wird, dieses so viel als möglich auszuführen. Ebenfalls soll die Bibel des öfteren in der deutschen Sprache gelesen werden.

4. Evolution.

Da dieser letzte Punkt in unserer Synode am schwerwiegendsten in die Wagschale fällt, so sei Ihrem Ausschuß gestattet, eingehend darüber zu referieren. Dieses geschieht auf Grund der Berichte, Schriften und Dokumente, die in unsere Hände kamen.

Als Synode verhandeln wir in dieser Angelegenheit nur mit der Visitationsbehörde des Missionshauses. Ihr steht es zu, Lehrer der Akademie und des College anzustellen oder zu entlassen.

Es ist uns insonderheit darum zu tun, unsere Synode, in ihren Beschlüssen der letzten Jahre, die von gewisser Seite mit einem Kopfschütteln betrachtet wurden, öffentlich zu rechtfertigen.

Die nächstliegenden Handlungen der Synode mögen nun von solch weittragender Bedeutung sein, daß Ihr Ausschuß es für nötig hält, eine ausführliche Darstellung der Verhandlungen der Behörde und der Synode vorzulegen, damit die Synode klaren Bescheid habe, und gerecht und weislich handeln möge.

Bei ihrer Jahressitzung im September des Jahres 1924 bekannte sich die Synode zu folgenden Thesen:

a) Wir verwerfen die Evolution als eine wider Gottes Wort, die Vernunft und die Erfahrung von Tatsachen streitende, gottlose, rationalistische Lehre.

b) Sie kennen, heißt sie bekämpfen in Wort und Tat. Und das gilt besonders im Blick auf unsre Jugend und Kirche.

c) Wir protestieren darum gegen alle und jegliche Lehre, die irgendwie mit der Evolution, der atheistischen wie theistischen, zusammenhängt.

d) Ebenso protestieren wir gegen die Anstellung und Duldung irgend eines Lehrers, der diese Lehre, verblümt oder unverblümt, in den Schulen unserer Kirche vorträgt.

Am 28. Oktober 1924 verhandelte die Behörde über diese Beschlüsse folgendermaßen:

"The Board at its fall meeting requested the Faculty to make a statement of their "efforts to teach and lead the students into the Evangelical Faith." The official answer was read and ordered incorporated in the minutes as follows: "Your Faculty has given due and thorough consideration to the request, and takes pleasure in submitting the following: In view of the spirit and record of our services as professors in the Mission House of the Reformed Church in the U. S., we deem it unnecessary to make any statement concerning what has always been and always will be our purpose to teach our students and lead them into biblical, trust and faithworthy Evangelical Faith."

A motion was then made to declare that the answer of the Faculty is unsatisfactory. The Revs. Funck and Huenemann voting "Yes," all others voting "No," the motion was declared lost.

It was then moved that the answer of the Faculty be transmitted to the Synod of the Northwest by the Board of Visitors, together with the trend of discussion by members of the Board. Motion carried. The following resolution was presented and adopted: "That the Board of Visitors add to the answer of the Faculty, that we will not tolerate the teaching of Evolution as a fact but only as a theory."

Am 3. Juni 1925 wurde folgendes Schriftstück von Pastor A. Funck vorgelegt:

"To the Hon. Board of Visitors of the M. H., Plymouth, Wis.

DEAR BRETHREN:—The undersigned regrets that in the matter of Evolution it is necessary again to call your attention to the position of the Synod of the Northwest as expressed in the resolutions of said Synod. (See Min. of Syn., p. 20.)

1. The Synod of the Northwest emphatically rejects the theistic as well as the atheistic conception of Evolution as fallacies and as contrary to the Bible. (See Min. ibid. p. 20.)

2. On the other hand it cannot be denied that our present teacher of Science is an adherent of the theistic theory of Evolution, according to which Man descended from animal ancestors. A friendly conversation with said teacher of Science confirmed to me what has hitherto been rumored.

3. Inasmuch as the resolutions of the Synod of the Northwest are very explicit as to the teaching of Evolution, either openly or under cover, in the institutions of our Church, (see resolutions 3 and 4) I urgently ask the Hon. Board of Visitors to act on this matter in a final way at these sessions.

4. Finally I earnestly ask you to give order that the following books be placed in the library of our institution as antidote to Evolution: "The New Geology," 1924, by G. McCready Price, Prof. of Geology, Union College, Nebr., Pacific Press Ass'n, Mountain View, Cal.; "The Phantom

of Organic Evolution," by the same author, 1924, Fleming Revell Co., New York.

Assuring you that this is not a matter of personal pleasure to me but rather my plain duty as I see it, I remain,

Respectfully,

ALFRED FUNCK,
Member of Special Com. of Synod of Northwest and Member of the Board of Visitors.

Daraufhin gab die Behörde zur Antwort:

"The communication of the Rev. A. Funck has been answered in the above action taken by the Board."

Diese Handlung der Behörde bestand darin:

"That the Board of Visitors add to the answer of the Faculty that we will not tolerate the teaching of Evolution as a fact but only as a theory."

Unter dem Datum Sept. 4, 1925 schrieb Präsident Darms folgenden Brief an Prof. L. C. Benninghof, den Lehrer der Naturwissenschaft im Missionshaus:—

"May I call your attention to a resolution of the Board concerning one particular item in the teaching program in your department of Natural Science. The Board has resolved, "Evolution may be taught in our classes of the Mission House only as a theory and not as a fact."You will please adhere strictly to this. The Board would in no wise limit academic freedom of our professors, but rather encourage this, whilst at the same time it safeguards the teaching of the Bible as absolutely fundamental for *truth,* for spiritual thought and life. The Mission House stands squarely for the integrity of God's Word, and we want every professor and department to strengthen the faith of our students in the Bible, and nothing is to be taught or inferred which in any way might minimize the reverence for and obedience to the Sacred Word or fail to build up the Christian faith and life of our students. Keep Christ and the truth before them always.

Thanking you for strict observance of this and your valued and sincere co-operation in making effective the principles and policies that govern our Christian school, toward which we know you are sincerely sympathetic,

With high regards, Yours,
(Signed) J. M. G. DARMS, President.

Unter dem Datum Sept. 5, 1925 schrieb Prof. L. C. Benninghof den folgenden Brief als Antwort auf Dr. Darms Brief vom 4. Sept. 1925:

"I am certainly surprised to receive your letter this morning concerning my teaching of the theory of evolution.

I had thought that you personally were well enough acquainted with me and my work to feel that such warning would be wholly unnecessary. You surely know that I have always taught evolution as a theory. It seems to me that my labors here should by this time have shown one

thing above all others, namely that God's Word and God's work can never disagree, and that I have always tried to strengthen rather than in any way minimize reverence and obedience to the sacred word, keeping Christ and the truth always before the students. The students with whom I have come into contact will testify to this, I am sure.

Hoping that this may allay any doubts that may be in your mind, and that this may be the last time that I will have to be approached on this subject, I am,

Sincerely your friend,

(Signed) C. L. BENNINGHOF.

Bei der Jahressitzung der Synode im September 1925 kam zur Verhandlung:—

„Aus dem Antwortschreiben der Behörde des Missionshauses sowie aus dem Bericht des Spezialausschusses geht hervor:—

a) Daß die Behörde erlaubt hat, Evolution als Theorie zu lehren.

b) Daß die Fakultät des Missionshauses sich geweigert hat, in dieser Sache Farbe zu bekennen.

c) Daß der jetzige Lehrer der Naturwissenschaft ein Anhänger der theistischen Evolutionslehre ist, wonach der Mensch von tierischen Vorfahren abstammt.

So sei beschlossen: 1. Daß gegen jede Evolutionslehre im Missionshause gelehrt werde, wie die 80. Frage des Katechismus gegen die Messe lehrt. 2. Daß die Behörde in Zukunft keine Lehrer anstelle, die nicht auf dem Bekenntnisse des Heidelberger Katechismus stehen. 3. Daß wir diese Beschlüsse den am Missionshause beteiligten Synoden mitteilen und sie ersuchen, dieselben zu den ihrigen zu machen. 4. Daß wir unsern Ständigen Schreiber beauftragen, aus den Protokollen der Klassen, die sich auf das Lehren von Evolution beziehenden Beschlüsse oder Handlungen, unter dem Siegel der Synode, der Behörde des Missionshauses zuzustellen, damit dieselbe weiß, was die Stimmung unserer Synode ist.

Diese Beschuldigungen sind weder von der Behörde noch von der Fakultät verneint, angegriffen oder widerlegt worden.

Die darauf folgende Behördesitzung fand statt am 14. und 15. Oktober 1925. Pastor A. Funck protestierte abermals gegen das Lehren der Evolution im Missionshause. Die Behörde beschloß:

"That we as a Board request an official statement today from Prof. C. L. Benninghof in regard to his stand on the demands on page 6, item 2, explanatory statement of the Synod of the Northwest."

Daraufhin richtete Prof. Benninghof folgendes Schreiben an die Behörde:

"I suscribe wholeheartedly to items 1 and 2 of explanatory statement of the Synod of the Northwest. In regard to item 3 I feel, that when properly understood and properly taught, there is a conception of the theory of organic evolution which is not necessarily in opposition to the Word of God. If this were not true, I would not have anything to do with it. I am backed in this by the most eminent scientists and thinkers of this country."

Diese Erklärung wurde von der Behörde als unvollkommen und nicht zufriedenstellend beurteilt. Darauf wurde Prof. Benninghof aufgefordert, in Person zu erscheinen. Er erschien und legte folgende Erklärung von seiner Lehrmethode ab:—

"I present 1st, the theory of evolution, what it is; 2nd, a statement of the points of evidence that evolutionists claim to hold to support this theory; 3rd, the difficulties that the anti-evolutionists see in regard to it. Then I tell the students: read, think, study and weigh this thing for yourself. I believe that theistic evolution is the theory that God brought forth these things and did not go away, but has been working all the time, and is working now."

Die Behörde beschloß:—

"That we urge Prof. Benninghof during this school year to make a special study of the other side of the subject, with the hope of arriving at the conclusion that the Bible clearly teaches a direct creation apart from the evolutionary conception."

Ferner wurde folgender Beschluß an die Exekutive der Synode des Nordwestens übermittelt:—

"In regard to the teaching of evolution, the Board is endeavoring to do its very best and hopes to give a satisfactory and decisive answer to the Synod of the Northwest after the spring meeting."

Auf diese Handlungen der Behörde im Herbste des Jahres 1925, folgte ein längeres Schreiben von Prof. Benninghof, welches bei der Behördesitzung im Frühjahr 1926 vorgelegt wurde. Nach längerer Besprechung der Sachlage unternahm Präsident Darms auf Gutachten der Behörde eine persönliche Unterredung mit Prof. Benninghof in der Hoffnung, daß eine friedliche Beilegung der Angelegenheit erzielt werden möchte.

Er erhielt dann folgende Erklärung von Prof. Benninghof, welche der Behörde vorgelegt wurde:—

"In view of the fact that my presence as a teacher at the Mission House causes a strain in certain quarters, and a situation is created which is undesirable both to my friends and to me, I am willing during the coming summer to look about for another position, and will inform the President by Aug. 1st, 1926, if I find such. However, should I not be able to find a position by that time, I would return in fall to continue my work and my efforts to find another position during the year, with the co-operation of the President."

Daraufhin wurde von der Behörde beschlossen und unserer Exekutive mitgeteilt:

"The above statement was then accepted as the final disposition of the whole Evolution matter at the Mission House."

Teil IV.

Aus allen uns überwiesenen Dokumenten und Punkten geht nun hervor:—

1. Daß die Behörde glaubt, daß die Bibel eine direkte Erschaffung lehrt, und daß die Evolutionisten nicht an eine solche direkte Erschaffung glauben.

2. Daß Prof. Benninghof nicht an eine direkte Erschaffung, wie in der Bibel berichtet, glaubt, sondern an eine Erschaffung im Sinne der theistischen Evolution.

3. Daß die Behörde wußte, daß der betreffende Lehrer der Naturwissenschaft ein Anhänger der theistischen Evolutions-Lehre ist und dieselbe vorträgt.

4. Daß die Behörde nicht den vollen Ernst unserer Synode in ihren Beschlüssen erkannte, noch auch die Gefahr, die im Lehren der theistischen Evolution von einem Anhänger dieser Theorie liegt.

5. Daß die Behörde die letztjährigen Beschlüsse der Synode des Nordwestens nicht in gebührender Weise berücksichtigt hat, noch auch der Synode mitgeteilt, warum diese Beschlüsse nicht ausgeführt worden sind, obwohl letzteres doch nicht mehr als billig und recht gewesen wäre.

6. Daß die Behörde des Missionshauses auch jetzt noch nicht gesonnen ist, energische Maßnahmen zu ergreifen, um diese schriftuntergrabende Irrlehre zu beseitigen und für immer aus der Schule zu entfernen.

7. Daß die Behörde des Missionshauses auch jetzt noch den Lehrer der Naturwissenschaft, ungeachtet der drastischen Beschlüsse der Synode des Nordwestens, erlaubt hat ein weiteres Jahr, oder gar auf unbestimmte Zeit hinaus, zu unterrichten.

8. Daß die Behördemitglieder unserer Synode sich anstrengend mit dieser Angelegenheit befaßt und abgemüht haben; daß sie im Namen und im Auftrage ihrer Synode bitter-ernste, unangenehme und heiße Kämpfe führen mußten, ohne jedoch einen annehmbaren Erfolg zu erzielen.

9. Daß die Behörde unsere Synode durch solche Handlungsweise an den Scheideweg getrieben hat, wo es heißt: „Willst du zur Linken, so will ich zur Rechten."

Teil V.

Deshalb sei von der Synode beschlossen:—

1. Daß wir einstimmig bei den Beschlüssen unserer Synode vom Jahre 1924 (Verh. d. Syn., S. 21, Pkt. IV, 1, 2, 3 u. 4) und Verhandlungen 1925 (Verh. d. Syn., Seite 50, Pkt. II, 1, 2 u. 3), die sich beziehen auf unsere Stellung zur Evolution, beharren; und daß wir die Behörde des Missionshauses anweisen, den Lehrer der Naturwissenschaft, Prof. C. L. Benninghof, wegen seiner theistisch-evolutionistischen Gesinnung, mit dem Abschluß des Schuljahres 1926–1927 zu entlassen.

2. Daß wir die Schwestersynoden ersuchen, sich unseren Beschlüssen über Evolution anzuschließen und ihre Behördemitglieder in diesem Sinne zu instruieren.

3. Daß wir unsere Behörde anweisen, daß sie in Zukunft nur solche Lehrer anstelle, die sich zur Lehre der Reformierten Kirche bekennen und Glieder unserer Kirche sind oder sobald wie möglich werden.

4. Daß das Bestreben der Behörde, Fakultät und Studenten immer sein muß, eine wirklich Reformierte Schule zu haben, wo reformierte Lehre über alles geschätzt, geehrt, gelehrt und gelernt wird, und daß alle anderen Lehren und Bestrebungen mit dem rechten Namen bezeichnet werden, damit auch die Studenten wissen, wes Geistes Kind sie sind.

5. Daß die Autorität der Schrift und eine gesunde reformierte Lehre im Missionshause fest gehandhabt werde gegen alle anderen Autoritäten, Wissenschaften, Denominationen, Sekten, Treibereien und was sonst der nüchternen reformierten Lehre zuwider ist.

6. Daß die deutsche Sprache als das Hauptorgan der Ausdrucksweise der vorangeschrittensten Wissenschaften der Welt, nicht zum mindesten auch auf dem Gebiete der Theologie, wieder zu ihrem vollen Rechte und Ansehen im Missionshause erhoben werden muß, insonderheit auch um der Gefahr vorzubeugen, daß unsere Studenten einseitig, einsprachig-anglikanisch, dem Geiste unserer reformierten Väter fremd, ausgebildet werden.

7. Daß wir das Missionshaus tatkräftig unterstützen.

8. Daß besondere Kollekten und freiwillige Gaben für unbemittelte Studenten gesammelt werden und daß diese dem Schatzmeister des Missionshauses, Past. J. W. Großhüsch, Plymouth, Wis., übermittelt werden.

9. Daß unsere jeweiligen Behördeglieder als Dauerausschuß beibehalten werden, und daß dieselben angewiesen seien, die aus dem Gebiete unserer Synode kommenden Applikationen besonders zu prüfen und jährlich der Synode einen Bericht zu erstatten.

10. Daß die Behörde die Professoren der Akademie und des Kollegiums in den Sustentationsfonds einkaufe.

11. Die Behörde des Missionshauses soll angewiesen sein, den $20,000.00 Fonds als unantastbaren anzulegen, und den Synoden über die Anlegung des Fonds genauen Bericht zu erstatten.

12. Wir freuen uns, daß es der Behörde gelungen ist, $4000.00 von dem, aus dem Professorenfonds geborgten, Gelde zurück zu erstatten, und hoffen, daß die ganze Schuld bald abgetragen werden kann.

13. Daß die Prediger unserer Kirche Anstrengungen machen, um Studenten für das Missionshaus zu gewinnen.

14. Daß ein „Kreis von Freunden des Missionshauses," gemäß der Empfehlung der Behörde, gebildet werde.

Achtungsvoll unterbreitet vom Ausschuß,

D. E. Bosma,
A. Geo. Schmid,
Th. Schildknecht,
A. A. Depping,
Fred Stuckmann.

4. Liste der namentlichen Abstimmung.

Der vorstehende Bericht wurde punktweise erledigt und dann in der angegebenen Form als Ganzes angenommen. Bei der Abstimmung über Punkt 9 in Teil IV wurde namentliche Abstimmung verlangt:—

Mit „Ja" stimmten:—

Die Pastoren:—Wm. Hünemann, A. Funck, H. T. Vriesen, H. K. Hartmann, Julius Bussian, Otto A. Menke, Otto J. Vriesen, Erwin Pfeiffer, Fr. Friedrichsmeier, A. C. Plappert, Caleb Hauser, E. G.

Krampe, H. W. Stienecker, Th. Schildknecht, E. Lehrer, Wm. C. Zenk, A. Mühlmeier, J. G. Gatermann, Frank E. Stucki, A. Geo. Schmid, A. L. Schieler, K. J. Stübbe, R. Birk, Aug. Dumin, L. A. Moser, C. W. Deglow, Franz Aigner, D. E. Bosma, H. H. Greimann, Jacob Elmer, Theo. Müller, R. Klaudt, G. J. Zenk, U. Zogg, J. Großmann, M. Nuß, W. J. Krieger, R. Kirchhefer, H. H. Niehaus, E. J. Scheidt, P. Schild, Jacob Bohler, A. A. Depping, W. B. Wittenberg, P. Bauer, F. A. Rittershaus, Wm. Schmidt.

Die Aeltesten:—Fr. Stuckmann, Wm. Rodewald, H. Awe, C. C. Hoehne, Wm. F. Korth, Anton Meyer, Chas. Jost, Heinrich Göke, Tillman Lenzen, Herm. Hansmeier, Gottlob Goll, Gustav Krampe, Henry Stille, A. F. Koppin, M. Göhring, F. Tempel, Jacob Mettler, Sr., John Aman, Johann Hauck, R. Ochsner, Heinrich Jahraus, John N. Schäffer, Aug. Bender, Jacob Hochhalter, Heinrich Moos, Adolf Graf, Carl Heihn, Jr., Michael Heil.

Zusammen: 75 „Ja."

Mit „Nein" stimmten:—

Die Pastoren:—Paul Großhüsch, Karl Thiele, Aug. Hammann, Wm. Oelrich, John Mohr, E. L. Worthmann, Edw. P. Nuß, J. M. G. Darms, H. C. Nott, C. J. Walenta, Geo. Grether, Victor Großhüsch, Conrad Sauer, F. P. Franke, Alf. C. Yost, Armin H. Tendick, E. F. Franz, H. Lehmann, J. Bodenmann, W. P. Thiel.

Die Aeltesten:—H. A. Arpke, Wm. Kell.

Zusammen: 22 „Nein."

Mit „Non Liquet" stimmten:—

Die Pastoren:—Erwin Menger, E. Kätterhenry, J. O. F. Säwert, F. W. Lemke, C. D. Maurer, Dietrich Bülter.

Die Aeltesten:—Albert Zenk.

Zusammen: 7 „Non liquet."

Artikel X.

Mission und Kirchbaufonds.

1. Bericht über Einheimische Mission.

Siehe Blaubuch Seite 30 ff. (einschließlich Kirchbaufonds.)

2. Bericht des Departements des Nordwestens.

Blaubuch Seite 33 ff.

3. Bericht über Heidenmission.

Blaubuch Seite 107 ff.

4. Bericht des Hafenmissionars.

New York, 12. Sept. 1926.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens, Menno S. D.

Geliebte Väter und Brüder! Ihr Hafenmissionar erlaubt sich, Ehrw. Synode zu berichten, daß er während des verflossenen Jahres ununterbrochen tätig gewesen ist im Interesse der deutschen Einwanderer, und daß diese Arbeit nicht ohne Erfolg für die Kirche geblieben ist.—Allerdings stellte es sich letztes Jahr heraus, daß wir nicht länger imstande sein würden, das Hospiz zu halten. Erstens mal war die Sache zu kostspielig, denn das Einkommen von den Gästen stand in keinem Vergleich zu den Auslagen, die dieselben mit sich brachten. Wenn wir nicht den unteren Stock hätten für andre Zwecke vermieten können, so wären wir stets in Schulden geraten. Der Mietskontrakt aber lief am 1. Mai dieses Jahres ab und wurde nicht erneuert, weil die Mieter mehr Raum brauchten, die Behörde jedoch sich nicht in der Lage sah, einen Anbau vorzunehmen. — Außerdem war es stets schwer, die nötige und passende Hilfe zu bekommen, ehrliche und fleißige Leute, die ein Herz für die Sache haben, an der sie arbeiten, sind heutzutage rar. Unsre Bitten bei der Behörde, uns dabei zu unterstützen, wurden nur zum geringen Teil erhört, sodaß die ganze Last des Hauses auf unsern Schultern ruhte. Infolgedessen brachen wir im Herbst letzten Jahres zusammen und konnten nur mit Mühe unsre Arbeit verrichten. Wir hielten es daher für das beste, der Behörde den Vorschlag zu machen, das Hudson-Haus zu verkaufen, da wir grade mehrere sehr gute Angebote dafür bekamen, und die Behörde sich doch außer Stande sah, noch größere Opfer für das Haus zu bringen und mehr Hilfe anzustellen. Die Brüder werden ja wohl wissen, daß unsre Einheimische Missions-Behörde in Schulden steckt und gegenwärtig für das deutsche Werk wenig tun kann. — Aus letzterem Grunde ging die Behörde auch sehr bereitwillig auf unseren Plan ein, und das Hudson-Haus wurde mit einem Profit von etwa $38,000 verkauft.

Unsre eigentliche Arbeit hat dadurch weiter keinen Schaden gelitten, obgleich es uns sehr leid tut, daß wir die vielen Leute, besonders die frischen Deutschen, die gerne bei uns einkehren möchten, um hier Schutz und Schirm zu finden, nicht länger bei uns beherbergen können. Doch, wir sorgen stets dafür, daß sie irgendwo passend untergebracht werden und beraten sie in jeder möglichen Weise.

Durch den Verkauf des Hauses wurden wir instand gesetzt, wieder mehr Zeit den andern Zweigen unsrer Arbeit zu widmen, besonders wieder mehr Passagiere von Dampfer und Eisenbahn abzuholen, was stets sehr geschätzt wird seitens der Einwanderer und auch seitens der zurückkehrenden oder ausreisenden Bürger.

Da wir in den Jahren seit Bestehen des Hospizes hier im Zentrum der Stadt New York sehr bekannt geworden, hielt es die Behörde für das weiseste, daß wir auch fernerhin unsre Office hier am alten Platz behalten sollten. Und das war gut, denn hier können uns die Einwanderer sowohl wie andre Leute sehr gut und leicht finden, und der Platz ist sehr passend gelegen, nahe den Dampfern und Eisenbahnstationen. Infolgedessen dürfen wir uns über Mangel an Besuchern in unsrer Office niemals beklagen; die Leute kommen stets

und zu allen Zeiten mit ihren verschiedenen Anliegen. Viele suchen ein Unterkommen, andre suchen Arbeit, andre wünschen, daß wir Freunde oder Verwandte für sie abholen und weiter versorgen sollen, andre wollen Schiffstikets kaufen, und was der Anliegen mehr sind.

Außer diesen Arbeiten ist es besonders unsre stets wachsende Korrespondenz, die uns beschäftigt hält. — Von allen Enden der Vereinigten Staaten kommen die Briefe, in denen wir um Rat und Auskunft angegangen werden. Da die Einwanderungsgesetzte in den letzten Jahren so vielem Wandel unterworfen, ist es für die Leute, die Verwandte herüber kommen lassen wollen, schwer, die nötigen Schritte zu unternehmen, und besonders Leute auf dem Lande wissen oft nicht, an wen sie sich wenden sollen um Aufschluß. Aber auch die Einwanderer und andre Nichtbürger, die eine Reise nach der alten Heimat machen wollen, sind so manchen neuen Regulationen unterworfen, daß es für sie schwierig ist, das Richtige zu treffen. Infolgedessen haben wir viel Auskunft zu erteilen und gar viele ausführliche Briefe zu schreiben, mehr als in früheren Jahren.

Auch in finanzieller Hinsicht werden so manche Anforderungen an den Hafenmissionar gestellt von Einwanderern, die noch nicht lange im Lande, oder eben erst gekommen sind. — Diese Leute wechseln in der ersten Zeit sehr häufig ihre Arbeitsplätze, können dann manchmal nicht gleich wieder Arbeit finden und geraten in Schwierigkeiten. Da müssen wir öfters aushelfen auch mit Geldmitteln, oder indem wir für Nachtlager sorgen und andres mehr. —

Unser Monatsblatt, der „Einwanderer-Freund," erfreut sich noch immer einer günstigen Aufnahme seitens der wachsenden Leserzahl. Eine andre wesentliche Neuerung besteht in der sttes zunehmenden Korrespondenz mit Leitern verschiedener Anstalten drüben im alten Vaterlande, die durch unser Blatt oder durch das Hospiz mit uns bekannt geworden sind. Die Leiter dieser Anstalten, besonders solche, denen das Wohl der Auswanderer am Herzen liegt, schreiben oft an uns um allerlei Auskunft bezüglich hiesiger Verhältnisse und der Schritte, die hier seitens der Kirche getan werden, um deutschen Einwanderern nachzugehen und sie in kirchliche Verbindung zu bringen. — Leider geschieht in dieser Beziehung verhältnismäßig wenig unsrerseits. Unsre Prediger scheinen nicht mit dem gleichen Eifer den Einwanderern nachzugehen, wie z. B. manche der lutherischen Pastoren. Zum großen Teil ist daran wohl die Tatsache schuld, daß unsre Gemeinden schon zu einem solch großen Teile englisch geworden sind. — Aber wenn man bedenkt, daß auch jetzt noch jedes Jahr ca. 55,000 Deutsche unter der jährlichen Quote einwandern, neben den vielen andern, die garnicht unter die Quote gerechnet werden, so sollte es doch wohl der Mühe wert sein, sich nach diesen Deutschen zu erkundigen und zu versuchen, sie heranzuziehen, in 8 Jahren sind es mehr als eine halbe Million.

Man sollte auch die deutschen Gottesdienste nicht gar so schnell aufgeben wie in den letzten Jahren in so mancher Gemeinde getan wurde, ein Einwanderer kann eben doch eine englische Predigt die ersten Jahre hindurch nicht verstehen, wenigstens keinen Nutzen aus einer halb verstandenen Predigt ziehen.

Wir hier in New York versuchen unser Bestes, diesen Neuankömmlingen nachzugehen und sie zu gewinnen für die Kirche. Auch wenn wir ein junges Ehepaar trauen, was sehr häufig vorkommt, geben wir ihnen stets die Adresse

einer unsrer Gemeinden, falls eine solche in ihrer Nähe zu erreichen ist, oder die Adresse einer stammverwandten Kirche. In dieser Weise geht unsre Arbeit rüstig voran, und wir bitten die lieben Brüder Pastoren und Aeltesten der Gemeinden von Herzen, unsrer auch fernerhin mit ihrer Fürbitte und mit reichlichen Liebesgaben zu gedenken. Wir können ohne solche Hilfe keine gesegnete und nutzbringende Arbeit tun. Indem wir den Brüdern recht von Herzen des Herrn reichsten Segen zu allen Beratungen wünschen, zeichnen wir mit aller Hochachtung und brüderlicher Liebe als Ihr

Ergebenster,

Paul H. Land,
Hafenmissionar.

5. Gesuch der Rheinischen Missionsgesellschaft zu Barmen.

Vertreter in den U. S. A.

Rev. A. Bettin, care of Rev. W. Landsiedel, Wellsburg, Ja.

Den 13. Sept. 1926.

An die Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den U. S. A.

Hochwürdige Herren, verehrte, liebe Brüder! Als ehemaliger Missionar aus Süd-China weile ich im Auftrag der Rheinischen Missionsgesellschaft als ihr Vertreter in den U. S. A., im besonderen als der Nachfolger von Dr. J. Genähr.

Der Erfolg und die Segnungen dieser Mission und ihre Beziehung zur Reformierten Kirche sind Ihnen wohlbekannt. Auf den verschiedenen Missionsgebieten in Afrika, Niederländisch Indien und China hat uns der Herr in 825 Gemeinden nahezu 400,000 getaufte Christen zur geistlichen Pflege anvertraut. Mit Bedacht bezeichnete Dr. Samuel Zwemer diesen Erfolg der Rheinischen Mission als den weitaus besten der ganzen protestantischen Missionstätigkeit. Das betonte er ganz öffentlich auf der großen Weltmissionskonferenz zu Washington, D. C., im letzten Jahre.

In der Hauptsache verdanken wir die Fortführung unsers Werkes während der letzten kritischen Jahre der Reformierten Kirche Hollands, Afrikas und Amerikas. Aus Holland erhielten wir die Mittel für die große Arbeit in Niederländisch Indien, aus der Kapkolonie für unsere Aufgabe in Namaland und Hereroland und aus Nordamerika wurden uns die nötigen Gelder für unsere Chinamission brüderlich dargereicht. So hat uns Ihre Missionsbehörde drei Jahre lang aus Ihrer eigenen Kasse eine Beisteuer gegeben und auch meine Tätigkeit den Gemeinden warm empfohlen unter der Zustimmung und der Befürwortung der Generalsynode Ihrer Kirche, wie denn auch Ihre Synode die Werbearbeit meines Vorgängers, Dr. J. Genähr, herzlich befürwortete. Dafür Ihnen im Namen der Rheinischen Mission zu danken, ist mir eine angenehme Pflicht. Möge der Herr Ihnen mit reichem innern Gewinn das segnen, was Sie uns in seinem Namen an irdischen Gaben zuteil werden ließen.

Leider sind wir bei der Arbeitslosigkeit in Deutschland, die drei Millionen Arbeiter brotlos macht, noch immer auf die Hilfe von Freunden im Ausland angewiesen. Deshalb muß ich meine Werbetätigkeit für die Rheinische Mission

auf den Westen dieses gesegneten Landes ausdehnen. Sie umfaßt ein dreifaches:

> Den Dank für die oft bis zur Selbstverleugnung gehende Hilfe, dann die Bitte: Nehmt euch der brüderlichen Notdurft an in Erinnerung an das Wort: „Stärket das andere, das sterben will!"

Vorwiegend aber gilt es von dem zu berichten, was der Herr Großes an uns getan und wie er den Heiden durch seine Gnade die Tür des Glaubens aufgetan hat. Solche Zeugnisse pflegen dann anregend auf die einzelnen und die Gemeinden zu wirken als Mittel zur Selbstprüfung und Stärkung im Glaubensleben und Christenwandel.

Von der hochwürdigen Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den U. S. A. möchte ich nun ergebenst erbitten, daß Sie dasselbe Wohlwollen, das Sie meinem Vorgänger Dr. J. Genähr erwiesen hat, auch mir für dieselbe Arbeit, die Mittel zur Erhaltung des Werkes der Rheinischen Mission in China zu erlangen zu suchen, brüderlich zuwenden wolle mit der gütigen Empfehlung an die lieben Herren Amtsbrüder, mir in ihren Gemeinden zu offenen Türen zu verhelfen zwecks Predigten und Vorträgen, verbunden mit einer Sammlung.

Mit der Anwünschung des göttlichen Segens für Ihre Tagung, grüßt eine hochwürdige Synode ehrfurchtsvoll und brüderlich

Ihr dankbar ergebener

A. Bettin,

Vertreter der Rhein. Mission.

6. Handlungen der Synode über Mission und Kirchbaufonds.

Bericht des Ausschusses.

Der Ausschuß unterbreitete folgenden Bericht, welcher als Ganzes angenommen wurde:—

Ihrem Ausschuß wurden folgende Berichte überwiesen:

I. Bericht über Einheimische Mission von der General-Behörde (Blaubuch, Seite 30) und Bericht des Departements des Nordwestens (Blaubuch, Seite 38).

II. Bericht über Heidenmission (Blaubuch, S. 107).

III. Punkt 17, Schriftliche Eingaben (Brief und Gesuch des Vertreters der Rheinischen Mission.)

Empfehlungen:—

I. Einheimische Mission:

1. Wir danken dem Herrn für den Segen, welchen er auf unseren Missionen hat ruhen lassen.

2. Wir ermuntern unsere Missionare, auch in Zukunft den Kampf des Glaubens zu kämpfen, das Wort Gottes voll und ganz zu verkündi-

gen und im Unterricht und Predigt fest zu halten an den Lehren der Schrift und des Heidelbergers.

3. Da die Auslagen dieser Behörden (Mission und Kirchbaufonds) noch immer die Einnahmen übersteigen, so lenken wir die Aufmerksamkeit unsrer Gemeinden auf die Notwendigkeit, daß dieses Werk der besseren Unterstützung bedarf.

4. Inbezug auf die Madison Angelegenheit sind wir der Ansicht, daß die Synode als solche sich nicht mit dieser Sache befassen kann. Wir raten der Behörde, sich mit diesem Gesuch an die Milwaukee und Sheboygan Klassen zu wenden.

5. Aus dem Bericht der Behörde geht hervor, daß sie Catawba College mit $30,000 jährlich unterstützt, weil es eine Missionsanstalt ist. Wir machen die Behörde darauf aufmerksam, daß das Missionshaus zu derselben Unterstützung berechtigt ist, weil das Missionshaus in dem größten Missionsgebiet der Kirche sich befindet.

6. Wir machen unsere Gemeinden darauf aufmerksam, daß wir in diesem Jahr das 100jährige Jubiläum der Gründung unserer Einheimischen Mission zu feiern gedenken; und empfehlen daher, daß am 14. November eine Jubelgabe für diesen Zweck dargereicht werde.

7. Wir machen unsere Glieder darauf aufmerksam, daß die Einheimische Missionsbehörde $100, $500 und $1000 Bonds zu 5 Prozent bietet. (Siehe Blaubuch, Seite 32).

8. Inbezug auf die Schuld von $17,000, welche noch immer auf unserer Indianerschule ruht, hoffen wir, daß Freunde dieser Schule in unsern Gemeinden sich dieser Sache annehmen.

9. Auch unsere Hafenmission in New York bedarf der weiteren Unterstützung, obgleich das Hospiz verkauft wurde.

II. Heidenmission:

1. Wir empfehlen aufs herzlichste das Werk der Heidenmission und ersuchen unsre Gemeinden, dieses Werk in der Zukunft noch kräftiger mit ihren Gaben zu unterstützen.

2. Am zweiten Sonntag im Februar dieses Werkes in allen unsern Gemeinden mit Gebet und Gaben zu gedenken.

III. Rheinische Mission:

Wir empfehlen unseren Gemeinden, daß sie wo immer tunlich, dem Vertreter dieser Mission eine Gelegenheit geben, das Rheinische Missionswerk vorzulegen, und auch dieser Sache mit Gebet und Gaben zu gedenken.

Achtungsvoll der Ausschuß:

K. J. Stübbe,
W. J. Krieger,
Calvin Großhüsch,
E. P. Nuß.

Artikel XI.

Publikation.

1. Jahresbericht der Verwaltungsbehörde des Verlagshauses:

Siehe Blaubuch, Seite 75.

2. Handlung der Synode.

Der ständige Ausschuß für Publikation berichtete. Der Bericht wurde in folgender Form als Ganzes angenommen:—

Bericht des Ausschusses für Publikation.

Ihrem Ausschuß wurden überwiesen:—1. der Jahresbericht der Behörde des Verlagshauses; 2. der Inhalt der Rede des Schriftleiters der Kirchenzeitung, Past. Karl Heyl; 3. der Inhalt der Rede des Pastors Walter Großhüsch.

Aus dem Bericht sowie aus den Reden genannter Vertreter des Verlagshauses geht hervor, daß das vergangene Jahr ein fruchtbares war, weil der Segen Gottes auf der Arbeit unseres Verlagshauses ruhte. Der neue Anbau ist erfreulicherweise nun vollendet und soll im Oktober dieses Jahres eingeweiht werden.

Was den Stand unserer beiden Zeitschriften betrifft, Kirchenzeitung und Christian World, so erfreuen sich dieselben eines steigenden Wohlwollens vonseiten ihrer Leser. Der Bericht und die Reden weisen jedoch darauf hin, daß es nötig sei den Leserkreis zu erweitern, denn die jetzige Zahl der Leser genüge noch lange nicht um die genannten Blätter ohne Defizit herauszugeben.

Angesichts der Wichtigkeit dieses Zweiges der Mission, Herausgabe und Verbreitung von christlicher Literatur, wie überhaupt der Tätigkeit und des Einflusses einer im Dienste des Evangeliums stehenden Presse, und angesichts der vermehrten Kosten des Neubaus, die sich auf $75,000.00 belaufen, sei beschlossen:—

1. a) Wir freuen uns und nehmen mit Dank gegen Gott davon Kenntnis, daß es den Leitern unsers Verlagshauses sowie unsrer beiden Zeitschriften gegeben wurde, mit Hingabe und Treue, dem ihnen anvertrauten Werke vorzustehen.

b) Wir sprechen denselben unsern Dank und unsre Anerkennung aus und ermuntern sie, in dem Werke fortzufahren und darin nicht müde zu werden.

2. a) Im Hinblick auf das Hinscheiden unsers Direktors des Verlagshauses, des Pastors August Becker, preisen wir die Gnade Gottes, die ihm zuteil wurde, eine so segensreiche Tätigkeit zum Besten unserer Kirche und unseres Verlagshauses bis in sein hohes Alter zu entfalten. Sein Andenken bleibe unter uns im Segen.

b) Daß die Synode durch ihren Ständigen Schreiber den Verwandten von Pastor Becker einen Beileidsbeschluß übersende.

3. Wir ersuchen die Klassen, Prediger, Kirchenräte und Glieder unserer Synode, unser Verlagshaus in Cleveland, Ohio, als einzige Bezugsquelle ihrer Literatur zu gebrauchen.

4. a) Wir ersuchen die Klassen und Kirchenräte darauf zu sehen, daß die Kirchenzeitung und Christian World womöglich in jedem Heim unserer Kirche eingeführt werden.

b) Wir empfehlen zu diesem Zwecke, daß in den Gemeinden Komiteen ernannt werden, die es sich zur Pflicht machen, christliche Literatur zu verbreiten und Leser für die kirchlichen Zeitschriften zu gewinnen und zu erhalten.

c) Wir empfehlen, daß dem neuerwählten Repräsentanten des Verlagshauses, dem Pastor Walter Großhüsch, Gelegenheit gegeben werde, in den Gemeinden im Interesse des Verlagshauses zu reden.

5. Daß wir dieses Jahr eine besondere Anstrengung machen angesichts der Kosten des Neubaus und eine Umlage von 25 Cents das Glied annehmen.

6. Daß unseren Gliedern die Leibrentezertifikate des Verlagshauses als eine sichere Anlage aufs wärmste empfohlen werden.

7. a) Daß wir unserm Verlagshause unser volles Interesse zuwenden und dies, wo immer tunlich, auch in dem Punkte tun, wo es sich um Druck und Veröffentlichung von Broschüren und Büchern vonseiten einzelner Glieder unserer Synode handelt.

b) Daß wir diesen Zweig der Missionstätigkeit in unsere Gebete einschließen.

Achtungsvoll,

A. Funck,
P. Schild,
Walter Großhüsch,
J. Hochhalter.

Artikel XII.

Wohltätige Anstalten.

1. Berichte über Waisenhaus.

Siehe Blaubuch, Seite 67 ff.

2. Berichte über Altenheim.

Siehe Blaubuch, Seite 98 ff.

3. Handlung der Synode.

Der Bericht des Ausschusses für Wohltätige Anstalten wurde verlesen, besprochen und dann als Ganzes angenommen wie folgt:—

Bericht des Ausschusses für Wohltätige Anstalten.

Liebe Brüder! Es wurden Ihrem Ausschuß überwiesen:—I. Aus dem synodalen Blaubuche: a) Von unserm Waisenhause zu Fort Wayne, Ind., die

Berichte der Behörde und des Hausvaters; b) Vom Altenheim zu Upper Sandusky, O., die Berichte des Superintendenten und der Behörde. II. Eine Mitteilung vom Superintendenten des Waisenhauses, Herrn Pastor J. F. Tapy.

Von der Waisenheimat wird uns mitgeteilt, daß die Behörde sehr zufrieden ist mit der Arbeit von Pastor und Frau Tapy und ihre Gehilfen. Ferner:—Die Baby Cottage ist beinahe voll und Pastor und Frau Engelmann tun fleißige Arbeit da. Die Kirche wird darauf aufmerksam gemacht, daß mehr Ausgaben sein werden dies Jahr. Es war das erste Jahr, daß sie imstande waren, alles gut auszuführen. Es ist noch viel Reparatur-Arbeit zu tun. Die Kasse steht so, daß sie ziemlich Geld borgen müssen bis die freiwilligen Gaben kommen. Der Superintendent berichtet, daß er die Synode nicht gut besuchen konnte, daß die Anstalt gegenwärtig 112 Kindern eine Heimat bietet; ebenso wird auf die Notwendigkeit der finanziellen Unterstützung aufmerksam gemacht.

Vom Altenheim berichtet man uns, man hat im verflossenen Jahre alles gehabt, was man brauchte; man hat viele Naturalien und auch Geld erhalten, und zwar $300.00 mehr wie letztes Jahr. Was sie brauchen ist mehr Platz und deshalb sollten Neubauten errichtet werden im Wert von $50,000.00, wenn sie die Alten aufnehmen sollen, die sich melden. Ihr Plan ist $35,000.00 zu borgen, wenn die Synoden ihnen die Erlaubnis geben und die Kirche mithelfen will, diese Summe abzutragen.

Wir empfehlen der Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme:—

I. Für das Waisenhaus.

1. Laßt uns nicht vergessen, zuerst Gott zu danken, der nicht nur „ein Helfer der Waisen," (Ps. 10, 14) sondern auch ein „Vater der Waisen," (Ps. 68, 6) ist; hat er doch die Waisenheimat im vergangenen Jahre vor schweren Krankheiten und Unfällen behütet und bewahrt, so daß auch wir sagen können: „Der Herr behütet die Waisen." (Ps. 146, 9). Zwar hat der Herr in seinem unerforschlichen Ratschluß, eines der ältesten Behördemitglieder, einen treuen Freund der Waisen, Pastor F. W. Beißer von Plymouth, Wis., in die obere Heimat abgerufen, aber „der Vater der Waisen" lebt noch!

2. Laßt uns zum andern daran denken, daß wir Fürbitte einlegen für die Waisenkinder und alle, die unter ihnen arbeiten, ganz besonders für die Waiseneltern, denn es ist doch sicherlich nichts geringes, solche große Waisenfamilie richtig zu leiten und vorzustehen; aber es ist auch eine herrliche Arbeit, die der Apostel Jakobus (1, 27) einen „reinen und unbefleckten Gottesdienst" nennt.

3. Mögen alle Glieder unsrer Synode sich freuen, wenn sie durch ihre respektiven Klassen, Kirchenräte und Prediger ersucht werden, des Waisenhauses zu gedenken mit ihren Gaben, und wir bitten die Gemeinden ganz besonders daran zu denken, daß sie die ganze Kollekte beim Christfest der Sonntagsschule dem Waisenhaus zuwenden. Denkt einmal:—**Fünfundzwanzig Cents als Weihnachtsgabe für die Waisenkinder, ist das zu viel?** — Wem der liebe Gott ein Herz und die Mittel dazu gegeben hat, dem empfehlen wir als gute Anlage, die Leibrenten Verschreibung (Annuity Bonds) und bitten sie auch, in ihrem Testamente dieser Anstalt zu gedenken.

II. Für das Altenheim.

1. Die Anstalt ist ein Zeugnis, daß man die Alten nicht vergißt und deshalb sollen wir Gott danken, daß er der Kirche zu einer solchen Anstalt verholfen hat und sie bisher erhalten.

2. Die Gemeinden können sich eine Freude bereiten, indem sie diese Anstalt mit Naturalien und andern Sachen unterstützen. Wer das noch nicht getan hat, den ersuchen wir darum sich doch ja nicht diese Gelegenheit entgehen zu lassen.

3. Das Almosen von 12 Cents pro Glied für die Alten sollte von allen Gemeinden dargebracht werden, deshalb ersuchen wir die Klassen und Gemeinden das nicht zu vergessen. Am sogenannten Muttertag oder bei einer andern Gelegenheit sammle man Gaben für diesen Zweck. Wen aber der liebe Gott mit irdischen Gütern gesegnet hat, der vergesse die Alten nicht. Gelegenheit ist da; die Leibrenten Verschreibung (Annuity Bonds) kann benutzt werden oder die Testaments-Verschreibung; und wenn man das nicht will, durch eine besondere Gabe.

4. Für die Alten sollte mehr Raum sein und deshalb empfehlen wir allen Klassen, Gemeinden und Gliedern, eine besondere Anstrengung zu machen, damit die Gebäulichkeiten vergrößert werden können.

Achtungsvoll, der Ausschuß,

F. A. Rittershaus,
F. Aigner,
Karl Thiele,
Paul Großhüsch,
Wm. Rodewald.

Artikel XIII.

Erziehung.

1. Berichte der Behörden.

Siehe Blaubuch, Seite 83 und 114.

2. Handlung der Synode.

Der Ausschuß unterbreitete folgenden Bericht, welcher als Ganzes angenommen wurde.

Bericht des ständigen Ausschusses.

Ihrem Ausschuß wurde überwiesen:

A) Jahresbericht der Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens.

B) Aus Klassikalverhandlungen, Seite 9. VII. Besonderes. I. Sheboygan Klassis. a) Hier wird berichtet, daß Ehrw. Sheboygan Klassis sich in 3 Bezirke geteilt habe und in einem jeden Bezirk Lehrkonferenzen (Teachers Institute) abhalte.

C) Inhalt der Rede des Dr. E. G. Krampe.

D) Inhalt der Rede von Dr. C. A. Hauser.

Empfehlungen.

1. Schlagen wir vor: Sämtliche Empfehlungen der Erziehungsbehörde von 1–6 (siehe Blaubuch, Seite 88) anzunehmen. (Der Schluß des Berichtes erledigt sich durch Bericht des Nominations-Ausschusses.)

2. Empfehlen wir zur Beschlußnahme: daß die Synode der Sheboygan Klassis die besten Erfolge zu dieser Einrichtung wünsche.

3. Wir empfehlen, entsprechend dem Wunsche des Dr. E. G. Krampe, daß der Erziehungs-Sekretär zeitig benachrichtigt werde, wenn Klassen oder Gemeinden seine Dienste bei Lehrkonferenzen, Instituten u. s. w. begehren.

4. Wir empfehlen ferner zur Beschlußnahme: daß die Klassen ihre Prediger anweisen, ihren Bericht über Erziehung ebenso ausführlich zu schreiben wie ihren Parochialbericht.

5. Empfehlen wir zu beschließen, daß Synode sich freut über den durch Dr. Hauser berichteten Fortschritt im Erziehungswerk und mit Freuden den Zeitpunkt begrüßen wird, wenn Dr. E. G. Krampe seine ganze Zeit dem Erziehungswerk in unserm Distrikt widmen kann.

Achtungsvoll unterbreitet,

G. J. Zenk,
R. Kirchhefer,
A. Mühlmeier,
Wm. Hünemann,
Henry Jahraus.

Artikel XIV.

Predigerversorgung.

1. Bericht der Behörden.

Siehe Blaubuch, Seite 102.

2. Handlung der Synode.

Der Bericht des Ständigen Ausschusses wurde in der Donnerstag-Sitzung vorgelegt. Es wurde dann dem Pastor Eugene McLean, dem Repräsentanten der Behörde der Generalsynode, Gelegenheit gegeben, zur Synode zu reden im Interesse dieser Sache. Hierauf folgte eine eingehende Besprechung des Berichtes. Dann wurde derselbe auf den Tisch gelegt bis Freitag morgen, um Prof. Großhüsch, dem Geschäftsführer des Vereins der Nordwestlichen Synode, Gelegenheit zu geben, zu berichten und weitere Information zu erteilen. Am Freitag morgen zur gegebenen Zeit wurde die Sache wieder vorgenommen. Prof. Großhüsch redete des längeren; ebenso Past. Nott und Past. McLean und verschiedene andere. Dann wurde von der Synode

Beschlossen:—Daß wir diese Sache befürworten, und daß Pastor Großhüsch ein Komitee ernenne aus allen Klassen, um diese Sache zu betreiben und ein weiteres Glied aus jeder Klassis soll diesem Ausschuß als ratgebendes Glied beigefügt werden.

Dann wurde der Bericht des Ausschusses vom Tisch aufgenommen, nochmals verlesen und dann als Ganzes angenommen.

Hierauf machte die Synode eine Pause, um im Gebete der bedrängten Brüder und Schwestern fürbittend zu gedenken, und wurde im Gebete geleitet von Past. Nott.

Der Bericht des Ausschusses lautet wie folgt:—

Bericht des Ausschusses.

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente übergeben:

a) Der letzte Bericht von dem Verein für Predigerversorgung.
b) Der 21. Jahresbericht der Generalbehörde für Predigerversorgung.

Aus beiden Berichten ist zu ersehen, daß die Vereinigung des Vereins mit der Behörde der Generalsynode zustande gekommen ist. Der Verein wurde dann am 13. Juli aufgelöst. Das Guthaben, welches die Summe von $26,447.05 erreicht hatte, wurde der Behörde der Generalsynode übergeben. Sechsundzwanzig Jahre hat dieser Verein gewirkt und nicht wenig dazu beigetragen, daß viele wenigstens der äußeren Not enthoben worden sind.

Der Bericht der Generalsynode enthält viel Interessantes und Lehrreiches. Es wird z. B. hingewiesen auf die im letzten Jahr herausgegebenen Literatur; 2. auf die Vereinigung aller Bestrebungen in der Kirche, die mit Predigerunterstützung zu tun haben; 3. auf die Tatsache, daß die Behörde 192 Unterstützungsbedürftige hat, von denen 170 in der Abteilung für Unterstützung und 22 im Sustentationsfonds sind. Die Unterstützung der ersteren beläuft sich auf $49,098.72, die von der Kirche bewilligte Summe beträgt aber nur $38,500.

Die 22 im Sustentationsfonds können bis jetzt nur 36 Prozent erhalten von dem, was ihnen eigentlich zukommt. Darum sollte der Fonds vollständig gemacht werden. Die Behörde hat mehrere Empfehlungen vorgelegt, die Ihr Ausschuß mit etlichen Abänderungen der Ehrw. Synode als Vorschläge vorlegt. Diese sind wie folgt:—

1. Daß die Synode mit Freuden den Fortschritt begrüßt, der bemerkbar ist in dem Werk der Prediger-Unterstützung.

2. Daß die Synode ebenfalls mit Freuden Notiz nimmt von der Vereinigung der Arbeit, indem nun der Verein für Predigerversorgung verschmolzen ist mit der Behörde der Generalsynode.

3. Daß die Synode die Ansicht hat, daß die dienstunfähigen Prediger, sowie die Witwen von Predigern, berechtigt sind zu einer hinreichenden Unterstützung.

4. Die Synode ersucht dringend alle Klassen, die erhöhte Auflage für Predigerversorgung anzunehmen und auch voll einzuzahlen.

5. Die Synode empfiehlt, mit der Sammlung für den Sustentationsfonds fortzufahren, um die nötige Summe, $1,328,550.00, aufzubringen und ersucht darum alle Gemeinden durch die Klassis, ihre Quote anzunehmen und zu entrichten sobald als möglich.

6. Die Synode beauftragt ihre Beamten, mit dem nächstjährigen Pastor loci dafür zu sorgen, daß die 175. Jahresfeier der Prediger-Versorgung nächstes Jahr auf dem Program gebührend berücksichtigt werde.

7. Daß unsere Synode den Weg nicht offen sieht, an einem Sonntag nahe dem Danksagungstage die Sache der Versorgung den Gemeinden nahe zu legen, da wir schon seit Jahren in vielen Gemeinden den Einheimischen Missionstag am zweiten Sonntag im November feiern und in andern Gemeinden schon lange der Gebrauch besteht, zu dieser Zeit des Jahres eine besondere Gabe für die Indianer-Mission zu sammeln. Wir schlagen darum vor, den Arbeiter-Sonntag, nämlich den ersten Sonntag im September, als Versorgungstag zu bestimmen.

8. Da es einigen unserer Brüder und Schwestern zur Zeit sehr schlecht geht in gesundheitlicher und finanzieller Hinsicht, so sei die Synode freundlichst ersucht, einige Minuten im Gebete und Fürbitte zuzubringen, als Schluß dieses Berichtes.

Achtungsvoll unterbreitet,

Edwin H. Vornholt,
F. W. Lemke,
L. A. Moser.

Artikel XV.

Haushalterschaft.

1. Bericht des Synodalausschusses für Mission und Haushalterschaft.

An die Ehrwürdige Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Ver. Staaten.

Im Herrn geliebte Amtsbrüder und Mitälteste! Eine Zusammenstellung der Missions- und wohltätigen Gaben, welche im Laufe des vergangenen Jahres aus dem Gebiete unserer Synode den verschiedenen Behörden und kirchlichen Anstalten zugeflossen sind, ergibt kein erfreuliches Bild. Es sieht so aus:

Mission House

Quota $1.25

	Quota	Given	Difference	Average in 1926	Average in 1925	Members
Sheboygan	$7955	$2921	—$5034	$ .45	$ .38	6364
Milwaukee	6491	2443	—4048	.47	.44	5193
Minnesota	812	807	—5	.29	.22	2751
Nebraska	2192	802	—1390	.45	.46	1754
Ursinus	2626	966	—1660	.45	.44	2101
South Dakota	1645	418	—1227	.31	.13	1316
Portland-Oregon	1706	464	—1241	.34	.32	1365
Manitoba	1268	422	—846	.41	.20	1015
Eureka	1915	462	—1453	.30	.21	1532
North Dakota	718	243	—475	.42	.27	575

Home Missions

Quota $1.25

	Quota	Given	Difference	Average in 1926	Average in 1925	Members
Sheboygan	$7955	$4355	—$3600	$ .68	$ .57	6364
Milwaukee	6491	4101	—2390	.78	.65	5193
Minnesota	812	1186	+374	.43	.40	2751
Nebraska	2192	926	—1266	.50	.50	1754
Ursinus	2626	1556	—1070	.74	.66	2101
South Dakota	1645	1342	—303	1.01	.60	1316
Portland-Oregon	1706	1330	—376	.97	.89	1365
Manitoba	1268	859	—409	.84	.51	1015
Eureka	1915	490	—420	.31	.29	1532
North Dakota	718	416	—302	.72	.97	575

Foreign Missions

Quota $1.25

	Quota	Given	Difference	Average in 1926	Average in 1925	Members
Sheboygan	$7955	$2314	—$5641	$ .36	$ .32	6364
Milwaukee	6491	2473	—4018	.47	.59	5193
Minnesota	812	545	—267	.19	.25	2751
Nebraska	2192	477	—1715	.27	.45	1754
Ursinus	2626	711	—2515	.33	.21	2101
South Dakota	1645	221	—1424	.16	.15	1316
Portland-Oregon	1706	899	—807	.65	.49	1365
Manitoba	1268	123	—1145	.12	.25	1015
Eureka	1915	341	—1574	.22	.35	1532
North Dakota	718	379	—339	.66	.19	575

Church Erection

Quota 10 Cents.

	Quota	Given	Difference	Average in 1926	Average in 1925	Members
Sheboygan	$ 636	$888	+$252	$ .13	$ .09	6364
Milwaukee	519	577	+58	.11	.09	5193
Minnesota	275	230	+45	.08	.08	2751
Nebraska	175	152	+23	.08	.11	1754
Ursinus	210	197	—13	.09	.06	2101
South Dakota	131	122	—9	.08	.10	1316
Portland-Oregon	136	159	+23	.11	.12	1365
Manitoba	101	169	+58	.16	.12	1015
Eureka	153	60	+93	.03	.05	1532
North Dakota	58	86	+28	.15	.07	575

Orphans' Home

Quota 25 Cents

	Quota	Given	Difference	Average in 1926	Average in 1925	Members
Sheboygan	$1591	$1351	—$240	$ .21	$ .21	6364
Milwaukee	1298	1392	+94	.26	.23	5193
Minnesota	687	470	—217	.17	.12	2751
Nebraska	438	473	+35	.27	.25	1754
Ursinus	525	526	+1	.25	.18	2101
South Dakota	329	388	+59	.29	.20	1316
Portland-Oregon	341	392	+51	.28	.08	1365
Manitoba	253	233	—20	.22	.20	1015
Eureka	383	164	—219	.10	.30	1532
North Dakota	143	130	—13	.22	.19	575

Ministerial Relief

Quota 10 Cents

	Quota	Given	Difference	Average in 1926	Average in 1925	Members
Sheboygan	$ 636	$559	—$77	$ .08	$ .11	6364
Milwaukee	519	218	—301	.05	.07	5193
Minnesota	275	247	—28	.00	.20	2751
Nebraska	175	126	—49	.07	.07	1754
Ursinus	210	373	+163	.17	.18	2101
South Dakota	131	73	—58	.04	.09	1316
Portland-Oregon	136	142	+6	.10	.13	1365
Manitoba	101	63	—38	.06	.06	1015
Eureka	153	136	—17	.08	.09	1532
North Dakota	58	35	—22	.06	.09	575

Publishing House

Quota 5 Cents

	Quota	Given	Difference	Average in 1926	Average in 1925	Members
Sheboygan	$ 318	$135	—$183	$ .02	$ .02	6364
Milwaukee	260	81	—179	.01	.01	5193
Minnesota	138	19	—119	* .01	* .01	2751
Nebraska	87	26	—61	.01	* .01	1754
Ursinus	105	4	—101	* .01	.00	2101
South Dakota	66	79	+13	.05	.00	1316
Portland-Oregon	60	9	—51	.005	* .01	1365
Manitoba	50	34	—16	.03	.00	1015
Eureka	77	9	—68	.005	.00	1532
North Dakota	28	18	—10	.03	.01	575

*Weniger als.

Education

Quota 10 Cents

	Quota	Given	Difference	Average in 1926	Average in 1925	Members
Sheboygan	$ 636	$347	—$289	$ .05	$ .02	6364
Milwaukee	519	272	—247	.05	.01	5193
Minnesota	275	32	—243	.01	.01	2751
Nebraska	175	17	—158	.01	.01	1754
Ursinus	210	45	—165	.02	.01	2101
South Dakota	131	129	—2	.09	.00	1316
Portland-Oregon	136	50	—86	.03	.01	1365
Manitoba	101	49	—52	.04	.00	1015
Eureka	153	7	—146	.005	.00	1532
North Dakota	58	16	—41	.02	.00	575

Ein nachdenklicher Blick auf diese Zahlrubriken und ein Vergleich derselben mit den übernommenen Quoten für diese Zwecke wirkt niederdrückend und sollte uns den aufrichtigen Schmerz der Buße ins Herz und die Schamröte ins Gesicht treiben. Ein Vergleich mit den Gaben, die aus den anderen Synoden für unseren kirchlichen Haushalt gegeben wurden, beweist, daß wir weit hinter denselben zurückstehen. Das mag zum Teil darin seine Ursache haben, daß die Anleitung zur christlichen Haushalterschaft in den Klassen und Gemeinden anderer Synoden besser organisiert ist als bei uns. Eine mehrjährige Erfahrung hat uns nun gelehrt, daß ein synodaler Ausschuß im Laufe des Jahres in dieser Sache wenig ausrichten kann. Wir empfehlen darum Ehrwürdiger Synode:

1. Diesen synodalen Ausschuß aufzulösen.
2. Die Klassen zu ersuchen, ihre Ausschüsse für Christliche Haushalterschaft anzuweisen, in direkte Verbindung mit dem neugeschaffenen Exekutivausschuß der Generalsynode zu treten, der von jetzt an die Arbeit der United Missionary and Stewardship Committee fortführen wird.
3. Alle Klassen unserer Synoden, welche noch keinen Ausschuß für Mission und Haushalterschaft haben, dringend zu ersuchen, bei ihrer nächsten Jahressitzung einen solchen ins Leben zu rufen.

Achtungsvoll unterbreitet,

Heinrich C. Nott,
E. L. Worthmann.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses über Haushalterschaft.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Ihrem Ausschusse wurden folgende Schriften übergeben:

1. Der Jahresbericht des ständigen Ausschusses für Haushalterschaft.
2. Ein Schreiben von dem Exekutivausschuß des Generalsynode.
3. Ein Punkt aus den Verhandlungen der General Synode.

In dem dankenswerten Bericht des Ausschusses für Haushalterschaft haben wir ein Spiegelbild der haushälterischen Tätigkeit unserer Gemeinden während des vergangenen Jahres.

Wenn auch bei einigen Klassen, sonderlich in der Süd Dakota Klassis, ein merklicher Fortschritt zu verzeichnen ist, so haben wir das Ziel bei weitem noch nicht erreicht. Jedoch steht zu hoffen, daß alle Klassen den inneren Trieb haben, die kirchliche Arbeit in allen Zweigen kräftiger zu unterstützen, bis auch unsere Ehrw. Synode dahin kommt, unseren rechtmäßigen Anteil an dem für die

Betreibung der wohltätigen kirchlichen Arbeit nötigen Summen vollständig aufzubringen. Schon unsere Christenpflicht mahnt uns dazu. Natürlich dürfen wir nicht vergessen, daß unsere Synode noch in mancher Hinsicht eine Missions-Synode ist, und viele unserer Gemeinden noch im Anfangsstadium sich befinden. Um so wichtiger ist darum für uns die Notwendigkeit, die in der Schrift gegründeten und von der Kirche anerkannten Grundsätze der christlichen Haushalterschaft als fundamental für die Betreibung der gesamten kirchlichen Arbeit zu erachten. Eine Gemeinde, die auf dem Boden der Heiligen Schrift gegründet und aufgebaut wird, wird auch den Gebegeist durch den Gebetsgeist nähren.

Wir empfehlen Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme:—

1. a) Den Bericht des Haushalterschaftsausschusses bis auf die Empfehlung anzunehmen; dem Ausschuß für Haushalterschaft den Dank der Synode für seine Arbeit auszusprechen und den Ausschuß noch vorläufig beizubehalten.

b) Im kommenden Jahr sollen die Vorsitzer der klassikalen Haushalterschafts-Ausschüsse diesen synodalen Ausschuß bilden.

2. Wir ersuchen die Klassen, die noch keinen Haushalterschaftsausschuß haben, bei der nächsten Sitzung einen solchen zu ernennen.

3. Daß wir die neue und echt demokratische und Reformierte Ordnung, durch die Klassen direkt die kirchliche Arbeit zu promovieren, anerkennen, und durch die Klassen die ständigen Haushalterschaftskomiteen ersuchen, direkt mit dem sogen. Exekutivausschuß der Generalsynode, dem die Leitung der Haushalterschaftsarbeit von der Generalsynode übertragen wurde, in Verbindung zu treten, um mit den anderen Haushalterschaftskomiteen den Voranschlag, der für die Betreibung der wohltätigen Arbeit der Kirche benötigten und von der General Synode angenommenen Summen, zu berechnen, und die unseren Klassen zukommenden Summen unseren Klassen anzurechnen und unseren Gemeinden alljährlich zu übermitteln.

4. Wir ersuchen die Vorsitzer der klassikalen Haushalterschafts-Ausschüsse, die von dem Exekutivkomitee der General Synode jährlich anberaumte Konferenz für die klassikalen Hushalterschafts-Komiteen, zu besuchen.

5. Wir empfehlen, daß der synodale Ausschuß für Haushalterschaft in Verbindung mit den Sitzungen der Synode eine Konferenz aller klassikalen Haushalterschaftskomiteen anordne, und zwar am Tage oder am Nachmittage, vor der Eröffnung der Synodalsitzung.

6. Wir empfehlen der Synode, bei den Sitzungen eine Zeit zur Besprechung über diese wichtige Arbeit anzuberaumen, welche Besprechung von dem synodalen Ausschuß geleitet werden soll.

7. Wir empfehlen jeder Gemeinde, durch die Klassen, alljährlich den sogen. „Every Member Canvaß" (Sammelbetrieb) zu betreiben, und jedes Glied anzuleiten und demselben Gelegenheit zu geben, an der ganzen wohltätigen Arbeit der Gesamtkirche einen persönlichen Anteil zu nehmen. Zudem dürfte das sogen. „Double Envelope System" sich als nutzbringend erweisen, wo die Einführung desselben möglich ist.

8. Wir empfehlen, daß im Laufe des Jahres in verschiedenen geographischen Gebieten der Synode, unter der Anleitung des synodalen Haushalterschaftsausschusses

Männerkongresse

anberaumt werden sollen, deren Zweck sein soll, die Besprechung und Beratung über die Missions- und Wohltätige Arbeit unserer Reformierten Kirche, speziell unserer Synode, und wie diese Arbeit am besten betrieben und unterstützt werden kann. Es sollen das keine Lehrkonferenzen sein, sondern zum obigen Zweck alleine bestimmt. Solche Kongresse dürften etwa in Wisconsin, Jowa, Nebraska und in den Dakotas, vielleicht auch in Minnesota, abgehalten werden.

9. Wir empfehlen, daß diese Beschlüsse sobald wie möglich nach Schluß dieser Synodalsitzung an die betreffenden Klassen und deren Haushalterschaftsausschüsse gesandt werden und durch die letzteren an die Pastoren der Klassen.

10. Wir empfehlen für das kommende Jahr folgende Minimal-Durchschnittsgaben pro Gemeindeglied als Quote anzunehmen und an unsre Klassen zu überweisen:—

Einheimische Mission	$1.25	pro	Glied
Heidenmission	1.25	"	"
Missionshaus	1.25	"	"
Waisenhaus	.25	"	"
Kirchbaufonds	.10	"	"
Predigerversorgung	.30	"	"
Erziehungsbehörde	.10	"	"
Publikation	.25	"	"
Altenheim	.10	"	"
Unterstützung bed. Studenten	.20	"	"

Achtungsvoll unterbreitet,

J. M. G. Darms,
H. Lehmann,
George Grether,
E. F. Franz,
F. Tempel.

3. Handlung der Synode.

Der Ausschuß berichtete wie oben angegeben. Dre Bericht wurde in der oben angegebenen Form als Ganzes angenommen.

Artikel XVI.

Appellationen und Beschwerden.

Bericht des Ausschusses über Appellationen und Beschwerden.

An die Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder! Ihrem Ausschuß wurden mehrere Dokumente überreicht inbezug auf die Beschwerde des Pastors Balcar gegen Pastor Birk und Pastor Bolliger. Wir haben dieselben sorgfältig geprüft und finden, daß die Punkte

in der Form von Fragen und nicht Beschuldigungen formuliert sind, und damit nicht in allen Einzelheiten der von der Konstitution verlangten Form, Artikel 101, entsprechen. Darum finden wir, daß die Synode die Beschwerde nicht aufnehmen kann.

Achtungsvoll der Ausschuß,

J. M. G. Darms,
H. K. Hartmann,
Heinrich C. Nott,
A. Kurtz,
Gottlob Goll.

Handlung der Synode:—Der Bericht wurde von der Synode als Ganzes angenommen.

Artikel XVII.

Finanzen.

1. Bericht des Schatzmeisters der Synode.

Siehe Bericht in Artikel IV, Punkt 2, c).

2. Bericht über Meilengelder.

Ihr Ausschuß berichtet der Ehrw. Synode über Meilengelder und Vergütung wie folgt:—

	MEILEN	
Wm. Huenemann	*	$17.27
W. T. Grosshuesch	251	12.04
E. Ritschard	*	11.44
P. Schild	39	1.87
Heinr. Goeke	*	7.39
F. Stuckmann	*	17.27
F. W. Lemke	288	13.82
H. Lehman	126	6.05
E. F. Franz	104	5.00
Wm. Schmidt	169	8.12
E. G. Krampe	387	18.58
P. Bauer	56	2.70
Adolf Graf	143	10.30
H. W. Stienecker	400	19.20
J. Gaterman	223	10.70
Edw. P. Nuss	378	18.14
Victor Grosshuesch	*	12.94
Frank E. Stucki	*	10.72
Otto Saewert	*	16.40
E. F. Menger	*	18.85
F. A. Rittershaus	143	6.86
R. Birk	100	4.80
G. Matzinger	*	9.87
K. J. Stuebbe	*	7.40
H. Hansmeier	*	7.40
G. F. Koppin	126	9.07
Gottlob Goll	14	1.00
Calv. Grosshuesch	19	.91
Geo. Grether	*	12.41
C. J. Walenta	275	13.20
A. E. Hammann	*	17.54
A. Geo. Schmid	80	3.84
C. W. Deglow	58	2.79
O. A. Menke	*	20.76
Wm. Rodewald	400	28.80
Anton Meyer	*	17.35
E. A. Kaetterhenry	*	17.50
Robert Schnuelle	104	7.35
Henry Awe	230	16.56
L. C. Bysted	579	27.80
Joseph Balcar	204	14.68
E. L. Worthman	385	14.48
H. T. Vriesen	*	18.58
A. Muehlmeier	277	13.29
H. C. Nott	333	15.98
Erwin Pfeiffer	293	14.06
Otto J. Vriesen	293	14.06
D. E. Bosma	114	5.47
A. L. Schieler	80	3.84
August Bender	54	3.88
Wm. Graf	*	17.25
Gustave Krampe	114	8.20
Heinr. Moos	65	4.60
Albert J. Zenk	*	27.00
Wm. C. Zenk	*	17.80
John Mohr	314	15.07

	MEILEN	
C. Hoehne	293	21.09
J. W. Grosshuesch	385	18.48
J. M. G. Darms	385	18.48
D. Buelter	250	12.00
Michael Heil	191	13.75
H. K. Hartmann	*	17.80
Emil Lehrer	*	16.43
Tillman Lenzen	80	5.76
Carl Heihn	250	18.00
Conrad Sauer	32	1.53
A. Dumin	104	5.00
A. C. Yost	104	5.00
L. A. Moser	113	5.42
C. Ruppert	*	16.71
Karl Thiele	*	17.48
Chas. Yost	—	13.40
Paul Grosshuesch	—	16.64
John N. Schaeffer	86	6.19
H. G. Schmid	*	17.76
Eduard Scheidt	1557	74.72
Henry Fasse	*	17.35
P. S. Kohler	*	7.38
Julius Bussian	*	17.11
A. C. Plappert	*	17.62
Wm. H. Kell	*	17.62
Henry Jahraus	83	5.98
Jacob Hochhalter	73	5.26
Herm. A. Arpke	*	18.20
Wm. Oelrich	350	16.80
C. D. Maurer	440	31.68
Caleb Hauser	226	10.85
F. Aigner	710	25.00
Ed. DeBuhr	D	14.30
A. A. Depping	87	4.27
Alfred Funck	400	19.20
F. Friedrichsmeier	*	17.49
Wm. P. Thiel	—	74.96
Wm. Korth	226	16.25
Th. Schildknecht	360	17.28

*—H

Achtungsvoll,

Wm. Zenk,
H. W. Stienecker.

3. Bericht des Ausschusses für Finanzen.

I. Ihrem Ausschuß wurden folgende Punkte überwiesen:—

1. Bericht des Schatzmeisters nebst Büchern des Schatzmeisters.

2. Bericht über Statistik.

3. Bericht über Meilengelder.

4. Punkt 13, Verhandlungen der Generalsynode; die volle Auflage zu entrichten.

5. Rechnung für Stimmzettel $2.00.

6. Punkt 5 aus dem Bericht über Revision der Regeln, betreffend die Zahlung der vollen Reisekosten.

II. Aus dem Bericht des Schatzmeisters geht hervor, daß vor dem Beginn der Synode noch drei Klassen rückständig waren.

Ihr Ausschuß lenkt auch die Aufmerksamkeit der Synode auf die Manitoba Klassis, der letztes Jahr alle rückständigen Auflagen erlassen wurden; welche aber dennoch die diesjährigen Auflagen noch nicht entrichtet hat.

Ihr Ausschuß hat die Rechnungen und Bücher des Schatzmeisters geprüft und richtig gefunden.

III. Ihr Ausschuß empfiehlt zur Beschlußnahme:—

1. Den Beschluß der Generalsynode, die volle Auflage zu entrichten, an die Klassen zu verweisen.

2. Daß der Schatzmeister die Rechnung für Stimmzettel, im Betrage von $2.00, bezahle.

3. Daß die synodalen Auflagen eine Woche vor der Synode-Sitzung in Händen des Schatzmeisters sein müssen, und daß alle Rückstände sobald als möglich entrichtet werden müssen.

4. Daß die Manitoba Klassis angewiesen werde, ihren Verpflichtungen nachzukommen.

5. Inbezug auf Punkt 5 des Berichtes über Regeln (volle Reisekosten betreffend) empfehlen wir, daß Synode $700.00 mehr in das Budget aufnehme.

6. Wir empfehlen das folgende Budget für das kommende Jahr:—

Meilengelder	$1375.88
Reisekosten	100.00
Transportationsagent	15.00
Auslagen der Beamten	30.00
Kirchendiener	10.00
Reservefonds	60.00
Historical Society	150.00
Schreibergehalt	150.00
Drucksachen	900.00
Generalsynodal = Auflage	1100.00
Reisekosten M. H. Behörde	120.00
Hafen = Mission	125.00
Verschiedenes	64.00
Extra-Auflage für Reisevergütung	700.00
Ganze Summe	$4900.00

7. Die Auflage beträgt 20 Cts. per Glied und verteilt sich auf die Klassen wie folgt:—

Sheboygan	$1328.40
Milwaukee	1065.80
Minnesota	547.20
Nebraska	359.00
Ursinus	422.40
Süd Dakota	282.00
Portland-Oregon	252.00
Manitoba	115.80
Eureka	306.20
Nord Dakota	112.80
Edmonton	110.00
Ganze Summe	$4902.20

Achtungsvoll unterbreitet,

Otto J. Vriesen,
Wm. Oelrich,
A. C. Plappert.

4. Handlung der Synode.

1. Der Bericht für Meilengelder wurde angenommen und die Summe an den Ausschuß für Finanzen verwiesen, und die Liste an den Schatzmeister zur Auszahlung.

2. Der Bericht des Finanz-Ausschusses wurde als Ganzes angenommen.

5. Wahl des Schatzmeisters.

Tagesordnung war hierauf die Wahl des Schatzmeisters.

Beschlossen:—Der Schreiber soll die Stimme der Synode abgeben für Aeltesten Wm. Streblow als Schatzmeister der Synode.

Solches geschah.

Artikel XVIII.

Nominationen und Wahlen.

1. Bericht des Ausschusses für Nominationen.

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß erlaubt sich hiermit folgende Kandidaten für die verschiedenen Behörden vorzuschlagen:—

1. Missionshaus

Man stimme fuer Einen.

H. A. Arpke.
F. Stuckmann.
Alfred Treick.

2. Missionsbehoerde

Man stimme fuer Einen.

E. H. Vornholt.
H. G. Settlage.
H. Lehman.

3. Waisenhaus

2 Jahre.

Man stimme fuer Einen.

a) A. H. Schmitz.
C. Weckmueller.
Gustav Krampe.

1 Jahr

Man stimme fuer Einen.

b) E. F. Franz.
Frank Stucki.
Theo. Schildknecht.

4. Publikation

Man stimme fuer Einen.

Adolph Graf.
G. Matzinger.
G. Goll.

5. Erziehung

Man stimme fuer Einen.

a) E. G. Krampe.
F. P. Franke.
C. Ruppert.

Man stimme fuer Einen.

b) O. Wolters.
Albert Zenk.
Wm. Kell.

6. Altenheim

Man stimme fuer Einen.

W. Rodewald.
Charles Jost.
Wm. Meves.

7. Haushalterschaft

Man stimme fuer Einen.

E. Worthman.
D. E. Bosma.
O. A. Menke.

8. Delegaten zur Synode des Nordwestens.

Man stimme fuer Einen.

G. Meininger.
J. M. G. Darms.

Ferner schlagen wir vor, 300 Stimmzettel drucken zu lassen.

Achtungsvoll,

O. A. Menke,
F. E. Stucki,
E. F. Franz,
C. D. Maurer,
D. Bülter,
Th. Schildknecht,
F. P. Franke,
E. J. Scheidt,
P. Bauer,
John Aman.

2. Handlung der Synode.

Der Bericht des Ausschusses wurde angenommen. Die Wahl fand zur gesetzten Zeit statt. Die Glieder des Ausschusses dienten als Wahlführer. Nachdem die Stimmen gezählt waren berichtete der Ausschuß, daß in mehreren Fällen eine Stichwahl nötig sei. Diese wurde auf Beschluß sogleich vorgenommen.

3. Resultat der Wahl.

Der Ausschuß berichtete später das Ergebnis der Wahl. Es wurden in die verschiedenen Behörden gewählt:—

a) Missionshausbehörden: Aelt. Herm. A. Arpke.

b) Missionshausbehörde: Pastor Edw. H. Bornholt.

c) Waisenhaus (2 Jahre): Aelt. C. Weckmüller.
(1 Jahr): Pastor Frank E. Stucki.

d) Publikation: Aelt. Adolph Graf.

e) Erziehung: Past. E. G. Krampe und Aelt. O. Wolters.

f) Altenheim: Aelt. W. Rodewald.

g) Haushalterschaft: Pastor E. Worthman.

h) Delegaten zur Deutschen Synode des Ostens:—
Pastor J. M. G. Darms, primarius.
Pastor G. Meininger, secundus.

Alsdann wurde beschlossen, den Bericht des Nominationsausschusses als Ganzes anzunehmen.

Artikel XIX.

Verschiedenes.

1. Bericht des Ausschusses für Presse.

Folgender Bericht des Ausschusses wurde als Ganzes angenommen:—

An die Ehrw. Synode des Nordwestens:—

Ihr Ausschuß wird sich des ihm erteilten Auftrages dadurch entledigen, daß Pastor E. DeBuhr an die Kirchenzeitung, Pastor E. Pfeiffer an die Christian World und Pastor U. Zogg an die lokalen Zeitungen berichten wird.

Achtungsvoll,

U. Zogg,
E. DeBuhr,
E. G. Pfeiffer,
Tillman Lenzen.

2. Berichte der Spezial-Ausschüsse.

a) Bericht des Spezial-Ausschuß No. I in Art. IV, 3, unter Punkt 10.
b) Bericht des Spezial-Ausschuß No. II in Art. IV, 3, unter Punkt 12.
c) Bericht des Spezial-Ausschuß No. III in Art. VI, unter Punkt V.
d) Bericht des Spezial-Ausschuß No. IV in Art. VI, unter Punkt VII.
e) Bericht des Spezial-Ausschuß No. V. Dieser Ausschuß berichtete am Samstag, kurz vor Vertagung. Der Bericht wurde als Ganzes angenommen und lautet wie folgt:—

Bericht des Spezial-Ausschuß No. V.

Liebe Brüder! Ihr Ausschuß für Nomination der Leiter für die Ministerial Relief-Kampagne empfiehlt folgende Komiteen zu ernennen:—

Sheboygan Kl.—a) E. H. Oppermann und O. L. Wolters.
b) E. Menger, O. J. Vriesen, und J. Dix.

Milwaukee Kl.—H. C. Nott, C. J. Walenta, und J. Dick.

Minnesota Kl.—C. Großhüsch, Gust. Kiesau, F. W. Lücke.

Nebraska Kl.—F. P. Franke, L. A. Moser, Otto Ulrich.

S. Dakota Kl.—A. Kurz, F. Tempel, G. J. Zenk.

Ursinus Kl.—E. F. Franz, G. Matzinger.

Portland-Oregon Kl.—a) W. G. Lienkämper, Heinr. Raz, Jos. Resch.
b) P. von Grüningen, W. P. Thiel.

Manitoba Kl.—C. D. Maurer, Jason Hoffmann.

Eureka Kl.—A. A. Depping, Heinr. Jahraus, Martin Preßler.

Nord Dakota Kl.—F. A. Rittershaus, Adolf Graf.

Achtungsvoll der Ausschuß,

J. W. Großhüsch, C. J. Walenta,
Otto J. Vriesen, R. Klaudt,
C. J. Maurer, Wm. P. Thiel,
H. H. Greimann, L. A. Moser,
F. A. Rittershaus, K. J. Stübbe.

3. Bestimmung von Zeit und Ort der nächsten Jahressitzung.

Aus dem Bericht der Beamten wurde der Punkt, daß die Synode eine bestimmte Zeit festsetze für die Jahressitzungen, dem Ausschuß für Regeln überwiesen mit der Anweisung, eine diesbezügliche Empfehlung zu machen. Der Ausschuß berichtete später:—

„Ihr Ausschuß empfiehlt folgende ständige Regel inbezug auf die Zeit der Jahressitzungen:—

Es soll ständige Regel dieser Synode sein, ihre Jahressitzungen zu halten **an dem ersten Dienstage nach dem ersten Montage im Monate September.**"

Achtungsvoll,
Der Ausschuß.

Dieser Beschluß wurde angenommen.

Dann beschloß die Synode ferner:—Die Schwestersynoden von diesem Beschluß in Kenntnis zu setzen.

Ferner wurde noch von der Synode beschlossen:—Die Regel, am Dienstag die Synode zu eröffnen, für die nächste Sitzung in dem Falle zu suspendieren, wenn an diesem Tage „Homeseekers Excursion Tickets“ erhältlich sein sollten; in diesem Falle soll die Eröffnung am Mittwoch sein. Falls aber keine Homeseekers Excursion Tickets erhältlich sind, soll die Sitzung am Dienstage beginnen, wie beschlossen.

Punkt 26 aus dem Bericht über Schriftliche Eingaben wurde vom Tisch aufgenommen:—„Eine Einladung der Immanuels Gemeinde zu Sutton, Nebraska, für die nächste Jahressitzung.“ Beschlossen:—Diese Einladung anzunehmen.

4. Verschiedene Beschlüsse.

1. Der Ständige Schreiber berichtete, daß von der Greenwood Pfarrstelle, Sheboygan Klassis, und von der Streeter Pfarrstelle, Nord Dakota Klassis, andere Aeltesten als Delegaten gesandt worden seien als die in der Gliederliste angegebenen, daß diese darum von den betreffenden Pfarrstellen abgeordnet wurden, weil die andern nicht kommen konnten. Daraufhin beschloß die Synode:—Da diese Delegaten ordnungsmäßig gewählt wurden, die angemeldeten zu ersetzen, dieselben anzuerkennen und also in der Gliederliste der Synode einzutragen.

2. Auf Beschluß der Synode wurde die Mittagspause verlängert bis 2 Uhr nachmittags.

3. Beschlossen:—Pastor Wm. Zenk als Transportationsagent wieder zu erwählen, ihm den Dank der Synode auszusprechen, und ihm die übliche Vergütung, $15.00, zu bewilligen.

4. Beschlossen:—Daß die Synode sich nächstes Jahr als allgemeine Synode versammle.

5. Beschlossen:—Der Präsident soll am Sonntag bei dem Morgengottesdienste der Gemeinde den herzlichsten Dank der Synode für Bewirtung und Beherbergung aussprechen.

6. Beschlossen:—Dem Prof. Hessert den Dank der Synode auszusprechen für seine Arbeit in Lieferung der biblischen Betrachtungen für die Morgenandachten.

7. Beschlossen:—Pastor E. G. Krampe zu ersuchen, seine Predigt über Erziehung in der Kirchenzeitung zu veröffentlichen.

8. Kurz vor der Vertagung wurde ein Vorschlag von Pastor G. Zenk unterbreitet, lautend:—„Daß der Nominations-Ausschuß auch Kandidaten aufstelle für das Präsidentenamt und für das Vizepräsidentenamt, welche dann im darauf folgenden Jahre dienen sollen.“

Beschlossen:—diesen Vorschlag auf den Tisch zu legen bis nächstes Jahr.

Artikel XX.

Schluß und Vertagung.

Beim Beginn einer jeden Sitzung wurde das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen und angenommen.

Nachdem alle Geschäfte erledigt waren, wurde das Protokoll der letzten Sitzung verlesen und angenommen.

Der Vorschlag zur Vertagung wurde gemacht. Die letzte Registration fand statt und ergab, daß ein Quorum anwesend sei. Es wurde alsdann das Protokoll als Ganzes angenommen. Dann stellte der Vorsitzer den Vorschlag zur Vertagung und derselbe wurde angenommen.

Die Synode vertagte sich Samstag, den 18. September, nachmittags um 5 Uhr 35 Minuten, indem die Synodalen gemeinsam im Glaubensbekenntnis und Gebet des Herrn sich vereinigten, und nach Erteilung des Segens durch den Präsidenten, das Lied No 14 sangen: „Die wir uns allhier beisammen finden."

Dann erklärte der Präsident die Synode vertagt, um sich wieder zu versammeln in der Kirche der Reformierten Immanuels Gemeinde zu Sutton, Nebraska, am ersten Dienstag (oder Mittwoch) nach dem ersten Montag im Monat September (Sept. 6. oder 7.)

H. T. Vriesen, Präsident.
E. G. Krampe, Ständiger Schreiber.

Für getreue Abschrift des Original-Protokolls zeugt
E. G. Krampe, Ständiger Schreiber.

Anhang.

I. Verzeichnis der Behördeglieder und deren Dienstzeit.

Missionshausbehörden.

3 Jahre: Aelt. Herm. A. Arpke.
2 Jahre: Past. Wm. Huenemann.
1 Jahr: Past. Alfred Funck.

Missionsbehörde (Dept. d. Nordwestens).

3 Jahre: Past. Edwin H. Vornholt.
2 Jahre: Past. A. Geo. Schmid.
1 Jahr: Past. G. D. Elliker, D.D.

Verlagshausbehörde.

2 Jahre: Aelt. Adolph Graf.
1 Jahr: Past. Otto J. Vriesen.

Waisenhausbehörde.

2 Jahre: Aelt. C. Weckmüller.
1 Jahr: Past. Frank E. Stucki.

Erziehungsbehörde.

3 Jahre: Past. E. G. Krampe, D.D.
3 Jahre: Aelt. Oscar L. Wolters.
2 Jahre: Past. D. W. Vriesen, D.D.
1 Jahr: Past. Alvin Grether.

Altenheimsbehörde.

2 Jahre: Aelt. Wm. Rodewald.
1 Jahr: Past. Wm. C. Zenk.

Haushalterschaft.

3 Jahre: Past. E. L. Worthman.
2 Jahre: Past. Roland Küntzel.
2 Jahre: Aelt. G. A. Straßburger.
1 Jahr: Past. H. C. Nott, D.D.
1 Jahr: Aelt. Wm. Klumb.

Delegaten zur Deutschen Synode des Ostens.

Past. J. M. G. Darms, D.D., primarius.
Past. G. Meininger, secundus.

Ausschuß für Social Service and Rural Work

Past. H. K. Hartmann, Vorsitzer.
Past. A. Funck.
Past. E. H. Vornholt.
Past. C. Schmid.
Past. H. H. Greimann.
Past. Albert Wienbrauck.
Past. Jason Hoffmann.
Aelt. Ferdinand Schneider.

II. Zeit der Kollekten.

Missionshaus: Am Weihnachtsfest der Gemeinde und am Reformationsfest.

Einheimische Mission: Passions- und Osterzeit in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Heiden-Mission: Am Heidenmissionstage (Februar) oder an einem anderen passenden Sonntage.

Kirchbaufonds: Am Pfingsttage in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Waisenhaus: Am Weihnachtsfest der Sonntagsschule.

Erziehungsbehörde: Am Kindertage oder an einem andern passenden Sonntage.

An Missions- und Erntedankfesten sollen Kollekten erhoben werden mit besonderer Berücksichtigung der Einheimischen und Ausländischen Mission und des Missionshauses.

Wegen Berichterstattung über Kollekten, siehe Ständige Regel: „Jede Gemeinde soll ihre Gaben unter dem Namen der Pfarrstelle, **wie in der Statistik der Klassis angegeben,** einsenden, **und auch den Namen der Klassis beifügen.**"

III. Ständige Regeln.

Siehe im Blaubuche, Seite 119–125.

IV. Schema für Parochialberichte.

Das Schema für Parochialberichte.

Einleitung oder Vorbemerkung — (kurz).

Teile: I. Der Pastor und seine Tätigkeit.
II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.
III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.
IV. Besondere Ereignisse.
V. Gesuche.

I. Der Pastor und seine Tätigkeit.

1. Sein geistliches und leibliches Wohlergehen.

a) Sein geistliches Wohlergehen.
(Glaubenskämpfe, Seelenleiden und Freuden, Studien usw.)

b) Sein leibliches Wohlergehen.
(Gesundheit, Freuden, Heimsuchungen, finanzielles Auskommen usw.)

2. Seine Tätigkeit.

a) als Prediger (Verkündiger des Wortes, durch Abhaltung von Gottesdiensten, Abendmahl, Gebetsstunden, Vorträgen usw., usw.

b) als Pastor (Seelsorger), durch Pastoralbesuche, wie oft und wie? durch Krankenbesuche und Privatseelsorge usw.

c) als Lehrer an einer Anstalt oder als Verfasser von Schriften.

d) als Mitarbeiter am Aufbau der eignen Gemeinde oder des Reiches Gottes im allgemeinen und als Behördemitglied usw. und als Bürger usw.

3. **Sein Verhältnis** (Einvernehmen).
   a) zum Kirchenrat.
   b) zur Gemeinde (Schulen und Vereine eingeschlossen).

II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.

1. **Als Mitarbeiter des Pastors durch Haus- und Krankenbesuche.**
2. **Als Vorbild und Leiter der Herde.**
   a) im Besuch der Gottesdienste, der Sonntagsschule und des Unterrichts.
   b) als Leiter aller Gemeindeangelegenheiten.
   c) als Ausüber der Bußzucht.
3. **Seine Stellung zu der Klassis, der Synode und der Lehre der Kirche** durch Sendung von Delegaten und Ausführung der Beschlüsse—und Bekämpfung von Irrlehren.

III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.

A) Innerer Zustand der Gemeinde.

1. **Gebrauch der Gnadenmittel.**
   a) des Wortes Gottes — aa) Besuch der Gottesdienste, bb) Achtung und Unterwerfung unter das Wort, cc) Lesen des Wortes Gottes.
   b) der Sakramente: Gebrauch der Taufe, des Abendmahls, usw.
   c) des Gebetes: Hausandacht — Tischgebet — das Gebet im stillen und öffentlich.
   d) der Almosen: Wie werden die Almosengelder gegeben und verwendet? usw.
2. **Doktrinäres Verhältnis.** Konservativ oder neuerungssüchtig? ausgeprägt reformiert oder indifferent? kaltformell oder lebendig im Glauben.
3. **Erziehung**
   a) im Hause durch Zucht und Vermahnung,
   b) in der Sonntagsschule (Vorzüge und Mängel),
   c) in der Religionsschule (Vorzüge und Mängel),
   d) im Konfirmandenunterricht (Vorzüge und Mängel),
   e) in den Jugendvereinen (Vorzüge und Mängel),
   f) allgemein für alle durch gute Literatur (Kirchenzeitung, Erbauungsbücher usw.)
4. **Sitten.**
   a) Gottvertrauen mit Bezug auf die ersten vier Gebote.
   b) Nächstenliebe mit Bezug auf die letzten sechs Gebote.
5. **Gebräuche,** unterschiedliche von der Ordnung der Ref. Kirche.
6. **Opfer** (hier sollte gesagt werden, aus welcher Quelle die Gaben für die verschiedenen Synodalanstalten, Missionen und Fonds angegeben werden, so lange die Synode dafür keine besondere Statistik hat).
   a) für Arme (Armenpflege, Altenheim usw.)
   b) für Kranke (Krankenpflege und Unterstützung.)

7. **Missionstätigkeit durch Gründung** von neuen Missionen und S.-Schulen in der Umgebung der Gemeinde.

8. **Andre Züge des innern Zustandes der Gemeinde.** Vereinswesen usw.

Aeußrer Zustand der Gemeinde.

1. **Gemeindeeigentum** (hier sollten nur die Abänderungen berichtet werden).
   a) Worin solches besteht (Land, Gebäude, Fonds usw.)
   b) Wert und Zustand desselben.
   c) Versicherung.
   d) Verbesserungen und Neubauten.

2. **Finanzen.**
   a) Schulden und deren Abtragung.
   b) Einnahmequellen.

3. **Ruf und Einfluß der Gemeinde in der Umgebung.**

4. **Aussicht und Zuwachs.**

IV. Besondere Ereignisse.

1. **Heimsuchungen durch Krankheit, Unglücksfälle und Tod usw.**

2. **Predigerwechsel.**

3. **Jubiläum oder außergewöhnliche Feste.**

V. Gesuche.

V. Versammlungen der Synode des Nordwestens mit Angabe der Zeit, des Ortes und der Beamten.

Zeit	Ort	Praesident	Schatzmeister	St. Schreiber
1867 28. Mai	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind.	M. Stern	J. W. Brown	J. H. Klein.
1868 14. Mai	I. Gem., Indianapolis, Ind.	M. Stern	"	"
1869 20. Mai	Howards Grove, Wis.	M. Stern	"	"
1869 23. Nov.	Crestline, Ohio	Spezialsitzung	"	"
1870 9. Juni	Chicago, Illinois	P. Greding	"	C. Schaaf
1871 1. Juni	I. Gem., Cleveland, Ohio	J. H. Klein	"	"
1872 23. Mai	Galion, Ohio	J. H. Klein	"	"
1873 6. Juni	I. Gem., Indianapolis, Ind.	H. A. Muehlmeier	"	"
1874 1. Ap'l	Sandusky, Ohio	H. A. Muehlmeier	"	"
1875 28. Mai	Zions Gem., Louisville, Ky.	J.F.H. Dieckmann	"	"
1876 8. Juni	Terre Haute, Ind.	J. H. Klein	"	"
1877 24. Mai	Sheboygan, Wis.	P. Joerris	F. Forwick	"
1878 24. Ap'l	Salems Kir., Ft. Wayne, Ind.	H. J. Ruetenik	"	J. J. Janett.
1879 1. Okt.	Galion, Ohio	J. G. Zahner	"	"
1880 6. Okt.	I. Gem., Cleveland, Ohio	C. T. Martin	"	"
1881 5. Okt.	Chicago, Illinois	H. A. Muehlmeier	"	"
1882 18. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. Schaaf	F. W. Scheele	"
1883 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	J.F.H. Dieckmann	"	"
1884 2. Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind.	M. G. I. Stern	"	"
1885 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	M. G. I. Stern	"	"
1886 6. Okt.	Franklin, Wis.	F. Grether	"	"
1887 28. Sep.	Wheatland, Iowa	C. F. Kriete	"	"
1888 5. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	F. W. Hoff	"
1889 25. Sep.	Riceville (Jackson), Wis.	C. Schaaf	"	"
1890 3. Sep.	St. Joh. Kir., Indianap., Ind.	C. T. Martin	"	"
1891 7. Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1892 5. Okt.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	"	"
1893 4. Okt.	Lafayette, Ind.	J. O. Vitz	"	"
1894 3. Okt.	St. Louis, Mo.	C. F. Kriete	"	"
1895 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	C. F. Kriete	"	"
1896 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. Kuelling	"	"
1897 6. Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind.	J. Kuelling	"	"
1898 3. Okt.	Sheboygan, Wis.	J. Hauser	"	"
1899 27. Sep.	Im. Kirche, Indianapolis, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1900 3. Okt.	SalemsKirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	"	"
1901 2. Okt.	Milwaukee, Wis.	F. Grether	"	"
1902 1. Okt.	Magley, Ind.	F. Grether	"	"
1903 30. Sep.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	"	"
1904 14. Sep.	Baxter, Iowa	H. C. Nott	"	"
1905 4. Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind.	W. F. Horstmeier	"	"
1906 3. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. F. Winter	"	"
1907 2. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	"	"
1908 7. Okt.	Kiel, Wis.	J. O. Vitz	"	"
1909 6. Okt.	Huntington, Ind.	F. Grether	"	"
1910 5. Okt.	Sheboygan, Wis.	H. W. Vitz	"	"
1911 11. Okt.	St. Joh. Kir., Ft. Wayne, Ind.	L. H. Kunst	"	"
1912 25. Sep.	Town Herman, Wis.	E .G. Krampe	"	"
1912 4. Dez.	Plymouth, Wis.	Spezialsitzung	"	"
1913 8. Okt.	Salems Kir., Lafayette, Ind.	E. G. Krampe	"	"
1914 30. Sep.	Zions Kirche, Waukon, Ia.	E. G. Krampe	W. Streblow	J. Schmalz.
1915 29. Sep.	St. Pauls Kir., Wheatl'd, Ia.	F. Grether	"	"
1916 4. Okt.	Sarons Kir., Sheb. Falls, Wis.	Geo. Grether	"	"
1917 2. Okt.	Zions Kir., Sheboygan, Wis.	Dr. J. J. Janett	"	"
1918 2. Okt.	Im. Kirche, Greenwood, Wis.	A. Muehlmeier	"	"
1919 17. Okt.	Zwingli Kir., Monticello, Wis.	V. Rettig	"	"
1920 13. Okt.	Town Herman, Wis.	V. Rettig	"	E.G. Krampe
1921 12. Okt.	Plymouth, Wis.	F. A. Rittershaus	"	"
1922 4. Okt.	Immanuels Kir., Sutton, Neb.	Paul Traeger	"	"
1923 19. Sep.	Salems Gem., Ludlow, Ia.	Paul Traeger	"	"
1924 24. Sep.	Imm. Gem., Klemme, Ia.	A. Meuhlmeier	"	"
1925 23. Sep.	Potter, Wis.	H. T. Vriesen	"	"
1926 14. Sep.	Menno, S. Dak.	H. T. Vriesen	"	"

Abstract of the Minutes

of the

SYNOD OF THE NORTHWEST

OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES

Convened in the Reformed Church at Menno, South Dakota, September 14th to September 18th, 1926.

---

1. Opening of Synod.

The Synod of the Northwest convened in general assembly at Menno, South Dakota, on Tuesday, Sept. 14, 1926, at 7:30 P.M., this being its 60th annual meeting. The opening sermon was preached by the president, Rev. H. T. Vriesen, Rev. F. A. Rittershaus leading the liturgy.

After being called to order by the president, the Synod proceeded to the transaction of business. A quorum was present and the order of business submitted in the Blue Book was observed.

The Rev. J. Bodenmann welcomed Synod in behalf of the congregation, and the chairman answered in appropriate manner.

2. Officers of Synod.

The following officers were elected:—

President:—Rev. H. T. Vriesen, R. F. D. No. 2, Sheboygan Falls, Wis.

Vice-President:—Rev. C. J. Walenta, Sauk City, Wisconsin.

Stated Clerk:—Rev. E. G. Krampe, R. F. D. No. 1, Plymouth, Wisconsin.

Assistant Clerk:—Rev. H. K. Hartmann, R. F. D. 1, Campbellsport, Wisconsin.

Corr. Clerk:—Rev. Caleb Hauser, Neillsville, Wisconsin.

Registrar:—Rev. Julius Bussian, Dale, Wisconsin.

Treasurer:—Mr. Wm. Streblow, R. F. D. No. 5, Plymouth, Wisconsin.

3. Rules of Order.

The Rules of Order of the Reformed Church in the United States were observed in the transaction of all business. All sessions were opened and closed by prayer. The rows of pews up to the gallery were designated as the Bar of the House.

4. Registration.

See German Minutes, Art. II, 3.

5. Members Present.

See German Minutes, Art. II, items 4 and 5.

6. Committees.

See German Minutes, Art. II, 6.

7. Religious Services.

See complete program in German Minutes, Art. III.

8. Communications.

Copies of the Minutes of the Classes and of the Sister Synods, copies of the reports on Religion and Statistics, the official reports of the various Boards, various requests for leave of absence, were received and referred to the proper committees.

All other communications were referred to the Committee on Overtures which later reported thereon.

9. Reports of the Officers.

a) The report of the Custodian of Archives was read and adopted. The Synod instructed the Custodian to purchase the necessary cabinets.

b) The report of the Executive Officers was read, the various items discussed and referred to the proper committees, and adopted.

c) The report of the Treasurer was read and referred to the Committee on Finances.

10. Overtures.

1. REPORT OF THE COMMITTEE:

1. A communication from the President of the Seminary at Lancaster.
2. Annual report of the Board of Ministerial Relief.
3. Request of Prof. Grosshuesch to have the time of meeting of the Society for the Relief of Ministers changed from Thursday to Friday.
4. Report in respect to the organization of the new Classis.
5. Report of the Curator of the Historical Society.
6. Documents in Complaint cases of Rev. Jos. Balcar.

7. Letter of greeting and request for leave of absence from Rev. J. J. Janett, D.D.
8. Request of Elder G. A. Strassburger concerning his membership on the Board of Directors of Central Publishing House.
9. An overture of Rev. Selzer concerning some Constitutional Questions.
10. a) An overture of Rev. R. Birk concerning certain questions.
    b) Overture concerning the complaint of Rev. Balcar.
11. Greetings of the Mid-West Synod.
12. Request of the Consistory of Salem Ref. Church at Lodi, Cal.
13. Greetings and request for leave of absence from Rev. D. W. Vriesen, D.D.
14. Report of the Committee on Social Service and Rural Work.
15. a) Request for leave of absence of Profs. Ernst and Paul Traeger.
    b) Request for leave of absence by Professors of the Faculty of the Mission House.
    c) Communication from the Custodian of Archives.
16. Request for leave of absence by Prof. F. Grether, D.D.
17. An overture from the representative of the Rhenish Mission.
18. An overture from Rev. J. W. Grosshuesch.
19. A request for leave of absence for Rev. Herzog, by Rev. P. Schild.
20. Request for leave of absence from Rev. Thiele.
21. Request for leave of absence from August Bender.
22. Request for leave of absence from Rev. Peterhaensel.
23. Communication from the Executive Committee of General Synod.
24. Report of the Board of Foreign Missions.
25. An overture from Missionary L. C. Bysted.
26. An invitation from Immanuel congregation in Sutton, Nebraska.
27. Request of Rev. Lehrer to address Synod in behalf of a Deaconess Home.
28. Report of the Delegate to Ohio Synod.
29. An invitation from the Supt. of the Menno Public Schools.
30. Request for leave of absence from Profs. Friedli, Ernst and Alvin Grether.
31. Report of the Harbor Missionary.
32. Request for leave of absence from Rev. Zogg.
33. Request for leave of absence from Rev. Krieger.
34. Request for leave of absence from Rev. Klaudt.
35. Request for leave of absence from Elder Haihn.

2. ACTION OF SYNOD.

Item 1—Disposed of by report of Officers.

Item 2—Referred to Committee on Ministerial Relief.

Item 3 and item 27—Request was granted.

Items 7, 13, 15a and b, 16 18, 19, 20, 21, 22, 32, 33, 34, and 35 were referred to the Committee on Leave of Absence.

Item 4—Laid on table until Committee on Minutes of Classes reported, then disposed of.

Item 5—Notice taken.

Items 6 and 10b—Referred to Committee on Appeals and Complaints.

Items 7 and 13—Resolved to send greetings by the Corresponding Clerk.

Item 8—Referred to the Committee on Nominations.

Item 9 and Item 10a were referred to Special Committee No. I. This committee reported and the report was adopted as follows:—

Report of Special Committee No. I.

Items 9 and 10, a) of the report on Overtures were referred to your committee. Your committee recommends the following resolutions:—

Respecting Item 10 a) concerning the question in regard to Article 155 of the Constitution, we call attention to the fact that the article itself gives the required explanation, inasmuch as it says that copies of the record shall be furnished to the parties at their expense if demanded. These copies of course are furnished by the Stated Clerk and not by the President.

(The second matter of this item has been withdrawn by the petitioner and hence is disposed of.)

Respecting item 9 there is not sufficient information at hand to give an opinion of Synod on this matter; and inasmuch as the overture is directed to the Stated Clerk of Synod personally, we recommend to refer this overture to the Stated Clerk for answer.

Respectfully,

PAUL GROSSHUESCH,
A. MUEHLMEIER,
P. S. KOHLER,
H. A. ARPKE.

Item 11—Referred to the Committee on Correspondence.

Item 12—Referred to Special Committee No. II. This committee reported and the report was adopted by Synod as follows:

Report of Special Committee No. II.

DEAR BRETHREN:—To your committee was referred an Overture from the Consistory of Salem congregation at Lodi, California, in which overture Synod is petitioned to recommend to the Classes that they pass resolutions to the effect that no minister of our Reformed Church serve an Independent, that is an "Opposition" congregation.

1. After thorough deliberation your committee has come to the conclusion to answer the petitioning Consistory as follows:—

   "That there is but one way in which to remedy this trouble within the bounds of our Synod, and that is the way of Church Discipline."

2. We request the Synod to submit the following petition to General Synod:—

   "General Synod is respectfully requested to take steps that an ordinance be adopted which will prohibit any minister of our Church from serving such congregations within the territory of our Church which have the character of Opposition Congregations and which are not willing to unite with our Church."

3. In connection herewith we desire to express that we deeply deplore and condemn it that such improprieties and disorders exist in the territory of our Synod.

4. a) We request those ministers of our Synod who are serving such congregations which were organized in opposition to congregations of our Classes, to use every effort to bring about that these congregations unite with our Classes as soon as possible.

   b) We request that all our ministers and Consistories take earnest heed that by no fault of theirs any opposition congregations hereafter be organized within our Synod.

5. We recommend that the Classes within whose territories such congregations are found, make it a point of business at their annual meetings to treat these matters in the sense of items 4 a) and 4 b).

Respectfully submitted,

F. AIGNER,
A. FUNCK,
K. J. STUEBBE,
C. D. MAURER,
F. A. RITTERSHAUS,
H. H. NIEHAUS,
GUSTAV KRAMPE,
P. SCHILD,
J. GATERMANN.

Item 14—The report of the Committee on Social Service was read and acted upon item by item, and then adopted as a whole. The report is as follows:—

Report of the Committee on Social Service and Rural Work.

DEAR BRETHREN:—Your committee herewith presents its annual report.

In the past year five Classes dealt with this matter and reported at their annual sessions. The chairman of your committee also being chairman of the Committee on Minutes of the Classes, he had access to these actions and made note of them. Four other Classes took notice of this matter. Portland-Oregon Classis failed to take any action.

Briefly reviewed, the actions of the Classes are as follows:—

1. *Sheboygan Classis*:—appoints a permanent committee to study the problems of the rural congregations during the coming year; this committee to study also the social tasks of our Church, visitation of

hospitals, sanatariums, prisons, etc.; it is to prepare a sound social program that will meet the needs and sentiments of the Classis. Classis alo calls attention to the courses for Rural Pastors in Madison and the Mission House.

2. *Milwaukee Classis*:—calls attention to the report of the committee in the Minutes of Synod; requests all rural pastors to attend the courses in Madison in order to become informed concerning what is going on in the present day church; whether we approve or disapprove, the fact remains that we must take a definite attitude thereto; the use of the library in the Mission House is also urged.

3. *Minnesota Classis*:—Requests its ministers to study the matter; calls especial attention to the library in the Mission House.

4. *Ursinus Classis*:—Appoints a permanent committee, the chairman of which shall be member of the Synodical Committee. This committee shall investigate the existing conditions in our territory and report annually both to the Classis and to the synodical committee. Classis calls attention to the courses in Madison and the the library in the Mission House.

5. *Manitoba Classis*:—At the opening of its sessions this Classis thoroughly discusses the task of Social Service and Rural Work; rejoices in the fact that the Commission is serving vacant charges during the summer months by students; calls attention to the courses for rural pastors and to the library in the Mission House; is glad that the students in the Mission House have an opportunity to get acquainted with the work; requests its pastors to submit their particular problems to the permanent Classical Committee which is willing to help the brethren to solve these problems and to develop a program for young people.

The following brethren are chairman of the committees:—

Sheboygan Cl.—Rev. H. K. Hartmann, R. R. 1, Campbellsport, Wis.
Milwaukee Cl.—Rev. E. H. Vornholt, 14 W. Johnson St., Madison, Wis.
Minnesota Cl.—Rev. C. Schmid, R. R. 4, Garner, Ia.
Ursinus Cl.—Rev. H. H. Greimann, R. R. 1, Schaller, Iowa.
Manitoba Cl.—Rev. Albert Wienbrauk, Duff, Sask., Canada.
Edmonton Cl.—Rev. J. Hoffmann, Fort Sask., Canada.

From the actions of the Commission the following items are of importance:—

a) The Department "Social Service" will hereafter be a separate department.

b) The Department "Rural Work" will hereafter be under the supervision of the Home Mission Board.

c) The Classes however will continue to treat both departments under one committee.

Concerning the request of Synod (Min. of last year) your committee answers that it must refrain from delivering another paper on this subject at this meeting, inasmuch as the report submitted last year by the Revs. H. K. Hartmann and E. H. Vornholt and also the paper on "A Christian's Attitude to the Social Problem" covered the whole matter.

Your committee therefor has no suggestions to offer concerning a sermon or lecture on this subject during this meeting of Synod.

Recommendations:—

Your committee submits the following resolutions to the Synod and the Classes for adoption:—

1. That each Classis appoint a permanent committee to study the conditions which prevail in the Classis. This committee is to report annually to Classis, and then send its report to the chairman of the Synodical Committee.
2. In order that all ministers may become acquainted with the work of the Commission, we cannot urge too strongly the use of the library in the Mission House, which hitherto has been too much neglected.
3. We recommend that our rural pastors take advantage of the offer of the Commission respecting the attendance at the courses in Madison or the Mission House as much as possible.
4. Classes and pastors shall strive to discover where there are social tasks and opportunities for social service waiting for them in visitations of hospitals, sanatariums, prisons, etc., etc.
5. Classes through their committees should develop a sound program for all social affairs of the congregations, which will meet the needs and the desires of the individual Classes.
6. We call attention to the booklet of Sherwood Eddy: "Danger Zones of the Social Order," published at 347 Madison Ave., New York City, price 15c; in this booklet every pastor and elder will find an abundance of material for his information at a minimum cost.

Respectfully submitted,
The committee,
H. K. HARTMANN,
EDW. H. VORNHOLT,
A. FUNCK.

Items 17 and 24—Referred to the Committee on Missions.

Item 19—Resolved that our Corresponding Sec'y express the sympathy of Synod with our afflicted brother.

Item 23—Referred to the Committee on Stewardship.

Item 25—Resolved:—to pay the full amount and refer the item to the Committee on Mileage.

Item 26—Laid on the table until Synod decides on time and place of next meeting, then taken up and acted upon.

Item 28—Adopted; then item III, 1, of report on Minutes of Synod was taken from the table and declared disposed of.

Item 29—Adopted; and Rev. J. M. G. Darms and Dr. Burghalter requested to address the members of the High School.

Item 31—Read and referred to the Committee on Missions.

11. Minutes of Synod.

A) MINUTES OF DISTRICT SYNOD.

The Committee reported, calling attention to the following items:—

Item I. A) 1-3, pertaining to recommendations referred to all Classes.
B) 1 and 2, items pertaining to special Classes.
Item II. 1 and 2; referring to Delegates to Sister Synods.
Item III; 1.—Special instructions.
III, 2.—Committees which must report.
Item IV—various resolutions.

Action of Synod.

Item I. A) 1-3. All items were laid on the table until the Committee on Minutes of Classes had reported, then taken up and declared disposed of.

B) 1 and 2. These items were laid on the table until the respective items appeared in the report on Minutes of the Classes; they were then taken up and acted upon; for final action see said report.

Item II. 1.—Report of delegate was read and adopted.

II. 2.—Rev. Val. Rettig, the delegate prim., is attending said Synod.

Item 3.—Disposed of by report of Officers.

III. 2, a) The Committee on Revision of Rules reported; the report was acted upon item by item and then adopted as a whole. See report in German Minutes.

b) Resolved to drop this item.

c) The Committee reported and the report was referred to the Committee on Institutions of Learning.

Item IV.—Referred to Committee on Institutions of Learning.

The report on Minutes of Synod was then adopted as a whole.

B) MINUTES OF GENERAL SYNOD.

The Committee reported, calling attention to the following items:—

1. Page 8—Representation of our Synod at the meeting of General Synod.
2. Pg. 54—General Synod creates an Executive Committee; the functions of this committee.
3. Pg. 83—General Synod lists all donations contributed for European Relief.
4. Pg. 86—General Synod calls attention to the new Book of Worship.
5. Pg. 89—General Synod considers the question of granting to women the same ecclesiastical rights and privileges now accorded to men.
6. Pg. 102—Recommendation that Elders hold conferences during the time of the Classis sessions.

7. Pg. 113—General Synod answers the overture of our Synod as follows:—"*That it is not constitutional and therefor not permissable to do so*" (namely for any Classis to appoint other or more members as its Executive Committee than those specifically mentioned in Art. 94.)
8. Pg. 179—Recommendation to raise the full apportionment for Home Missions and to observe a special season in commemoration of the 100th anniversary of our Home Mission work.
9. Pg. 179—Recommendation of the support of the Church Erection Fund.
10. Pg. 248—Recommendation of the Publication Board and Central Publishing House, etc.
11. Pg. 264—General Synod reports sending out new recruits to the Foreign field, especially from the Middle West.
12. Pg. 349—Second Sunday in February is designated as Foreign Mission Day and special offerings are solicited.
13. Pg. 350—General Synod requests most urgently that all Synods raise their full apportionment.
14. Pg. 354—The entire offering at the Christmas festivities of the Sunday Schools to be given to the cause of the Orphans.
15. Pg.—Recommendation of the "Church Papers."
16. Pg. 116—Recommendation of the Mission House.
17. Pg. 116—General Synod calls attention of the Consistories to Article 6 of the Constitution and requests them to be very conscientious in preparing the lists of communicant members for their reports to the Classes.

Action of Synod.

The report was acted upon item by item as follows:

Items 1, 3, 4 and 11—Notice taken.
Items 5, 6, 7 and 17—Referred to the Classes.
Item 2—Referred to the Committee on Stewardship.
Item 13—Referred to the Committee on Finances.
Item 16—Referred to the Committee on Institutions of Learning.
Item 8—Attended to by action of Stewardship Committee.
Item 9—Attended to by action of Committee on Missions.
Item 10—Attended to by action of Committee on Publication.
Items 12, 14 and 15—Adopted.

The report was then adopted as a whole.

12. Minutes of the Classes.

The committee reported; the report was acted upon item by item as follows:—

I. Irregularities.

1. *Sheboygan Classis*: Appoints 7 members as its Executive Committee, whereas Art. 94 of our Constitution specifically limits the number to three (3).
2. *Nebraska Classis*: Accepts the censure of Synod but does not state from which Classis Candidate Aug. Dumin was received.
3. *Portland-Oregon Classis*:—a) Accepts censure of Synod but does not state from which church Rev. Mori was received.
   b) Copy of Minutes has no index.
   c) Has no Committee on Benevolent Institutions according to page 55, supplement to constitution. Of most recommendations of Synod this Classis merely takes notice without referring same to any committee for appropriate consideration.
4. *Manitoba Classis*:—Dispenses with the reading of the report on Religion which is merely an abstract from the parochial reports.
5. *North Dakota Classis*:—The report on Religion is merely a compiling of the abbreviated parochial reports.
6. *Edmonton Classis*:—Edmonton Classis meets with Manitoba Classis, has all meetings in common with said Classis, and all reports and statistics are contained in the Minutes of Manitoba Classis. Edmonton Classis first organizes at the close of the joint meeting.
7. *Eureka Classis*:—a) Classis merely resolves to take notice of the definite instruction and request of Synod, page 32, item IV, B) 4.
   b) Classis answers the censure of Synod as follows:—"If Synod considers it irregular that Eureka Classis grants seat and vote at its meeting to its missionary-at-large who serves congregations within its territory and annually reports to Classis, then Eureka Classis considers it irregular, if Synod grants such privilege to fraternal delegates from Sister Synods merely as courtesy and token of respect.

Action of Synod on these items:—Items 1, 2, 3, 4, 5 and 7 were adopted. Item 6 was referred to a special committee (Spec. Com. No. III) which later reported. See report of this committee below.

II. Requests and References.

Sheboygan Classis:—a) Acting on item in Minutes of Synod (page 17) this Classis resolves to overture Synod: "We recommend that the words be added:—'if specifically demanded, otherwise each charge shall receive 3 copies.' "

b) Requests Synod to see to it that the Seminary and Students receive a sufficient number of copies of the printed Minutes of Synod.

Action of Synod:—These items were referred to the Stated Clerk.

III. Appeals and Complaints.

None.

Action of Synod:—Item III was adopted.

IV. Actions Referring to Resolutions of Synod.

A) General.

In a general way all Classes acted favorably regarding the resolutions and recommendations of Synod.

Respecting Stewardship, all Classes report excepting Minnesota, Eureka and North Dakota Classes. Manitoba Classis reports that 4 congregations went "over the top." South Dakota Classis reports most thoroughly.

All Classes lay great stress upon the work of Religious Education.

All Classes give due consideration to Ministerial Relief.

Respecting Social Service and Rural Work, Sheboygan, Minnesota, Ursinus and Manitoba Classes have committees; Nebraska, South Dakota, Eureka and North Dakota Classes take notice; Portland-Oregon Classis does not mention the matter.

Your committee suggests that all Classes which have a committee, forward the reports of these committees by the Stated Clerks to the chairman of the Synodical Committee on Social Service, immediately after the meetings of the Classes.

Action of Synod:—Item IV, A) was adopted.

B) Special.

1. *Mission House*:—a) South Dakota Classis resolves:—We express our thanks to Synod that it took the position it did in the matter of evolution.
   b) Eureka Classis resolves:—That we adopt the resolutions of Synod, 1925, as our own, and that in case nothing definite is done to do away with this evolution matter, we as a Classis will recommend to our congregations that they no longer support the Mission House.
   c) The other Classes take notice of the actions of Synod.

Action of Synod:—Item B) 1, a) b) c) were referred to the Committee on Institutions of Learning.

2. North Dakota Classis calls attention to the fact that only two congregations in its territory need English literature. She requests that the Boards furnish Classis with German literature.

Action of Synod:—Classis is directed to communicate directly with the Boards concerning this matter.

3. Manitoba Classis rejoices and thanks Synod that the arrears of the past threee years, amounting to $335.32, were cancelled by Synod. Classis dismisses the congregations and pastors mentioned on page 30 of Synod's Minutes of 1925 for the purpose of organizing the new Edmonton Classis. Both Classes resolve to

send their presiding officers annually as fraternal delegates to the other Classis, an action which will unnecessarily increase the amount of traveling expenses which these Classes were careful to emphasize repeatedly in the past years.

Your committee would ask whether it would not be more proper for these Classes to refrain from carrying out this resolution and use the amount to repay at least a part of the amount due on its Synodical Contingent.

Action of Synod:—This item was referred to Special Committee No. III.

V. Receptions, Dismissals, etc.

See German Minutes.

VI. Time and Place of Meetings, and Officers.

See German Minutes.

VII. Miscellaneous.

1. *Sheboygan Classis*:—a) Divides its territory into three districts for the purpose of Conferences or Institutes.

b) Appoints a special committee which is to report at the next annual session concerning a workable plan to regulate the matter of pastors' salaries. The following items are to be considered: The minimum salary to be $1200. No call to be ratified with a lower figure.—Where this amount cannot be raised, Classis is to make provision in some way for the deficit.—A Standing Committee is to be appointed to regulate this matter.—Classis is to pay 50% of the Sustentation Fund dues for those pastors of the Classis who do not receive the minimum salary.

Inasmuch as this has become a very serious matter in our Church, your committee recommends that this item be referred to a special committee to thoroughly study it and submit recommendations.

Action of Synod:—Referred to Special Committee No. IV. (See report below.)

2. *South Dakota Classis* resolves:—a) Inasmuch as the constitutions of nearly all congregations do not conform to the Constitution of the Reformed Church in the United States, the congregations shall make the necessary changes at the next annual congregational meetings.

b) Classis discontinues its Classical Missionary Treasury inasmuch as it was unsuccessful in getting a Classical Missionary.

c) This Classis supports two Children's Homes in Germany.

3. *Manitoba Classis*:—Creates an Immigration Mission in Winnipeg, Man., Canada.

Action of Synod:—Items 2 and 3 were adopted. Then the report was adopted as a whole.

Report of Special Committee No. III.

To the Honorable Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN:—To your committee were referred for consideration and recommendation item I, 6 and item IV, B) 3 and item V, 7 of the report on Minutes of the Classes; also the verbal reports concerning the seal of the new Classis.

We submit the following information:—

a) That the organization of the new Edmonton Classis was not strictly in accordance with the requirements of the Constitution; nevertheless the particular congregations involved were dismissed in order to organize the Edmonton Classis.

b) That the Seal of said Classis was adapted to the local conditions; General Synod at a former occurrence passed a resolution to sanction this exception.

We therefore recommend:—

1. That Synod ratify the organization of the Edmonton Classis, but at the same time call the attention of the Classes to the irregularity of their actions.
2. The two Classes are to send the missing statistical tables to the Stated Clerk of Synod.
3. Inasmuch as the Classes this year are again in arrears to the amount of $146.00 on Synodical Contingent, we request both Classes to send this apportionment to the Treasurer of Synod as soon as possible.
4. Furthermore, considering these facts, we recommend to the Classes that they refrain from an interchange of fraternal delegates.

Respectfully,
The committee:

R. KLAUDT,
J. BOHLER,
C. SAUER,
C. RUPPERT,
HEINRICH FASSE.

Report of Special Committee No. IV.

DEAR FATHERS AND BRETHREN:—An item, VII, 1 b) of the report on Minutes of Classes, pertaining to salaries of ministers of congregations in our Synod which pay less than $1200.00 annually as salary to the pastor.

Your committee recommends the following resolutions to Synod for adoption:—

1. The minimum pastor's salary in the congregations of our Synod should not be less than $1200.00 with the free use of the parsonage, or free dwelling (rent) if the congregation has no parsonage, or an equivalent for these items.
2. A call which does not meet these above mentioned items, is not to be ratified by Classis, unless there be valid reasons which justify such ratification, of which, however, the Classis shall be judge.

3. We recommend that every Classis of our Synod appoint a Standing Committee annually to regulate and carry out this matter in its territory.
4. We recommend that in those cases where the pastor's salary is less than $1200.00 per annum the Classis pay 50% of the annual Sustentation Fund fees.

Respectfully,

L. A. MOSER,
OTTO J. VRIESEN,
F. FRIEDRICHSMEIER,
E. KATTERHENRY,
M. HEIL.

13. Correspondence with Sister Synods.

A letter of greeting from the officers of Mid-West Synod was read and ordered to be entered upon the records. (See letter in German Minutes.) German Synod of the East sent a telegram which was also read and ordered placed upon record. (See German Minutes.)

The Standing Committee reported and the various items were duly acted upon and referred to the proper committees.

Addresses were made by the representatives of the different Boards and Institutions and the substance of these addresses were referred to the proper committees.

14. Religion and Statistics.

The Standing Committee reported as follows:—

To the Venerable Synod of the Northwest.

FATHERS AND BRETHREN:—The reports of 10 Classes were sent to your committee, and after careful study of these reports we herewith submit an outline of the conditions prevailing in our Synod. It is well known that the territory of our Synod is exceedingly large, extending from Lake Michigan to the Pacific Coast and from the fertile plains of Iowa far up into the pioneer settlements of Canada. In this vast territory our Synod has 24,511 confirmed and 11,967 unconfirmed members, a total of 36,478 souls.

To these sin-burdened souls, "bought with a price," we were privileged to offer the means of grace. The seed of the eternal Word of God was sown by the appointed servants, and that was not in vain, according to the promise: "It shall not return unto me void, but it shall accomplish that which I please, and it shall prosper in the thing whereto I sent it." Although the Classical reports do not mention any great revivals nor any remarkable victories for the extension of the Kingdom of God, nevertheless the chord of grateful praise vibrates in all reports. "O give thanks unto the Lord; for He is good. Who can utter the mighty acts of the Lord? Who can show forth all His praise? It is of the Lord's mercies that we are not consumed, because His compassions fail not."

It is evident that all reports emphasize the bright sides more than the dark sides. "Man looketh on the outward appearance" but the Lord, the faithful and true Witness, who trieth the hearts and reins, He alone knoweth the true conditions of the congregations and Classes; He knoweth how matters stand in respect to faith and hope and love; He knoweth also whether there be such congregations of which He must say: "Thou hast the name that thou livest and art dead," or such to whom He will say: "I would thou wert cold or hot! So then because thou art lukewarm and neither cold nor hot, I will spue thee out of my mouth."

The Ministers of the Word.

Our ministers—to the number of 177—are, as a whole, conscious of their responsible position as watchmen upon the walls of Zion and of their duty to testify of Grace and Judgment "daily, while it is called To-day." As one report puts it, "we still have a line of witnesses which stands firmly against ancient and recent errors, against all and every Modernism." Unlike the adherents of the "present-day-world-theology" they do not seek to adapt their gospel to the itching ears and hankerings of the congregations, but as witnesses for Jesus Christ they come with the old, old story of the crucified and risen Savior; and all monistic and pantheistic science is unto them an abomination. To use the words of one report:—"They realize that the gospel of the crucified and risen Lord and Savior is not merely one of many wholesome remedies, but the only and sole means of salvation for all mankind."

Many of our ministers have no easy positions. Some, in their lonely outpost positions, sorely miss the fellowship of fellow pastors; others have excessively large parishes of three or four congregations. Indeed, one brother, in order to do his duty faithfully, must preach and conduct Sunday School at eight (8) different places.—Both joy and distress was experienced by our ministers. One report says: "The history of the servants of God has always been a history of trials and deliverances." Another report says: "Dark clouds and fearsome anxieties appeared again and again; but thanks be unto God, there is ever brightness on the mountain top of Zion and there is still an open approach to the sure mercies of David." Many reports speak of diverse sicknesses in the parsonages, yea and also of the visitation of the angel of death who with chilled hand plucked both the tender flowers and the ripened grain. A number of gray-haired brethren, having experienced an abundance of labor and difficulty in this land of Mesech, are now waiting patiently for the call of the Master to sojourn with Him forevermore.

The Consistories.

The Consistories have been co-workers with the pastors. Thus it is reported: "The Consistories strive to foster the work of the Lord to the best of their ability and knowledge." Again it is said: "By hearty co-operation they relieve the pastors of much of the burden of their office." Church discipline is seldom mentioned. Evidently it is exercised only in special cases and has disappeared entirely in some congregations,

which is deplorable. A number of reports mention Reading Services conducted by Elders. Altogether one receives the impression that the members of the Consistoies earnestly strive by the grace of God, to take heed unto themselves and to all the flock, to assist the ministers in the work of the extension of the Kingdom of God, and that as a whole, the administration of their office is a serious matter with them.

The Congregations.

In respect to the use of the means of grace the reports vary considerably. Thus some report a good attendance at the regular services, while others deplore that the attendance at the Lord's Table leaves much to be desired. Oftentimes inclemency of the weather interfered with the attendance. The statistics show that 500 less members communed in the past year than in the previous year. It can often be noticed that when members become prosperous, they lose interest in spiritual things. Frequently the "hunger and thirst after righteousness" is wanting. Hence conditions are sad in respect to the Family Altar, which is mentioned only now and then in the reports. "Family devotions are wanting almost everywhere, but saying grace at meals is still customary in most families." It is to be regretted that nowadays there seems to be no time for family worship. A lack of interest in Church periodicals and Christian literature is also noticeable; seemingly intellectual nourishment and food for thought is sought only in the piquant triangle and murder reports of our sensational dailies. The poisoned seed of infidelity and materialism is being sown broadcast, and the harvest to be expected is truly alarming.

Practically all reports mention that special attention is paid to the work of religious education. Unfortunately there is a lack of regular Church Schools. Sunday Schools, catechetical classes and short term Daily Vacation Bible Schools cannot adequately make amends for this lack. The education and training in the home is of especial importance. "Fathers and mothers," says one report, "must be brought to a realization of the sacred duty and grave responsibility resting upon them according to the Word of God. The good old custom of family prayers and family devotions cannot be replaced by anything else. We may organize as many societies as we please, we can never make up for any neglects and defects of the education in the home."

In respect to the offerings for the causes of the Kingdom of God, some Classes report an increase and some a decrease. It is gratifying that some reports show that the quota recommended by Synod is being taken as the goal. According to the statistics $1200 more was contributed than in the previous year for benevolences; however $25,000 more for congregational purposes. In some congregations the societies, especially the Ladies' Societies, have been especially prominent in this matter.

Concerning the temporal affairs of the congregations the reports are favorable. Many are the references to improvements which either already have been made or are about to be made in the near future. Some

new churches and parsonages have been built. Here and there debts have been paid. In some congregations the salary of the pastor was increased. Events of special prominence were the 50th anniversaries of the congregations in Monticello, Iowa, and Newton, Iowa, and the 80th anniversary of the Swiss colony at New Glarus, Wis.

The Lord of life and death summoned unto their eternal home Rev. F. W. Beisser and Rev. Wm. Kuentzel; the wife of Rev. E. Scheidt; the Elders Wm. Reineking and Aug. Erdmann of Sheboygan Classis, Otto Biefeld and Samuel Meyer of Milwaukee Classis, Johann Hocker and Matin Guyan of Ursinus Classis, Heige Schaefer of South Dakota Classis and the wives of Elders Karl Franzmeier and Karl Freese. In pensive melancholy we think of the departed and our sincere sympathy is extended to the bereaved. "Blessed are the dead which die in the Lord from henceforth; yea, saith the Spirit, that they may rest from their labors; and their works do follow them."

"By the grace of God we are what we are. Howbeit the firm foundation of God standeth, having this seal, The Lord knoweth them that are His: and, Let every one that nameth the name of the Lord depart from unrighteousness. Now unto Him that is able to do exceeding abundantly above all that we ask or think, according to the power that worketh in us, unto Him be the glory in the church and in Christ Jesus unto all generations for ever and ever. Amen."

Respectfully,

H. T. Vriesen,
H. C. Nott,
Wm. Faase.

Action of Synod:—The report of the committee was adopted as a whole.

15. Institutions of Learning.

A) The Standing Committee on Institutions of Learning reported:—The report was *acted upon item by item, and then adopted as a whole,* as follows:—

REPORT OF THE COMMITTEE ON INSTITUTIONS OF LEARNING.

To the Synod of the Northwest.

Dear Brethren:—

Part I.

The following documents and items were referred to your committee:—

1. A certified copy of the actions of the Board of Visitors of the Mission House, regarding the matter of "Evolution."
2. A certified copy of the correspondence between our Executive officers and the Secretary of the Board of Visitors, Rev. F. Rupnow, regarding this matter of Evolution.

3. From the Blue Book of Synod:—a) Report of the Board of Trustees; b) Report of the Board of Visitors; c) Report of the Treasurer.
4. Items from the report of our Executive Officers:—a) Evolution; b) $20,000 Fund; c) Instruction in the Heidelberg Catechism in the German language.
5. Items from the Minutes of Synod,—page 50 and 51, item III.
6. Items from the Minutes of the Classes pertaining to "Evolution."
7. Report of the Committee for Beneficiary Aid for needy students.
8. Addresses of the President of the Mission House, Dr. J. M. G. Darms.
9. Item 16 from the report of the Committee on Minutes of General Synod.

Part II.

We call the attention of Synod to the following items:—

The reports of the Boards of the Mission House show:—

1. That God's goodness and mercy ruled over the institution both in good and evil days; that *His Name* was glorified inasmuch as deficiencies and frailties, sin and transgression were revealed and the chastening power of the *Word* was manifested. Furthermore every reason is found to praise and glorify the Lord for His sovereign care and merciful protection and for the prosperous condition of the School in material affairs.
2. That teachers and pupils have labored conscientiously and diligently and accomplished remarkable results.
3. That President Dr. Darms was loyally supported in the management of the institution, both by the members of the Faculty and by the students.
4. That only a few cases of discipline needed attention from the Students' Council.
5. Owing to the withdrawal of Prof. W. Lehmann from the Faculty, instruction in his branches was given by other professors.
6. New studies were added to the courses:—French, Archaeology, an introductory course in Philosophy, and a short course in Religious Education.
7. The new professor of Church History, Dr. Josias Friedli, and the professor of Systematic Theology, Dr. L. C. Hessert, have entered the ranks of the Faculty as able and efficient members.
8. Prof. K. J. Ernst and Prof. O. Hoffmann will have taken up their work with the beginning of the school year.
9. Prof. F. Grether, having reached the age of retirement, has retired from the active work of teaching.
10. Nine students have completed the theological course:—Florence Eversman, John Scheib, Walter Froneberg, Erich Kaempchen, Ernest Strassburger, Sam. Brenner, Theo. Klaudt, Gilbert Wernecke.

    Academic degrees were conferred upon the students:—Harry Baumer, Alvin Engelmann, Paul Franzmeier, Adolph Graf, Walter Scherry and Daniel Ulrich.

The degree of Doctor of Divinity was conferred upon the Ministers:—G. D. Elliker, Jacob Stucki and Prof. L. C. Hessert. Prof. Joseph Bauer received the degree Ph.D., and Prof. F. Grether received the degree LL.D.

11. In addition to his duties as teacher, President Darms has traveled about 18,000 miles and delivered numerous addresses in the interest of the institution.
12. Housefather and Mrs. Stienecker are highly commended for their prudent and satisfactory management.
13. Improvements of the property have been made but no new buildings have been erected.
14. The expenses of O. Hoffmann taking a course of study at the University in Madison, and of several Professors taking summer courses, were paid by the institution.
15. Expenses during the year, payment of borrowed money included, amounted to $93,633.38.
16. The report of the treasurer shows that a debt of $36,801.28 is still resting upon the institution.
17. The Co-operative Campaign, Mission House-Publishing House, resulted in raising $25,000 for the Mission House.
18. The total income amounted to $80,000.00; this is more than was received in any previous year.
19. The Budget for the coming year is $76,920.00.
20. It is recommended that a "circle of friends of the Mission House" be formed in all the Synods, who may voluntarily contribute annually to the needs of the Mission House.
21. The term of office for Elder Herman Arpke has expired.

Part III.

Other items demanding attention of Synod are the following:—

1. That the $20,000.00 Fund has not yet been turned over to the treasurer of the Mission House. (See Min. of Synod, page 50, item III.)
2. That $28,672.33 of the "Professors' Fund" is invested in "Mission House Building Fund Notes"; see also Min. of Synod, page 50, item VI.
3. Concerning the memorizing of the Heidelberg Catechism in the German language:—(Min. of Synod, page 51, item VII, 1.)

   President Darms reported that Prof. Krampe will endeavor to carry out this item as much as possible. The Bible also shall be frequently read in the German language.
4. Evolution. Inasmuch as this last item is of paramount importance for our Synod, your committee is constrained to comment more fully upon this matter, basing its comment upon the reports and documents which have come to our hand.

   In this matter, we as a Synod, are dealing solely with the Board of Visitors of the Mission House within whose province lies the appointment and dismissal of the teachers in the College and Academy. We particularly desire to publicly justify

our Synod's resolutions of the past years, concerning which doubts have been entertained in certain quarters.

Moreover, the resulting actions of Synod may be of such far-reaching influence, that your committee deems it necessary to review explicitly the actions of the Board and of the Synod in this matter, in order that Synod may have accurate information and act justly and wisely.

At the annual meeting in September, 1924, Synod declared its position in the following resolutions:—

a) We reject the evolutionary theory as godless, anti-Christian, and contrary to the Word of God, reason, and actual experience.

b) To know it means to oppose it by word and deed. And this is especially true when we consider our young people and the Church.

c) We emphatically protest against all and every doctrine which in any way is connected with evolution, be it atheistic or theistic.

d) Likewise we protest against the appointment and retaining of any teacher who either openly or covertly teaches this theory in the schools of our Church.

On October 28, 1924, the Board acted on these resolutions as follows:—

"The Board at its fall meeting requested the Faculty to make a statement of their "efforts to teach and lead the students into the Evangelical faith." The official answer was read and incorporated in the Minutes as follows:—"Your Faculty has given due and thorough consideration to the request and takes pleasure in submitting the following: In view of the spirit and record of our services as professors in the Mission House of the Reformed Church in the U. S., we deem it unnecessary to make any statement concerning what has always been and always will be our purpose to teach our students and lead them into biblical, trust and faith worthy, Evangelical Faith."

A motion was then made to declare that the answer of the Faculty is unsatisfactory. The Revs. Funck and Huenemann voting "Yes," all others voting "No," the motion was declared lost.

It was then moved that the answer of the Faculty be transmitted to the Synod of the Northwest by the Board of Visitors together with the trend of discussion by members of the Board. Motion carried. The following resolution was presented and adopted: "That the Board of Visitors add to the answer of the Faculty, that we will not tolerate the teaching of Evolution as a fact but only as a theory."

On June 3rd, 1925, the following overture was presented by Rev. A. Funck:—

"To the Hon. Board of Visitors of the M. H., Plymouth, Wis.

Dear Brethren:—The undersigned regrets that in the matter of Evolution it is necessary again to call your attention to the position of the Synod of the Northwest as expressed in the resolutions of said Synod (see Min. of Synod, page 20.)

1. The Synod of the Northwest emphatically rejects the theistic as well as the atheistic conception of Evolution as fallacies and as contradictory to the Bible. (See Min. ibid., page 20).
2. On the other hand it cannot be denied that our present teacher of Science is an adherent of the theistic theory of Evolution, according to which man descended from animal ancestors. A friendly conversation with said teacher of Science confirmed to me what has hitherto been rumored.
3. Inasmuch as the resolutions of the Synod of the Northwest are very explicit as to the teaching of Evolution either openly or under cover in the institutions of our Church (see resolutions 3 and 4) I urgently ask the Hon. Board of Visitors to act on this matter in a final way at these sessions.
4. Finally I earnestly ask you to give order that the following two books be placed in the library of our institution as antidote to Evolution: "The New Geology," 1924, by G. McCready Price(Prof. of Geology, Union College, Nebraska, Pacific Press Ass'n, Mountain View, Cal.; "The Phantom of Organic Evolution," by the same author, 1924, Fleming Revell Co., New York.

Assuring you that this is not a matter of personal pleasure to me but rather my plain duty as I see it, I remain,

Respectfully,

ALFRED FUNCK.

Member of Special Com. of Synod of Northwest and Member of the Board of Visitors.

Thereupon the Board answered as follows:—"The communication of the Rev. A. Funck has been answered in the above action taken by the Board."

This action consisted in the resolution: "That the Board of Visitors add to the answer of the Faculty that we will not tolerate the teaching of Evolution as a fact but only as a theory."

Under the date of Sept. 4, 1925, President Darms wrote the following letter to Prof. L. C. Benninghof, Instructor of Science in the Mission House:—

"May I call your attention to a resolution of the Board concerning one particular item in the teaching program in your department of Natural Science. The Board has resolved, "Evolution may be taught in our classes of the Mission House only as a theory and not as a fact." You will please adhere strictly to this. The Board would in no wise limit academic freedom of our professors, but rather encourage this, whilst at the same time it safeguards the teaching of the Bible as absolutely fundamental for *truth*, for spiritual thought and life. The Mission House stands squarely for the integrity of God's Word, and we want every professor and department to strengthen the faith of our students in the Bible, and nothing is to be taught or inferred which in any way might minimize the reverence for and obedience to the Sacred Word or fail to

build up the Christian Faith and life of our students. Keep Christ and the truth before them always.

Thanking you for strict observance of this and your valued and sincere co-operation in making effective the principles and policies that govern our Christian School toward which we know you are sincerely sympathetic, With high regards, yours

(Signed) J. M. G. DARMS, President.

Under the date of Sept. 5, 1925, Prof. L. C. Benninghof wrote the following letter in reply to Dr. Darm's letter of Sept. 4th, 1925:—

"I am certainly surprised to receive your letter this morning concerning my teaching of the theory of evolution.

I had thought that you personally were well enough acquainted with me and my work to feel that such warning would be wholly unnecessary. You surely know that I have always taught evolution as a theory. It seems to me that my labors here should by this time have shown one thing above all others, namely, that God's Word and God's Work can never disagree, and that I have always tried to strengthen rather than in any way minimize reverence and obedience to the sacred Word, keeping Christ and the Truth always before the students. The students with whom I have come into contact will testify to this, I am sure.

Hoping that this may allay any doubts that may be in your mind, and that this may be the last time that I will have to be approached on this subject, I am Sincerely your friend,

(Signed) C. L. BENNINGHOF.

At the annual meeting of the Synod, September, 1925, the following action was taken:—

"The answer of the Board and the report of the special committee show:—a) That the Board has permitted the teaching of Evolution as a theory; b) That the Faculty of the Mission House has refused to make any statement concerning this matter; c) That the present teacher of Natural Science is an adherent of the Theistic Theory of Evolution, according to which Man descended from animal ancestors.

Therefore be it resolved:—1. That the teaching against every theory of Evolution in the Mission House, be in the manner in which the 80th answer of the Catechism teaches against the Popish Mass. 2. That in the future, the Board employ no teacher in the Mission House who does not stand upon the confession of the Heidelberg Catechism. 3. That we communicate these resolutions to the Sister Synods and request them to adopt them as their own. 4. That our Stated Clerk be instructed to make an accurate copy of the resolutions of the Classes pertaining to Evolution, and submit them under the seal of Synod to the Board of the Mission House, so that the Board my know the attitude of our Synod."

These accusations were neither attacked, nor denied, nor refuted by the Board or by the Faculty.

The next meeting of the Board was held on Oct. 14 and 15. Rev. Funck again protested against the teaching of Evolution in the Mission House. The Board resolved:—"That we as a Board request an official

statement today from Prof. C. L. Benninghof in regard to his stand on the demands made on page 6, item 2, explanatory statement of the Synod of the Northwest."

Thereupon Prof. Benninghof submitted the following statement to the Board:—"I subscribe wholeheartedly to items 1 and 2 of the explanatory statement of the Synod of the Northwest. In regard to item 3, I feel that when properly understood and properly taught, there is a conception of the theory of organic evolution which is not necessarily in opposition to the Word of God. If this were not true, I would not have anything to do with it. I am backed in this by the most eminent scientists and thinkers of this country."

This statement was considered incomplete and not satisfactory by the Board and Prof. Benninghof was requested to appear personally before the Board. He appeared and made the following declaration concerning his method of teaching:—

"I present 1st, the theory of evolution, what it is; 2nd, a statement of the points of evidence that the evolutionists claim to hold to support this theory; 3rd, the difficulties that the anti-evolutionsts see in regard to it. Then I tell the students: read, think, study and weigh this thing for yourself. I believe that theistic evolution is the theory that God brought forth these things and did not go away, but has been working all the time, and is working now."

The Board resolved:—"That we urge Prof. Benninghof during this school year to make a special study of the other side of the subject of evolution with the hope of arriving at the conclusion that the Bible clearly teaches a direct creation apart from the evolutionary conception."

The following resolution was also sent to the Executive Officers of the Synod of the Northwest:—

"In regard to the teaching of Evolution, the Board is endeavoring to do its very best and hopes to give a satisfactory and decisive answer to the Synod of the Northwest after the spring meeting."

Following these actions of the Board in the fall of 1925, a written communication of some length was submitted to the Board by Prof. Benninghof in the spring of 1926. After considerable discussion of the whole situation, President Darms undertook to have a personal conversation with Prof. Benninghof in the hope of arriving at a satisfactory solution of the whole matter.

He received the following declaration of Prof. Benninghof, which was presented to the Board:—

"In view of the fact that my presence as teacher at the Mission House causes a strain in certain quarters, and a situation is created which is undesirable both to my friends and to me, I am willing during the coming summer to look about for another position, and will inform the President by August 1st, 1926, if I find such. However, should I not be able to find a position by that time, I would return in fall to con-

tinue my work and my efforts to find another position during the year with the co-operation of the President."

Thereupon the following resolution was passed by the Board and sent to the Executive Officers of our Synod:—

"The above statement was then accepted as the final disposition of the whole Evolution matter at the Mission House."

Part IV.

From all these documents and items referred to us it becomes evident:—

1. That the Board believes that the Bible teaches a direct creation and that the evolutionists do not believe in such a direct creation.
2. That Prof. Benninghof does not believe in a direct creation as the Bible records but in a creation in the sense of theistic evolution.
3. That the Board knew that the teacher of Natural Science just referred to is an adherent of the theistic theory of evolution and teaches the same.
4. That the Board did not realize the full seriousness of our Synod in its resolutions nor the danger lurking in the teaching of theistic evolution by a teacher who is an adherent to this theory.
5. That the Board did not give due consideration to the resolutions of the Synod of the Northwest adopted last year; neither did the Board inform the Synod why these resolutions were not carried out, though such information was no more than just and proper.
6. That even now the Board does not intend to proceed energetically to remove this false doctrine which is undermining the Scriptures now and forever from our school.
7. That in spite of the drastic resolutions of the Synod of the Northwest, the Board has permitted the teacher of Natural Science to continue teaching for another year, yea, even for an indefinite period of time.
8. That the Board members from our Synod have exerted themselves and labored strenuously in this matter; that they, in the name and in behalf of their Synod were forced to struggle in bitterly earnest, disagreeable and heated conflicts, without achieving an acceptable result.
9. That by such actions, the Board has forced this Synod to the parting of ways where it is necessary to choose:—"If thou wilt take the left hand, then I will go to the right."

Part V.

Therefore now be it resolved by Synod:—

1. That we abide unanimously by the resolutions of our Synod of the year 1924 (Min. of Synod, page 21, item IV, 1, 2, 3 and 4) and of the year 1925)Min. of Synod, page 50, item II, 1, 2, and 3) which refer to our position concerning Evolution; and that we instruct the Board of the Mission House to dismiss the teacher of Natural Science, Prof. C. L. Benninghof, on account of his theistic evolutionary disposition, with the close of the school year 1926-1927.

2. That we request the Sister Synods to join us in our resolutions concerning Evolution and to instruct their Board members accordingly.
3. That we instruct our Board, that in the future it appoint only such teachers who profess the doctrine of the Reformed Church and either are members of our Church or intend to unite with it as soon as possible.
4. That it must always be the endeavor of the Board, Faculty and students to have a truly Reformed School in which the Reformed doctrine is appreciated, honored, taught and learned above all others; and that all other doctrines and endeavors be designated by their correct name, so that the students also may know of what manner of spirit they are.
5. That the authority of the Scriptures and a sound Reformed doctrine be firmly maintained in the Mission House against all other authorities, sciences, denominations, sects, activities and whatever else may be contrary to the reasonable Reformed doctrine.
6. That the full and rightful recognition, due to it as the chief medium of expression in the advanced sciences of the world, especially in the department of theology, must again be given to the German language in the Mission House, particularly to avoid the danger that the education of our students become biased, monolingual, Anglicized and foreign to the spirit of our Reformed fathers.
7. That we energetically support the Mission House.
8. That special offerings and voluntary contributions for the support of needy students be solicited and transmitted to the treasurer of the Mission House, Rev. J. W. Grosshuesch, Plymouth, Wisconsin.
9. That our synodical Board members during the term of their office be be constituted as a permanent committee with instructions to examine particularly the applications from the territory of our Synod, and to report annually to the Synod.
10. That the Board acquire membership in the Sustentation Fund for the professors in the College and Academy.
11. That the Board of the Mission House be instructed to invest the $20,000.00 Fund as an inviolable Trust Fund and to submit accurate report to the Synods concerning such investment.
12. That we rejoice that the Board has succeeded in paying back $4,000.00 of the money borrowed from the Professors' Fund and that we hope the entire amount will soon be paid.
13. That the ministers of our Church exert themselves to win students for the Mission House.
14. That a "circle of friends of the Mission House" be formed, as suggested and recommended by the Board.

The foregoing report was adopted by Synod. A vote by roll call was asked for on item 9 of Part IV of the report. The result of the vote was 76 Ayes, 21 Nayes and 7 Non liquet. (Record of vote in German Minutes of Synod.)

B) REPORT OF SPECIAL COMMITTEE ON BENEFICIARY AID FOR STUDENTS FOR THE MINISTRY.

The Committee submitted the following report *which was adopted*:—

Concerning the item referred to your committee (Min. of Synod, page 51) regarding beneficiary aid for needy students, your committee respectfully reports as follows:—

1. a) In the present school year, 28 students from the territory of our Synod are receiving beneficiary aid.
   b) The amount needed for this purpose is $4,000.
   c) We recommend that an apportionment of 20c per member be made to raise this amount.
2. a) We recommend that our representatives in the Board be continued as a Special Committee concerning this matter.
   b) They shall be instructed to examine carefully all applications coming from the territory of our Synod, and to report to the Synod.
   c) One member of this committee shall be Treasurer, and we recommend that Rev. Huenemann be appointed as such for the current year, and all money for this purpose be sent to him.
3. a) Inasmuch as the school year has already begun and beneficiary support is already being given, we recommend that the old rule be observed for this year and all support for needy students be paid from the general treasury.
   b) That, however, the raising of the needed amount for this purpose be immediately begun for this year.

The Committee,

Wm. Huenemann,
Alfred Funck,
H. A. Arpke.

16. Missions and Church Erection.

The following resolutions were adopted:—

I. HOME MISSIONS.

1. We praise God for the blessings which He vouchsafed unto our Missions.
2. We encourage our missionaries to continue in the good fight of the faith, to proclaim the whole Word of God, and to hold fast the doctrine of the Scriptures and the Heidelberg Catechism in their ministry and instruction.
3. Inasmuch as the expenses of the Board are still larger than the income, we call the attention of our congregations to the need of supporting this work more energetically.

4. Respecting the Madison matter we believe that the Synod as such cannot take it up. We recommend that the Board present this request directly to the Milwaukee and to the Sheboygan Classes.
5. The report of the Board shows that it supports Catawba College annually to the amount of $30,000 because it is a missionary institution. We call the attention of the Board to the fact that the Mission House is entitled to the same support, since the Mission House serves the largest missionary field of our Church.
6. We call the attention of our congregations to the fact that this year commemorates the 100th anniversary of the founding of our Home Missions and we request them to commemorate this fact in appropriate manner, especially by a Jubilee Offering on Nov. 14th, our Home Mission Day.
7. We call the attention of our members to the fact that the Home Mission Board is offering Serial Coupon Bonds of $100, $500, and $1000, each at 5% interest, properly secured as safe and sound investments.
8. Regarding the debt of $17,000, which is still resting upon our Indian Mission School, we sincerely hope that the friends of this work in our congregations will assume this obligation.
9. The work of *Harbor Missions* also still requires our support, even though the Hospice in New York has been sold.

II. FOREIGN MISSIONS.

1. We most heartily recommend the work of Foreign Missions and request our congregations to support this work more energetically in the future than heretofore, by substantial contributions.
2. That in all our congregations on the second Sunday in February, this work be remembered in prayer and by gifts..

III. RHENISH MISSIONS.

We recommend that our congregations, wherever it is possible, give the representative of this Mission an opportunity to present this work, and to remember this work also in prayer and by donations.

17. Publications.

The following resolutions were adopted by Synod:—

1. a) We note with pleasure and gratitude to God that the managers of our Publishing House and also of our two Church periodicals were enabled to superintend faithfully and efficiently the work entrusted to them.

b) We express our highest appreciation and gratitude to them and encourage them to continue and not grow weary in this great work.

2. Regarding the departure of our former Manager, the Rev. August Becker, we magnify the grace of God vouchsafed unto him in that he was permitted and enabled even in his advanced age, to be active in the work which is of such importance and of such blessing for our whole Church. Blessed be his memory amongst us.

We instruct our Stated Clerk to communicate unto the relatives of Rev. Becker appropriate expression of Synod's sentiments.

3. We request Classes, pastors, consistories and members of our Synod to regard the Central Publishing House in Cleveland, Ohio, as their only source of supply respecting their literature.

4. a) We request the Classes and consistories to see to it that the Kirchenzeitung or Christian World be introduced into every home if at all possible.

b) For this purpose we recommend that committees be appointed in the congregations for the purpose of disseminating Christian literature and winning subscribers for our Church periodicals.

c) We recommend that opportunity be granted to the representative of our Publishing House, the Rev. Walter Grosshuesch, to present the interests of this institution.

5. That we make especial efforts this year, on account of the expense caused by the new building, to raise an apportionment of 25c per member for Central Publishing House.

6. That the annuity bonds of the Publishing House be again recommended to our members as safe investments.

7. a) That we give our wholehearted interest to the Publishing House when the item of publishing some pamphlet or book, either of some individual member or of the Synod, is to be considered.

b) That we include this branch of missionary activity in our prayers.

18. Orphans' Home.

The following resolutions were adopted by Synod:—

1. First of all let us not forget to render thanks unto God who is not only the "helper of the fatherless" (Ps. 10:14) but "a father of the fatherless" (Ps. 68:5) and who hath in the

past year again protected the Orphanage, so that we too may say: "The Lord relieveth the fatherless" (Ps. 146:9). True, it pleased the Lord in His inscrutable decree, to call one of the oldest members of the Board, Rev. F. W. Beisser, to his eternal home; nevertheless the "father of the fatherless" still liveth.

2. Secondly let us remember those for whom we should offer prayer,— all of the orphans and those who labor among them; especially for the superintendent and his faithful helpers, because it is by no means an easy matter to be the responsible head of such an institution; though it also is a glorious task which the Scriptures call "pure religion and undefiled before God." Isa. 1:27).

3. Therefore all members of our Synod should rejoice when they are requested by their Classes, consistories and pastors, to remember the Orphan Home in their contributions and we urge our congregations to do so espceially at the time of the Christmas celebrations in our Sunday Schools. Just think a moment:—*twenty-five cents as a Christmas gift for the orphans, can such small contribution be considered too large a demand?*

To those members whom the Lord hath given the means and willing hearts, we recommend the annuity bonds as safe investments and also urge them to remember the Orphans' Home in their last will and testament.

19. The Home for the Aged.

The following resolutions were adopted by Synod:—

1. This institution is a testimony that the "Aged" have not been forgotten, and we should be thankful unto God that He has given such institution to His Church and has cared for it unto the present day.

2. Our congregations may derive pleasureable satisfaction if they will support the institution by donations of various kinds, and we urge those who have not yet done so, not to fail to take advantage of the opportunity offered to them.

3. The apportionment of 12c per member for the Home should be contributed by all congregations and we request the Classes and congregations not to forget to do so. Mothers' Day is a most suitable time to lift an offering for this purpose, or some other day may be chosen if more convenient. Those however whom the Lord hath blessed with temporal means, we challenge not to forget the Aged, and we call their attention especially to the annuity bonds issued by the Board. Special gifts also are greatly needed and bequests.

4. More room is needed by this institution to care for the Aged. Therefore we recommend that all Classes, congregations and members make special efforts to enable the Board to make the needed enlargements in the buildings.

20. Education.

The Standing Committee submitted the following report which was adopted by Synod:—

To your committee were referred:—

a) The annual reports of our Synodical Board and the Publication and Sunday School Board.

b) Item VII of the report on Minutes of Classes, subitem 1, in which attention is called to actions of Sheboygan Classis dividing its territory into districts for the purpose of conducting conferences and institutes (Teacher Training, etc.)

c) Substance of the address of Dr. E. G. Krampe.

d) Substance of the address of Dr. C. A. Hauser.

We recommend the following resolutions:—

1. That Synod adopt all the recommendations of the Board as listed in the report in the Blue Book, page 88.
2. That Synod rejoices in the actions of Sheboygan Classis and sincerely hopes that the efforts of the Classis may be crowned with success.
3. That the Classes and congregations be requested to notify the Synodical Director in ample time, when his services are desired, inasmuch as this is necessary to enable him to make the needed arrangements, especially when such services are desired at conferences and meetings of the Classes.
4. That the Classes instruct their pastors to prepare their reports regarding the work of religious education just as accurately as they prepare their parochial reports.
5. Synod rejoices in the progress which has been made in the work of religious education and will heartily welcome the time when our Director, Rev. Krampe, will be enabled to devote his entire time and attention to the educational work within our territory.

21. Ministerial Relief.

The Report of the Standing Committee was submitted in the session on Thursday. The Rev. Eugene McLean was then given opportunity to address Synod regarding this subject. A

discussion followed, after which the report was tabled until the following day. At the proper time the report was again taken under discussion. Rev. J. W. Grosshuesch, Rev. H. C. Nott, Rev. McLean and others spoke at length, especially in regard to the matter of conducting a systematic campaign to raise the necessary funds. Thereupon Synod passed the following resolution:—

Resolved:—That we heartily endorse this matter and that Rev. Grosshuesch appoint a committee in each Classis to carry out this matter, and that an additional member be added from every Classis as advisory member. (This committee was later appointed; see names in report of Special Committee No. V, German Minutes.)

Thereupon the report of the Standing Committee was taken up, read again and then *adopted as a whole.*

Synod then paused to offer prayer in behalf of the brethren and sisters in straitened circumstances, and was led in prayer by Rev. Nott.

The adopted recommendations of the report are as follows:—

1. That Synod rejoices in the progress which has been made in the work of Ministerial Relief.
2. That Synod also is glad to note the unification of the work inasmuch as the Society for the support of ministers and their widows is now united with the Board of General Synod.
3. That Synod holds the opinion that our disabled ministers and also the widows of ministers are entitled to an adequate support.
4. Synod urgently requests all Classes to accept the increased apportionment for ministerial relief, and to pay it in full.
5. Synod recommends that the campaign for the Sustentation Fund be continued until the full amount needed, $1,328,-550.00 is raised; and therefor requests all congregations through the Classes to accept their quota and to raise it as soon as possible.
6. Synod instructs its officers to make arrangements with the pastor loci that the 175th anniversary of Ministerial Relief be properly observed in the synodical program next year.
7. That this Synod does not see its way clear to present the matter of Ministerial Relief to the congregations on some Sunday near Thanksgiving Day, inasmuch as it has long been the custom in many of our congregations to observe

Home Mission Day the second Sunday in November, and furthermore because it has also long been custom in our congregations to lift special offerings at this season of the year for our Indian Mission. We therefor recommend that *Labor Sunday,* the first Sunday in September, be set aside as Ministerial Relief Sunday.

8. Inasmuch as there are a number of our brethren and sisters who are at present in distressed circumstances, both physically and financially, Synod is requested to pause in its business proceedings, and to offer prayer and intercession in behalf of these.

22. Stewardship.

The Synodical Committee reported (see report in German Minutes) and the report, after being discussed, was referred to the Standing Committee on Stewardship. This committee later reported and recommended the following resolutions which were adopted by Synod:—

1. a) That we express our gratitude to the Synodical Committee for its work and that for the present at least, the committee be retained.

   b) During the coming year, however, the chairmen of the Classical committees shall be members of the Synodical committee.

2. We request those Classes which as yet have no Stewardship Committee, to appoint such at their next annual meeting.

3. That the new and genuinely democratic and Reformed method of promoting the work through the *Classes directly,* be recognized; and that through the Classes, the appertaining committees on stewardship be requested to get into touch with the Executive Committee of General Synod, which by action of General Synod is hereafter to conduct the work of Stewardship, to compute with the other stewardship committees the budget needed for carrying on the benevolent acitvities of the Church, and to distribute the amounts accepted by General Synod among the Classes, and to inform our congregations annually of the amount of their apportionment.

4. We recommend that the chairmen of the Classical committees attend the conferences of the Stewardship Committees arranged by General Synod annually.

5. We recommend that the Synodical Committee arrange for a conference of all Classical Stewardship Committees in connection with the meeting of Synod, on the day (or afternoon) preceding the opening of Synod.

6. We recommend that Synod set a time during its meetings for a discussion of this important work, the discussion to be led by the Synodical Stewardship Committee.
7. We recommend that every congregation annually conduct the Every-Member-Canvass, in order to give *every member* an opportunity *to participate personally* in the work of the whole church. For this purpose the use of the Duplex Envelope System may be of practical value.
8. We recommend that during the year *Men's Congresses* be held at centrally located places in the different geographical sections of our Synod under the direction of the Synodical Stewardship Committee. The object of these congresses is to be the discussion and consideration of the missionary and benevolent work of our Reformed Church, especially of our Synod, and how this work can best be carried on and supported. These congresses are not to be scholastic conferences but are to be devoted exclusively to the above mentioned purpose.
9. We recommend that these resolutions be referred to the respective Classes and their Stewardship Committees as soon as possible after the meeting of this Synod by the Synodical committee, and that the Classical committees bring them to the attention of the pastors.
10. We recommend the following minimum apportionment per member for the coming year to be referred to the Classes:

Home Missions	$1.25	per member
Foreign Missions	1.25	" "
Mission House	1.25	" "
Orphans' Home	.25	" "
Church Erection	.10	" "
Ministerial Relief	.30	" "
S. S. and Education	.10	" "
Publication	.25	" "
Home for the Aged	.10	" "
Beneficiary Aid for Students	.20	" "
Total	$5.05	per member

23. Appeals and Complaints.

The following report of the Standing Committee was adopted as a whole:—

To the Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN:—Several documents were referred to your committee in the matter of a Complaint of Rev. Jos. Balcar against Rev. R. Birk and Rev. T. P. Bolliger.

We have carefully examined these documents and find that the items

are in the form of questions and not accusations, nor do they meet the requirements of the Constitution as set forth in Article 101.

Therefore we find that Synod cannot take up the Complaint.

Respectfully,

J. M. G. DARMS,
HEINRICH C. NOTT,
GOTTLOB GOLL,
H. K. ZARTMANN,
A. KURTZ.

24. Finances.

See German Minutes for report on Mileage, Budget and other items.

25. Nominations and Elections.

See German Minutes.

26. Miscellaneous.

1. For reports of Special Committees, Reporters, see German Minutes.

2. Time and Place of next Meeting.

An item from the report of the officers recommending that Synod definitely fix the time of its annual meeting, was referred to the Committee on Rules which later submitted the following recommendation, which was adopted:—

"Your committee recommends the following standing rule in regard to the annual meeting of Synod:—

It shall be the standing rule of this Synod to hold its annual meeting *on the first Tuesday after the first Monday in the month of September.*"

Synod then resolved to notify the Sister Synods of this resolution.

Later the following resolution was added:—"In case it is possible to secure "Homeseekers' excursion tickets" next year on the day fixed for the annual meeting, then the standing rule shall be suspended and Synod shall meet on Wednesday instead of Tuesday. In case no excursion rates are obtainable, Synod shall meet on Tuesday as resolved.

Item 26 of the report on Overtures was then taken up from the table:—An invitation from Immanuels congregation at Sutton, Nebraska.

Resolved:—that this kind invitation be accepted.

3. Vote of thanks:—*Resolved*:—
   a) That the President at the service on Sunday morning express Synod's appreciation of the kind hospitality which it enjoyed, to the pastor and members of the congregation.
   b) That the thanks of Synod be expressed to Prof. L. C. Hessert for his "Bible Talks" in connection with the morning devotions.
   c) That the thanks of Synod be expressed to Rev. Wm. Zenk for his labor as transportation agent, and the usual remuneration be given him.
4. That Rev. Wm. Zenk be again appointed as Transportation Agent.
5. Shortly before adjournment a motion was submitted by Rev. G. Zenk, that hereafter the Committee on Nominations also make nominations for the office of President and Vice-President, and that the elected officers serve in the following year.

   Resolved:— to lay this motion on the table until next year.
6. Resolved that Synod meet next year in general convention.

27. Resumption and Close.

At the beginning of each session, the Minutes of the previous session were read and adopted.

After all business had been transacted, the Minutes of the last day were read and adopted. Then upon motion the Minutes were adopted as a whole.

The final registration showed that a quorum was present.

The motion to adjourn was then made and adopted.

Synod adjourned on Saturday, September 18th, 1926, at 5:35 P.M., by confession of faith through the Apostles' Creed, uniting in the Lord's Prayer, receiving the benediction from the President and singing a closing hymn.

The President then declared Synod adjourned to meet again in 1927 at Sutton, Nebraska, on the day and at the time resolved by Synod.

H. T. VRIESEN, President.
E. G. KRAMPE, Stated Clerk.

Official translation from original Minutes.

E. G. KRAMPE, Stated Clerk.

MINISTER	POST OFFICE ADDRESS	NAME OF CHARGE AND CONGREGATION	COMMUNICANT MEMBERS														CONTRIBUTIONS, INC. CONGREGATION AND ALL ORGANIZATIONS										VALUE OF PROPERTY	
				GAINS			LOSSES										BENEVOLENCE											
			Membership Last Report	Confirmed	Certificate	Rew'l of Profess'n	Dismissed	Deaths	Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	S. S. Offic., Teach., Schol., H. Dept., Cradle Roll	Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Home	Forward Movement Budget	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages
P. Grosshuesch	Sheboygan, Wis.	Sheboygan I	440	43	22	35	8	4	2	526	251	100	17	..	1	250	$ 440	$ 440	$ 484	$ 66	$ 110	$ 550	$ 124	$ 10	$ 2224	$ 2204	$ 25000	$ 15000
Wm. Huenemann	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	1. Town Herman	327	9	5	1	5	3	...	334	235	120	11	2	7	136	355	120	252	140	128	.....	100	156	1251	3214	30000	7000
D. W. Vriesen, D.D.	R. F. D. 3, Manitowoc, Wis.	Newton	164	6	..	...	6	4	...	160	130	80	6	2	2	60	299	25	95	28	71	.....	108	125	751	1735	5000	3000
A. Funck	Timothy, Wis.	Centerville	109	5	..	...	..	..	7	107	60	70	6	..	1	49	60	40	99	37	15	149	61	.....	461	1279.	4000	4000
H. T. Vriesen	R. F. D. 2, Sheboygan Falls, Wis.	1. Sheboygan Falls	367	5	..	...	2	1	1	368	208	125	8	1	..	85	190	43	154	75	61	.....	120	60	703	2200	15000	6000
H. K. Hartmann	R. F. D. 1, Campbellsport, Wis.	Elmore	121	...	..	...	1	1	7	112	58	58	3	..	..	73	68	35	49	18	25	.....	15	10	220	2048	6500	5000
J. Bussian	Dale, Wis.	Dale	167	4	2	4	..	2	5	170	130	57	3	..	..	96	59	.....	34	.....	24	.....	89	.....	206	1740	5000	3000
E. Traeger	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Mosel	77	...	..	...	..	..	...	77	70	22	3	1	..	17	11	8	.....	8	10	.....	103	.....	140	582	3000	....
Karl Thiele	R. F. D. 3, Elkhart Lake, Wis.	2. Town Herman	144	7	..	...	..	..	2	149	96	47	4	..	..	65	77	62	51	9	27	5	107	15	353	1289	10000	2000
A. E. Hammann	Elkhart Lake, Wis.	Rhine	120	8	6	...	4	2	8	120	105	49	3	1	..	42	21	7	38	15	12	.....	78	18	189	727	3000	....
A. E. Hammann	Elkhart Lake, Wis.	Elkhart Lake	110	2	5	...	..	2	5	110	91	46	5	..	..	29	13	10	40	10	20	.....	48	17	158	596	7000	3000
W. Rech	Kiel, Wis.	Kiel	268	10	..	8	2	6	8	270	244	186	22	1	..	135	79	.....	145	54	40	.....	130	15	463	1600	10000	4000
F. Friedrichsmeier	R. F. D. 3, Kiel, Wis.	Schleswig	148	7	..	...	7	1	...	147	90	....	4	..	..	15	26	50	72	17	14	.....	29	42	250	722	5000	1500
O. A. Menke	900 Hancock St., Manitowoc, Wis.	Manitowoc	365	15	2	12	4	5	15	370	215	190	30	..	1	213	381	139	99	17	83	348	217	25	1309	7196	25000	8000
O. A. Menke	900 Hancock St., Manitowoc, Wis.	Branch	42	...	..	...	..	3	...	39	30	24	2	..	..	12	28	.....	6	.....	4	.....	25	.....	63	247	1000	....
O. J. Vriesen	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	Greenwood	231	4	1	2	2	2	...	234	157	125	8	1	1	90	206	76	170	13	78	.....	120	160	823	1436	8000	3500
E. F. Menger	Fremont, Wis.	Wolf River	96	...	..	3	..	..	2	97	55	43	8	1	..	32	25	25	38	12	12	.....	54	5	171	750	2000	3000
Wm. Oelrich	1110 Minnesota St., Oshkosh, Wis.	Black Wolf	100	12	..	1	..	1	9	103	69	39	4	..	..	68	20	17	57	10	20	.....	53	.....	177	1202	4000	....
Wm. Oelrich	1110 Minnesota St., Oshkosh, Wis.	Oshkosh	93	3	..	3	..	..	13	86	62	27	6	..	..	54	77	68	77	13	21	.....	57	20	333	701	5000	2500
H. Schmid	Potter, Wis.	Potter	210	6	..	4	3	4	3	210	186	59	10	2	1	65	182	35	115	30	58	.....	17	10	435	1072	18000	3000
John Mohr	R. F. D. 1, Stratford, Wis.	Stratford	194	7	8	13	3	1	5	213	143	115	14	2	1	130	134	45	105	52	33	81	39	.....	489	1800	1800	3000
Wm. A. Arpke	Chilton, Wis.	Chilton	180	5	..	12	..	9	5	183	150	120	5	2	..	60	110	12	98	27	22	.....	12	.....	281	1548	15000	5000
P. H. Graeser	535 3rd Av., S., Wausau, Wis.	Wausau	300	13	..	8	7	..	...	314	260	130	16	2	1	180	100	195	236	18	58	.....	42	14	663	15118	40000	4000
E. L. Worthman	218 Sixth St., Kaukauna	Kaukauna	348	14	..	18	2	5	18	355	321	175	18	3	3	255	105	266	211	20	123	56	66	21	868	4498	28000	3800
A. C. Plappert	New Holstein, Wis.	New Holstein	135	16	..	...	1	3	3	144	118	16	8	..	..	118	67	23	105	5	30	13	642	10	895	2598	25000	5000
E. G. Pfeiffer	Greenwood, Wis.	2. Greenwood	62	4	1	...	..	1	...	66	54	11	1	..	..	15	50	32	44	4	13	.....	10	23	176	256	2500	....
E. G. Pfeiffer	Greenwood, Wis.	Braun Settlement	42	1	..	...	..	1	...	42	40	27	2	..	..	15	11	8	.....	.....	10	.....	8	9	46	225	3000	....
....	435 Smith St., Plymouth, Wis.	Plymouth	350	8	6	23	5	6	...	376	328	155	23	2	..	239	247	113	193	4	128	.....	5	19	709	2832	15000	5000
J. Stucki, D.D.	Black River Falls, Wis.	Black River Falls	21	...	..	...	..	1	2	18	14	3	...	..	..	....	35	5	10	.....	.....	.....	25	.....	75	66	1500	....
J. Stucki, D.D.	Black River Falls, Wis.	Indianermission	48	6	..	...	..	..	...	54	40	25	4	..	..	....	30	10	15	10	.....	.....	10	10	85	56	....	....
H. F. Limbacher	Porterfield, Wis.	Porterfield*	57	7	4	4	..	..	11	61	42	20	3	..	..	70	10	10	4	.....	8	.....	.....	.....	32	561	7000	4000
E. Buehrer	220 N.Webster Av., Green Bay, Wis.	Green Bay	93.	5	..	5	1	2	...	100	70	50	3	..	..	83	37	64	36	.....	9	.....	8	.....	154	1307	5000	4000
J. C. Rosenau	Colby, Wis.	Curtiss	108	...	2	2	3	1	10	98	49	64	4	..	..	64	16	15	38	.....	14	.....	.....	.....	83	489	4000	2000
J. C. Rosenau	Colby, Wis.	Hoard	35	...	2	...	..	2	7	28	21	10	4	..	..	16	6	.....	12	.....	11	.....	.....	.....	29	106	1600	....
J. C. Rosenau	Colby, Wis.	Colby	38	...	..	...	2	1	...	35	34	21	2	..	..	18	20	20	13	4	16	.....	5	.....	78	402	4000	3500
C. Hauser	Neillsville, Wis.	Humbird	91	...	..	...	..	1	1	89	54	26	2	..	..	30	58	3	45	10	15	.....	97	.....	228	800	5000	....
C. Hauser	Neillsville, Wis.	Neillsville	105	9	..	4	1	2	7	108	68	25	3	..	..	36	63	34	45	10	12	50	236	5	455	1212	5000	5000
E. G. Krampe, D.D.	R. F. D. 1, Plymouth, Wis.	2. Sheboygan Falls	148	11	1	...	5	2	5	148	103	28	4	..	..	47	105	78	74	25	69	50	132	100	633	1130	5000	3000
E. P. Nuss	Appleton, Wis.	Appleton	83	4	..	5	3	..	5	84	81	18	5	..	..	56	177	89	290	12	40	10	43	13	674	1100	5000	5000
E. H. Oppermann	1604 N. 15th St., Sheboygan, Wis.	2. Sheboygan	219	12	6	10	1	1	...	245	140	106	20	..	1	230	100	46	121	30	45	.....	75	25	442	2038	8000	5000
A. Funck	Timothy, Wis.	Cleveland	27	4	..	...	..	..	2	29	12	6	...	..	..	4	5	3	10	.....	4	.....	.....	.....	22	250	4000	....
E. A. Kaetterheinrich	Kohler, Wis.	Kohler	38	6	2	20	..	..	3	63	55	36	4	..	..	124	43	43	39	6	11	.....	34	.....	176	711	....	6500
K. Ernst, Ph.D.	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Miss. House																										
F. Grether, D.D., LL.D.	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Miss. House																										
J. M. G. Darms, D.D.	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Miss. House																										
E. Traeger	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Miss. House																										
P. Traeger, Ph.D.	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Miss. House																										
A. Grether	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Miss. House																										
J. Bauer, Ph.D.	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	Prof. im Miss. House																										
J. W. Grosshuesch, Ph.D.	R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	**																										
K. F. Hagenmeyer, Ph.D.	Durlach, Baden, Deutschland																											
H. A. Meier, D.D.	Laurel Ave., St. Paul, Minn.																											
J. J. Janett, D.D.	1425 N. 7th St., Sheboygan, Wis.																											
W. F. Horstmeier, D.D.	Sheboygan, Wis.																											
C. Dahn	Prairie Du Sac, Wis.																											
D. Decorah	Black River Falls, Wis.																											
H. Schenk	R. F. D. 3, Manitowoc, Wis.																											
H. W. Stienecker	R. F. D. 3, Elkhart Lake, Wis.																											
J. M. Bauer	Stanley, Wis.																											
O. J. F. Saewert	R. F. D. 1, Plymouth, Wis.																											
Liz. G. O. Wernecke																												
Liz. E. J. Strassburger	Sheboygan, Wis.																											
Prediger—51	(Pred. 48, Liz. 3)	42 Gemeinden	†6421	278	75	197	78	80	171	6642	4739	2654	308	23	20	3376	$4146	$2314	$3819	$ 809	$1492	$1312	$3144	$ 937	$17973	$71643	$376900	$137300

Studenten fuer das Predigtamt: Ariel Achtermann, A. Frickenstein, Martin H. Flatter, Gilbert Wernecke, Paul H. Franzmeier, Ernst J. Strassburger, Calvin F. Zenk, Albert Harward, John R. Seidler, Kenneth Newton, Walter Froneberg, Erich Kaempchen, Alfred Klumb, Carl Grimm, Bernhard Fresenborg.

*Letztes Jahr kein Bericht. †Mit der Porterfield Gemeinde. **Bibliothekar und Schatzmeister des Missionshauses.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF MILWAUKEE CLASSIS.

MINISTER	POST OFFICE ADDRESS	NAME OF CHARGE AND CONGREGATION	COMMUNICANT MEMBERS: Membership Last Report	GAINS: Confirmed	GAINS: Certificate	GAINS: Rew'l of Profess'n	LOSSES: Dismissed	LOSSES: Deaths	LOSSES: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	S. S. Offic., Teach., Schol., H. Dept., Cradle Roll	CONTRIBUTIONS, BENEVOLENCE: Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Home	Forward Movement Budget	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	VALUE OF PROPERTY: Churches	Parsonages
Th. Schildknecht	Jackson, Wis.	Friedens	90					2		90		60				65	$ 15	$....	$ 60	$ 20	$ 12	$....	$....	$....	$ 107	$ 3752	$ 15000	$ 4000
H. C. Nott, D.D.	1192 Ninth St., Malwaukee, Wis.	Grace Reformed	343	36	14		16	5	12	360	300	160	20			405	923	943	500	1066	135	2466	328	392	6753	7017	50000	8731
C. J. Walenta	Sauk City, Wis.	First Reformed	293	7			1	9	10	280	200	55	6	1		180	419	294	690	75	100	142	28	150	1898	2623	30000	4000
A. Ruehlmann	Prairie du Sac, Wis.	Prairie du Sac	131	2				3	5	125	34	72	2			60	36	23	65		13		11		150	900	2000	3000
A. Ruehlmann	Prairie du Sac, Wis.	Harrisburg	46	5				3		51	34	33				54	83	20	43	86	17		21		271	415	2000	
E. Lehrer	R. F. D. 3, Campbellsport, Wis.	Salem, Wayne	177	5				2		179	130	62	3	1		28	74	32	49	8	21		11	57	252	1158	9000	3000
E. DeBuhr	Reeseville, Wis.	First Reformed	226	9		2			3	233	213	56	3			65	155	106	42	34	33	373	21	65	828	1550	6000	5000
E. DeBuhr	Reeseville, Wis.	Second Reformed	85			1				86	83	28	2			30	73	17	15	54	15	115	16	48	335	726	5000	
Wm. C. Zenk	Campbellsport, Wis.	Campbellsport	176	6	3	2	4	5	12	166	152	56	5	2	1	57	110	8	62	3	41		21	56	301	1100	6000	3000
Wm. C. Zenk	Campbellsport, Wis.	Farmington	90	8			2	1		95	68	35	2			40	24		10	2	12		16	13	77	450	5000	
H. G. Settlage	417 Wis. Av., Waukesha, Wis.	First Reformed	450	26	3	24		5	15	495	413	142	34	1		379	386	139	265	83	114	345	160	95	1589	23850	50000	5000
H. G. Settlage	417 Wis. Av., Waukesha, Wis.	Salem, Pewaukee	72					1		71	61	27	4			38	26	12	33	16	21		6		114	396	3000	
O. B. Moor	1065—40th St., Malwaukee, Wis.	Immanuel	250	8	8	12			28	250	179	78	5		1	274	275	175	220	35	103	169	90	292	1359	5335	75000	8500
F. W. Lemke	5th and Cole Sts., Watertown, Wis.	Zoar	112	12	4	8	9	3	4	120	97	58	7	2		100	86	12	21	22	14	88	212	737	1192	1682	8500	7000
E. H. Vornholt	14 W. Johnson St., Madison, Wis.	Memorial Reformed	154		1		5	3	1	146	97	40	4			53	75	29				237	101		442	1657	25000	
E. H. Vornholt	14 W. Johnson St., Madison, Wis.	Immanuel, Dane	129					3	2	124	80	59	2			35	57		24		10				91	411	2000	
H. Holliger	110 N. West St., Waukegan, Ill.	St. John's	97		3	2	1	2		99	60	10	5			90	23	96	14	68	50		141	42	434	1845	10000	5000
A. Muehlmeier	Monticello, Wis.	Zwingli Reformed	428	12		17	1	4	13	439	300	166	14			502	473	348	332	113	95		153	33	1547	2500	10000	5000
A. Muehlmeier	Monticello, Wis.	Reformation	139	3		4		1	1	144	75	69	5			25	160	75	194	52	65		39	85	670	700	5000	
G. Meininger	Lowell, Wis.	First Reformed	168	2	5			1		175	97	59	3	2		54	14		53	25	10	50	86	13	252	1250	3000	2300
C. Ruppert	Walnut St., West Bend, Wis.	Emmanuel	162	8	4	8	2	9	3	168	145	95	15				35	20	45	48	42	150	15		355	2400	30000	5000
	New Glarus, Wis.	Swiss Reformed	756	18	4	21	3	6	54	738	300	253	42	7											5325	4658	50000	6000
F. Heilert	R. F. D. 4, Waukesha, Wis.	First English Ref.	72	5						77	54	14				33	14	14	22	30	12		23		116	1004	2500	1500
G. Grether	Verona, Wis.	Zwingli Reformed	143		4					147	125	45	6			100	55	20	40	30	28		10		183	1555	10000	3500
G. Grether	Verona, Wis.	Salem Reformed	58	11		9		1		77	60	38	9		1	90	42	18	10	20	30		25		145	908		3500
V. O. Grosshuesch	Belleville, Wis.	First Ref., Belleville	151	4		12			5	166	125	67	7			91	) 78	42	65	33	28		45		291	) 1125		2500
V. O. Grosshuesch	Belleville, Wis.	Zwingli, Paoli	98	2		2		1		101	75	25	2			63	)									) 625	3000	
J. Gatermann	Barneveld, Wis.	Zwingli	84			3		3	14	70	65	45	8	2		51	87	30	35	8	25		57	126	368	950		
G. A. Zimmer	Broadhead, Wis.	Albany		3						43	43		4			23												
G. A. Zimmer	Broadhead, Wis.	Broadhead								14						8												
V. Rettig	Juneau, Wis.																											
E. R. C. Meyer	Reeseville, Wis.																											
J. Friedli	Route 5, Plymouth, Wis.																											
L. C. Bysted	Route 5, Plymouth, Wis.																											
		Total	5180	192	53	127	44	73	182	5329	3665	1907	219	18	3	2993	$3798	$2473	$2909	$1931	$1046	$4135	$1636	$2204	$25445	$72542	$417000	$ 85531

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF MINNESOTA CLASSIS.

MINISTER	POST OFFICE ADDRESS	NAME OF CHARGE AND CONGREGATION	COMMUNICANT MEMBERS: Membership Last Report	GAINS: Confirmed	GAINS: Certificate	GAINS: Rew'l of Profess'n	LOSSES: Dismissed	LOSSES: Deaths	LOSSES: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	S. S. Offic., Teach., Schol., H. Dept., Cradle Roll	CONTRIBUTIONS, BENEVOLENCE: Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Home	Forward Movement Budget	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	VALUE OF PROPERTY: Churches	Parsonages
F. E. Stucki	1121 Market St., La Crosse, Wis.	St. John's	240	8	5	10	5	8	2	248	216	84	8	1		233	$ 150	$ 30	$ 38	$ 20	$ 40	$....	$ 87	$....	$ 365	$11376	$ 50000	$ 3500
G. D. Elliker, D.D.	Waukon, Iowa	Zion	382	12	8	5	1	1		405	298	129	6			220	326	50	279	78	74	100			907	8184	35000	4000
J. Rosenau	Bongards, Minnesota	St. John's	119	5					8	116	70	30	3			25	59	37	95	15	22				228	1650	3000	3500
H. Andreas	La Crosse, Wis., R. F. D. 1	Trinity	168	9				2		175	146	92	6			60	49	10		20	23				102	853	10000	5000
A. Geo. Schmid	Hamburg, Minn., R. F. D. 1	Paul's	198	8	2	6		2	9	203	157	80	10	1		48	293	88	107	35	42				565	1886	4500	1300
J. Berkenkamp	Alma, Wisconsin	St. Paul's, Alma	116				3	3		110	78	48	8	9		57	16	70	19	9	24		17	12	167	956	2250	1800
J. Berkenkamp	Alma, Wisconsin	St. Luke's, Tell	97				4	2		91	55	59	4	1		42	5	5	3	3	10		4		30	390	2000	
J. Berkenkamp	Alma, Wisconsin	St. John's, Fount'nC'y	116				2	3		111	65	49	1	2		50	25	79		55	27		140	44	370	625	2400	
J. Berkenkamp	Alma, Wisconsin	Emmanuel, Fount. C'y	46				2	2		42	28	20				36	6	8	4	2	9			13	42	217	2000	
J. Berkenkamp	Alma, Wisconsin	Hope, Cochrane, Wis.	35			6		1		40		16	1			23		7	2					31	39	263	7000	3300
K. Krueger	305 E. 2nd St., Wabasha, Minn.	Trinity	110	6	1	3		1	23	96	74	26	9	2		70	60	17	41		40		30	10	198	2447	3500	2000
A. L. Schieler	Chaska, Minn., R. F. D. 3	Zoar	90	1	2		2	2		89	67	30	1	3	1	4	35	23	28	9	16		10		121	2000	4000	2500
Vacant	West Concord, Minn., R. F. D. 1	Zwingli	136				2	5		129	92	74	11			55	56	18	19		7		11		111	1500	4000	5000
C. A. Schmid	Garner, Iowa, R. F. D. 4	Friedens	148	3		12	2	1		160	105	85	16	1		116	115		90	25	34		50		314	1272	8000	
C. A. Schmid	Garner, Iowa, R. F. D. 4	Zion	57		2					59	40		2			37	25		20	12	20				77	500	20000	3000
Wm. Diehm	952 Reaney St., St. Paul' Minn.	Peace	222					2		220	150	60	4			107			50							3000	15000	8000
K. J. Stuebbe	Waukon, Iowa, R. F. D. 1	Salem	213		2	2	1	1	3	212	147	106	4		1	80	127	88	66	56	63		104	25	529	2480	4000	5000
C. Grosshuesch	Klemme, Iowa	Immanuel	150	6	1		1	1	10	144	80	83	6	1		80	31	15	18	32					96	1900	2500	4500
C. F. Wichser	108 E. Barker St., Rice Lake, Wis.	Zwingli	94						8	86	70		7															
Vacant	Thompson, Iowa	Bethania																										
W. P. Kuhn	Sheboygan Falls, Wis.	Without Charge																										
A. Hoerbe	Holt, Michigan	Without Charge																										
		Total	2737	58	23	44	25	38	63	2736	1938	1071	107	21	2	1343	$1378	$ 545	$ 879	$ 371	$ 451	$ 100	$ 453	$ 135	$ 4261	$41499	$179150	$ 52400

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF NEBRASKA CLASSIS.

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Communicant Members: Membership Last Report	Gains: Confirmed	Gains: Certificate	Gains: Rew'l of Profess'n	Losses: Dismissed	Losses: Deaths	Losses: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	S. S. Offic., Teach., Schol., H. Dept., Cradle Roll	Contributions, Inc. Congregation and All Organizations — Benevolence: Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Home	Forward Movement Budget	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Churches	Parsonages
Conrad Sauer	830 Y. St., Lincoln, Neb.	Immanuel's	634	43	5	9	29	7	...	660	656	600	46	1	..	320	$ 75	$ 128	$ 61	$ 49	$ 73	$....	$ 56	$....	$ 442	$ 3000	$ 10000	$......
Reinhold Birk	Sutton, Nebr.	Immanuel's	351	21	..	10	4	4	12	363	352	206	9	3	..	186	351	197	265	214	87	.....	180	9	1303	2500	10000	4000
August Dumin	Harbine, Nebr.	Hope	123	7	..	4	4	1	3	127	104	64	3	1	1	85	87	88	280	31	31	.....	25	52	593	1484	6100	2000
L. A. Moser	Harbine, Nebr.	Zion's	110	10	..	...	..	..	...	120	120	64	6	..	1	135	107	49	95	33	34	.....	8	.....	376	1379	5000	2000
H. W. Schroer	R. F. D. 1, Norfolk, Nebr.	Peace	98	1	3	...	..	..	...	102	89	76	4	2	..	65	76	32	167	100	26	.....	78	5	424	1100	8000	4000
H. W. Schroer	R. F. D. 1, Norfolk, Nebr.	Immanuel's	37	3	..	...	..	..	...	40	35	33	2	..	..	60	79	17	60	34	48	.....	10	3	251	500	2000	....
Alfred C. Yost	Humboldt, Nebr.	St. John's	51	9	..	...	..	..	...	60	40	34	1	..	..	90	15	14	20	.....	33	.....	10	.....	......	582	....	....
Alfred C. Yost	Humboldt, Nebr.	Salem's	70	8	..	...	..	1	...	78	....	23	...	..	..	78	24	43	29	.....	39	.....	.....	.....	......	682	....	....
Armin H. Tendick	Belden, Nebr.	Hope	60	...	..	...	3	..	11	46	37	26	2	..	..	39	28	39	30	157	12	.....	35	.....	307	944	4000	4000
F. P. Franke	Yutan, Nebr.	St. Peter's	37	1	2	...	..	4	...	35	30	25	1	1	..	50	20	65	20	88	10	.....	5	5	213	1250	5000	3600
C. Wm. Deglow	Duncan, Nebr.	Bethel	49	6	..	...	..	..	5	50	50	24	3	..	..	....	66	61	54	10	12	.....	12	.....	215	575	....	....
C. Wm. Deglow	Duncan, Nebr.	Gruetli	35	8	..	6	..	..	...	49	49	36	3	1	..	57	47	44	42	74	9	.....	9	.....	158	550	2500	1500
F. Aigner	Loveland, Colo.	Hope	62	...	..	4	..	..	...	66	52	63	...	..	..	30	.....	.....	.....	.....	.....	.....	7	.....	7	300	3000	3000
Vacant	York, Nebr.	Immanuel's	.....	...	..	...	..	..	...	....	....	....	...	..	..	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	......	......	....	....
H. E. Grieb	Diller, Nebr.	Without charge	.....	...	..	...	..	..	...	....	....	....	...	..	..	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	......	......	....	....
Joseph Balcar	Cedar Rapids, Ia.	Invalid	.....	...	..	...	..	..	...	....	....	....	...	..	..	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	......	......	....	....
Wm. Grether	New Rockford, N. D.	Supply	.....	...	..	...	..	..	...	....	....	....	...	..	..	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	......	......	....	....
J. B. Braun	1052 Second St., Columbus, Nebr.	Emeritus	.....	...	..	...	..	..	...	....	....	....	...	..	..	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	......	......	....	....
W. J. Bonekemper	631 Walnut Ave., Long Beach, Cal.	Emeritus	.....	...	..	...	..	..	...	....	....	....	...	..	..	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	......	......	....	....
			1717	117	10	33	40	17	31	1795	1612	1272	89	9	2	1194	$ 975	$ 777	$1123	$ 723	$ 404	.....	$ 435	$ 74	$ 4232	$14849	$ 55600	$ 24100

Students for the ministry: Ernst T. Moser and Kasper Achtemeier.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF URSINUS CLASSIS.

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Membership Last Report	Confirmed	Certificate	Rew'l of Profess'n	Dismissed	Deaths	Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	S. S. Offic., Teach., Schol., H. Dept., Cradle Roll	Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Home	Forward Movement Budget	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages
Wm. Bollman	Wheatland, Iowa	Wheatland, St. Paul's	391	23	..	...	1	9	10	394	280	220	13	1	1	182	†$218	$ 38	$ 350	$ 60	$ 74	$....	$ 50	$ 50	$ 840	$ 1920	$ 10000	$ 5000
Wm. Bollman	Wheatland, Iowa	Wheatl'd, Immanuel's.	52	5	..	...	..	..	4	53	45	30	...	..	..	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	......	......	....	....
Wm. Bollman	Wheatland, Iowa	Wheatland, St. Joh...	28	1	..	...	..	..	...	29	29	21	1	..	..	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	......	......	....	....
D. E. Bosma	Baxter, Iowa	Bethania	214	...	..	...	2	6	...	206	95	90	3	..	..	52	558	.....	130	195	335	.....	402	.....	1620	2418	15000	5000
S. Elliker	Marengo, Iowa	Genoa Bluff, St. Paul.	125	5	..	...	..	1	...	129	105	89	2	..	..	71	64	14	57	72	24	.....	38	14	283	1053	2000	2500
S. Elliker	Marengo, Iowa	Genoa Bluff, Zion	195	7	..	2	3	3	...	198	135	109	5	..	..	78	59	18	59	43	31	.....	77	42	329	1120	2500	....
R. P. Kuentzel	Monticello, Iowa	Monticello Reformed	297	3	..	4	1	5	7	291	280	141	8	2	..	85	93	25	70	50	48	.....	298	.....	584	2492	6000	4000
E. F. Franz	Melbourne, Iowa	St. John's	149	...	7	1	..	..	...	157	73	65	3	..	..	143	158	92	228	27	45	116	38	.....	699	1668	5000	3000
P. S. Kohler	*Alleman, Iowa	Salem's	198	15	2	...	4	1	7	203	188	109	6	..	..	215	438	448	287	20	75	.....	142	80	1490	1648	4000	3000
H. H. Greimann	Schaller, Iowa, R. F. D. 1	Immanuel's	131	1	2	...	..	1	...	133	105	91	8	..	..	76	105	14	82	6	34	.....	.....	.....	241	2410	6000	2000
J. Elmer	Odebolt, Iowa	Salem's	57	...	..	...	..	..	11	46	43	52	2	..	..	83	.....	.....	15	.....	11	.....	.....	.....	26	1500	1500	1500
H. Lehman	Newton, Iowa, R. F. D. 1	Zoar	107	...	..	...	5	1	...	101	75	55	3	..	..	83	91	41	30	10	25	120	4	10	331	1200	4000	1500
Paul A. Olm	Marengo, Iowa	St. John's	97	2	1	1	..	1	...	100	74	27	3	..	..	79	49	15	30	24	34	.....	5	.....	156	2226	1300	5500
Theo. Mueller	Ledyard, Iowa	Bethania	63	10	..	...	..	..	1	72	60	45	9	1	..	45	48	6	23	8	13	.....	5	.....	94	795	2000	2000
J. Hauser	Melbourne, Ia.	Emeritus	.....	...	..	...	..	..	...	....	....	....	...	..	..	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	......	......	....	....
J. Christ	Waukon, Iowa	Emeritus	.....	...	..	...	..	..	...	....	....	....	...	..	..	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	......	......	....	....
		Total	2104	72	12	8	16	28	40	2112	1587	1144	66	4	1	1192	$1881	$ 711	$1356	$ 515	$ 749	$ 236	$1059	$ 196	$ 6701	$20450	$ 59300	$ 30000

Student for the ministry: Emil Burrichter, Wheatland, Iowa. *Formerly Slater. †These amounts include the contributions from all three congregations.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF SOUTH DAKOTA CLASSIS.

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Membership Last Report	Confirmed	Certificate	Rew'l of Profess'n	Dismissed	Deaths	Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	S. S. Offic., Teach., Schol., H. Dept., Cradle Roll	Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Home	Forward Movement Budget	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages
Robert Klaudt	Delmont, So. Dak.	*Delmont*																										$ 7500
		Bethania	41	...	1	6	..	..	...	48	48	21	4	..	..	22	$ 68	$ 41	$ 45	$ 8	$ 34	$....	$ 26	$ 33	$ 255	$ 533	$ 1500	....
		New Salem	66	7	..	4	2	..	1	74	65	48	3	..	..	64	72	27	33	8	13	.....	41	36	230	636	1500	....
		Bethel	27	2	2	8	..	..	2	37	34	16	3	1	..	25	43	15	31	8	13	.....	.....	.....	110	1248	1500	....
John Bodenmann	Menno, So. Dak.	*Menno*																					.....	.....	......	......	....	8000
		Salem	224	9	32	2	2	3	...	262	240	151	12	1	..	80	349	35	80	32	48	.....	172	201	917	1850	8000	....
		Ebenezer	101	5	..	...	4	2	...	100	100	60	1	..	..	48	151	18	.....	16	19	.....	16	59	279	675	2500	....
		Saron	54	1	7	...	2	1	...	62	62	59	3	..	..	35	107	9	.....	7	6	.....	11	17	157	450	2500	....
		Bethlehem	34	...	8	...	..	..	...	42	42	20	1	..	..	14	190	11	.....	16	.....	.....	59	112	388	265	2000	....
U. Zogg	Tripp, So. Dak.	*Tripp*																										6000
		Friedens	126	3	2	15	15	3	10	118	105	52	4	..	..	60	50	25	54	12	25	.....	66	90	322	1274	4000	....
		Immanuel	125	6	..	7	1	..	...	137	130	88	6	..	..	89	38	10	54	12	25	.....	23	130	292	1066	4000	....
M. Nuss	Tripp, So. Dak.	*Alpena*																										3000
		Ebenezer	39	5	..	...	..	1	2	41	28	32	6	..	..	38	9	7	10	.....	7	.....	3	39	75	378	1500	....
		Zion	20	2	..	...	..	..	...	22	16	22	1	..	..	25	5	4	5	.....	7	.....	28	20	69	187	1500	....
		Friedens	29	5	..	1	4	..	2	29	25	20	2	..	..	20	7	5	5	.....	5	.....	2	29	53	378	2000	....
		Hoffnung	36	1	..	2	..	..	3	36	15	24	3	..	..	8	8	7	5	.....	7	.....	3	36	66	350	400	....

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF SOUTH DAKOTA CLASSIS (Continued)

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Communicant Members: Membership Last Report	Gains: Confirmed	Gains: Certificate	Gains: Rew'l of Profess'n	Losses: Dismissed	Losses: Deaths	Losses: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	S. S. Offic., Teach., Schol., H. Dept., Cradle Roll	Benevolence: Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Home	Forward Movement Budget	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Churches	Parsonages
J. Grossmann	Herrick, So. Dak.	*Herrick*																										1200
		Zion	52	2			5		2	47	35	40	2			20	21	4	11		4		73	5	118	525	800	
		Friedens	26	4			2			28	20	30	1	1		25	11	2	5				104	5	132	263	500	
		Hoffnung	16	4		5				25	15	18	1			10	9	1	3				16		29	162	2200	
G. J. Zenk	Scotland, So. Dak.	*Friedens*																										8000
		Bethania	123	3	10	2	4	1	2	131	125	64	3			68	100		103		50		102	37	392	1300	8000	
		Hoffnung	23	2			3			22	18	7				6	10		13		5		22		50	311	1000	
		Bethania (Freeman)	27	2						29	27	25	3			25	13		19		6				38	310	1000	
A. Kurtz	Marion, So. Dak.	Bethel	60		2			2	4	56	54	16				26	66		69	10	15		70	70	300	1713	4000	3000
Vacant	Highmore, So. Dak.	Hoffnung	41							41		43	3			25	5											
Vacant	Wessington Springs, So. Dak.	Hoffnung	23							23		17				21	13									138		
W. J. Krieger	Tripp, So. Dak.	Serves Free Church																										
R. Kirchhefer	Sutton, Nebr.	Serves Free Church																										
H. Niehaus	Hartley, Iowa	Without Charge																										
E. Brunnoehler	Aurora, Illinois	Without Charge																										
		Total	1316	63	64	52	44	13	28	1410	1240	873	62	3		754	$1350	$ 221	$ 545	$ 129	$ 289		$ 837	$ 919	$ 4272	$14012	$ 50400	$ 36700

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF PORTLAND-OREGON CLASSIS.

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Membership Last Report	Confirmed	Certificate	Rew'l of Profess'n	Dismissed	Deaths	Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	S. S. Offic., Teach., Schol., H. Dept., Cradle Roll	Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Home	Forward Movement Budget	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages
G. Hafner	309—12th St., Portland, Ore.	First Reformed	183	10	3	6	22		1	179	150	69	10		1	114	$ 95	$....	$....	$ 3	$ 67	$....	$....	$ 838	$ 1003	$ 2944	$ 65000	$ 12000
A. E. Lienkaemper	6021—87th St., S.E., Portland, Ore.	Meridian	57	9			1	1	3	61	57	27	1			73	46	30	24	5	14				119	650	1500	800
M. Denny	966 Marion St., Salem,Portland,Or.	Bethany	42	1						43	30	7	1			36	501	255	230	243	141		515	144	2064	652	15000	4000
E. J. Scheidt	R. F. D. 1, Hillsboro, Ore.	Emmanuel	121	2				1	6	116	60	54	5			112	48	30	5		20		81	20	204	1660	3000	3000
W. G. Lienkaemper	Tillamook, Oregon	St. John's	132	3	4	12			16	135	75	80	6			111	110	72	160	85	33			10	470	1700	4000	3500
J, C. Conrad	R. F. D. 4, Box 1288, Portland,Or.	Second Reformed	54	2			1			55	39	23				129	59	39	59	8	17		123		306	1146	1000	3000
Wm. P. Thiel	Lodi, Cal.	Salem	191	9		6		1	88	117	85	71	9			85	108	16	133	16	64			84	421		5000	4000
Wm. P. Thiel	Lodi, Cal.	Ebenezer	68							68	22	44				38	28		24		8			55	115		5000	
Wm. Jassmann	Quincy, Wash.	Ebenezer	46	3			4			45	26	20	3			58	125	67	18	19	17		15	64	325	525	1500	2000
A. F. Lienkaemper	6021—87th St., S.E., Portland, Ore.	Third Reformed	91	4	3	3			6	95	61	29	6			83	90	55	74	9	20		11		259	1571	3500	2000
C. H. Riedesel	Kimama, Idaho	Immanuel	30				1			31	19	34	1			65	12		5	5	3		10			35		
C. H. Riedesel	Kimama, Idaho	Zion	19							19	12	12	1			26	10		5	5			7			26		
G. v. Grueningen	540 Palm St., Altadena, Cal.	First Ref., LosAngeles	120	4	3		4	1	11	111	100		2			119	257	234	100	30	52		150	81	902	4600	27000	
L. Selzer	R. 5, Box 272, Portland, Ore.	Hillsdale Reformed	105	5		6		2	15	99	89	34	10	1		69	164	71	15	15	30	45	10	102	452	3013	10000	3500
K. Namakawa	202 N. Pedro St., Los Angeles, Cal.	Los Angeles Jap. Ch.	20	3	2	3				28	25	5		2	3	126	20	14			5		61	76	181		20000	
S. Kowta	1746 Post St., San Francisco, Cal.	First Reformed	86	1	1	1	6		22	61			7		2	202	12	16						35	66	160	80000	
J. F. Jungblut	Lodi, Cal.																											
G. M. Hirsch	762 Savier St., Portland, Ore.																											
C. C. Lienkaemper	509 N. 2nd St., Yakima, Wash.																											
A. E. Wyss	R. 4, Box 1256, Portland, Ore.																											
J. Mori																												
			1365	56	16	37	39	6	168	1263	850	503	62	3	6	1446	$1685	$ 899	$ 852	$ 443	$ 491	$ 45	$ 983	$1509	$ 6953	$17972	$241500	$ 37800

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF MANITOBA CLASSIS.*

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Membership Last Report	Confirmed	Certificate	Rew'l of Profess'n	Dismissed	Deaths	Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	S. S. Offic., Teach., Schol., H. Dept., Cradle Roll	Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Home	Forward Movement Budget	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages
Arthur Peterhaensel	392 Alexander Av., Winnipag, Man.	Zion	62			26	3	3		82	54	37	3	1		74	$ 29	$ 13	$ 51	$ 6	$ 15	$....	$ 12	$ 28	$ 154	$ 1645	$ 6000	$ 3500
C. D. Maurer	422 Alfred Ave., Winnipeg, Man.	Salem's	160	9		8		3	6	168	108	98	3	1	1	82	83	28	43	26	36		21	20	257	1923	18000	4200
Albert Wienbrauk	Duff, Sask., Canada	Friedens	46	4	4	3				54	36	44	4		2	55	107	41	42		15			75	280	591	1500	1800
Paul Wiegand	Grenfell, Sask., Canada	St. Johannes	88		6	12	1		27	78	69	56	5		3	34	72	22	29	8	18		10	9	168	712	1000	2500
Paul Wiegand	Grenfell, Sask., Canada	Zion, Neudorf	23				1		4	18	18	22	4			10	26						7	3	36	140	1600	
**Ch. Baum, D.D.	Wolseley, Sask., Canada	Bethanien	32	3		6			1	40	38	35	4			28	48	15	13	3	8		10	41	138	400	3000	2000
Walter Froneberg	Bateman, Sask., Canada	)St. John's	†58	6		25	3			86	45	73	9			30	31		17		9		72		129	557	2000	2000
		)Morse																										
Johannes Krieger	Tenby, Man., Canada	Friedens	47	2		1				50	38	42	1			38	27	4	7	2	5		4	16	66	330	3200	1600
			516	24	10	81	8	6	38	579	406	407	33	2	6	351	$ 423	$ 123	$ 202	$ 45	$ 106		$ 136	$ 192	$ 1228	$ 6298	$ 36300	$ 17600

Studenten unter Aufsicht der Klassis: Wilfrid Neuls, Duff, Sask., Herbert Neuls, Duff, Sask., Karl Doern, Winnipeg.
**Dr. Baum resignierte am 1. June 1926. †Die Gemeinde in Bateman war vakant, daher ist dies der letztjaehrige Bericht.
*NOTE: This Classis formerly included the congregations of the "Edmonton" Classis which was organized 1926 in accordance with the action taken by Synod in 1925.—E. G. Krampe, St. Cl. of Synod.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF EUREKA CLASSIS.

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Communicant Members: Membership Last Report	Gains: Confirmed	Gains: Certificate	Gains: Rew'l of Profess'n	Losses: Dismissed	Losses: Deaths	Losses: Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	S. S. Offic., Teach., Schol., H. Dept., Cradle Roll	Contributions, Benevolence: Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Home	Forward Movement Budget	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Churches	Parsonages
O. E. Schmidt	Artas, S. Dakota	Artas	66		9	2				77		75	3		1	49	$ 49	$ 25	$ 43	$ 88	$ 9	$	$	$	$	$ 774	$ 2500	$ 3500
O. E. Schmidt	Artas, S. Dakota	Friedens	55				2			53		35	3			24	53	39	64	57	16					384	1000	
O. E. Schmidt	Artas, S. Dakota	Worms	36			1				37		30	3			18	19	10	22	1	7	26	46		723	288	2000	
O. E. Schmidt	Artas, S. Dakota	Herreid	32			8		1	2	37		20					34	28	42	4	9					400	500	
O. E. Schmidt	Artas, S. Dakota	Pollock	25			6				31		21	2				33	25	42	24	10					216		
F. W. Herzog	Ashley, N. Dakota	Ashley-Danzig	33	8		5	6			40	30	35	5			31	)										700	
F. W. Herzog	Ashley, N. Dakota	Hoffnungstal	53	3			4	1		51	51	53	4			34	)	20	120	10	78		37	64	318	1500	1700	1000
F. W. Herzog	Ashley, N. Dakota	Sarons	26	1		2				29	25	34	6			16	)											
F. W. Herzog	Ashley, N. Dakota	Bergdorf	12				2			10	8	6	1				)											
H. Treick	Eureka, S. Dakota	Petersburg	131	2	4	2	3	1		135	120	69	6			40	20		12		14			97		1120	3000	6000
H. Treick	Eureka, S. Dakota	Glueckstal	121	6	8		5	1		129	106	96	7	1		75	12		17		12			54		1150	1500	
Vakant	Fullerton, N. Dakota	Fullerton	72					1		71		53	5			35	44			401					446	472	2000	6000
P. Schild	Hosmer, S. Dakota	Hosmer	126	4	16		1		2	143	127	107	9			85	)										7000	
P. Schild	Hosmer, S. Dakota	Neudorf	59	4	3		1			65	20	40	4			21	) 70	58	72	15	60		40	75	320	8500	1000	6000
P. Schild	Hosmer, S. Dakota	Calvin	48				2			46	39	44	5	1		19	)										1000	
J. Bohler	Java, S. Dakota	Odessa	66				3		3	60	25	75	11	2		20	22	76	50		6				762	634	800	3000
J. Bohler	Java, S. Dakota	Java	36				1	1		34	22	30	2	1		16			6		15				21	260	800	
J. Bohler	Java, S. Dakota	Hoffnungs	43				1		1	41	30	42	3	2		24	26		8						34	584	800	
A. A. Depping	Wishek, N. Dakota	Wishek	50		10		2			58		39	2	1		46	18		25						43	1093	2500	3000
A. A. Depping	Wishek, N. Dakota	Johannistal	38				8			30		34	1			19	8		13						13	383	1400	
A. A. Depping	Wishek, N. Dakota	Neudorf	36				2	1		33	20	45	3			22	74								74	401	1800	
P. Bauer	Zeeland, N. Dakota	Johannis Gem.	84	2	2			1		87	75	50	3	2	1	45	)										2000	2000
P. Bauer	Zeeland, N. Dakota	Rohrbach	45	3			4	2		42	35	39	2	1		25	) 75	40	160	118	25		31		450	1400	1500	
P. Bauer	Zeeland, N. Dakota	Neu Cassel	37	2					6	33	22	36	5	1		22	)										500	
P. Bauer	Zeeland, N. Dakota	Cassel	19	1						20	20	16	2			6	)										600	
F. W. Herzog	Ashley, N. Dakota	Oranien G., Leola, S.D.	52	10		7				69	90	25	5			40	34	20	21		11		25	20	130		2000	
W. B. Wittenberg	Aberdeen, N. Arch Street 324	Temwik, N. D.	21	2						23	34	24	4			13	23									186	2000	
Vakant	Kulm, N. Dakota	Kulm Gem.	49		3			1	4	47	35	30	5				27		6	6	6			20	65	490	2000	
H. Sill	Waukon, Iowa	Ohne Stelle																										
			1471	48	55	33	47	11	18	1531	934	1203	111	12	2	745	$ 641	$ 341	$ 723	$ 724	$ 278	$ 26	$ 179	$ 330	$ 3400	$20241	$ 42600	$ 30500

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF NORTH DAKOTA CLASSIS.

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Membership Last Report	Confirmed	Certificate	Rew'l of Profess'n	Dismissed	Deaths	Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	S. S. Offic., Teach., Schol., H. Dept., Cradle Roll	Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Home	Forward Movement Budget	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages
Albert Haller-Leuz	Upham, N. Dakota	Friedensgemeinde	80			2			2	80	80	42	4	1		50	$ 59	$ 11	$ 79	$ 177	$ 16		$ 32	$ 90	$ 463	$ 590	$ 2500	$ 2000
Vakant	Lincoln Valley, N. Dakota	Zionsgemeinde	28	8					10	26	14	40	1			10	35	20	10	2	4		23	40	134	80	1200	) 1500
Vakant	Lincoln Valley, N. Dakota	Kasselgemeinde	48						1	47		46				20	30	40	14	2	2		48	30	166	90	1800	)
Diedrich Buelter	Beulah, N. Dakota	Beulahgemeinde	21	3		2			2	24	13	22				14	11	25	6	5	8				55	256	1500	) 1200
Diedrich Buelter	Beulah, N. Dakota	Zionsgemeinde	35	6		2	1		13	29	35	20	1			17	11	40	8	9	5				73	382	1000	)
Wilhelm Schmidt	Heil, N. Dakota	Gnadengemeinde	54	5					1	50	40	37	2	1		56	82	50	13	4	19		47		215	735	2500	1500
F. A. Rittershaus	Streeter, N. Dakota	Hoffnungsgemeinde	41	6		1	2	2		44	36	33	2	1	1	45	65	50	25	25	33		12		210		3500	)
F. A. Rittershaus	Streeter, N. Dakota	Friedensgemeinde	26	3						29	23	25	2			15	93	60	40	25	25		36		273	563	2500	)
F. A. Rittershaus	Streeter, N. Dakota	Zionsgemeinde	42	4						46	35	47	1	1		52	) 88	95	25	31			28		247		2500	) 5000
F. A. Rittershaus	Streeter, N. Dakota	Glaubensgemeinde	31	3						34	13	45	5			35	)										600	)
F. A. Rittershaus	Streeter, N. Dakota	Ebenfeldgemeinde	19	2					9	12	9	22				12	4	4	7						16		2400	)
Vakant	Medina, N. Dakota	Zoargemeinde	16	3					3	16	)	15	4			16	)									300	2500	
Vakant	Medina, N. Dakota	Rohrbach	16	1					1	16	) 25	29				41	) 4	4	13				21		43	50		
Vakant		Goldwin	22	2					2	22	)	27					)										2000	
W. Grether, Supply	New Rockford, N. Dakota	Hoffnungsgemeinde	60						17	43	35	21	2			31	11		6	21	23				61	190	1800	1500
W. Grether, Supply	New Rockford, N. Dakota	Friedensgemeinde	39						1	38	27	21	1			20	13		12	17	10				52	484	2000	1800
C. T. Nuss	Jamestown, N. Dakota																											
F. Hall	Jamestown, N. Dakota																											
6 Pastors	7 Charges	16 Congregations	578	46		7	3	2	62	564	385	492	25	4	1	414	$ 508	$ 380	$ 260	$ 318	$ 147		$ 247	$ 160	$ 2005	$ 3720	$ 30300	$ 14500

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF EDMONTON CLASSIS.*

Minister	Post Office Address	Name of Charge and Congregation	Membership Last Report	Confirmed	Certificate	Rew'l of Profess'n	Dismissed	Deaths	Erasure of Names	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	S. S. Offic., Teach., Schol., H. Dept., Cradle Roll	Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Home	Forward Movement Budget	Other Denominat. Benevolences	Benevol. Outside Denomination	Total of All Benevolences	Congregational Purposes	Churches	Parsonages
Jason Hoffman	Fort Saskatchewan, Alberta	Josephburg	173	14		5	1	2	14	175	172	133	9		1	114	$ 85	$ 25	$ 55	$	$ 51	$	$ 50	$ 20	$ 286	$ 2372	$ 9500	$ 5500
C. H. Reppert	Stony Plain, Alberta	Hoffnung	100			21				121	90	107	7	2	1	103	101	56	89	10	22		10	40	328	750	3500	2500
C. H. Reppert	Stony Plain, Alberta	Duffield	33			14		1		46	38	40	4			39	31	13	9		5				58	725		
Gottlob Gaiser	Vegreville, Alberta	Zion	47		6			1		52	30	36	3			32	113	20	8	9	21		59		230	583	3500	2500
Gottlob Gaiser	Vegreville, Alberta	Salem (Martins)	62	2	10		2	1		71	54	44	3			54	120	40	7	6	14		73	20	280	352	4000	
	9554—108 A Av., Edmonton, Alta.	Zoar	32	1	1	3				37	30	23	2			25	57	12	31	10	9	8	7	3	137	759	4000	2000
C. J. Weidler	Piapot, Saskatchewan	Salem	37	1		10				48	23	58	6			67	45	8	38	5	9				105	306		2250
Paul Sommerlatte	9554—108 A Av., Edmonton, Alta.	Supt. of Missions																										
I. F. Schultheiss	Edgewood, B. C.	Reisemissionar f. B.C.																										
			484	18	17	53	3	5	14	550	437	441	34	2	2	434	$ 552	$ 174	$ 237	$ 40	$ 131	$ 8	$ 199	$ 83	$ 1424	$ 5847	$ 24500	$ 14750

*NOTE: Organized 1926 in accordance with action taken by Synod in 1925. This Classis was formerly part of the Manitoba Classis.—E. G. Krampe, Stated Clerk of Synod.

ANNUAL REPORT ON SUNDAY SCHOOL WORK OF SHEBOYGAN CLASSIS.

NAME OF CHARGE	NAME OF SCHOOL	NAME AND POST OFFICE ADDRESS OF GENERAL SUPERINTENDENT	NAME AND POST OFFICE ADDRESS OF PRIMARY SUPERINTENDENT	SUNDAY-SCHOOL MEMBERSHIP											Total Sunday School Enrollment	Average Attendance	In Full Church Membership	Confirmed During Year	Teacher Training Students	W'k Day Sch'l Membership		CONTRIBUTIONS					Do You Use Reformed Lesson Helps?
						PUPILS (EXC. OFFICERS & TEACHERS)																					
						CHILDREN				YOUNG PEOPLE			ADULTS														
				Sunday School Officers	Sunday School Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Beginners (4, 5)	Primary (6, 7, 8)	Junior (9, 10, 11)	Intermediate (12, 13, 14)	Senior (15, 16, 17)	Young People (18-23)	Adults (24 on)	Home Department						Pupils, Sum'r Rel. Day S.	Pupils, Win't Rel. Day S.	Home Missions	Foreign Missions	Publication & S. S. Board	Other Benevolences	Support of School	
I Sheboygan........	....	G. A. Strassburger, Sheboygan, Wis...........	Gertrude Hinske, 1027 St. Clair Av., Sheb.,Wis.	7	17	24	20	24	62	35	20	20	10	14	250	160	85	17	12	55	45	$...	$...	$...	$110	$ 443	1
I. Town Herman...	....	Rev.Wm. Huenemann, R.F.D.5,Plymouth,Wis.	....	3	11	...	...	25	20	21	12	20	24	...	136	110	70	9	..	60	27	85	40	....	25	50	1
Newton	....	Rev.D.W. Vriesen, D.D., R.3, Manitowoc,Wis.	....	...	6	...	...	...	...	...	...	...	...	...	55	40	5	6	..	50	13	....	....	....	....	120	..
Centerville	....	Rev. A. Funck, Timothy, Wis..............	....	1	5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	43	38	10	5	..	32	13	4	....	....	....	12	..
I Sheboygan Falls.	....	Otto Fasse, R. F. D. 2, Sheboygan Falls, Wis.	....	1	14	...	...	...	§70	...	...	...	...	...	85	58	32	5	..	37	15	....	13	....	65	57	..
Elmore	....	Rev. H.K.Hartmann, R.1, Campbellsport,Wis.	....	1	5	16	9	13	12	6	5	3	3	...	73	30	16	...	..	19	10	....	....	....	....	15	1
Dale	....	Miss Luella Kaufmann, Dale, Wis............	Mrs. Laura Van Bossom, Dale, Wis...........	4	7	11	13	13	17	14	9	1	11	...	96	60	30	4	..	...	9	....	....	15	....	153	1
Mosel	....	Rev. E. Traeger, R. F. D. 5, Plymouth, Wis.	....	3	3	...	...	...	17	...	...	...	...	...	20	12	5	...	..	12	...	....	....	....	....	....	..
2 Town Herman....	....	Rev. K. Thiele, R. F. D. 3, Elkhart Lake,Wis.	....	4	3	15	...	10	10	10	16	1	...	...	66	35	27	7	..	20	...	....	15	....	5	35	1
Rhine	....	Rev. Aug. E. Hammann, Elkhart Lake, Wis.	....	1	6	...	5	10	16	...	8	...	...	...	48	30	14	8	..	15	12	....	5	....	....	9	1
Elkhart Lake......	....	Rev. Aug. E. Hammann, Elkhart Lake, Wis.	Miss Anna Hammann, Elkhart Lake, Wis......	1	4	...	5	8	6	...	6	...	...	...	25	15	4	2	..	8	3	....	5	....	....	10	1
Kiel	....	Rev. W. Rech, Kiel, Wis.....................	....	3	14	...	8	34	38	26	12	...	...	...	135	96	18	10	..	...	18	....	....	20	24	78	..
Schleswig	....	Rev. F. Friedrichsmeier, R. F. D. 3, Kiel, Wis.	....	1	...	...	...	...	8	7	...	...	...	...	16	12	14	...	..	9	...	....	....	....	....	....	..
Manitowoc	....	F.W.Barnstein, 1310 S.14th St.,Manitowoc,Wis.	....	7	16	28	28	32	40	34	...	7	...	25	213	123	58	14	..	33	24	68	83	....	66	233	1
Branch	....	Rev. O.A. Menke, 900 Hancock St.,Manitowoc	....	1	2	...	...	6	...	4	...	...	...	...	12	8	2	...	..	...	...	....	....	....	....	....	1
Greenwood	....	Rev. O.J. Vriesen, R. F. D. 2, Greenwood,Wis.	....	1	14	...	...	12	20	27	16	...	...	...	90	60	84	4	..	48	15	....	....	....	....	....	..
Wolf River.........	....	Chester Hofberger, Fremont, Wis............	....	2	3	...	10	...	10	...	7	...	...	...	32	14	12	...	..	13	...	....	....	....	2	20	1
Black Wolf	....	Miss Lillian Adams, R. F. D. 1, Oshkosh, Wis.	....	2	5	8	17	8	12	...	11	...	9	...	68	50	25	12	5	...	...	4	4	10	24	25	1
Oshkosh	....	Frank Pinkerton, 514—11th St., Oshkosh, Wis.	....	3	5	8	10	5	7	...	3	...	10	...	54	38	19	3	..	...	...	....	....	9	33	50	1
Potter	....	Rev. H. G. Schmid, Potter, Wis............	....	3	8	...	...	...	...	...	...	...	...	...	65	35	12	6	..	30	10	....	....	....	3	29	..
Stratford	....	....	....	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..	...	...	....	....	....	....	....	..
Chilton	....	Rev. Wm. A. Arpke, Chilton, Wis..........	....	5	5	...	...	10	20	15	12	...	...	...	62	30	5	5	..	...	...	5	....	....	22	25	1
Wausau	....	Robert W.Hunger, 919 S.3rd Av., Wausau,Wis.	....	4	10	20	...	§47	36	31	18	7	9	...	180	130	55	13	..	...	50	25	35	....	14	191	1
Kaukauna	....	W. Klumb,Jr., 114 W.5th St.,W.Kaukauna,Wis.	....	5	20	30	18	37	42	20	26	15	12	35	255	145	80	8	..	...	38	....	....	30	106	315	1
New Holstein.......	....	Helmuth Ahlf, New Holstein, Wis...........	Mrs, A. C. Plappert, New Holstein, Wis......	4	12	...	18	15	26	17	15	11	...	...	118	82	30	14	..	...	17	50	24	....	38	255	1
II Greenwood	....	Mrs. Adolf Meier, Greenwood, Wis..........	....	...	3	1	...	3	3	5	...	...	...	...	14	10	7	4	..	...	...	....	....	....	....	36	1
Braun Settlement...	....	Mrs. Henry Burmeister, R. 2, Greenwood,Wis.	....	...	2	...	...	3	5	5	...	...	...	...	15	12	2	1	..	16	...	....	....	....	....	....	1
Plymouth	....	Rev. F. W. Beisser, Plymouth, Wis..........	Miss Ruth Beisser, Plymouth, Wis..........	4	13	41	19	39	36	42	19	21	5	...	239	153	42	8	3	43	28	30	25	30	92	170	1
Porterfield	....	Mrs. H. F. Limbacher, Porterfield, Wis......	....	7	7	16	...	7	11	16	17	...	12	...	70	44	39	7	..	...	...	10	10	....	12	32	1
Green Bay	....	W.E. Bodart, 618N.ChestnutSt.,GreenBay,Wis.	....	5	7	12	16	20	10	4	5	...	9	...	83	50	27	5	..	...	...	....	....	....	103	80	1
Curtiss	....	....	....	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..	...	...	....	....	....	....	....	..
Hoard	....	....	....	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..	...	...	....	....	....	....	....	..
Colby	....	....	....	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..	...	...	....	....	....	....	....	..
Humbird	....	Jacob Trachsel, Humbird, Wis...............	Mrs. Jacob Trachsel, Humbird, Wis..........	1	4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	30	23	9	...	..	...	...	....	2	....	....	10	1
Neillsville	....	Rev. Caleb Hauser, Neillsville, Wis..........	Florence Eberhardt, Neillsville, Wis..........	3	5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	36	27	8	9	..	...	10	....	3	....	....	18	1
II Sheboygan Falls	....	Rev. E. G. Krampe, R.F.D. 1, Plymouth,Wis.	Mrs. E. G. Krampe, R.F.D. 1, Plymouth, Wis.	2	5	11	3	5	9	8	6	...	...	...	47	25	17	3	6	14	...	....	36	28	....	44	..
Appleton	....	A. Kippenhan, 1315 S.MasonSt., Appleton,Wis.	....	3	6	6	4	5	9	4	14	...	...	8	56	31	22	4	6	...	8	21	8	5	....	134	1
II Sheboygan	....	O. L. Wolters, Upper Falls Rd., Sheb., Wis.	Miss Lydia Best, 1023 Lincoln Av., Sheb., Wis.	6	12	50	24	31	43	32	27	...	11	...	230	110	40	11	8	...	27	15	10	....	25	133	1
Cleveland	....	....	....	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..	...	...	....	....	....	....	....	..
Kohler	....	G. A. Strassburger, Sheboygan, Wis..........	....	4	6	16	19	24	15	4	...	...	13	23	124	49	53	6	4	...	10	....	10	....	5	118	1
Charges — 34	School — 35		Total	102	265	313	246	399	560	386	284	106	138	105	3141	1945	978	210	44	514	402	$317	$328	$147	$774	$2900	26

§Not included in totals.

ANNUAL REPORT ON SUNDAY SCHOOL WORK OF MILWAUKEE CLASSIS.

NAME OF CHARGE	NAME OF SCHOOL	GENERAL SUPERINTENDENT	PRIMARY SUPERINTENDENT	Sunday School Officers	Sunday School Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Beginners (4, 5)	Primary (6, 7, 8)	Junior (9, 10, 11)	Intermediate (12, 13, 14)	Senior (15, 16, 17)	Young People (18-23)	Adults (24 on)	Home Department	Total Sunday School Enrollment	Average Attendance	In Full Church Membership	Confirmed During Year	Teacher Training Students	Pupils, Sum'r Rel. Day S.	Pupils, Win't Rel. Day S.	Home Missions	Foreign Missions	Publication & S. S. Board	Other Benevolences	Support of School	Do You Use Reformed Lesson Helps?
Friedens, Jackson ..	....	Rev. Th. Schildknecht, Jackson, Wis.........	....	1	5	...	12	15	10	10	8	...	...	...	55	50	...	...	..	25	25	$...	$...	$...	$ 15	$ 60	..
Grace, Milwaukee..	....	Rev. H.C. Nott, 1192—9th St., Milwaukee,Wis.	....	8	32	70	25	86	77	82	58	19	18	...	405	275	...	36	..	125	36	....	....	....	....	600	*
First, Sauk City...	....	A. A. Buerki, Sauk City.....................	....	13	11	20	15	18	22	19	17	12	35	30	180	120	65	5	17	...	...	10	26	....	130	120	*
Prairie du Sac......	....	Rev. A. Ruehlmann..........................	....	7	6	...	12	8	8	7	4	7	7	...	60	33	25	2	..	...	...	10	17	7	....	42	*
Harrisburg	....	Miss Alice Welke, R.F.D., Spring Green, Wis.	....	3	4	...	4	6	7	4	1	2	24	...	54	25	31	5	..	...	...	11	9	5	....	20	*
Salem, Campbellsp.	....	....	....	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..	...	...	....	....	....	....	....	..
I Ref., Reeseville...	....	Rev. E. DeBuhr, Reeseville, Wis..............	....	3	7	...	10	5	5	16	...	13	9	...	65	....	30	2	..	...	14	16	12	....	10	26	*
II Ref., Reeseville..	....	Rev. E. DeBuhr, Reeseville, Wis..............	....	2	4	...	6	3	...	4	...	12	...	...	30	....	12	...	..	...	4	13	8	....	....	10	*
Campbellsport	....	Rev. Wm. Zenk, Campbellsport, Wis..........	....	3	7	...	8	10	27	10	8	...	...	...	57	32	14	6	..	30	...	8	....	....	41	.....	*
Farmington	....	Rev. Wm. Zenk, Campbellsport, Wis..........	....	3	5	...	...	10	15	10	8	...	...	...	40	22	12	8	..	15	...	....	....	....	12	.....	**
I Ref., Waukesha..	....	Werner Wendt, R. F. D. 6, Waukesha, Wis...	....	8	30	60	24	38	66	50	53	...	50	...	379	....	132	12	6	...	50	39	35	33	98	539	*
Salem, T. Pewaukee	....	Rev.H. Settlage, 417 Wis., Av., Waukesha,Wis.	....	4	4	...	...	3	7	3	...	...	21	...	38	....	20	...	..	...	...	....	....	18	....	50	*
Immanuel, Milwau.	....	Peter P. Huhn, 1052 41st St., Milwaukee, Wis.	....	6	23	45	26	31	39	32	18	14	40	...	245	125	...	8	..	...	32	50	....	....	....	532	*
Zoar, Watertown...	....	Rev.F.W.Lemke, 5th & Coe St.,Watertown,Wis.	....	4	8	22	9	7	12	12	10	10	6	...	100	60	42	12	..	...	4	15	10	7	55	126	*
Memorial, Madison	....	Paul Vornholt, 14 W.Johnson St.,Madison,Wis.	....	5	6	18	6	7	5	5	5	12	...	...	53	35	15	...	..	6	7	10	16	....	....	30	*

						SUNDAY-SCHOOL MEMBERSHIP — PUPILS (EXC. OFFICERS & TEACHERS) — CHILDREN				YOUNG PEOPLE			ADULTS							W'k Day Sch'l Membership		CONTRIBUTIONS					
NAME OF CHARGE	NAME OF SCHOOL	NAME AND POST OFFICE ADDRESS OF GENERAL SUPERINTENDENT	NAME AND POST OFFICE ADDRESS OF PRIMARY SUPERINTENDENT	Sunday School Officers	Sunday School Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Beginners (4, 5)	Primary (6, 7, 8)	Junior (9, 10, 11)	Intermediate (12, 13, 14)	Senior (15, 16, 17)	Young People (18-23)	Adults (24 on)	Home Department	Total Sunday School Enrollment	Average Attendance	In Full Church Membership	Confirmed During Year	Teacher Training Students	Pupils, Sum'r Rel. Day S.	Pupils, Win't Rel. Day S.	Home Missions	Foreign Missions	Publication & S. S. Board	Other Benevolences	Support of School	Do You Use Reformed Lesson Helps?
St. Joh., Waukegan		A. C. Steiger, 612 Bluff St., Waukegan, Wis.		5	7	10	2	9	12	7	5	8	5	20	90	51	20	...	3	...	...	10	10	14	70	117	*
Zwingli, Monticello		Christ Stauffer, Monticello, Wis.		4	22	60	32	29	119	10	40	40	50	56	436	250	186	12	8	...	21	88	78	38	20	425	*
Reformations		Mrs. Chas. R. Marty, Monticello, Wis.		1	4	...	5	5	10	5	...	...	...	...	25	20	5	3	..	...	...	5	5	....	....	15	*
I Ref., Lowell		Rev. G. Meininger, Lowell, Wis.		2	3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	54	40	11	2	..	...	8	....	....	....	....	25	*
Immanuel, W. Bend		Peter Naab, Division St., West Bend, Wis.		4	9	...	10	15	20	15	10	...	...	...	70	60	8	8	..	...	...	25	....	....	75	50	*
Swiss, New Glarus		J. J. Figi, New Glarus, Wis.		3	22	151	58	82	96	44	...	...	238	456	....	....	...	...	..	...	37	139	98	69	100	877	*
I E.Ref., Waukesha		Rev. F. Heilert, R. F. D. 4, Waukesha, Wis.		2	4	...	...	5	8	5	12	...	...	...	33	26	19	5	..	...	5	2	....	7	....	33	**
Mt. Vernon		Rev. G. Grether, Verona, Wis.		4	4	...	...	20	18	22	16	24	...	...	100	55	60	...	..	...	...	....	....	....	28	55	*
Verona		Rev. G. Grether, Verona, Wis.		5	7	12	25	12	18	16	8	5	6	...	90	45	35	11	..	...	...	....	....	....	30	75	*
Paoli		Ethel Brown, Verona, Wis.		4	4	15	...	8	7	9	...	19	...	...	63	36	24	2	..	...	6	....	....	....	15	46	*
Belleville		I. E. Hefty, Belleville, Wis.		2	5	24	8	12	10	16	...	14	...	...	91	42	20	4	..	...	7	....	....	....	....	55	..
Zwingli, Barnefeld		Rev. J. Gatermann, Barneveld, Wis.		2	6	16	9	6	5	2	5	...	...	...	51	30	6	...	..	...	...	....	....	....	....	.....	*
Brodhead (Albany)		Rev. G. A. Zimmer, Brodhead, Wis.		1	2	...	4	4	...	...	...	...	...	...	8	8	...	...	..	...	...	....	....	....	....	.....	..
Charges—28	Schools—28			99	251	523	310	454	623	415	286	211	509	562	2872	1440	792	140	34	201	256	$456	$324	$198	$699	$3928	..

ANNUAL REPORT ON SUNDAY SCHOOL WORK OF MINNESOTA CLASSIS.

Name of Charge	Name of School	General Superintendent	Primary Superintendent	S. S. Officers	S. S. Teachers	Cradle Roll	Beginners	Primary	Junior	Intermediate	Senior	Young People	Adults	Home Dept.	Total Enrollment	Average Attendance	In Full Church Membership	Confirmed During Year	Teacher Training Students	Pupils, Sum'r Rel. Day S.	Pupils, Win't Rel. Day S.	Home Missions	Foreign Missions	Publication & S. S. Board	Other Benevolences	Support of School	Reformed Lesson Helps?
St. John's		G. Eggler, 1382 Redfield St., La Crosse, Wis.		14	10	52	18	16	48	36	24	15	...	...	233	168	...	8	..	...	...	$ 25	$...	$...	$230	$ 438	*
Zion		B. F. Lemme, Waukon, Ioka		18	18	56	...	30	27	34	63	...	...	...	198	....	73	...	..	...	...	....	....	....	169	321	..
St. John, Bongards		J. Rosenau, Bongards, Minn.		2	3	6	...	8	6	8	...	...	...	...	22	15	5	5	..	16	7	15	5	....	....	3	..
Trinity		H. Andreas, R. F. D. 1, La Crosse, Wis.		15	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	130	....	70	...	..	...	...	....	....	....	....	.....	..
Paul's		A. Geo. Schmid, Hamburg, Minn.		1	3	...	...	15	11	13	9	...	...	...	48	38	9	8	..	39	8	37	....	....	29	19	*
St. Paul's, Alma		J. Berkenkamp, Alma, Wis.		3	4	16	5	5	8	4	...	...	...	...	42	20	91	...	..	...	...	....	....	....	....	6	*
St. Luke's, Tell		Mrs. J. Berkenkamp, Alma, Wis.		4	5	15	5	5	7	8	7	...	...	3	57	32	110	...	..	...	...	14	6	....	....	119	§
St. Joh., Fount.C'y		Louisa Haney, Fountain City, Wis.		2	5	16	4	5	8	7	5	...	...	...	50	20	111	...	..	...	...	107	79	....	183	35	§
Emmanuel, EagleV.		Ernst Stettler, Fountain City, Wis.		5	5	7	4	7	6	...	5	...	...	...	36	23	42	...	..	...	...	....	....	....	5	13	§
Hope, Cochrane		Mrs. Henry Florin, Cochrane, Wis.		3	3	...	1	5	4	...	...	7	...	...	23	16	40	...	..	...	...	....	....	....	1	4	*
Dreifaltigkeits		K. Krueger, Wabasha, Minn.		2	6	12	16	12	12	12	...	...	...	...	70	35	7	6	..	...	...	8	4	5	39	62	*
Zoar		A. L. Schieler, Chaska, Minn., R. F. D. 3		1	1	...	1	...	1	3	...	...	...	...	4	4	2	1	..	...	...	....	....	....	....	.....	**
Zwingli		C. F. Wichser, West Concord, Minn.		3	5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	56	48	45	...	..	...	...	....	....	....	10	.....	§
Friedens		C. A. Schmid, Garner, Iowa, R. F. D. 4		2	11	...	...	15	14	12	11	21	20	...	116	80	116	3	..	40	10	....	....	....	....	.....	..
Zion		C. A. Schmid, Garner, Iowa, R. F. D. 4		2	4	...	...	5	3	4	...	7	20	...	45	30	45	...	..	10	3	....	....	....	....	.....	..
Friedens		Fred Luecke, 910 E. 5th St., St. Paul, Minn.		4	10	10	10	20	19	12	10	...	12	...	107	60	24	...	..	...	...	....	....	....	40	200	*
Salem		K. J. Stuebbe, Waukon, Iowa, R. F. D. 1		8	7	...	...	...	80	...	...	...	...	...	80	....	80	...	..	43	18	....	....	....	....	120	..
Immanuel		Calvin Grosshuesch, Klemme, Iowa		13	13	...	...	...	38	...	31	...	...	...	100	....	54	...	..	...	...	....	....	....	....	.....	..
Zwingli		C. F. Wichser, Rice Lake, Wisconsin		†	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	....	....	...	...	..	...	...	....	....	....	....	.....	..
				102	113	190	64	147	291	153	165	50	52	3	1417	589	928	31	..	148	48	$206	$ 94	$ 5	$706	$1240	..

§Partly. *Yes. **No. †No school.

ANNUAL REPORT ON SUNDAY SCHOOL WORK OF NEBRASKA CLASSIS.

Name of Charge	Name of School	General Superintendent	Primary Superintendent	S. S. Officers	S. S. Teachers	Cradle Roll	Beginners	Primary	Junior	Intermediate	Senior	Young People	Adults	Home Dept.	Total Enrollment	Average Attendance	In Full Church Membership	Confirmed During Year	Teacher Training Students	Pupils, Sum'r Rel. Day S.	Pupils, Win't Rel. Day S.	Home Missions	Foreign Missions	Publication & S. S. Board	Other Benevolences	Support of School	Reformed Lesson Helps?
St. Peter's		Rev. F. P. Franke, Yutan, Neb.		8	6	...	...	...	10	10	10	10	10	...	50	35	25	...	..	...	...	$...	$...	$...	$...	$ 120	*
Emmanuel's		Henry Schnell, 7012 St. Lincoln, Neb.		1	24	...	...	95	120	70	35	...	...	...	320	270	...	43	..	140	280	....	25	....	....	200	**
Immanuel's		Rev. R. Birk, Sutton, Neb.	Miss Irma Rauscher, Sutton, Neb.	2	12	...	10	35	40	35	30	16	6	...	186	165	69	21	..	...	70	12	10	....	40	20	**
St. John's Ref.		Carl Hunzeker, Humboldt, Neb.		2	5	5	6	10	12	5	5	8	40	...	90	50	60	9	..	...	...	....	....	....	10	.....	*
Salem's Ref.		Elmer Fankhausen, Humboldt, Neb.		4	7	4	9	6	4	3	7	10	38	...	81	65	55	8	..	...	...	....	....	....	25	.....	*
Zion's		Rev. L. A. Moser, Harvard, Neb.		6	10	...	8	14	12	12	16	26	30	...	134	120	76	10	..	20	10	....	19	....	....	.....	*
Friedens		Rev. H. W. Schroer, R. F. D. 1, Norfolk, Neb.		2	8	...	5	12	18	16	6	...	...	...	65	48	34	1	..	13	...	....	....	....	....	.....	*
Immanuel's		Otto Ulrich, Winside, Neb.		3	6	...	6	5	7	10	6	10	10	...	60	53	32	3	..	16	13	....	....	....	....	.....	*
Hoffnungs		F. W. Steffen, Diller, Neb.		2	10	...	7	6	7	12	11	15	15	...	85	62	53	7	..	28	13	7	7	....	....	45	*
Gruetli		Otto Leutwyler, Duncan, Neb.		2	3	...	...	21	...	11	...	...	35	...	57	42	33	...	..	26	...	....	....	....	....	.....	**
Hope (Belden,Neb.)		Rev. A. H. Tendick, Belden, Neb.		4	3	10	7	3	1	1	2	2	6	...	39	16	10	...	..	...	...	....	....	....	....	.....	*
Hope (Lovel'd,Col.)		No report		...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	....	....	...	...	..	...	...	....	....	....	....	.....	..
Imm'ls (York,Neb.)		No report		...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	....	....	...	...	..	...	...	....	....	....	....	.....	..
				36	94	19	58	207	219	185	128	97	190	...	1177	926	447	102	..	243	386	$ 19	$ 61	....	$ 75	$ 385	..

ANNUAL REPORT ON SUNDAY SCHOOL WORK OF URSINUS CLASSIS.

NAME OF CHARGE	NAME OF SCHOOL	NAME AND POST OFFICE ADDRESS OF GENERAL SUPERINTENDENT	NAME AND POST OFFICE ADDRESS OF PRIMARY SUPERINTENDENT	SUNDAY-SCHOOL MEMBERSHIP: Sunday School Officers	Sunday School Teachers	PUPILS (EXC. OFFICERS & TEACHERS) — CHILDREN: Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Beginners (4, 5)	Primary (6, 7, 8)	Junior (9, 10, 11)	YOUNG PEOPLE: Intermediate (12, 13, 14)	Senior (15, 16, 17)	Young People (18-23)	ADULTS: Adults (24 on)	Home Department	Total Sunday School Enrollment	Average Attendance	In Full Church Membership	Confirmed During Year	Teacher Training Students	W'k Day Sch'l Membership: Pupils, Sum'r Rel. Day S.	Pupils, Win't Rel. Day S.	CONTRIBUTIONS: Home Missions	Foreign Missions	Publication & S. S. Board	Other Benevolences	Support of School	Do You Use Reformed Lesson Helps?
Wheatland, Ia.	St. Paul's	Rev. Wm. Bollmann, Wheatland, Ia.	Miss Sophia Laham, Wheatland, Ia.	5	13	...	...	35	25	25	50	34	...	...	182	110	84	23	..	...	...	$ 50	$ 25	$ 16	$...	$ 325	*
Baxter, Ia.	Bethany	Rev. D. E. Bosma, Baxter, Ia.	...	4	4	...	...	6	11	7	...	‡24	...	...	52	30	24	...	..	22	18	....	....	....	....	102	*
Genoa Bluff, Ia.	St. Paul	Harold Peters, Marengo, Ia.	...	7	7	...	5	10	6	11	25	...	...	...	71	35	47	5	..	...	12	5	14	10	24	23	*
Genoa Bluff, Ia.	Zion's	J. F. Keller, Victor, Ia.	...	3	7	5	6	5	5	8	5	16	20	...	78	32	53	7	..	...	12	6	14	6	27	40	*
Monticello, Ia.	Monticello Ref.	R. P. Kuentzel, Monticello, Ia.	...	1	9	...	15	13	21	20	7	...	...	...	85	53	26	3	..	...	...	7	5	5	....	85	*
Melbourne, Ia.	St. John's	Geo. J. Biesnecker, Melbourne, Ia.	Mrs. Lydia Boysen, Melbourne, Ia.	3	9	21	18	16	14	18	‡16	...	28	...	143	77	42	...	2	16	6	39	12	24	81	115	*
Alleman (Slater)	Salem's	Fred H. Lehman, Slater, Ia.	...	6	9	29	17	16	15	15	31	32	45	...	215	102	...	15	..	...	29	....	....	5	....	.....	*
Schaller, Ia.	Immanuel's	Wm. Mauser, Storm Lake, Ia.	Miss Ida Marten, Storm Lake, Ia.	10	10	...	10	11	14	6	...	25	...	...	76	58	65	1	..	22	6	....	....	5	10	85	*
Odebolt, Ia.	Salem's	John Hoefling, R. F. D. 3, Odebolt, Ia.	...	2	6	7	9	9	6	4	8	§32	...	...	83	....	24	...	..	...	7	....	....	....	....	10	**
Newton, Ia.	Zoar's	Rev. H. Lehman, Newton, Ia.	Miss Marie Achtemeier	3	5	24	7	7	5	4	4	...	26	...	83	30	23	...	..	7	...	4	2	5	....	55	*
Marengo, Ia.	St. John's	Rev. P. A. Olm, Marengo, Ia.	Miss Minnie Peters, Marengo, Ia.	2	7	13	4	6	7	5	15	...	18	2	79	55	45	2	2	...	...	....	10	8	17	116	*
Ledyard, Ia.	Bethany Ref.	Rev. Theo. Mueller, Ledyard, Ia.	Miss Hulda Ploeger, Ledyard, Ia.	3	4	...	...	6	11	7	14	...	...	...	45	30	13	10	..	18	9	....	....	....	18	40	*
				99	90	99	91	140	140	130	175	163	137	2	1192	612	446	66	4	85	99	$111	$ 82	$ 84	$177	$ 996	..

*Yes. **No. ‡Senior and Young People. §Young People and Adult.

ANNUAL REPORT ON SUNDAY SCHOOL WORK OF SOUTH DAKOTA CLASSIS.

NAME OF CHARGE	NAME OF SCHOOL	NAME AND POST OFFICE ADDRESS OF GENERAL SUPERINTENDENT	NAME AND POST OFFICE ADDRESS OF PRIMARY SUPERINTENDENT	Sunday School Officers	Sunday School Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Beginners (4, 5)	Primary (6, 7, 8)	Junior (9, 10, 11)	Intermediate (12, 13, 14)	Senior (15, 16, 17)	Young People (18-23)	Adults (24 on)	Home Department	Total Sunday School Enrollment	Average Attendance	In Full Church Membership	Confirmed During Year	Teacher Training Students	Pupils, Sum'r Rel. Day S.	Pupils, Win't Rel. Day S.	Home Missions	Foreign Missions	Publication & S. S. Board	Other Benevolences	Support of School	Do You Use Reformed Lesson Helps?
Delmont	Bethania	Rev. R. Klaudt, Delmont, S. Dak.	...	1	3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	22	22	12	...	..	7	...	$...	$...	$...	$ 13	$....	**
Delmont	Neu Salem	Rev. R. Klaudt, Delmont, S. Dak.	...	1	6	...	...	...	...	...	...	...	...	...	64	50	35	7	..	26	...	....	....	....	....	.....	**
Delmont	Bethel	Rev. R. Klaudt, Delmont, S. Dak.	...	1	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	25	22	13	2	..	1	...	....	....	....	5	.....	**
Menno	Salem	Fred. Theuerer, Menno, S. Dak.	...	1	5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	80	70	8	9	..	20	23	....	....	....	....	.....	**
Menno	Eben Ezer	Jacob Handel, Menno, S. Dak.	...	1	4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	48	45	6	5	..	8	16	....	....	....	....	.....	**
Menno	Saron	Chr. Rempfer, Menno, S. Dak.	...	1	3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	35	30	3	1	..	3	12	....	....	....	....	.....	**
Menno	Bethlehem	Abraham Kautz, Freeman, S. Dak.	...	1	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	14	12	2	...	..	1	4	....	....	....	....	.....	*
Tripp	Friedens	Rev. U. Zogg, Tripp, S. Dak.	...	2	3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	60	55	39	3	..	20	...	....	....	....	....	.....	**
Tripp	Immanuel	Rev. U. Zogg, Tripp, S. Dak.	...	2	3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	89	70	36	6	..	35	...	....	....	....	....	.....	**
Alpena	Eben Ezer	Aug. Nuss, Alpena, S. Dak.	...	1	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	38	30	5	5	..	...	...	....	....	....	....	10	**
Alpena	Zion	Jacob Spitzer, Alpena, S. Dak.	...	1	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	25	20	2	2	..	...	...	....	....	....	....	5	**
Alpena	Friedens	John Kludt, Virgil, S. Dak.	...	1	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	20	16	5	5	..	...	...	....	....	....	....	5	**
Alpena	Hoffnungs	Jacob Heib, Reliance, S. Dak.	...	1	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	8	8	1	1	..	...	...	....	....	....	....	5	**
Herrick	Zion	Rev. John Grossmann, Herrick, S. Dak.	...	2	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	20	15	5	3	..	...	...	....	....	....	....	.....	**
Herrick	Friedens	Rev. John Grossmann, Herrick, S. Dak.	...	2	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	25	20	8	4	..	...	...	....	....	....	....	.....	**
Herrick	Hoffnungs	Rev. John Grossmann, Herrick, S. Dak.	...	2	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	10	6	4	3	..	...	...	....	....	....	....	.....	**
Friedens	Bethania	Rev. G. J. Zenk, Scotland, S. Dak.	...	1	6	...	...	...	...	...	...	...	...	...	68	50	17	3	..	28	...	....	....	....	....	.....	**
Friedens	Hoffnung	Rev. G. J. Zenk, Scotland, S. Dak.	...	1	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	6	6	2	2	..	...	...	....	....	....	....	.....	**
Friedens	Bethania F.	Rev. G. J. Zenk, Scotland, S. Dak.	...	1	4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	25	25	2	2	..	20	...	....	....	....	....	.....	**
Marion	Bethel	Rev. A. Kurtz, Marion, S. Dak.	...	1	4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	26	20	8	...	..	16	...	....	....	....	....	30	**
Highmore	Hoffnung	And. Goehring, Highmore, S. Dak.	...	3	4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	25	25	14	...	..	...	...	....	....	....	....	.....	**
Wessington Springs.	Hoffnung	Ch. Wegner, Wessington Springs, S. Dak.	...	2	3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	21	21	14	...	..	...	...	....	....	....	....	.....	**
Charges—9	Schools—22			30	66	...	...	...	...	...	...	...	...	...	754	638	241	63	..	185	55	....	....	....	$ 18	$ 55	..

*Yes. **No.

ANNUAL REPORT ON SUNDAY SCHOOL WORK OF PORTLAND-OREGON CLASSIS. No Report.

ANNUAL REPORT ON SUNDAY SCHOOL WORK OF MANITOBA CLASSIS. No Report.

ANNUAL REPORT ON SUNDAY SCHOOL WORK OF EUREKA CLASSIS.

Name of Charge	Name of School	Name and Post Office Address of General Superintendent	Name and Post Office Address of Primary Superintendent	Sunday School Officers	Sunday School Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Beginners (4, 5)	Primary (6, 7, 8)	Junior (9, 10, 11)	Intermediate (12, 13, 14)	Senior (15, 16, 17)	Young People (18-23)	Adults (24 on)	Home Department	Total Sunday School Enrollment	Average Attendance	In Full Church Membership	Confirmed During Year	Teacher Training Students	Pupils, Sum'r Rel. Day S.	Pupils, Win't Rel. Day S.	Home Missions	Foreign Missions	Publication & S. S. Board	Other Benevolences	Support of School	Do You Use Reformed Lesson Helps?
				Sunday-School Membership		Pupils (Exc. Officers & Teachers) — Children				Young People			Adults							W'k Day Sch'l Membership		Contributions					
Java	Java	J. Bohler, Java, S. Dak.	William Kunz, Java, S. Dak.	3	2	...	...	5	13	...	...	...	...	...	25	15	...	...	...	...	...	$...	$...	$...	$...	$ 7	**
Java	Odessa	J. Bohler, Java, S. Dak.	Christ Rau, Java, S. Dak.	2	2	...	...	5	15	...	...	...	...	...	20	16	...	...	...	...	...	...	...	...	...	6	**
Java	Hope	J. Bohler, Java, S. Dak.	Jacob Bock, Isabel, S. Dak.	2	2	...	...	6	20	...	...	...	...	...	26	18	...	...	...	...	...	...	...	...	...	5	**
Ashley	Ashley	F. W. Herzog, Ashley, N. Dak.		...	2	...	...	2	4	5	2	...	...	...	13	9	2	1	...	...	...	...	...	...	5	10	**
Hoffnungsthal	Ventura	F. W. Herzog, Ashley, N. Dak.		...	2	...	...	6	12	6	6	4	...	...	37	30	10	3	...	...	...	...	...	...	...	...	**
Saron & Fabes	Fabes	F. W. Herzog, Ashley, N. Dak.		...	2	...	...	3	7	5	1	...	...	...	16	12	1	1	...	...	...	...	...	...	...	...	**
Danzig	Danzig	F. W. Herzog, Ashley, N. Dak.		...	2	...	...	7	7	2	2	...	...	...	18	14	1	1	...	...	...	...	...	...	10	15	**
Bergdorf	Bergdorf	F. W. Herzog, Ashley, N. Dak.		...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..
Leola	Oranien	F. W. Herzog, Ashley, N. Dak.		...	3	...	...	...	10	15	15	...	...	...	40	30	15	10	...	...	...	34	20	...	54	...	**
Eureka	Petersburg	H. Treick, Eureka, S. Dak.		...	3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	40	40	40	...	...	...	...	...	...	...	...	...	**
Eureka	Glueckthal	H. Treick, Eureka, S. Dak.		...	5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	75	75	75	...	...	...	...	...	...	...	...	...	**
Fullerton	Emmanuels	W. B. Wittenberg, Fullerton, N. D.		...	1	...	15	...	...	...	...	35	71	...	35	...	124	...	...	...	...	44	...	...	887	...	**
Wishek	Neudorf	A. A. Depping, Wishek, N. D.	August Vilhauer, Wishek, N. Dak.	2	2	...	...	...	...	...	...	...	...	13	45	...	4	8	8	...	7	...	...	...	...	10	**
Wishek	Wishek	A. A. Depping, Wishek, N. D.	Fred Krein, Wishek, N. Dak.	2	4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	46	...	7	...	...	39	30	...	...	...	...	18	*
Wishek	Johannesthal	A. A. Depping, Wishek, N. D.	Theo. Lang, Wishek, N. Dak.	2	2	...	...	...	...	...	...	...	...	11	19	...	5	...	...	...	8	...	...	...	...	10	**
Zeeland	Johannes	P. Bauer, Zeeland, N. D.		3	3	...	...	12	9	15	9	...	...	...	45	35	45	2	...	...	...	...	...	...	...	...	..
Zeeland	Rohrbach	P. Bauer, Zeeland, N. D.		2	2	...	...	8	10	5	2	...	...	...	25	20	25	3	...	...	...	...	...	...	...	...	..
Neu Cassel	Neu Cassel	P. Bauer, Zeeland, N. D.		2	2	...	...	8	6	4	4	...	...	...	22	20	22	2	...	...	...	...	...	...	...	...	..
Zeeland	Cassel	P. Bauer, Zeeland, N. D.		1	1	...	...	3	2	1	...	...	...	...	6	6	6	1	...	...	...	...	...	...	...	...	..
Temvik	Temvik	P. Bauer, Zeeland, N. D.	Philipp Schenkenberger	1	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	13	10	29	2	...	22	...	...	...	...	...	...	..
Hosmer	Hosmer	P. Schild, Hosmer, S. Dak.	George Guthmiller, S. Dak.	5	4	...	5	17	20	18	25	...	...	...	85	60	8	4	...	...	20	...	...	...	...	...	..
Hosmer	Hosmer	P. Schild, Hosmer, S. Dak.	Christ Geist, Hosmer, S. D.	3	2	...	...	10	11	...	...	...	...	...	21	16	6	4	...	...	...	...	...	...	...	...	..
Hosmer	Hosmer	P. Schild, Hosmer, S. Dak.	Andreas Stebner, Hosmer, S. D.	3	2	...	...	10	11	...	...	...	...	...	19	15	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..
Charges—8	Schools—23			33	52	...	20	102	157	76	66	39	71	24	754	442	430	42	8	61	65	$ 78	$ 20	...	$955	$ 81	..

*Yes. *No.

ANNUAL REPORT ON SUNDAY SCHOOL WORK OF NORTH DAKOTA CLASSIS.

Name of Charge	Name of School	Name and Post Office Address of General Superintendent	Name and Post Office Address of Primary Superintendent	Sunday School Officers	Sunday School Teachers	Cradle Roll (Ages 1, 2, 3)	Beginners (4, 5)	Primary (6, 7, 8)	Junior (9, 10, 11)	Intermediate (12, 13, 14)	Senior (15, 16, 17)	Young People (18-23)	Adults (24 on)	Home Department	Total Sunday School Enrollment	Average Attendance	In Full Church Membership	Confirmed During Year	Teacher Training Students	Pupils, Sum'r Rel. Day S.	Pupils, Win't Rel. Day S.	Home Missions	Foreign Missions	Publication & S. S. Board	Other Benevolences	Support of School	Do You Use Reformed Lesson Helps?
Streeter, N. D.	Hoffnungs	Fred. Stroh, Streeter, N. Dak.	Rev. F. A. Rittershaus, Streeter, N. Dak.	2	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	45	30	...	...	...	...	...	...	...	...	$ 33	$...	..
Streeter, N. D.	Zions	Fred Kirschmann, Streeter, N. Dak.	Rev. F. A. Rittershaus, Streeter, N. Dak.	2	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	54	48	15	...	...	...	...	...	...	...	120	...	..
Streeter, N. D.	Friedens	Jakob Graf, Medina, N. Dak.	Rev. F. A. Rittershaus, Streeter, N. Dak.	2	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	25	15	...	...	...	...	...	...	...	...	25	...	..
Streeter, N. D.	Glaubens	Michael Rommich, Streeter, N. Dak.	Rev. F. A. Rittershaus, Streeter, N. Dak.	2	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	20	10	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..
Streeter, N. D.	Ebenfeld	Ph. Meyer, Streeter, N. D.	Rev. F. A. Rittershaus, Streeter, N. Dak.	1	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	10	8	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..
Medina, N. D.	Rohrbach	Joseph Keissler, Medina, N. D.		2	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	12	10	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..
Medina, N. D.	Zoar	W. Schelske, Medina, N. Dak.		2	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	25	20	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..
Lincoln Val'y, N.D.	Zion	John Heib, sen., McClusky, N. Dak.		1	1	8	6	...	...	...	...	5	...	...	21	8	1	8	...	...	...	...	...	...	...	...	..
Lincoln Val'y, N.D.	Kassel	Henry Sprenger, Lincoln, N. Dak.		...	1	13	7	...	...	...	...	8	...	...	29	20	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	..
N. Rockford, N.D.	New Rockford	Rev. W. Grether, New Rockford, N. Dak.	Rev. W. Grether, New Rockford, N. Dak.	3	3	...	...	3	3	2	4	2	...	...	20	12	3	...	...	...	...	...	...	...	10	25	*
N. Rockford, N.D.	Wimbledon	Hermann Knecht, Wimbledon, N. D.	Rev. W. Grether, New Rockford, N. Dak.	3	3	...	2	6	...	6	3	4	4	...	31	20	17	...	...	...	...	...	...	...	23	33	*
Beulah, N. D.	Beulah	Jacob Heihn, Beulah, N. Dak.	Rev. D. Buelter, Beulah, N. Dak.	1	2	...	...	3	5	2	4	...	...	...	17	10	1	1	...	...	...	...	...	...	...	...	..
Beulah, N. D.	Zion	Ludwig Boeckel, Beulah, N. D.	Rev. D. Buelter, Beulah, N. Dak.	1	2	...	...	8	...	5	4	...	...	...	20	17	2	2	...	...	...	...	...	...	...	...	..
Upham, N. D.	Friedens	Friedrich Mehlpoff, Upham, N. D.	Rev. A. Haller-Leuz, Upham, N. Dak.	2	2	14	8	6	6	8	4	...	...	...	50	28	80	...	...	22	...	...	...	...	...	...	..
Heil, N. D.	Gnaden	Jacob Stegmeyer, Heil, N. D.	Rev. W. Schmidt, Heil, N. D.	3	...	...	...	20	...	16	...	...	...	...	39	20	...	5	...	27	...	...	...	...	...	67	..
Charges—7	Schools—15			27	27	35	23	46	14	39	19	19	4	...	418	276	121	16	..	49	...	...	...	...	$211	$ 125	..

*Yes.

ANNUAL REPORT ON SUNDAY SCHOOL WORK OF EDMONTON CLASSIS. No Report.

STATISTICS OF SYNOD OF THE NORTHWEST, 1926

Classes	Classes	Ministers	Licentiates	Charges	Congregations	Membership of Last Year's Report	Communicant Members: Gains: Confirmed	Certificates	Ren'l of Profes'n	Losses: Dismissed	Deaths	Erasure of Name	Present Membership	Communed during the Year	Unconfirmed Members	Infant Baptisms	Deaths, Unconfirmed	Students for Ministry	S. S. Enroll., Incl. Officers, Teach., Schol., H.Dept., Cradle Roll
1 Sheboygan	1	48	3	33	42	6421	278	75	197	78	80	171	6642	4739	2654	308	23	20	3376
2 Milwaukee	1	25	...	21	30	5180	192	53	127	44	73	182	5329	3665	1907	219	18	3	2993
3 Minnesota	1	15	...	15	20	2737	58	23	44	25	38	63	2736	1938	1071	107	21	2	1343
4 Nebraska	1	15	...	11	14	1717	117	11	33	40	17	31	1795	1612	1272	89	9	2	1194
5 Ursinus	1	13	...	11	14	2104	72	12	8	16	28	40	2112	1587	1144	66	4	1	1192
6 South Dakota ..	1	11	...	9	22	1316	63	64	52	44	13	28	1410	1240	873	62	3	....	754
7 Portland-Oregon	1	18	...	13	16	1365	56	16	37	39	6	168	1263	850	503	62	3	6	1446
8 Manitoba	1	7	...	7	8	516	24	10	81	8	6	38	579	406	407	33	2	6	351
9 Eureka	1	9	...	10	28	1471	48	55	33	47	11	18	1531	934	1203	111	12	2	745
10 North Dakota...	1	6	...	7	16	578	46	....	7	3	2	62	564	385	492	25	4	1	414
11 Edmonton	1	6	...	5	7	484	18	17	53	3	5	14	550	437	441	34	2	2	434
Totals, 1926	11	173	3	142	217	23889	972	336	672	347	279	815	24511	17793	11967	1116	101	45	14242
Totals, 1925	10	170	1	144	217	22794	970	250	775	302	284	500	23966	18366	11959	1194	95	57	13828
Increase or Decr'se	+1	+3	+2	—2	...	+1095	+2	+86	—103	+45	—5	+315	+545	—573	+8	—78	+6	—12	+414

Classes	Contributions, inc. Congregation and all Organizations: Benevolence: Home Missions	Foreign Missions	Education	Ministerial Relief	Orphans' Homes	Forward Movement Budget	Other Denomin. Benevolences	Benev. Outside of Denominat.	Total of all Benevolences	Congregational Purposes	Value of Property: Churches	Parsonages
1 Sheboygan	$ 4146	$2314	$ 3819	$ 809	$1492	$ 1312	$3144	$ 937	$17973	$ 71643	$ 376900	$137300
2 Milwaukee	3798	2473	2909	1931	1046	4135	1636	2204	25445	72542	417000	85531
3 Minnesota	1378	545	879	371	451	100	453	135	4261	41499	179150	52400
4 Nebraska	975	477	1123	723	404	......	435	74	4232	14849	55600	24100
5 Ursinus	1881	711	1356	515	749	236	1059	196	6701	20450	59300	30000
6 South Dakota ..	1350	221	545	129	289	......	837	919	4272	14012	50400	36700
7 Portland-Oregon	1685	899	852	443	491	45	983	1509	6953	17972	241500	37800
8 Manitoba	423	123	202	45	106	......	136	192	1228	6298	36300	17600
9 Eureka	641	341	722	725	276	26	178	329	3399	20241	42600	30500
10 North Dakota...	505	379	257	317	143	......	247	160	2005	3720	30300	14500
11 Edmonton	552	174	237	40	131	8	199	83	1424	5847	24500	14750
Totals, 1926	$17334	$8657	$12901	$6048	$5578	$ 5862	$9307	$6738	$77893	$289073	$1513550	$481181
Totals, 1925	15885	8559	14112	5570	4798	9354	8373	7484	76651	264823	1289850	440031
Increase or Decr'se	+1449	+98	—1211	+478	+780	—3492	+934	—746	+1242	+24250	+223700	+41150

Jahresberichte der Synodalbehörden

für die

Synode des Nordwestens
der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten

1925—1926

CENTRAL PUBLISHING HOUSE
2969-2975 West 25th Street, Cleveland, Ohio



Synode des Nordwestens

1926

Jahresberichte der Synodal-Behörden

1925—1926

Geschäftsordnung der Synode.
1926.

Dienstag, den 14. Sept. 1925, abends ½8 Uhr.

Eröffnungsgottesdienst.

Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten.

Mittwoch, den 15. Steptember.

8:30 A.M. — Andacht.

9:00 — 11:30 A.M. — Geschäfte:—

1. Registrationsbericht; — Verlesen des Protokolls.
2. Vollendung der Organisation:—
   a) Korr. Schreiber.
   b) Schatzmeister.
   c) Schranken des Hauses.
   d) Zeit der Sitzungen.
   e) Ernennung der Ständigen Ausschüsse.
3. Mitteilungen, Bericht der Beamten und Bericht des Schatzmeisters.
4. Bericht über Synodalverhandlungen.

11:30 — 1:30. Mittagspause.

1:30 — 5:00 P.M. — Geschäfte:—

1. Schriftliche Eingaben.
2. Fortsetzung des Berichts über Synodalverhandlungen.
3. Bericht über Klassikalverhandlungen.
4. Bericht über Religion und Statistik.

Donnerstag, den 16. September.

8:30 A.M. — Andacht.

9:00 — 11:30 A.M. — Geschäfte:—

1. Registrationsbericht und Verlesen des Protokolls.
2. Fortsetzung:—Schriftliche Eingaben.
3. Empfang aller Delegaten von Schwestersynoden und anderer Vertreter.
4. Bericht über Korrespondenz mit Schwestersynoden.
5. Bericht über etwaige Appellationen und Beschwerden.
6. Bericht über Nominationen.

11:30 — 1:30. Mittagspause.

1:30 — 4:00 P.M. — Geschäfte.

1. Schriftliche Eingaben:—Fortsetzung.
2. Bericht des Ausschusses über Lehranstalten.
3. Bericht des Ausschusses über Mission.

4:00 — 5:00 P.M. Nach Regel der Synode ist diese Zeit bestimmt für den Verein für Predigerversorgung. Bis zur offiziellen Ankündigung der Auflösung des Vereins muß darum die Geschäftsordnung dieser Regel Rechnung tragen. Daher sollte diese Zeit im Programm bestimmt sein für die Sache der Predigerversorgung.

Freitag, den 17. September.

8:30 A.M. — Andacht.

9:00 — 11:30, Geschäfte:—

1. Registrationsbericht und Verlesen des Protokolls.
2. Schriftliche Eingaben:—Fortsetzung.
3. Wahl der Behördeglieder.
4. Etwaige Appellationen und Beschwerden.
5. Bericht über Meilengelder.
6. Bericht über Gottesdienste.

11:30 — 1:30. Mittagspause.

1:30 — 5:00 P.M. Geschäfte:—

1. Schriftliche Eingaben:—Fortsetzung.
2. Erziehung und Sonntagsschulen.
3. Publikation und Verlagshaus.
4. Wohltätige Anstalten:—Waisenhaus und Altenheim.

Samstag, den 18. September.

8:30 A.M. — Andacht.

9:00 — 11:30. Geschäfte:—

1. Registration und Verlesen des Protokolls.
2. Schriftliche Eingaben:—Fortsetzung und Schluß.
3. Haushalterschaft.
4. Finanzen.
5. Spezial=Ausschüsse.

11:30 — 1:30. Mittagspause.

1:30 bis Schluß:—Geschäfte.

1. Unerledigte Berichte der Ständigen Ausschüsse:—
   a) Entschuldigungen.
   b) Ratgebende Glieder.
   c) Presse.
2. Verschiedenes:—
   a) Zeit und Ort der nächsten Sitzung.
   b) Dankesvotum.
   c) Etwaige andere Beschlüsse.
3. Aufräumung und Schluß.
   a) Verlesung des Protokolls.
   b) Letzte Registration.
   c) Vertagung.

Exhibit I

THE MISSION HOUSE

REPORT OF THE BOARD OF THE TRUSTEES

To the Reverend Synods:

It is with gratitude to God that we submit this annual report. Our trust in Him has not been put to shame for we can say "Blessed be God, which hath not turned away my prayer, nor His mercy from me." Psalm 66:20.

Income

We are glad to state that three Synods have materially increased their contribution through apportionments:

Synod of East by..............$ 227.98
Ohio Synod by 3933.93
Synod of Northwest 2062.89

Total increase from congregations, $5,591.14.

The total income of the year from all sources amounts to over $80,000.00, by far the largest annual income, which we have ever had in the history of the Mission House.

This was sufficient:

1. To meet our budget of needs in full and pay all bills.
2. To pay off the loan of $14,000.00 made at the bank so that today we do not owe a single dollar at the bank.
3. To reduce the old indebtedness by $8000.00.
4. To increase our endowment by $3,400.00.

Improvements

Numerous improvements have been made and all paid for, such as installing heating apparatus in several residences, beautifying grounds and many other minor improvements. No new buildings have been erected but all building have been kept in good condition, and repaired by House-father.

Additional Expenses

We have born the expenses of Mr. Hoffman's study courses at the University of Wisconsin, paid summer courses for several professors, paid over $1000.00 for insurance, purchased almost $500.00 of books for library, etc.

Co-operative Campaign

The Co-operative Campaign, Mission House–Central Publishing House is now closed and has netted the Mission House in cash over $25,000.00, with additional amounts yet in prospect. We desire to thank all who have been instrumental in this achievement and only regret that owing to Forward Movement and other causes, not more churches actually participated in this.

Beneficiary Aid

For the first time we can now have definite figures to present to your honorable Synods in regard to amounts paid our students for Beneficiary Education.

Students received the amount of $6124.99 during the year, for which bonds were given. Another new phase of this work is the effort being made to have individuals and congregations asume definite amount needed to support one student over and above the amount he pays in the treasury. By personal efforts of our President, Dr. Darms. The Committee on Beneficiary Education and individual pastors and members, amount received $1120.13. Even some good legacies are in sight for this worthy cause. Two Synods, Ohio and Mid-West, have now definitely arranged to pay amounts of grants for beneficiary education to the students from their respective Synods. Synod of East appropriates 10 cents of apportionment of 80 cents for Mission House to Beneficiary Aid. Synod of Northwest is planning to arrange for the same. We have received some moneys from Synods and more will be forthcoming directly and thus relieve our treasury. The grants for this coming year are $6,592.50.

Our Committee on Beneficiary Aid is very diligent in the prosecution of this work and deserves the commendation of your Synods.

The students themselves are to be commended for the fine spirit which they took and paid their increases and the conscience they proving in their askings. However, it would be well if Synodical Boards of Ben. Aid would grant aid to students at the Mission House only upon recommendation or endorsement of *our* Committee or Board of Beneficiary Aid.

Administration

The President of the Mission House, Dr. Darms, has given very much of his time and thought to the administration and management of affairs with which he is charged by the Church. His duties are multitudinous. Besides giving his courses in Mission, he also taught Sociology and Economics; traveled at least 18,000 miles, sent out no less than 5,000 letters from the office; listed upwards of 300 prospective students, delivered many lectures and addresses in the Church, and all kinds of organizations in the country and neighboring cities and towns. His duties are growing larger, but he has been very much encouraged by the fine cooperation on the part of Faculty, pastors and friends.

House-father Stienecker has been faithful and industrious in his work. He is wise and economic in his purchases; provides good meals for students, ministers to their comfort satisfactorily and keeps the grounds in good condition and the buildings in good repair. House-mother is a faithful and kind mother to the students. The other officers have performed their duties to the best of their ability. The private Secretary of the President has rendered valuable assistance and facilitated not only his work and that of the office, but that of other officers and the faculty.

Financial Statements

As recommended by the President of the institution two years ago, and resolved by the Board one year ago, financial statements have been sent out to individual congregations periodically throughout the year. This has proven effective and has increased our income by thousands of dollars. The Pastors have responded nobly and there has been little or no criticism on the part of the churches. We have only given this a try-out but expect to send out five statements during the new year. This is quite a task for our Treasurer, who is, however, doing the work with conscientious care.

Degrees

Upon recommendation of the Faculty the Board conferred the degree A.B. upon the following students:

Harry Baumer
Alvin Engelmann
Paul Franzmeier
Adolph Graf
Walter Scherry
Daniel Ulrich

Rev. G. D. Elliker, Rev. Jacob Stucki, and Prof. Louis C. Hessert received the title D.D., Prof. Joseph Bauer received the degree Ph.D., and Prof. Frenk Grether received the title LL.D.

Budget

For the first time in our history we are able to submit a complete budget of our needs to the Synods, $76,920.00, as it has been formed by officers and adopted by the Board.

Expiration of Time of Service

Elder Herman Arpke, Synod of the Northwest.

Elder Simon Beisheim, Synod of the East.

Rev. John C. Horning, D.D., Mid-West Synod.

Rev. L. H. Kunst, D.D., Ohio Synod.

We recommend to the Hon. Synods:

1. That the Budget be adopted by the Synods and recommended to the Classes and congregations.

MISSION HOUSE BUDGET FOR 1926-1927

Item	Amount
Salaries	$26,830.00
Pensions	2,690.00
Summer School for Professors	300.00
Interest on Loans and Indebtedness	1,500.00
Taxes	100.00
Travel: Officials, Board, Miscellaneous	1,700.00
School Equipment	800.00
Music—New Piano and Music	600.00
Provisions	6,000.00
Kitchen supplies and wages	1,900.00
Laundry Supplies and Wages and New Equipment	2,000.00

Building Operations and Repairs	3,000.00
Garage and Autos, Oil and Repairs	1,500.00
Engine Room—Supplies and Wages	3,000.00
Coal	3,500.00
Electric Light	300.00
Farm and Wages	2,000.00
Fire Department	1,000.00
Library—Supplies and Books	1,100.00
Office, Help and Supplies	1,000.00
Old Indebtedness	5,000.00
Beneficiary Aid	7,000.00
Campus Improvement	200.00
Miscellaneous	3,000.00
Insurance	900.00
	$76,920.00

April 29th, 1926.

2. We appreciate with thanks the provisions which the Rev. German Synod of the East, Ohio Synod and the Synod of the Mid-West have made for the support of Beneficiary students at the Mission House and request the Rev. Synod of the Northwest to make like provisions.

3. Through the Synods and Classes we request the congregations to center their effort on *Mission House Sunday* upon securing the amount of money needed for beneficiary aid over and above what is allotted the students (maximum 50%) by the Board as beneficiary aid, by interesting individuals, societies and congregations in order that the full amount may be raised. The full amount for beneficiary aid could be thus raised and secured, if we concentrate our efforts to this end on *Mission House Sunday.*

4. We recommend that a *"circle of friends of the Mission House" be* formed throughout the Church, consisting of benevolent members and friends, who without solicitation or designation of specific sums express their willingness to contribute something annually to the needs of the Mission House.

Respectfully submitted,

L. H. KUNST,
President Board of Trustees.

ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF VISITORS

To the Reverend Synods.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: In rendering an account of the work of the Mission House Academy, College and Seminary we would gratefully record the signal mark of Divine favor through the year. Physical well-being, diligent application and spiritual development emphasize the helpful and hopeful dependance upon our Heavenly Father's care and guidance. To Him shall be all the praise.

The spirit of this Institution is distinctly Christian, and the cultivation of this characteristic spirit is the dominant desire on the part of the President and Faculty in their daily contacts with the students. As President Darms admirably says, "Our curriculum is built around two pivots, scholarship and spirituality. We aim to be none the less scholarly for being spiritual and make no apology for the accent upon spirituality in scholarship. These are the outstanding marks of the leadership that shall face and meet the needs of the present day. This spirit begets that creative thinking that shall go far in solving the problems of the day."

Nine young men graduated from the Seminary, but these are only a partial answer to the appeal for pastors. The six College graduates will enter the Theological Seminary this fall, and seven of the twelve Academy graduates have already decided to prepare for the Gospel ministry. In this preparation of young men for the ministry, and a portion of them for German-English pastorates, has the Mission House her justification.

In the work of administration the President has had the hearty cooperation of the members of the Faculty as well as that of the student body. Little discipline has been required of the student council and practically none from the faculty. This speaks well for the institution.

The President further says, "The withdrawal of Prof. Lehman made necessary additional work on the part of several professors. Prof. W. Beckman and Prof. Alvin Grether co-operated in giving the course in English previously given by Prof. Lehman. All of his subjects with an anvanced course in Sociology were taught by the President. No demand for extra service ever met with other than a willing response. Several new subjects have been added to the curriculum, such as French, Archelogy, Introduction to Philosophy and a brief course on Religious Education. Our new Professors, Dr. J. Friedli, in Church History and Dr. L. C. Hessert, Systematic Theology, have proven capable and efficient additions to the faculty. Profs. K. J. Ernst, Ph.D., and O. Hoffman will begin their labors in September."

It is with a deep sense of loss that we submit to the constitutional retirement of Prof. Frank Grether, LL.D., at the age of seventy. With a richly furnished mind, deep spiritual devotion and a great heart of love he has given his life and labors unstintingly to the service of the Church in this institution. His has been a labor of love and the loving regard of a large circle of alumni and friends throughout the Church crown his fruitful years with a benediction. His abiding satisfaction

will ever be in living on in many lives made better, brighter and stronger by contact with his soulful life. In honoring him the Church honors herself.

The Board counts itself fortunate in having a man so well qualified, intellectually and spiritually, to take up the work so faithfully and efficiently preformed by Dr. Grether in the person of Rev. Karl J. Ernst, Ph.D., whose installation occupied a prominent place on the Commencement program.

The President is planning to organize the alumni of the institution into units of larger co-operative service. Through contact and correspondence with pastors, parents and prospectives he is challenging young men for Christian life service and enrollment in the various departments of the institution. Your co-operation in this increase of the enrollment is earnestly solicited.

The names of the graduates of the Theological Seminary, who will study in post-graduate work or enter pastorates, are:

Florence Eversman
Walter Froneberg
Sam Brenner
John C. Gieser
Erich Kaempchen
Theodore Klaudt
John Scheib
Ernest Strassburger
Gilbert Wernecke.

We call the attention of the constitutent synods to the expiration of the following terms of office:

Northwest Synod — Elder Herman Arpke.
Ohio Synod — Rev. L. H. Kunst, D.D.
German Synod of the East — Simon Beisheim.
Wid-West Synod — John C. Horning.

Grateful for Divine blessing upon the institution in the past we pray for a continuance of that indispensable guidance. We bespeak your continued prayerful and financial support in behalf of this institution.

Respectfully submitted,

JOHN C. HORNING, President pro tem.

Bericht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses.

An die ehrw. Synoden!

Mit Dank gegen Gott unterbreiten wir diesen jährlichen Bericht. Unser Vertrauen zu ihm hat uns nicht zuschanden gemacht, denn wir können sagen: Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft, noch seine Güte von mir wendet. Ps. 66, 20.

Einnahme.

Wir freuen uns berichten zu können, daß drei Synoden ihre Beiträge durch Zuteilung der direkten Beiträge erhöht haben:

Deutsche Synode des Ostens um	$ 227.98
Ohio Synode um	3933.93
Synode des Nordwestens um	2062.89

Vermehrte Gesamteinnahme von Gemeinden: $5591.14.

Die Gesamteinnahme des Jahres aus allen Quellen beträgt über $80,000.00, bei weitem die größte jährliche Einnahme, welche die Geschichte des Missionshauses aufzuweisen hat.

Dieses war hinreichend, um:

1. den Voranschlag für unsern Haushalt vollständig zu decken und alle Rechnungen zu bezahlen;
2. die von der Bank gemachte Anleihe von $14,000.00 abzubezahlen, so daß wir heute nicht einen einzigen Dollar der Bank schuldig sind;
3. die alte Schuld um $3,000.00 zu verringern;
4. die Kapital-Stiftung um $3,400.00 zu erhöhen.

Verbesserungen.

Im verflossenen Jahre wurden zahlreiche Verbesserungen gemacht und bezahlt, wie die Aufstellung von Heizapparaten in verschiedenen Wohnungen, Verschönerung des Platzes und viele andere kleinere Verbesserungen. Neue Gebäude wurden nicht errichtet, aber alle vorhandenen Gebäude wurden vom Hausvater in gutem Zustande gehalten und wo nötig ausgebessert.

Neben-Ausgaben.

Wir haben die Ausgaben des Herrn O. Hoffmans Studienkurse in der Universität von Wisconsin gedeckt, haben die Sommerkurse verschiedener Professoren bezahlt; ferner über $1,000.00 für Versicherung entrichtet und für beinahe $500.00 Bücher für die Bibliothek angeschaft usw.

Gemeinschaftlicher Sammelbetrieb.

Der gemeinschaftliche Sammelbetrieb, Missionshaus und Verlagshaus, ist nun beendigt und hat dem Missionshause über $25,000.00 eingebracht mit einer weiteren Summe in Aussicht stehend. Wir möchten allen herzlich danken, welche an diesem Sammelbetrieb so bereitwillig mitgeholfen haben und bedauern nur, daß nicht noch mehr Gemeinden wegen der Vorwärtsbewegung und aus anderen Gründen sich wirksam daran beteiligt haben.

Unterstützungsgelder für Studenten.

Zum ersten Male können wir jetzt Ihrer ehrw. Synode bestimmte Zahlen vorlegen über die Summen, welche den Studenten als Unterstützung bei ihren Studien dargereicht wurden.

Während des verflossenen Jahres erhielten die Studenten $6,124.99, wofür Verpflichtungsscheine gegeben wurden. Eine neue Entwicklung in dieser Abteilung ist das Bestreben, welches Einzelpersonen und Gemeinden veranlaßt hat, einen bestimmten Beitrag zu übernehmen, der außer dem vom Studenten selbst bezahlten Betrag nötig ist, ihn zu unterstützen. Durch persönliche Bemühungen unsers Präsidenten, des Herrn Dr. Darms, sowie durch den Ausschuß für Unterstützung zur Erziehung, einzelner Pastoren und Glieder erhielten wir $1,120.13. Sogar einige gute Vermächtnisse stehen für diese zweckmäßige Sache in Aussicht. Die Ohio- und Midwest-Synode haben bestimmte Vorkehrungen getroffen, gewisse Beiträge als Zuschüsse für die Unterstützung zur Erziehung den Studenten ihrer Synoden auszubezahlen. Die Deutsche Synode des Ostens hat 10 Cents von der Zuteilung der direkten Beiträge von 80 Cents für das Missionshaus für diesen Zweck bestimmt. Die Synode des Nordwestens plant Vorkehrungen für diese Angelegenheit zu treffen. Wir haben schon etliche Gelder von Synoden erhalten und weitere derartige Beiträge stehen in Aussicht, welche unsere Kasse unterstützen. Die bewilligten Zuschüsse für dieses Jahr betragen $6,592.00.

Unser Ausschuß für Unterstützung zur Erziehung ist sehr emsig in der Durchführung dieser Angelegenheit und verdient alle Anerkennung Ihrer Synoden.

Auch die Studenten sind für ihre schöne Stellung zu loben, welche sie dieser Angelegenheit gegenüber eingenommen haben, indem sie die Erhöhung der Schulgelder bezahlten und in ihren Gesuchen um Unterstützung sehr gewissenhaft handelten. Es wäre jedoch gut, wenn die synodalen Behörden für wohltätige Unterstützung den Studenten des Missionshauses solche Unerstützung auf Empfehlung oder mit Zustimmung unsers Ausschusses oder der Behörde für wohltätige Unterstützung bewilligten.

Verwaltung.

Der Präsident des Missionshauses, Herr Dr. Darms, hat viel Zeit und Umsicht der Verwaltung und Leitung der Geschäfte, womit ihn die Kirche beauftragt hat, gewidmet. Seine Pflichten sind mannigfaltiger Art. Neben seinen Fächern in der Mission hat er noch Soziologie und Economics unterrichtet; hat wenigstens 18,000 Meilen gereist, nicht weniger als 5,000 Briefe ausgesandt, hat eine Liste von über 300 in Aussicht stehender Studenten hergestellt, viele Vorträge und Ansprachen in Kirchen und allerhand Vereinigungen im Lande und benachbarten Städten und Dörfern gehalten. Seine Arbeiten vermehren sich zusehends, aber er ist durch das schöne Zusammenwirken vonseiten der Fakultät und Freunde aufs höchste ermuntert worden.

Der Hausvater Stienecker ist in seiner Arbeit treu und fleißig gewesen. Er ist klug und haushälterisch in seinen Einkäufen; sorgt für gute Mahlzeiten für die Studenten und nimmt sich in zufriedenstellender Weise ihres Wohlbefindens an. Ferner hält er den ganzen Platz in guter Ordnung und sieht zu, daß die

Gebäude gut im stande gehalten werden. Die Hausmutter ist den Studenten eine treue und gütige Mutter. Die andern Beamten haben ihre Pflichten nach bestem Vermögen erfüllt. Die Privat-Sekretärin des Präsidenten hat ihm wertvolle Dienste geleistet und fördert nicht nur seine Arbeit und die der Geschäftsstelle, sondern auch noch die anderer Beamten und der Fakultät.

Rechnungsberichte über geldliche Angelegenheiten.

Wie vom Präsidenten der Anstalt vor zwei Jahren empfohlen und von der Behörde letztes Jahr beschlossen, so wurden im Laufe des Jahres Rechnungsberichte über geldliche Angelegenheiten in angemessenen Zeiträumen an die einzelnen Gemeinden gesandt. Diese Einrichtung hat sich bewährt und unser Einkommen um Tausende von Dollars vermehrt. Die Pastoren sind in großmütiger Weise darauf eingegangen und es hat sich wenig oder gar keine Kritik vonseiten der Gemeinden gezeigt. Wir haben bisher diese Einrichtung nur probeweise versucht, aber wir beabsichtigen im folgenden Jahre fünf solcher Berichte auszusenden. Das ist allerdings eine ziemliche Aufgabe für unsern Schatzmeister, welcher gewöhnlich seine Arbeit mit gewissenhafter Sorge ausführt.

Akademische Grade.

Auf die Empfehlung der Fakultät hin hat die Behörde den Grad A. B. an folgende Studenten erteilt: Harry Baumer, Alvin Engelmann, Paul Franzmeier, Adolph Graf, Walter Scherry und Daniel Ulrich.

Rev. G. D. Elliker, Rev. Jacob Stucki und Prof. L. C. Hessert erhielten den Titel D. D. Prof. Joseph Bauer erhielt den Titel Ph. D und Prof. Frank Grether den Titel LL. D.

Voranschläge.

Zum ersten Male sind wir imstande den ehrw. Synoden einen vollständigen Voranschlag über die Bedürfnisse für das kommende Jahr im Betrage von $76,920.00 zu unterbreiten. Dieser Voranschlag wurde von den Beamten aufgestellt und von der Behörde angenommen. (Siehe unten.)

Die Dienstzeit folgender Glieder der Verwaltungsbehörde ist abgelaufen:

Aelt. Herman Arpke, Synode des Nordwestens.
Aelt. Simon Beisheim, Deutsche Synode des Ostens.
Rev. John C. Horning, D.D., Midwest Synode.
Rev. L. H. Kunst, D.D., Ohio Synode.

Empfehlungen an die Synoden und Verschiedenes:

Wir empfehlen: 1. daß der angeführte Voranschlag von den Synoden angenommen und den Klassen und Gemeinden empfohlen werde.

2. danken wir der Deutschen Synode des Ostens, der Ohio Synode und der Midwest Synode für ihre Vorkehrungen, welche sie zur Unterstützung bedürftiger Studenten im Missionshause getroffen haben und ersuchen die Synode des Nordwestens womöglich ähnliche Vorkehrungen zu treffen;

3. ersuchen wir die Gemeinden durch die Synoden und Klassen ihr Hauptbestreben am Missionshaus-Sonntage dahin zu lenken, daß durch Einzelpersonen, Gemeinden, Vereinigungen usw. die nötigen Beträge für wohltätige Unterstützung aufzubringen außer den von den Synoden an Einzelpersonen zu die-

sem Zwecke beigesteuerten Beiträgen. Die volle Summe für wohltätige Unterstützung könnte aufgebracht und gesichert werden, wenn wir unser Hauptbestreben an diesem Sonntage auf dieses Ziel lenkten.

4. Wir empfehlen die Formierung von sogenannten Kreisen von Freunden des Missionshauses innerhalb der ganzen Kirche, welche aus wohlwollenden Gliedern und Freunden bestehen, die ohne Aufforderung und Abgeben von Versprechen ihre Bereitwilligkeit durch Beiträge von unnamhaft gemachten Summen jährlich ausdrücken.

Achtungsvoll unterbreitet,

gez. L. H. Kunst,
Präsident der Verw.-Behörde.

MISSION HOUSE BUDGET FOR 1926-1927

Item	Amount
Salaries	$26,830.00
Pensions	2,690.00
Summer School for Professors	300.00
Interest on Loans and Indebtedness	1,500.00
Taxes	100.00
Travel: Officials, Board, Miscellaneous	1,700.00
School Equipment	800.00
Music—New Piano and Music	600.00
Provisions	6,000.00
Kitchen supplies and wages	1,900.00
Laundry Supplies and Wages and New Equipment	2,000.00
Building Operations and Repairs	3,000.00
Garage and Autos, Oil and Repairs	1,500.00
Engine Room—Supplies and Wages	3,000.00
Coal	3,500.00
Electric Light	300.00
Farm and Wages	2,000.00
Fire Department	1,000.00
Library—Supplies and Books	1,100.00
Office, Help and Supplies	1,000.00
Old Indebtedness	5,000.00
Beneficiary Aid	7,000.00
Campus Improvement	200.00
Miscellaneous	3,000.00
Insurance	900.00
	$76,920.00

April 29th, 1926.

Jährlicher Bericht der Visitationsbehörde des Missionshauses.

An die ehrw. Synoden.

Liebe Väter und Brüder! Beim Ablegen der Rechnung über die Tätigkeit der Akademie, des Kollegiums und des Seminars des Missionshauses möchten wir dankbarst bezeugen, daß Gottes Gnade sichtbarlich in diesem Jahre zu spüren war. Aeußerliches Wohlbefinden, fleißige Anpassung und geistige Entwicklung betonen die nützliche und hoffnungsvolle Abhängigkeit von der Pflege und Leitung unsers himmlischen Vaters. Ihm gebührt allein die Ehre!

Der Geist dieser Anstalt ist unzweifelhaft christlich und die Pflege dieses charakteristischen Geistes ist das vorherrschende Verlangen des Präsidenten und der Fakultät in ihren täglichen Berührungen mit den Studenten. Herr Präsident, Dr. Darms, sagt in bewundernswerter Weise: „Unser Lehrplan ist um zwei Punkte herum gebaut: Gelehrsamkeit und Geistigkeit. In der Geistigkeit bestreben wir uns nichtsdestoweniger einer Gelehrsamkeit, und wir brauchten keine Entschuldigung zu machen, daß wir den Hauptton auf Geistigkeit in der Gelehrsamkeit legen." Dieses sind die hervorstehenden Zeichen einer Führerschaft, welche den Bedürfnissen der gegenwärtigen Zeit begegnen und entsprechen sollen. Dieser Geist bringt das schöpferische Denken hervor, welches sehr weit reicht in der Lösung der heutigen Probleme.

Neun junge Männer haben das Seminar absolviert, aber dieses ist nur eine teilweise Antwort auf die Nachfrage nach Pastoren. Die sechs Abiturienten des Kollegiums werden nächsten Herbst in das Seminar eintreten und sieben der zwölf Graduanten der Akademie haben sich bereits entschlossen sich für das Predigtamt vorzubereiten. In dieser Erziehung junger Männer zum Predigtamt, wovon ein Teil auf das deutsch-englische Pastorat kommt, findet das Missionshaus seine Rechtfertigung.

In der Verwaltung erhielt der Präsident eine herzliche Unterstützung sowie von den Gliedern der Fakultät als auch von der Studentenschaft. Der Studentenrat brauchte nur wenige Disziplinarfälle zu erledigen und die Fakultät fast gar keine. Das ist ein gutes Zeichen für die Anstalt.

Der Präsident berichtet ferner: Das Ausscheiden Prof. Lehmanns aus der Fakultät veranlaßte vermehrte Arbeit vonseiten etlicher Professoren. Prof. W. Beckman und Prof. Alvin Grether halfen bereitwilligst, um den englischen Kursus des Prof. Lehmann zu geben. Zwei seiner Fächer, sowie ein höherer Kursus in Soziologie, wurden vom Präsidenten übernommen. Jeder Wunsch zu besonderer Arbeit wurde mit größter Bereitwilligkeit beantwortet. Verschiedene neue Fächer wurden in den Lehrplan aufgenommen, so z. B. Französisch, Archaeologie, Einleitung in die Philosophie und ein kurzer Kursus über religiöse Erziehung. Unser neuer Professor der Kirchengeschichte, Dr. Jos. Friedli, und der Professor der systematischen Theologie, Dr. L. C. Hessert, haben sich als fähige und tüchtige Kräfte der Fakultät eingereiht. Prof. K. J. Ernst, Ph. D. und O. Hoffman werden ihre Arbeiten im September beginnen.

Mit großem Bedauern fügen wir uns der Vorschrift der Kirchenordnung inbezug auf die Altersgrenze der Wirksamkeit eines theologischen Lehrers, welche dieses Mal Prof. Frank Grether, LL. D. betraf. Mit einem reich ausgestatteten Geiste, einer tief geistlichen Hingabe und einem liebevollen Herzen hat

er sein Leben und seine Tätigkeit uneingeschränkt dem Dienste der Kirche in dieser Anstalt gewidmet. Sein Leben ist reich an Liebesdiensten und liebevoller Hingabe an einen großen Alumnenkreis und viele Freunde in der ganzen Kirche krönen seine fruchtbaren Jahre mit Segen. Seine bleibende Befriedigung wird stets darin bestehen, daß er fortlebt in vielen, deren Leben durch seinen Zusammenschluß mit seinem seelenvollen Leben sich zu einem besseren, geistreicheren und kraftvolleren entwickelt hat.

Die Behörde fühlt sich glücklich, daß sie in Professor K. J. Ernst, Ph.D. einen Mann erhalten hat, der in verständnismäßiger und geistiger Weise so gut befähigt ist, die Arbeit zu übernehmen, welche Dr. Grether so treu und fähig verrichtet hat. Die Einsetzung von Prof. Ernst nahm einen hervorragenden Teil des Programmes der Schlußfeierlichkeiten ein.

Der Präsident plant die Alumnen zu Gruppen größerer zusammenwirkender Tätigkeit zu vereinigen. Durch näheres Zusammenkommen und Briefsendungen an Pastoren, Eltern und in Aussicht stehende Studenten fordert er junge Männer zum christlichen Lebensberuf und zur Eintragung in die verschiedenen Abteilungen der Anstalt auf. Um Ihre Mitwirkung in dieser Vermehrung der Einschreibungen wird freundlichst gebeten.

Die Namen der Graduierenden des theologischen Seminars, welche sich noch weiteren Studien widmen wollen, oder die sofort ins pastorale Amt eintreten, sind folgende.

Florence Eversman	Ernest Straßburger
John C. Gieser	Sam Brenner
John Scheib	Theodor Klaudt
Walter Froneberg	Gilbert Wernecke
Erich Kaempchen	

Wir lenken die Aufmerksamkeit der beteiligten Synoden auf den Ablauf der Dienstzeit folgender Glieder:

Synode des Nordwestens: Aelt. Herman Arpke.
Ohio Synode: Rev. L. H. Kunst, D.D.
Deutsche Synode des Ostens: Aelt. Simon Beisheim.
Midwest Synode: Rev. John C. Horning, D.D.

Wie wir für alle göttlichen Segnungen, welche die Anstalt in der Vergangenheit erfahren durfte, dankbar sind, so erflehen wir auch fernerhin die Fortdauer dieser unentbehrlichen Führung. Wir ersuchen Sie herzlich um Ihre ununterbrochene gebetsvolle und geldliche Unterstützung dieser Anstalt.

Achtungsvoll unterbreitet,

gez. John C. Horning,
Präsident pro tem.

REPORT OF THE TREASURER OF THE MISSION HOUSE

from May 1, 1925 to April 30, 1926

Receipts

SUMMARY OF RECEIPTS FROM THE CLASSES

Synod of the Northwest—		
Sheboygan Classis	$2921.04	
Milwaukee Classis	2443.15	
Minnesota Classis	807.03	
Nebraska Classis	802.10	
Ursinus Classis	966.47	
South Dakota Classis	418.89	
Portland-Oregon Classis	464.20	
Manitoba Classis	422.94	
Eureka Classis	462.93	
North Dakota Classis	243.61	
Total, Synod of the Northwest		$9952.36
Ohio Synod		
Northwest Ohio Classis	$ 467.00	
North Ohio Classis	696.82	
Northeast Ohio Classis	4246.47	
West Ohio Classis	1255.22	
Central Ohio Classis	977.30	
East Ohio Classis	2718.63	
Southwest Ohio Classis	1924.15	
Ohio Synod, various sources		
Mrs. Wm. Allen, Lima	5.00	
St. Paul's, St. Marys	260.00	
First Piqua	18.50	
P. Kramm, Toledo	10.00	
S. S., Detroit	25.00	
Ladies' Aid, First, Lima	10.00	
Men's Bible Class, Shanesville	50.00	
Zion, North Canton	20.00	
Zeimer S. S. Class, Bluffton, St. John's	15.25	
First, New Knoxville	235.50	
Rev. L. H. Kunst	100.00	
Ladies' Aid, Ninth, Cleveland	100.00	
S. S., Miamisburg	27.00	
Zion, Ragersville	6.00	
Ernst Hoelscher, New Knoxville	108.00	
First, Lima	91.50	
St. John's, Defiance	20.00	
St. John's, Elk Rapids	15.00	
Total, Ohio Synod		$13,402.34
German Synod of the East—		
New York Classis	$1215.00	
West New York Classis	1646.35	
German Philadelphia Classis	2061.28	
German Baltimore Classis	210.00	
Total, German Synod of the East		$5132.63

Mid-West Synod—

Indianapolis Classis	$1832.34
Fort Wayne Classis	965.50
Missouri Classis	601.01
Chicago Classis	656.37
Kentucky Classis	1280.38
Iowa Classis	470.00
Kansas Classis	938.16
Lincoln Classis	207.00
Wichita Classis	49.39

Total, Synod of the Mid-West $7000.15

Total from the four Synods $35,487.48

FROM VARIOUS SOURCES

Mission House Festival Coll. in Immanual Church	$ 325.00	
Mission House Festival Meals and Ice Cream	105.32	
Christ Ref. Ch., Bethlehem, Pa., for Hymn books	100.00	
Mission House Conference, for supplies and serv.	81.66	
Indianapolis Union Services, Thanksgiving	23.39	
Miscellaneous by Housefather	422.96	
		$1058.33

VARIOUS SOURCES: PERSONS

F. Kalbfleisch	$ 10.00
E. F. Bloemker	5.00
E. L. Worthmann	5.00
H. Wernecke	10.00
Mrs. E. Schreiber	10.00
Mrs. Andrew Petri	5.00
E. F. Schantz	100.00
Mrs. Christ Weiss	8.00
Not Named, L.	20.00
Mrs. B. Leich	15.00
Mrs. A. Roeck	5.00
Miss Laura Meier	10.00
D. Hagelskamp	1.67
Not named, through P. Traeger	50.00
Miss Soph. Fuerer	2.00
Geo. Mahloch	5.00
C. C. Davidson	5.00
Friend of the Mission House in New Jersey	100.00
J. C. Bolliger	10.00
Wom. Miss. Soc. of the Mission House	25.00
Alumni, Germ. Syn. of the East, f. skeleton	100.00
Mrs. Ed. Lang	300.00
Miss Laura Glaser	50.00
Mrs. Emma Driftmeyer	5.00
Miss Kath. Laros	25.00
Mrs. Amanda Blank	5.00
Mrs. Emma Schafer	5.00
Wm. Bierbaum	15.00
Geo. Knerr	25.00
K. Foch	2.00
Miss Clara Nuss	5.00
J. F. Grunkau	5.00

Ungenannt, doch Gott bekannt	100.00	
W. G. Nohl	10.00	
A Friend	5.00	
"N. N."	5.00	
Mrs. Matilda C. Heinritz	15.00	
Mrs. L. Terborg	2.00	
John C. Fausch	5.00	
M. P. Schoepfle	20.45	
Mrs. Anna Petri	10.00	
Wm. Roes	25.00	
Mrs. Elisab. Schmidt	25.00	
Simon Hansmeier	25.00	
Miss C. Schuler	2.00	
W. H. Lahr, special treat for students	10.00	
Th. H. Buecker, Jr.	100.00	
W. Flickinger	1.00	
Gottl. Kleinknecht	7.25	
Mrs. Chr. Klass	5.00	
Mrs. Aug. Maas	.50	
Miss W. C. Balser	5.00	
Mrs. F. von Tacky	50.00	
W. F. Sieker	10.00	
Ad. Noah	25.00	
Mrs. F. Grether	5.00	
Mrs. Rosina Horlacher	5.00	
Mrs. Weber	10.00	
		$1426.87

Financial Statement

May 1, 1925 to April 30, 1926

RECEIPTS

From congregations, four Synods		$35487.48
Various sources		1058.33
Various sources, different persons		1426.87
Ben. aid school money		21973.25
Farm		290.41
Multigraph		183.86
Transportation		459.57
Electric Light		254.30
Interest		2363.05
Telephone and Telegraph		44.29
Reimbursements:		
Trav. Exp., Board: Synod of the East $68.36 for 1924—Northwest, Ohio and Mid-West, f. 1925, $112.18 each		404.90
Synod of the East, for Prof. Hessert's salary		521.96
Miscellaneous reimbursements		564.05
Breakage and keys		82.76
Library		99.63
Prizes		110.00
Post Office		42.42
Funds:		
Practical Theology	$ 468.48	
Prof. Fund	4165.74	
Music	167.90	
Alumni	20.00	

Item			
Alumni Hall	41.10		
Benef. Education	1277.30		
Exegesis	4.25	6144.77	
Borrowed money		21800.00	
			$93311.90
Last year's balance			439.99
			$93751.89

DISBURSEMENTS

Item		
Salaries and Pensions—		
Pres. J. M. G. Darms	$2500.00	
Prof. F. Grether	2000.00	
Prof. A. W. Krampe	2000.00	
Prof. J. Friedli	2168.00	
Prof. L. C. Hessert	1000.00	
Prof. W. C. Beckmann	2000.00	
Prof. C. L. Bennighoff	2000.00	
Prof. P. Traeger	2000.00	
Prof. A. Grether	2000.00	
Prof. E. Traeger	2000.00	
Prof. J. Bauer	1388.00	
Prof. W. C. Zenk	676.00	
Prof. W. C. Lehmann	666.00	
Housefather A. Stienecker	1300.00	
Treas. and Librarian J. W. G.	2000.00	
Tutors	206.50	
Office help	460.00	
Pensions—		
H. A. Meier	690.00	
A. E. Dahlmann	666.00	
		$27720.50

Item		
Provisions		$ 5722.45
General supplies		479.16
Engine Room		487.58
Auto, repairs, gas and oil		1101.70
Farm: Feed	$325.39	
Supplies	348.17	673.56
Kitchen		108.30
Postage		352.42
Freight and Express		106.53
Printing		813.33
Traveling expense—		
Board	$707.10	
Pres. and officials	805.24	
Miscellaneous	99.86	1612.20
Taxes		71.62
Interest		1237.69
Insurance		1657.37
Building operations, dwellings		2695.05
Office supplies		235.43
Laboratory		465.50
Hospital		17.20
Electrical supplies		6.20
Dormitory supplies and repairs		421.82
Recitation Hall supplies and repairs		348.59
School Department		81.42

Item		Amount
Coal		3422.86
Campus		221.01
Garage		3.10
Multigraph		9.69
Reimbursements		266.25
Electric light		305.12
Library, books and supplies		552.25
Prizes		135.00
Telephone and Telegraph		162.48
Music		26.82
Beneficiary Education		6124.99
Professor Fund, invested		3702.24
Stadtlaender account		25.00
Borrowed money, paid back		18600.00
Debts paid		2659.22
Cash balance in Funds paid		1832.65
Wages: Student labor	$ 171.71	
Farm and garden	1317.81	
Kitchen	1634.90	
Engine room	1705.88	
Laundry	780.90	
Vacation labor	458.78	6069.98
Breakage and keys		55.00
Post office		2.75
Miscellaneous—		
Prof. Hofer's picture framed		15.40
Summer school, professors		200.00
Osc. Hoffmann, school		815.00
Athletic field		57.60
Stereopticon		21.14
Substitutes for Hofer and Lehmann		540.00
Hymn books for chapel		100.00
Rental, caps and gowns		49.50
F. Grether, house rent		100.00
Fire department		2.70
Moving: Dahlmann, Friedli, Hessert		331.48
Flowers for Van Haagen's Funeral		10.00
Appraisal of Dormitory		25.00
Advanced to Band for instruments		300.00
Trav. exp. to students for Stud. Conf. and Int. Sem. Union		100.00
Invoice of stamps presented		15.00
Safety box rent		5.00
Gymnasium furnace		36.45
Christmas presents for students and help		19.25
Notary fee		5.00
Radio		1.40
Repair of adding machine		9.50
Sustentation Fund		16.26
Ice		16.00
Summer cleaning labor		63.40
Miscellaneous		3.50
Laundry		68.21
Balance in Housefather's treasury		114.56
		$93633.38
Balance, April 30, 1926		118.51
		$93751.89

Funds

PRACTICAL THEOLOGY FUND—SYNOD OF THE MID-WEST

Status, May 1, 1925	$ 9388.39	
Interest	468.48	
Fund, April 30, 1926		$ 9856.87
Invested:		
First Mortgage Farm Loan	$ 1000.00	
Home Mission Board Notes	6050.00	
Fourth Liberty Loan	650.00	
Third Liberty Loan	150.00	
U. S. Treasury Notes	700.00	
Titusville Trust Co.	765.00	
Sheboygan Mut. Sav. L. & Bldg. Ass'n	527.07	
Cash balance	14.80	
		$ 9856.87

PROFESSORS' FUND

Status, May 1, 1925		$46944.21
W. Sundermann	500.00	
Heidelberg Classis	391.81	
J. & M. H. Annuity Bond	500.00	
Zoar, Buffalo	52.00	
A. N. Frantz	100.00	
Legacy from estate of Mrs. Sophia Stockmeier	200.00	
Gift from Mrs. Louisa Schroer in memory of Henry Schroer	500.00	
Mrs. Carolina Gundlach	25.00	
Legacy of Miss Franciska Meyer	500.00	
Wm. Hocker, bequest of his father, John Hocker	100.00	
Herm. and Matilda Hoelscher	250.00	
Men's Bible Class, Shanesville	50.00	
A. W. Krampe, "Louisa Blatt-Krampe Memorial Fund"	500.00	
H. Schroer, bequest	471.93	
Payment on Note	25.00	
		$ 4165.74
Fund, April 30, 1926		$51109.95
Invested:		
Mission House Building Fund Notes	$28672.33	
Fourth Liberty Loan	2050.00	
Third Liberty Loan	1000.00	
Second Liberty Loan	500.00	
First Liberty Loan	150.00	
U. S. Government Treasury Notes	2000.00	
Milwaukee Light, Heat and Traction Bond	1000.00	
Sheboygan Gas Light Co. Bond	2000.00	
Central Publishing House Bond	500.00	
Note	200.00	
Certificate of Deposit, Bank of Sheboygan	25.00	
American T. & T. Co. Bonds	4771.53	
Titusville Trust Co.	860.00	
Titusville Trust Co.	2225.00	
Titusville Trust Co.	500.00	
First Mortgage on City Property	600.00	

First Mortgage on Farm Property	700.00	
Sheboygan Mut. Sav., L. & Bldg. Ass'n	1900.00	
Accrued Interest paid	2.24	
Sheboygan Mut. Sav., L. & Bldg. Ass'n	933.77	
Cash balance	520.08	
		$51109.95

MUSIC FUND

Status, May 1, 1925	$ 3732.27	
Interest	167.90	
		$ 3900.17

Paid for music	$ 26.82
Balance, Fund Apr. 30, 1926	3873.35
	$3900.17

Invested:

Paid for music	$ 26.82	
Mission House Building Fund Notes	3200.00	
Liberty Loan, 1917	100.00	
Titusville Trust Co.	350.00	
Sheboygan Mut. Sav., L. & Bldg. Ass'n	223.35	
		$ 3900.17

ALUMNI FUND

Status, May 1, 1925	$ 534.66	
Interest	20.00	
		$ 554.66

Invested:

Mission House Building Fund Note	$ 400.00	
Titusville Trust Co.	100.00	
Sheb. Mut. Sav., L. & Bldg. Ass'n	54.66	
		$ 554.66

ALUMNI HALL FUND

Status, May 1, 1925	$ 1075.17	
Interest	41.10	
		$ 1116.27

Invested:

Mission House Building Fund Note	$ 822.47	
Titusville Trust Co.	200.00	
Sheboygan Mut. Sav., L. & Bldg. Ass'n	93.80	
		$ 1116.27

EXEGESIS FUND

Status, May 1, 1925	$ 100.00	
Interest	4.25	
Fund, Apr. 30, 1926		$ 104.25

Invested:

Fourth Liberty Loan	$ 100.00	
Cash balance	4.25	
		$ 104.25

INDIAN STUDENTS' FUND

Status, May 1, 1925		$ 5.44
Transferred to Beneficiary Education Fund		5.44

SPECIAL CONTRACT, E. S.

Status, May 1, 1925	$ 692.35	
Paid to F. A.	$ 25.00	
Balance, Fund Apr. 30, 1926	667.35	
Balance invested in Sheboygan Mut. Sav., L. & Bldg. Ass'n		$ 667.35

BENEFICIARY EDUCATION FUND

Status, May 1, 1925		$ 228.39	
Lincoln Classis		25.70	
Iowa Classis		55.00	
Ft. Wayne Classis		143.25	
Emanuel, Rochester	$45.00		
Emanuel, Rochester, Men's Bible Class	25.00	70.00	
Hoisington, Ebenezer	1.00		
Schoenfeld	4.05	5.05	
A. Becker		10.00	
Hebron, Chloe		3.40	
A Friend		50.00	
O. Leutryler		5.00	
Kentucky Classis		92.35	
Menno Charge		100.00	
Harvard, Nebr.		15.00	
Zion, Waukon		65.00	
Swiss Ref'd, New Glarus		135.00	
St. John's, Indianapolis		47.80	
First, Indianapolis		15.50	
Saron, Linton		10.50	
Salem, Lafayette		20.50	
Immanuel, Indianapolis		17.68	
First, Cincinnati		150.00	
Salem, St. Louis		15.00	
Mrs. W. T. Grosshuesch		25.00	
Mrs. Rose Kundert		25.00	
Duncan, Bethel	$4.90		
Gruetli	3.50	8.40	
Note paid		159.22	
Interest		7.95	
Indian Student's Fund transferred		5.44	
		$1511.13	
Balance paid out of General Account		4773.08	
			$6284.21

Disbursements:

Invested, M. H. Bldg. Fd. Note. (Note paid this year)	$ 159.22	
Beneficiary Aid given	6124.99	
		$6284.21

LIABILITIES

Mission House Building Fund Notes	$33094.80
Note	2000.00
Special Contract	667.35
Central Synod's Prize Fund	500.00
Cash Balances in Funds	539.13
Total Liabilities	$36801.28

RESOURCES

A) C. M. & P. C. R. R. Bonds, par value	$ 4000.00	
Deposit for special contract	667.35	
Note	50.00	
Book Balance	118.51	
	$ 4835.86	$4835.86
Balance, indebtedness	31965.42	
	$36801.28	
B) Funds:		
Practical Theology	$ 9956.87	
Professors' Fund	51109.95	
Music Fund	3873.35	
Alumni Fund	554.66	
Alumni-Hall Fund	1116.27	
Exegesis Fund	104.25	
	$66615.35	66615.35
C) M. H. Building and Cooperative Campaign Funds:		
M. H. Building Account, Balance	$ 4513.60	
Cooperative Campaign Fund	22717.95	
	$27231.55	27231.55
Total assets		$98682.76
Total indebtedness	$31965.42	
Balance	66717.34	
		$98682.76

FIXED ASSETS

Farm and Farm buildings	$ 12,000.00	
College Building	50,000.00	
Dormitory	150,000.00	
Ten dwelling houses	60,000.00	
President's residence	25,000.00	
Farming utensils	1,500.00	
Live stock	1,600.00	
Engine room and equipment	11,000.00	
Recitations rooms equipment	5,000.00	
Laboratory	3,000.00	
Three autos	1,000.00	
Book store	2,000.00	
Library	5,000.00	
Picture machine, Radio, Post office and Multigraph	1,000.00	
Miscellaneous	1,900.00	
		$330,000.00

RECAPITULATION

Total assets, as above	$ 98,682.76	
Fixed assets	330,000.00	
		$428,682.76
Total indebtedness, as above	$ 31,965.42	
Balance, net value	396,717.34	
		$428,682.76
Increase of net value this year	$ 22,665.00	
Last year's net value	374,052.34	
		$396,717.34

BUDGET

Salaries	$26830.00
Pensions	2690.00
Summer School for Professors	500.00
Interest on indebtedness and loans	1200.00
Taxes	100.00
Travel: Board, Officials and Misc.	1700.00
School equipment	800.00
New Piano and music	600.00
Provisions	6000.00
Kitchen supplies and wages	1900.00
Laundry supplies and wages	2000.00
Building operations and repairs	3000.00
Garage and Auto—oil and repairs	1500.00
Engine room, supplies and wages	3000.00
Coal	3500.00
Electric light	300.00
Farm and wages	2000.00
Insurance	900.00
Fire Department	1000.00
Library, supplies and books	1100.00
Office supplies and help	1000.00
Prizes	135.00
To pay off old indebtedness	5000.00
Beneficiary Aid	7000.00
Campus improvement	200.00
Miscellaneous	3000.00
	$76955.00

Respectfully submitted,

J. W. GROSSHUESCH, Treasurer.

Audited and found correct:

C. E. FREDERICK,
E. F. BLOEMKER,
SIMON BEISHEIM.

Mission House Building Account (President's Residence)

Receipts

From Forward Movement	$10,691.33
Interest	22.50
Rev. B. S. Stern	50.00
Mr. Adiel M. Stern	20.00

Prof. J. M. G. Darms 125.00
Salem Ref'd Church, Lafayette 325.00
Last year's balance 3,979.48
Total receipts $15,213.31

Disbursements

Grading .... $ 109.85
Architect's fee 645.00
Shrubs and planting 352.82
Interest on Annuity Bond 100.00
Sidewalk around President's residence 339.88
Extra hardware 10.45
Electrical appliances, President's residence 64.66
Cement for sidewalk 101.40
Accrued interest 8.26
Repairs, President's residence 237.48
Optenberg Iron Works 129.97
Paid into general account 8,600.00

$10,699.71
Balance 4,513.60

$15,213.31

Balance .... $ 4,513.60

Invested:
Titusville Trust Co. .... $ 2,000.00
Road Improvement Bonds 500.00
Mortgage on City Property 400.00
Mortgage on Farm Property 800.00
Sheboygan Mut. Sav., L. & Bldg. Co. 800.00
Cash balance 13.60

$4,513.60

Respectfully submitted,
J. W. GROSSHUESCH, Treasurer.

Audited and found correct:
C. E. FREDERICK,
E. F. BLOEMKER,
SIMON BEISHEIM.

Co-operative Campaign Account

Receipts

Checks from P. Wetzel $10,114.27
Interest 925.43
A. W. Krampe 300.00
Sold Ind. Serv. Corp. Bonds 4,500.00
Sold Cit. Bank, Sheboygan, Notes 4,000.00
Last year's total receipts 13,929.00

$33,768.70

Disbursements

Architect's fee .... $ 1,000.00
Zinc etching, proposed building 90.03
Paid "Louisa Blatt-Krampe Memorial Fund" into Prof. Fund 500.00
Accrued interest 121.27

Invested:

Cit. Bank, Sheboygan	$4,000.00	
Road Improvement Bonds	6,531.00	
Mortgage	4,000.00	
Mortgage	1,500.00	
Sheb. Mut. Sav., L. & Bldg. Ass'n	2,600.00	18,631.00
		$20,342.30
Last year's total investments		12,642.05
		$32,984.35
Cash balance		784.35
		$33,768.70

Investments now in force:

Lehigh Valley R. R. Co. Bonds	$ 5,000.00	
Titusville Trust Co.	3,000.00	
Road Improvement Bonds	6,531.00	
Mortgage	4,000.00	
Sheboygan Mut. Sav., L. & Bldg. Ass'n	2,600.00	
Mortgage	1,500.00	
Cash balance	784.35	
Total Fund, April 30, 1926		$23,415.35

Respectfully submitted,

J. W. GROSSHUESCH, Treasurer.

Audited and found correct:

C. E. FREDERICK,
E. F. BLOEMKER,
SIMON BEISHEIM.

Exhibit II

HOME MISSIONS

Annual Statement of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States — 1926

To the District Synods:

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The Triennial Report of the Board of Home Missions to the General Synod last May furnished a complete and comprehensive survey of the work during the past Triennium. It is a bird's eye view of the many sided activities of the Board and is intended to supply the necessary information for the Church at large.

Reorganization

At its annual meeting in July the Board reorganized by electing the following officers: President, Charles E. Miller, D.D., LL.D.; Vice-President, Charles B. Schneder, D.D.; Recording Secretary, Frederick C. Seitz, D.D.; Treasurer, Joseph S. Wise; Attorney, Frederick C. Brunhouse. The General Secretary and the Superintendents of the various departments were re-elected. There has, however, been a slight realignment of the Departments themselves. The Missions in the German Synod of the East are placed in the Department of the East under the superintendency of Rev. James M. Mullan. The name of the Department of the West is changed to that of the Department of the Central West. The Immigrant Department formerly in charge of Superintendent David A. Souders, D.D., whose death occurred last December, has been discontinued and the work has been placed under the immediate supervision of the General Secretary, he to avail himself of the services of the Presidents of the three Hungarian Classes, in looking after the Hungarian work. The Rural Work has been lifted into a Department to be known as the Department of Country Life, of which Mr. Ralph S. Adams has been appointed Superintendent. Likewise, The Commission on Evangelism has been changed into a Department of Evangelism. The Board proposes to appoint a Superintendent for this Department, who shall organize and carry forward the work of Evangelism for the whole denomination. The Commission on Social Service continues as such under the direction of Rev. James M. Mullan, as Secretary. The General Syond authorized the Board to appeal to and cultivate individuals and organizations so as adequately to finance its ever enlarging work. Consequently, the Board felt impelled to create the office of Field Secertary whose duty it is to relate more vitally and effectively the work of the Board with the Church at large, with the expressed view of enlisting the practical co-operation of individuals, congregations and societies in the moral and financial support of the work. The Rev. William F. DeLong, D.D., has been appointed to this responsible position. He has already entered upon the duties of his office and we bespeak for him the cordial and sympathetic reception throughout the Church, which this high and holy cause deserves.

Facts and Figures

During the year the following missions were enrolled: Bellerose, Long Island, N. Y.; Glenside, Pa.; Maywood, Chicago; Owega, N. Y.; Christ, Pittsburgh; (re-enrolled) David's Church; Zion, Marine City; Hungarian, Middletown, Ohio; Hungarian, Los Angeles; Hungarian, Phoenixville. During the year the Board issued 33 Commissions to Missionaries. Daily Vacation Bible School Teachers and Deaconesses were appointed without formal Commissions. The following went to self-support: Emmanuel, York; Christ, W. Hazleton; Trinity, New Kensington; First, Freeport, Illinois; The Fern Rock Missions, Philadelphia, merged with Heidelberg congregation. St. Luke's, Baltimore and St. John's, Baltimore, united and formed a self-supporting congregation. Florence, Indiana, together with Rising Sun, Indiana, form a self-supporting charge. The Missions under the care of the Board are distributed as follows:

	NO. MISSIONS	MEMBERSHIP
Ohio Synod	17	2567
Mid-West Synod	17	2102
German Synod of the East	11	1830
Pittsburgh Synod	24	3053
Potomac Synod	31	4869
Eastern Synod	34	5989
Northwest Synod	79	5271
Hungarian	54	4341
Bohemian	1	60
Pacific Coast	3	195

Owing to changed conditions in the community, the Bohemian work in Chicago has been discontinued. Likewise, the Jewish work in Brooklyn has been temporarily suspended, and the property on Harrison Avenue has been sold. The Harbor Mission in New York has undergone a radical change within the last year. The Board sold the valuable property of the Hospice at 107 E. 34th Street, New York, at a handsome profit. The Harbor Missionary, Dr. Paul H. Land, is doing his work in the same building in a private office rented from the new owners.

Financial

The receipts of the Board in its General Fund for the last year were, $340,481.00, of which $301,367.00 was received on the Apportionment. This is $27,000 more than a year ago. The expenditures amounted to $345,589.00. This is an advance of $30,000 over the previous year. In the Church-building Department, the receipts were $141,487.00 of which $74,583.00 came through the Forward Movement and the Cooperative Plan, and $8,632.00 as the Home Mission Day offering last November. The Board received 45 Church-building Funds amounting to $52,500.00. There are now 1016 Church-building Funds properly enrolled. With the ever enlarging work it must become evident to all that the Board needs the full amount of the Budget which it presented to the General Synod last May. Inasmuch as the General Synod adopted the same amount for Home Missions as that of three years ago, every possible effort should

be put forth to reach that goal. In addition to the regular Budget, the General Synod apportioned $30,000 annually for Catawba College, the same to be paid through the Board of Home Missions on the basis that Catawba College is a Missionary Institution in a Home Missionary territory.

For many years members of the Reformed Church and friends of the cause of Home Missions, have invested money with the Board on bonds which the Board furnished. This proved a help to the Board and at the same time offered a safe investment for persons who had money to invest. It has been felt that this arrangement might be extended on a more general basis. The Board is, therefore, offering Serial Coupon Bonds of $100; $500; and $1,000; each at 5% interest, properly secured, and is inviting persons of small or large means, to buy these bonds as a safe and sound investment, and thus enable the Board to finance its work without depending too much upon the assistance of financial institutions. The General Synod has given its approval and pastors and consistories are asked to bring this to the attention of their people.

The 100th Anniversary

The work of Home Missions for the Reformed Church was organized in the city of Frederick, Md., September 28th, 1826, when the "American Missionary Society of the German Reformed Church" was formally constituted. This year, therefore, marks the 100th Anniversary of this important event in our denominational history. The Anniversary is to be properly celebrated throughout the Reformed Church. We ask the Synods, Classes, Charges and Congregations to take proper recognition of this outstanding event and to arrange for a suitable celebration in every congregation. The season from September 28th to November 14th, is to be devoted to the cause of Home Missions. The climax is to be reached on Home Mission Day, November 14th, when the Church is challenged to lay upon the altar a Thank Offering of not less than $100,000. This gift will enable the Board to enter upon the second century with fresh hope and confidence. The Woman's Missionary Society of General Synod whose actual beginning goes back to the same date, is joining the Board in a suitable celebration and contemplates the raising of at least $25,000 as its share in the Centennial Offering. Let the observance of this event be shared by every member of the Reformed Church. If each one were to lay but a dollar upon God's altar, which would represent only a cent for every year in our history, in the aggregate the 350,000 members of our Church would in this way make a worthwhile contribution.

Trusting that the Synods will take suitable action on all matters that need the attention of the Classes and Congregations and praying God's blessing upon this work and upon that of the whole Reformed Church, we are

Cordially yours,

CHARLES E. MILLER, President.

CHARLES E. SCHAEFFER, Gen'l Sec'y.

August, 1926.

Exhibit III

HOME MISSIONS

ANNUAL REPORT

of the Department of the Northwest of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States to the Synod of the Northwest, Synod of the Midwest and the Ohio Synod.

DEAR BRETHREN IN CHRIST:—Time is fleeting. Another synodical year belongs to the irretrievable past. The Department of the Northwest of the Board of Home Missions is called upon to give an account of its stewardship to your Reverend bodies. Complying with this duty, we feel prompted before all to praise the mercy and grace vouchsafed unto us during the year. The Lord has signally blessed our efforts.

The Personnel

of this Board consists of the Revs. E. H. Vornholt, G. D. Elliker, D.D., and A. Geo. Schmid of the Synod of the Northwest; C. F. Kriete, D.D., W. H. Knierim and Elder E. H. Marcus of the Synod of the Midwest; Prof. A. W. Krampe, D.D., E. A. Kielsmeier and F. Mayer, D.D., of the Ohio Synod.

Officers

After the adjournment of the Synods last Fall the Department met on Oct. 13, in the Memorial Reformed Church at Madison, Wis., and organized for the ensuing year by electing the Revs. F. Mayer, Pres.; C. F. Kriete, D.D., Vice-Pres.; W. H. Knierim, Rec. Sec'y, and E. H. Vornholt, Treas., who constitute the Executive Committee. Rev. Th. P. Bolliger, D.D., is the Superintendent of the Department.

The Merger

was a wise move. It is now a little more than a year and a half that the former Tri-Synodic Board of Home Missions and the Board of Church Erection became an integral part of the General Synod's Board of Home Missions. A more extensive and intensive work can be done in the large territory of the Department. The Board of this Department appreciates the liberal latitude allowed in the administration of its work. Everything has been functioning very satisfactorily from the beginning.

The Missionaries

were the recipients of divine blessings. With comparatively few exceptions they enjoyed health and thus were enabled to perform their work without much interruption. They were faithful in the discharge of their duties and preached Christ as the Savior of a sinful world. Some report losses. However, a lost battle is not necessarily a lost cause.

Some are called to sow, others to reap. Some planted, others watered, but in every case God gives the increase.

Resignations

Revs. E. C. Jaberg resigned Trinity, Indianapolis; C. F. Kiewit, III Reformed, Chicago; C. J. G. Russsom, Milton Ave., Louisville, Ky.; W. Diehm, Wabasha, Minn.; L. C. Minstermann, Florence, Ind.; C. Krueger, Silver Creek, Ill.; O. M. Pioch, Memorial, Toledo, O.; C. Baum, D.D., who supplied Wolseley, Can., and Wm. Grether, supply of the New Rockford-Wimbledon, N. D., Charge.

Commissions

were issued to the Revs. C. Hauser to Neillsville-Humbird, Wis.; H. F. Limbacher, Porterfield, Wis.; C. Krueger, Wabasha, Minn.; C. F. Wichser, Rice Lake, Wis.; E. G. Pfeiffer, Greenwood, Wis.; L. S. Hegnauer, III Ref'd, Chicago; B. E. Lienkaemper, Milton Ave., Louisville, Ky.; L. C. Minstermann, Trinity, Indianapolis; Lic. E. Kaempchen, Medina, N. D.; Lic. W. H. Froneberg, Bateman, Can. Wolseley is to be supplied by Rev. A. Wienbrauck. Rev. G. A. Zimmer serves the Albany, Wis., Mission. Rev. J. Gatermann resigned as missionary-at-large of Milwaukee Classis and took charge of the Barneveld, Wis., Mission. Rev. F. Aigner was called to Loveland, Colo. In addition to serving this charge, he is considered missionary-at-large for north-eastern Colorado.

The Superintendent

Dr. Th. P. Bolliger, attended to his manifold duties in his efficient manner. Besides inspecting Missions, which requires long journeys, he delivered many addresses, and wrote numerous articles for our church periodicals. By means of these articles a large constituency of the Church is reached. They contribute to a better understanding of what is being done and what should be done by our Church in the extensive field of this Department, and stimulate an intelligent interest. He also wrote an historical sketch of the Church Erection Fund of the former Tri-Synodic Board, which is to appear in pamphlet form.

Our 63 Missions

with few exceptions are in a promising condition. The course of development of the individual congregation varies greatly. Much depends upon the effort put forth to make it a success. Sometimes local conditions interfere with the growth of a congregation. Under all circumstances, energetic work, tact, patience and prayer are needed to succeed.

Expansion

Rev. P. Sommerlatte, Missionary-at-large in Canada, made a tour of investigation through the province of British Columbia. He found some Swiss settlements of the Reformed faith. Rev. J. F. Schultheis, a Swiss, was appointed to visit these people. supply them with the means of grace and, if practicable, to organize congregations.

In Wisconsin—a promising field for our Church—Greenwood, Broadhead-Albany and Barneveld were enrolled as Missions. Highmore-Wessington, S. D., is in need of a missionary. Farmington-Waubeka, Wis., and Fountain City-Eagle Valley, Wis., are recommended to the Board for enrollment.

The Florence, Ind., Mission became self-supporting by being united with the congregation at Rising Sun, Ind., by the Southwest Ohio Classis.

Church Property

Ebenezer, Sheboygan, Wis., is enlarging the church edifice and will install a pipe-organ. Bethany, Ledyard, Ia., enlarged the church. Duffield, Can., has erected a church. Piapot, Can., and Kohler, Wis., are making arrangements to build new churches. At Waubeka, Wis., a church was purchased. Zion, Winnipeg, Can., made improvements to the parsonage. At Broadhead, Wis., a parsonage was purchased.

A Great Help

to successful missionary work is the Church Erection Fund. It cannot be overestimated nor the generous support and enlargement of the Fund over-emphasized. We are grateful to God for the gradual growth of this Fund to the amount of $182,940.85 and for the assistance which could be given to many a needy Mission. In fact, were it not for this help, some congregations would not exist.

As regards the contributions made by our congregations during the year toward this Fund, the loans granted and the repayments made by Missions, the Reverend Synods are referred to the reports made by the Superintendent and Treasurer of the Department.

The receipts from the Forward Movement are greatly appreciated by the Department and most assuredly so by the recipient Missions.

THE WINNEBAGO INDIAN MISSION

The Mission at Black River Falls, Wisconsin

Rev. J. Stucki, D.D., the missionary, reports of his gratitude to God for health, which enabled him to attend to his duties without interruption during the past year. "The little band of Christian Indians living near the Mission diligently attend divine services. It is to be regretted that some are prevented from regular attendance because living scattered at a distance." On Easter, however, a number of them came as far as 60 miles to celebrate the resurrection of Christ. A number of the members go to our Church at Neillsville, and those living about Greenwood attend the meetings held in Bro. John Stacy's house, conducted by himself and Dr. Stucki, whenever there.

An aged woman and a young man were received by baptism. Another woman receives instruction for baptism. Besides these, six pupils of our school were baptized and confirmed.

The interpreter and assistant, D. Decorah, made several trips to visit Indians living at a distance. We join the prayer of our missionary "that the Lord may continue to bless our work among the Indians."

The School at Neillsville, Wisconsin
MR. BENJ. STUCKI, Superintendent

The enrollment during the past school year of nine months was seventy pupils. There was considerable sickness among the children during the first half of the year, which greatly interrupted instruction. The medical assistance of the government, done gratis, is a great help and highly appreciated. A girl, eleven years old, died of tuberculosis.

The primary object of the school is to christianize the Indian children. The efforts are not in vain. "Four boys and two girls were confirmed, three of them also baptized. Four others are preparing for confirmation, possibly next year."

Relative to secular instruction the Superintendent reports: "With some necessary modification, we have tried to follow out the course of study prescribed for Wisconsin schools. The children learned well." In spite of the interruption in the studies caused by sickness, "the prescribed amount of work was satisfactorily completed." The older pupils take greater interest in reading. Almost all have done the required amount of reading for the State Young People's Reading Circle and have been awarded Reading Circle diplomas. Much credit for the educational achievements is due to the Superintendent and his staff.

Industrial training was fairly satisfactory. Greater stress is to be laid upon it next year.

A new barn was erected, necessary improvements were made and the school ground greatly improved. We join the Superintendent: "To God be the glory for whatever good has been accomplished."

Recommendations

The Department begs leave to submit to your favorable consideration the following:

1. That the congregations be urged to pay the apportionment in full for Home Missions and Church Erection.

2. That congregations, which have no weekly offering for Missions, give the entire Easter offering and the larger portion of the Mission Festival collection to Home Missions and the entire collection on Pentecost to Church Erection.

3. There is still an encumbrance of $17,200.00 on our Indian School. The Department feels that this debt should be reduced, if possible be removed in the near future.

4. The Reverend Synods' attention is called to a supplementary report appended, relative to the Memorial Church at Madison, Wis.

Members of the Department whose term expires this year:

Rev. E. H. Vornholt of the Synod of the Northwest.
Elder E. H. Marcus of the Synod of the Midwest.
Prof. A. W. Krampe, D.D., of the Ohio Synod.

Respectfully submitted,
FREDERICK MAYER, President.

Youngstown, O., July 15, 1926.

To the Reverend Synod of the Northwest, the Synod of the Midwest and the Ohio Synod of the Reformed Church in the United States.

DEAR BRETHREN:—In compliance with instructions, the following action of the Department of the Northwest is forwarded to your Reverend bodies for favorable action:

"Madison, Wis., is one of the recognized educational centers of the United States and as such the University has appealed to young people not only in the state of Wisconsin, but to students from other states as well. Among the thousands of young people there are many coming from our Reformed Church.

The Tri-Synodic Board recognizing the importance of having a Reformed congregation at Madison, began its missionary work there some twelve years ago. The present equipment is totally inadequate to do effective work, not only among the student body, but also among the people of Madison, for many of our Reformed families from the vicinity are moving to Madison and our present church building in no way attracts these people, some of whom come from congregations which have modern and attractive church buildings.

As a Department we are convinced that money put into a modern church building at Madison would be a fine investment for the future of our Reformed Church, not merely in Wisconsin, but in other states as well; for our young people would thus be kept in our Reformed Church and upon returning home from the University be loyal supporters and also consecrated, trained workers in our congregations.

We therefore feel that the congregation at Madison, Wis., should receive substantial aid, moral and material, from the Reformed Church at large, but especially from the Reformed congregations of the State of Wisconsin.

The Department of the Northwest is willing to grant the Reformed Church at Madison a liberal appropriation, but expects the congregations in Wisconsin and the Church at large to support it in this project.

We therefore request our representative to present this matter to the Board of Home Missions for favorable action.

We also feel that this matter be brought to the attention of our three Synods—the Synod of the Northwest particularly—at their annual meetings."

Respectfully submitted,

FREDERICK MAYER, President.

Jahresbericht

des Departements des Nordwestens der Einheimischen Missionsbehörde der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten an die Synode des Nordwestens, die Synode des Midwestens und die Ohio Synode.

Ehrwürdige Brüder!

Die Zeit flieht. Wiederum gehört ein Synodaljahr der unwiederbringlichen Vergangenheit an. Das Departement des Nordwestens der Einheimischen Missionsbehörde wird dadurch aufgefordert, an Ehrw. Synoden Rechenschaft von seinem Haushalten abzulegen. In der Erfüllung dieser Pflicht fühlen wir uns gedrungen, vor allem die Gnade Gottes, deren wir während des Jahres gewürdigt worden sind, zu rühmen und zu preisen.

Das Personal

des Departements besteht aus den Pastoren G. D. Elliker, D.D., E. H. Vornholt und A. G. Schmid von der Synode des Nordwestens; C. F. Kriete, D.D., W. H. Knierim und dem Aeltesten E. H. Marcus von der Synode des Midwestens; Prof. A. W. Krampe, D.D., E. A. Kielsmeier und F. Mayer, von der Ohio Synode.

Beamten.

Nach den Jahressitzungen der Synoden versammelte sich das Departement am 12. Oktober 1925 in der Memorial Mission zu Madison, Wis. Bei der Organisation fürs laufende Jahr wurden folgende Beamten erwählt: Die Pastoren F. Mayer, Vorsitzer; C. F. Kriete, D.D., stellvertretender Vorsitzer; W. H. Knierim, Schreiber und später E. H. Vornholt, Schatzmeister. Die Beamten bilden die Exekutive. Pastor Th. P. Bolliger, D.D. ist der Superintendent.

Die Vereinigung

der dreisynodalen Missions- und Kirchbaufonds-Behörden mit der Einheimischen Missionsbehörde der Generalsynode, vor anderthalb Jahr, hat sich als weise Handlung bewährt. Den sich immer vermehrenden Ansprüchen in dem ausgedehnten Gebiet dieses Departements kann besser entsprochen werden. Der Behörde dieses Departemnts wird vonseiten der Missionsbehörde eine gewisse Unabhängigkeit in der verwaltenden Tätigkeit erlaubt. Man hat sich bereits ohne die geringste Störung in die neuen Verhältnisse gefügt.

Unsere Missionare

wurden des göttlichen Segens gewürdigt. Mit verhältnismäßig geringer Ausnahme erfreuten sie sich guter Gesundheit, so daß sie den ihnen obliegenden Pflichten nachkommen konnten. Sie waren gewissenhaft und treu in ihrer oft verleugnungsvollen Arbeit. Sie verkündeten Jesum Christum als Erlöser einer sündigen Welt. Eine Anzahl berichteten Gliederverlust. Eine verlorene Schlacht ist nicht notwendigerweise eine verlorene Sache. Manche haben gepflanzt, andere haben begossen, aber Gott gibt das Gedeihen. Der eine ist berufen zum Säen, ein anderer zum Ernten.

Resignationen.

Resigniert haben die Pastoren: E. C. Jaberg, die Trinitäts Gemeinde zu Indianapolis; C. J. G. Russom, Milton Ave., Louisville, Ky.; W. Diehm, Wabasha, Minn.; L. C. Minstermann, Florence, Ind.; C. Krüger, Silver Creek, Ill.; O. M. Pioch, Memorial, Toledo, O.; C. Baum, D.D., der eine Zeit lang Wolseley, Can., bediente, sowie W. Grether, der New Rockford–Wimbledon, N. D., versorgte.

Berufung.

Folgende Pastoren folgten dem Ruf der Behörde: C. Hauser nach Neills-ville–Humbird, Wis.; H. F. Limbacher, Porterfield, Wis.; C. Krüger, Waba-sha, Minn.; C. F. Wichser, Rice Lake, Wis.; E. G. Pfeiffer, Greenwood, Wis.; L. S. Hegnauer, Dritte Ref. Gemeinde, Chicago; B. E. Lienkämper, Milton Ave., Louisville, Ky.; L. C. Minstermann, Trinitätsgemeinde, Indianapolis; Lic. E. Kämpchen, Medina, N. D.; Lic. W. H. Froneberg, Bateman, Can.; Wolseley wird von Pastor A. Wienbrauck in Verbindung mit seiner Stelle be-dient. Pastor G. A. Zimmer bedient die Albany, Wis., Mission. Pastor J. Gatermann resignierte als Reisemissionar der Milwaukee Klassis und übernahm die von ihm gegründete Barneveld, Wis., Mission. Pastor F. Aigner nahm ei-nen Ruf nach Loveland, Colo., an. Nebst der Bedienung dieser Gemeinde wird er als Reisemissionar im nordöstlichen Teil des Staates wirken.

Der Superintendent,

Dr. Th. P. Bolliger, verrichtete seine verantwortungsvolle Arbeit zur allgemei-nen Befriedigung. Nebst vielen Reisen, Predigten und Ansprachen, schrieb er eine nicht geringe Anzahl belehrender Missionsartikel für unsere kirchlichen Zeit-schriften. Dadurch gewinnt die Gesamtkirche ein besseres Verständnis von un-serer Missionstätigkeit im Nordwesten. Ein regeres Interesse wird erweckt. Auch verfaßte er eine kurze Geschichte des dreisynodalen Kirchbaufonds, die in Pamphletform baldigst erscheinen wird.

Die Missionen

sind, im ganzen genommen, in einem versprechenden Zustande. Eine Anzahl Missionare berichten eine Zunahme von Gliedern, andere dagegen eine Abnahme. Der Entwicklungsgang der einzelnen Missionen ist eben verschieden. Viel ist abhängig von der Arbeit die getan wird, vom einheitlichen Zusammenwirken des Pastors und der Mitglieder und viel von lokalen Verhältnissen. Unter allen Umständen ist taktvolle Arbeit, Geduld und anhaltendes Gebet nötig.

Ausdehnung unseres Missionsgebiets.

Der Reisemissionar in Kanada, Pastor P. Sommerlatte, machte eine Er-forschungsreise nach British Columbia in Canada. Er fand eine Anzahl schwei-zerische Ansiedlungen reformierten Bekenntnisses. Pastor J. F. Schultheis, ein Schweizer, wohnhaft zu Edgewood on Arrow Lake, wurde beauftragt unsere Glaubensgenossen in jener Gegend zu besuchen und, wenn möglich, mit den Gnadenmitteln zu versorgen.

Neu aufgenommene Missionsfelder sind: Greenwood, Broadhead-Albany, und Barneveld. Der Missionsbehörde zur Unterstützung empfohlen: Farming-

ton=Waubeka und Fountain City=Eagle Valley. Alle fünf Stellen sind in Wisconsin. Die Reformierte Kirche hat eine Zukunft in diesem Staat. Highmore=Wessington, S. D. sollte einen Pastor haben.

Ehrw. Südwest Ohio Klassis vereinigte die Gemeinde zu Rising Sun, Ind. mit der Mission in Florence, Ind. zu einer Pfarrstelle. Florenec ist dadurch selbständig geworden.

Neubauten und Verbesserungen des Kircheneigentums.

Die Ebenezer Gemeinde zu Sheboygan vergrößert ihre Kirche und schafft sich eine Pfeifenorgel an. Bethanien, Ledyard, Ja., erweiterte ihr Gotteshaus. Duffield baute eine neue Kirche. Piapot, Can. und Kohler, Wis. treffen Anstalt zum Bauen. In Waubeka, Wis. wurde eine Kirche gekauft; in Broadhead ein Pfarrhaus. Zion, Winnipeg, Can., verbesserte die Pfarrwohnung.

Eine unentbehrliche Hilfe

zur erfolgreichen Missionstätigkeit ist der Kirchbaufonds; sie kann nicht überschätzt werden. Wir sind dankbar gegen Gott für den Fonds, im Betrag von $182,940.85, den wir besitzen und für die Hilfe, die mancher armen Missionsgemeinde gewährt werden konnte; ohne dieselbe, beständen eine Anzahl Gemeinden heute überhaupt nicht.

Inbetreff der Einnahme für den Fonds während des Jahres, der gewährten Darlehen und Rückzahlungen, werden Ehrw. Synoden auf die Berichte des Superintendenten und Schatzmeisters verwiesen.

Winnebago Indianer=Mission.

Die Missionsgemeinde bei Black River Falls, Wis.

Pastor J. Stucki, D.D., der Missionar, berichtet mit Dank gegen Gott, daß er wieder ein Jahr ohne Unterbrechung seinen Pflichten nachkommen konnte. „Von dem kleinen Häuflein der christlichen Indianer, welches noch hier in dieser Gegend wohnt, kann mit Freuden berichtet werden, daß sie die Gottesdienste fleißig besuchten. Zu bedauern ist, daß so manche so weit zerstreut sind, daß sie die Gottesdienste nicht besuchen können." Am Osterfest sind etliche sechzig Meilen weit zur Feier gekommen. Ein Teil der Glieder geht in Neillsville zur Kirche und andere besuchen die Versammlungen, die in Br. John Stacy's Haus in Greenwood abgehalten werden.

Eine bejahrte Frau und ein junger Mann wurden getauft. Eine andere Frau erhält zurzeit Taufunterricht. Nebst diesen taufte und konfirmierte Br. Stucki die sechs Kinder in der Indianerschule zu Neillsville. — Der Dolmetscher und Gehilfe D. Decorah machte etliche kleine Reisen, um zerstreute Indianer zu besuchen.

Wir schließen uns dem gebetsvollen Wunsche des Missionars an und sagen: „Möge der Herr sich auch fernerhin zu diesem Werke bekennen."

Die Schule zu Neillsville, Wis.,

Herr Benj. Stucki, Superintendent. Die Schülerzahl während des neunmonatlichen Schuljahres betrug siebzig. In der ersten Hälfte des Schuljahres herrschten verschiedene Krankheiten unter den Kindern, das höchst störend auf den Un=

terricht wirkte. Die unentgeltliche ärztliche Hilfe der Regierung ist schätzenswert. Ein Mädchen von elf Jahren starb an der Auszehrung.

Christianisierung der Indianerkinder ist der Hauptzweck der Anstalt. Mit des Herrn Beistand waren die Bemühungen nicht vergeblich. Vier Knaben und zwei Mädchen wurden in die Kirche aufgenommen. Vier andere wurden für die Konfirmation nächstes Jahr vorbereitet. Bezüglich des Unterrichts berichtet Br. Stucki: „Mit Ausnahme einiger notwendiger Veränderung haben wir den vom Staate vorgeschriebenen Lehrplan befolgt. Die Kinder haben gut gelernt." Trotz der Unterbrechung krankheitshalber wurde in den meisten Fächern das gesteckte Ziel erreicht. Die älteren Schüler nahmen ein regeres Interesse im Lesen. Beinahe alle haben das erforderliche Lesen für die State Young People's Reading Circle getan und wurden mit Reading Circle Diplome belohnt.

Auf die Erziehung zur Handarbeit soll nächstes Jahr mehr Gewicht gelegt werden.

Eine neue Scheune wurde gebaut, nötige Reparaturen und sonstige Verbesserungen auf dem Hof wurden gemacht. — Wir stimmen ein mit Br. Stucki: „Dem Herrn allein die Ehre für was erzielt worden ist."

Empfehlungen.

Das Department erlaubt sich Ehrw. Synoden folgende Punkte zur Erwägung zu unterbreiten:

1. Daß eine jede Gemeinde sich bestrebe, die Auflage für Einheimische Mission und die für den Kirchbaufonds zu entrichten.
2. Daß Gemeinden, wo das System wöchentlicher Missionsbeiträge nicht eingeführt ist, die ganze Osterkollekte und den größern Teil des Opfers am Missionsfest und die ganze Pfingstfestkollekte für den Kirchbaufonds bestimmen.
3. Es ruht noch eine Schuldenlast von $17,200.00 auf der Indianerschule. Das Departement fühlt, daß diese Schuld in nächster Zeit reduziert, oder besser, getilgt werden sollte.
4. Die Aufmerksamkeit Ehrw. Synoden wird auf beigefügten Sonder- und Ergänzungsbericht, betreffs der Memorial Kirche in Madison, Wis., gelenkt.

Die Dienstzeit folgender Mitglieder der Behörde des Departements ist abgelaufen:

Pastor E. H. Vornholt von der Synode des Nordwestens.
Aeltester E. H. Marcus von der Synode des Midwestens.
Prof. A. W. Krampe, D.D., von der Ohio Synode.

Achtungsvoll unterbreitet,

Friedrich Mayer, Vorsitzer.

Youngstown, Ohio, den 15. Juli 1926.

An die Ehrw. Synoden des Nordwestens, des Midwestens und der Ohio Synode der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Ehrwürdige Brüder!

Gemäß Instruktion ist folgende Handlung des Departements des Nordwestens der Einheimischen Missionsbehörde Ehrw. Synoden zur günstigen Beurteilung unterbreitet:

„Madison, Wis. ist allgemein anerkannt als ein Lehr- und Erziehungszentrum unseres Landes. Die Universität daselbst zieht viele junge Leute dahin, nicht nur im Staate Wisconsin, sondern auch Studenten außerhalb desselben. Unter den Tausenden, die daselbst ihren Studien obliegen, gehören viele zu unserer Reformierten Kirche.

Die dreisynodalische Missionsbehörde erkannte die Wichtigkeit, in Madison eine Reformierte Gemeinde zu haben und begann vor zwölf Jahren ihr Missionswerk daselbst. Ein Haus wurde gekauft und in eine Kirche umgeändert. Nun lehrt die Erfahrung, daß das äußere, unkirchliche Aussehen, sowie die mangelhafte innere Einrichtung des Gebäudes machen es schwer mit Erfolg, nicht nur unter den Studenten, sondern auch unter den aus der Nachbarschaft nach Madison ziehenden Reformierten Familien, die aus Gemeinden, die schöne moderne Kirchen haben, zu arbeiten.

Es ist die Ueberzeugung des Departements, daß Geld, welches zur Errichtung eines modernen Kirchengebäudes in Madison, Wis. verwendet wird, eine gute Anlage für unsere Kirche in Wisconsin wäre. Dadurch könnten die jungen Leute der Reformierten Kirche leichter erhalten bleiben und nach ihrer Rückkehr nach Hause wären sie treue, für kirchliche Arbeit erzogene Glieder in den Gemeinden.

Wir fühlen daher, daß die Memorial Gemeinde in Madison von der gesamten Reformierten Kirche, besonders aber von den Gemeinden im Staate Wisconsin, wesentliche, finanzielle und moralische Hilfe bekommen sollte. Das Departement des Nordwestens ist willens der Memorial Gemeinde in Madison durch Unterstützung zu helfen, erwartet aber, daß die Gemeinden in Wisconsin. sowie die ganze Kirche, das Unternehmen unterstützen.

Wir beauftragen daher unsern Vertreter diese Angelegenheit der Missionsbehörde zur günstigen Handlung zu unterbreiten.

Ferner sind wir der Ansicht, daß unsere Synoden—insbesondere die Synode des Nordwestens—auf diese Angelegenheit bei ihren Jahresversammlungen aufmerksam gemacht werden.“

Im Auftrag zeichnet achtungsvoll,

Friedrich Mayer, Vorsitzer.

REPORT OF UNFINISHED FINANCIAL TRANSACTIONS

of the former Tri-Synodic Board of Home Missions, the Board of Church Erection Fund, and the Forward Movement Funds which were referred to Superintendent Theodore P. Bolliger for completion.

FROM JUNE 1, 1925, TO MAY 31, 1926

Home Mission Board

Receipts

Joseph S. Wise, Forward Movement Funds	$15,078.68	
Joseph S. Wise, Apportionment in full, to Dec. 31, '24	3,492.45	
John Jordan, Gift of Mrs. Emma Stadtlander	1,600.00	
Total		$20,171.13

Disbursements

Deficit, June 1, 1925	$ 2,427.81	
Church Er. Fund, credited on notes of Missions (See Forward Movement Report)	9,201.00	
Forward Movement Gift Grants (See F. M. Rep.)	3,906.50	
E. H. Vornholt, Forw. Mov. funds, designated for Indian Mission	105.00	
Mrs. Emma Stadtlander designated her gift to be disbursed as follows:		
Harbor Mission (Paul Land)	400.00	
Home for the Aged (Troy A. Dahn)	200.00	
Orphans' Home, Ft. Wayne (M. Kirsch)	200.00	
Church Erection Fund (E. H. Vornholt)	500.00	
Indian Mission (E. H. Vornholt)	300.00	
Total Disbursements	$17,240.31	
Undistributed Fwd. Mov. Funds	4,834.74	
Total		$22,075.05

Deficit, H. M. account	$ 1,903.92
Deficit, Indian account	3,316.85
Total deficit former Tri-Synodic Board	$ 5,220.77

This deficit of $5,220.77 has been assumed by the Board of Home Missions of the General Synod and will be repaid to the Church Erection Fund of the Department of the Northwest from which it was borrowed.

Forward Movement Funds

Receipts

Balance, June 1, 1925	$ 2,968.56	
J. S. Wise	15,078.68	
Total Receipts		$18,047.24

Disbursements

Church Erection Fund, Porterfield, Wis.	$ 900.00	
” Green Bay, Wis.	1,600.00	
” Louisville, Ky., Milton Ave.	1,000.00	
” Louisville, Ky., Lynnhurst	500.00	
” Chicago, Ill., St. Thomas	400.00	
” Chicago, Ill., Third	500.00	
” Edmonton, Alta.	674.00	
” Winnipeg, Salem's	738.00	
” Cleveland, Ohio, XI	489.00	
” Flint, Mich.	100.00	
” Indianapolis, Ind., Trinity	2,200.00	
” Wolseley, Sask.	100.00	
Milwaukee, Wis., Immanuel, Gift Grant	1,406.50	
Flint, Mich., Gift Grant	2,000.00	
Appleton, Wis., Gift Grant	500.00	
Indian Mission, Designated by donor	105.00	
Total Disbursements		$13,212.50
Balance, May 31, 1926		4,834.74
Total Fwd. Mov. Funds received to May 31, 1926	$109,760.49	
Total disbursements to May 31, 1926	104,925.75	
Undistributed balance, May 31, 1926	$ 4,834.74	

The above amount of $109,760.49 only includes the total amount due the Department of the Northwest to Oct. 1, 1925. Therefore, the complete report on the Forward Movement funds cannot be given until next year.

Church Erection Fund

Receipts

Interest, daily deposits	$ 84.63	
Fwd. Mov. funds for Porterfield, Wis.	900.00	
” Green Bay, Wis.	1,600.00	
” Louisville, Ky., Milton Ave.	1,000.00	
” Louisville, Ky., Lynnhurst	500.00	
” Chicago, Ill., St. Thomas	400.00	
” Chicago, Ill., Third	500.00	
” Edmonton, Alta.	674.00	
” Winnipeg, Man., Salem's	738.00	
” Cleveland, Ohio, XI	489.00	
” Flint, Mich.	100.00	
” Indianapolis, Ind., Trinity	2,200.00	
” Wolseley, Sask.	100.00	
E. H. Vornholt, Repayment of Fwd. Mov. loan	925.00	
Total Receipts		$10,210.63
In Treasury, June 1, 1925		25,527.19
Total Receipts		$35,737.82

Disbursements

G. D. Elliker, transfer of funds	$ 6,111.13	
E. H. Vornholt, transfer of funds	12,308.87	
Total Disbursements		$18,420.00
Balance in Treasury, May 31, 1926		$17,317.82

Balance, May 31, 1926	$17,317.82
Due from Home Mission account	1,903.92
Due from Indian account	3,316.85
Total Balance	$22,538.59

Total Balance held as follows:

Cash in bank	$ 1,317.82
Forward Movement Notes	16,000.00
Deficits assumed by Board of Home Missions	5,220.77
	$22,538.59

Payments on Loans

MADE BY THE MISSION AND FORWARD MOVEMENT GRANTS

Bateman, Sask. (St. Boswell)	$ 500.00
Chicago, Ill., St. Thomas, Forward Movement Grant	400.00
Chicago, Ill., Third	500.00
Forward Movement Grant	500.00
Cleveland, Ohio, Eleventh	550.00
Forward Movement Grant	489.00
Edmonton, Canada	200.00
Forward Movement Grant	674.00
Flint, Michigan, First	700.00
Forward Movement Grant	100.00
Green Bay, Wisconsin	300.00
Forward Movement Grant	1,600.00
Heil, North Dakota	125.00
Hosmer, S. D.	500.00
Indianapolis, Indiana, First	1,300.00
Indianapolis, Indiana, Grace	137.54
Indianapolis, Indiana, Trrinity	1,000.00
Forward Movement Grant	2,200.00
Isabel, South Dakota	2,040.00
Louisville, Kentucky, Milton Ave.	1,000.00
Forward Movement Grant	1,000.00
Madison, Wisconsin	250.00
Oshkosh, Wisconsin	300.00
Piapot, Sask.	100.00
Porterfield, Wisconsin	325.00
Forward Movement Grant	2,400.00
Sheboygan Classis	200.00
South Louisville, Ky., Lynnhurst	300.00
Forward Movement Grant	500.00
St. Paul, Minn., Peace	200.00
Tenby, Man., Forward Mov. Grant	925.00
Toledo, Ohio, Memorial	700.00
Vegreville, Alta.	150.00
Verona, Wis.	500.00
Winnipeg, Canada, Salem's, Fwd. Mov. Grant	738.00
Winnipeg, Canada, Zion	100.00
Wisheck	600.00
Wolseley, Sask., Canada	200.00
Forward Movement Grant	100.00
Total	$24,403.54

Church Building Funds

The funds are given in the order in which they were promised. The date indicates the time when they were completed.

1. The Christian Endeavor Fund of Central Synod. Contributed by the societies of the Synod. Completed 1905 ... $ 500.00
2. The Waukon, Iowa, Fund. Contributed by the Sunday School of the Zion's Congregation. 1914 ... 500.00
3. The Justus Norwig Fund. Contributed by Justus Norwig of Wolseley, Sask., as a Thank Offering to God. 1910 ... 500.00
4. The Herman Marcus Fund. Contributed by his children as a memorial to their father. 1910 ... 500.00
5. The Canton, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1914 ... 500.00
6. The Philip and Susanna Steinhage Fund. Given in memory of her parents by the daughter, Mrs. H. H. Kattmann, Wausau, Wis. 1914 ... 500.00
7. The New Knoxville, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1912 ... 500.00
8. The Toledo, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1915 ... 500.00
9. The W. M. S. G. S. Fund. Given as a Jubilee Thank Offering on the twenty-fifth anniversary of the Society. No. 1. 1911 ... 500.00
10. The M. G. I. Stern Fund. Contributed by the Ladies' Aid Society of the St. John's Church, Indianapolis, Ind., in memory of Dr. Stern who served the congregation for many years, and also rendered valuable service as a member of the German Board of Home Missions. 1911 ... 500.00
11. The W. M. S. G. S. Fund, No. 2. 1912 ... 500.00
12. The Sheboygan, Wis., Zion's Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1917 ... 500.00
13. The Barbara Hamilton Fund. A legacy left by Mrs. Barbara Hamilton, Helvetia, W. Va. 1912 ... 500.00
14. The Margaret Koch Fund. Given in memory of their mother by her children, of Sandusky, Ohio. 1912 ... 500.00
15. The Jacob C. Siekmeier Fund. Given by Mrs. Hannah Siekmeier, Waukon, Iowa, in memory of her husband. 1912 ... 500.00
16. The Norwood, Ohio, Zion's Church Fund. Given by the Sunday School of the Zion's Church. 1923 ... 500.00
17. The Cincinnati, Ohio, First Church Fund. Contributed by the Gemeinde Missions Verein. 1917 ... 500.00
18. The Portland, Oregon, Second Church Fund. Contributed by the congregation and the Ladies' Aid Society. 1913 ... 600.00
19. The Portland, Oregon, First Church Fund. Contributed as an expression of gladness for the dedication of their new church. 1912 ... 500.00
20. The Frederick Stockmeier Fund. Contributed by Mrs. Sophia Stockmeier, Salem, Oregon, in memory of her husband. 1918 ... 500.00
21. The Sophia Stockmeier Fund. Given by Mrs. Sophia Stockmeier, Salem, Oregon. 1918 ... 500.00
22. The Anton Kielsmeier Fund. Given by Mrs. Anton Kielsmeier, Salem, Oregon, in memory of her husband. 1918 ... 500.00
23. The Dakota Classes Fund. Contributed by the Classes in the Dakotas. 1917 ... 500.00
24. The St. John's Classes W. M. S. Fund. Contributed by the Woman's Missionary Societies of the St. John's Classis, Central Synod. 1916 ... 500.00
25. The W. M. S. G. S. Fund. No. 3. 1913 ... 500.00

26. The Central Synod Fund. Given by the Central Synod. 1915 .... 524.00
27. The Lafayette, Ind., Salem's Church Fund. Contributed by the congregation, the Sunday School, the Ladies' Aid and the C. E. Societies. 1916 .... 500.00
28. The Waynesburg, Ohio, Salem's Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1921 .... 500.00
29. The J. H. S. Annuity Fund. Given by J. H. S. 1913.......... 500.00
30. The Akron, Ohio, Firts Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1917 .... 500.00
31. The Minnesota Classis Fund. Contributed by the congregations of the Classis. 1926 .... 500.00
32. The Heidelberg Classis Fund. Contributed by the congregations. 1917 .... 500.00
33. The Christian Rolli Fund. A legacy left by Christian Rolli, Yutan, Nebraska. 1914 .... 500.00
34. The Sheboygan Classis Fund. Contributed by the congregations. 1921 .... 500.00
35. The Marion, Ohio, First Church Fund. Contributed by the entire congregation. 1918 .... 500.00
36. The Sophia Beneker Fund. Given by her daughter, Mrs. Fred Narwold, Canton, Ohio, in memory of her mother. 1913 .... 500.00
37. The Christine Ruhl Fund. Given by Rev. Philip Ruhl, Ft. Wayne, Ind., in memory of his wife. 1913 .... 500.00
38. The W. M. S. G. S. Fund No. 4. 1913 .... 500.00
39. The John Lahr Fund. Given by Mrs. John Lahr in memory of her husband. 1914 .... 500.00
40. The H. J. Ruetenik Fund. Given in memory of Dr. Ruetenik—educator, author, pastor, friend—by former students. 1921 .... 500.00
41. The Henry Katterheinrich Fund. Given by Mrs. Elizabeth Katterheinrich and her son Henry of Stratford, Wis., in memory of the husband and father. 1916 .... 500.00
42. The W. M. S. G. S. Fund. No. 5. 1915 .... 500.00
43. The W. M. S. G. S. Fund. No. 6. 1915 .... 500.00
44. The New Knoxville, Ohio, Fund. Contributed by two classes of the Sunday School. 1915 .... 500.00
45. The Henry M. Meyer and Wilhelmina M. Meyer Fund. Given in memory of his parents by Rev. B. M. Meyer, Elizabethtown, Md. 1915 .... 500.00
46. The W. M. S. G. S. Fund. No. 7. 1921 .... 500.00
47. The W. M. S. G. S. Fund. No. 8. A special Thank Offering. 1916 .... 500.00
48. The New Knoxville Ohio, Fund. No. 2. Contributed by the Ladies' Aid Society. 1918 .... 500.00
49. The Carl F. Kriete Fund. Contributed by the Synod of the Southwest in recognition of twenty-five years' service as the President of the Board of Church Erection Fund. 1919 .... 500.00
50. The W. M. S. G. S. Fund. No. 9. 1916 .... 500.00
51. The Heidelberg Classis W. M. S. Fund. Contributed by the Missionary Societies of the Heidelberg Classis. 1924.... 500.00
52. The W. M. S. G. S. Fund. No. 10. 1917 .... 500.00
53. The Huntington, Ind., St. Peter's Church Fund. Contributed by the congregation. 1918 .... 500.00
54. The W. M. S. G. S. Fund. No. 11. Special Thank Offering Fund. 1917 .... 500.00
55. The Heidelberg Classis Fund. No. 2. 1918 .... 500.00
56. The W. M. S. G. S. Fund. No. 12. 1918 .... 500.00

57. The John Kieni Fund. A legacy left by John Kieni, Hillsboro, Oregon. 1917	500.00
58. The Fred W. Welp Fund. A legacy left by Fred W. Welp, Lafayette, Ind. 1918	500.00
59. The Chicago Classis Fund. Contributed by the Classis. 1918	500.00
60. The W. M. S. G. S. Fund. No. 13. 1919	500.00
61. The Heidelberg Classis Fund. No. 3. 1924	500.00
62. A Memorial Fund. Given by a member of the Grace Church, Milwaukee, Wis., in memory of his wife, Christine, and his mother, daughter, and sister, all bearing the baptismal name, Marie. 1918	500.00
63. The W. M. S. G. S. Fund. No. 14. Special Thank Offering. 1918	500.00
64. The W. M. S. G. S. Fund. No. 15. 1919	500.00
65. The W. M. S. G. S. Fund. No. 16. Special Thank Offering Fund. 1919	500.00
66. The New Glarus, Wis., Swiss Church Fund. Contributed by the congregation. 1922	500.00
67. The W. M. S. G. S. Fund. No. 17. 1920	500.00
68. The Elias Badertscher Fund. A legacy left by Elias Badertscher of Bluffton, Ohio. 1920	1,000.00
69. The Julia Gruis Fund. A legacy left by Mrs. Julia Gruis, Meservey, Iowa. 1920	500.00
70. The Cincinnati, Ohio, Salem Church Fund. Contributed by the Sunday School. 1924	500.00
71. The Mary Ellen Wagner Fund. A legacy left by Mary E. Wagner of Provo, Utah. 1921	500.00
72. The W. M. S. G. S. Fund. No. 18. 1922	500.00
73. The "Reformed Church Member" Fund. Given by a member of one of the Cincinnati, Ohio, congregations. 1921	500.00
74. The Zion's Classis Fund. Given by the Zion's Classis, Synod of the Southwest, immediately before uniting with the St. Joseph Classis, Ohio Synod, to form the new Ft. Wayne Classis. 1922	500.00
75. The A. A. K. Heinemann Fund. An annuity fund, given by Mrs. Minnie Heinemann in memory of her husband. 1922	500.00
76. The Gepkea J. Hocker Fund. Given by Rev. A. Hocker, Galion, Ohio, in memory of his wife. 1923	500.00
77. The Louise Blatt Krampe Fund. Given by Rev. A. W. Krampe, Mission House, in memory of his wife. 1926	500.00
78. The W. M. S. G. S. Fund. No. 19. 1925	500.00
79. The Emma Stadtlander Fund. Given by Mrs. Emma Stadtlander, Meservey, Iowa, 1926	500.00
80. The John Dodge Fund. A legacy given by John Dodge of the First Church, Cleveland, Ohio, in 1912. Designated by the former Tri-Synodic Board as a memorial fund	2,000.00
81. The Elizabeth Knopf Fund. A legacy given by Mrs. Elizabeth Knopf of Coal City, Ind., in 1921. Designated by the Tri-Synodic Board as a memorial fund	3,100.00
82. The Julia Gruis Fund. A legacy given by Mrs. Julia Gruis of Meservey, Iowa, in 1920. Designated by the Tri-Synodic Board as a memorial fund	1,200.00

UNCOMPLETED FUNDS

A) The Portland, Ore., First Church Fund. Pledged, 1912, by the Young People's Society $	300.00
B) The Dr. H. A. and Sophia Muehlmeier Memorial Fund. Pledged by relatives, 1913	430.00
C) The Milwaukee Classis Fund. Pledged by the Classis, 1913	

D) The Indiana Classis Fund. Pledged by the Classis, 1915.... 365.90
E) The Rev. Edw. Vornholt memorial fund. Pledged 1917, by LaCrosse, Wis., congregation and relatives 468.02
F) The Sutton, Nebraska, Immanuel's Congregation Fund. Pledged 1917, by the Young People's Society 205.02
G) The Whetstone, Ohio, St. John's Congregation. Pledged, 1921, by the congregation 100.00
H) The W. M. S. G. S. Fund. No. 20. Begun 1925........ 25.96

Total received for Church Erection Funds to May 31, 1926 ....$48,318.90

CHURCH ERECTION FUND ASSETS

A) Investments

Broadhead, Wis.	$ 2,800.00	
Burr Oak, Iowa	1,700.00	
Chicago, Illinois, St. Thomas	2,600.00	
Chicago, Illinois, Third	3,500.00	
Cleveland, Ohio, Eleventh	2,611.00	
Edmonton, Canada	1,226.00	
Fairfax, S. D.	600.00	
Flint, Michigan, First	6,100.00	
Green Bay, Wisconsin	1,100.00	
Hosmer, S. Dakota	1,500.00	
Indianapolis, Indiana, Grace	604.30	
Indianapolis, Indiana, Trinity	5,800.00	
Indian Mission	11,500.00	
Jamestown, N. D.	2,260.00	
Kohler, Wis.	6,500.00	
Lakewood, Ohio	5,000.00	
Louisville, Ky., Milton Ave.	18,000.00	
Louisville, Ky., Lynnhurst	700.00	
Loveland, Colorado	2,740.00	
Madison, Wisconsin, Memorial	5,250.00	
Milwaukee, Wis., Immanuel's	9,300.00	
Neudorf, Grenfell, Canada	100.00	
Piqua, Ohio, First	13,000.00	
Piapot, Sask., Canada	1,025.00	
Porterfield, Wisconsin	3,900.00	
Sheboygan Classis	800.00	
St. Paul, Minn., Peace	2,400.00	
Tenby, Man., Canada	700.00	
Toledo, Ohio, Memorial	8,500.00	
Vegreville, Alta., Canada	350.00	
Verona, Wis.	4,500.00	
Virgil, South Dakota	800.00	
Wabasha, Minn.	2,500.00	
Winnipeg, Canada, Salem	2,637.00	
Winnipeg, Canada, Zion's	200.00	
Wolseley, Sask., Canada	400.00	
York, Nebraska, Immanuel	350.00	
Total of loans to Missions		$133,553.30

B) Funds

Ulrich Senn Fund	$ 300.00	
		$ 300.00
Total Investments		$133,853.30

TOTAL RESOURCES OF CHURCH ERECTION FUND

Investments	$133,853.30
Funds not yet transferred to Treas. E. H. Vornholt	22,538.59
Balance held by Treas. E. H. Vornholt	26,548.96
Total of Church Erection Fund	$182,940.85

Respectfully submitted,

THEODORE P. BOLLIGER.

Audited and found correct, June 30, 1926.

A. G. SCHMID,
W. F. NAEFE.

ANNUAL FINANCIAL REPORT OF THE DEPARTMENT OF THE NORTHWEST

Of the Board of Home Missions of the Reformed Church in the United States. From June 1, 1925 till May 31, 1926.

Receipts

Personal Gifts:

Mrs. N. N.	$ 50.00	
John Bolliger, Abilene, Kansas	10.00	
Mrs. Kate Schweikhart	25.00	
Christ Siegfried, Savannah, Mo.	25.00	
E. Hoelscher, New Knoxville, Ohio	100.00	
Jacob Youngen, Stone Creek, Ohio	10.00	
		$ 220.00

Various Receipts:

J. S. Wise, repayment of Interest	$ 186.00	
From Church Erection Fund for Quincy, Wash.	50.00	
Rev. D. Buelter, repayment on loan	29.19	
Rev. O. Wetklo, repayment on loan	25.00	
Payment in Full for Quincy, Washington	50.00	
Interest on loan for Quincy, Washington	30.50	
Rev. T. P. Bolliger, designated Forward Movement Funds	93.00	
From the Badertscher estate, Bluffton, Ohio	25.75	
		$ 489.44

From Congregations Not in Synod of Northwest:

First Reformed, Chicago, Ill.	$ 15.00	
Ninth Reformed, Cleveland, O.	88.00	
Salem's Reformed, Magley, Ind.	76.50	
St. Paul's Reformed, St. Marys, O.	372.00	
Sunday School of First Ref'd, Toledo, O.	50.00	
H. D. Barten, Elmo, New Basel, Kansas	9.30	
T. Schuler, Elk Rapids, Mich.	15.00	
St. John's Reformed, Defiance, O.	15.00	
Maquoketa, Iowa, for Rev. Riedesel	11.73	
		$ 652.53

Missouri Classis, Synod of the Mid-West:

Hope Reformed, Cosby, Mo.	$ 205.60	
St. John's, Amazonia, Mo.	104.74	
Zion's, Wathena, Kansas	15.00	
Rev. J. Klundt, Hoisington, Kansas	53.05	
Salem's, St. Louis, Mo.	125.00	
Hebron Ref'd, Chloe, Mo.	95.20	
Zion's Ref'd, Pershing, Mo.	29.00	
Barton-Hicksville, Arkansas	41.05	
		$ 668.64

From Classes in Synod of Northwest:

Sheboygan	$ 2,807.79
Milwaukee	3,400.77
Minnesota	961.05
Nebraska	856.54

Ursinus	927.19
South Dakota	1,123.20
Eureka	412.45
North Dakota	321.45
Portland-Oregon	969.55
Manitoba	810.36
	$12,590.35

Recapitulation of Home Mission Receipts

Personal Gifts	$ 220.00	
Various Receipts	489.44	
From Congregations Not in Synod of N. W.	652.53	
From Missouri Classis, Synod of Mid-West	668.64	
From Synod of Northwest	12,590.35	
Total Receipts		$14,620.96

DISBURSEMENTS

Mrs. E. Bolliger, Int. on loan for Indian School	$ 90.00	
R. J. Schneider, Int. on loan for Indian School	96.00	
Mrs. E. Bolliger, part payment on loan	225.00	
Rev. C. H. Riedesel, designated gift	11.73	
To J. S. Wise, Treas. of General Board	13,742.27	
Total Disbursements		$14,165.00
Total Receipts for the Year	$14,620.96	
Total Disbursements	14,165.00	
Balance on hand, May 31, 1926		$ 455.96

Respectfully submitted,

EDW. H. VORNHOLT, Treas.

Contributions from the Congregations for Home Missions, Indian Mission and Church Erection

Sheboygan Classis	Home Mission	Indian Mission	Church Erection
Sheboygan, Zion's	$ 504.00	$ 66.00	$ 66.00
Town Herman, Immanuel's	210.72	246.14	130.24
Newton	43.82	279.44	63.64
Centerville	60.00	21.00	15.00
Sheboygan Falls, First	102.07	57.75	30.00
Elmore	15.00	21.94	9.00
Dale	41.64	17.38	
Mosel, St. Paul's	12.25	8.00	10.00
Town Herman, Second (Bethel)	76.85	25.60	15.21
Elkhart Lake, Trinity	13.54	20.00	10.00
Elkhart Lake, Zoar	20.00		10.00
Kiel, St. Peter's	145.25	46.00	55.75
Schleswig	25.98	6.58	7.79
Manitowoc, First	96.03	167.68	43.80
Greenwood, Immanuel's	125.00	72.25	62.56
Greenwood Charge—Zion	50.00	23.20	21.20
Greenwood Charge—Salem	10.63	9.00	14.15
Oshkosh, First	64.50	22.90	12.80
Oshkosh, Black Wolf	20.00	10.00	9.00
Potter	121.28	21.00	20.00
Stratford, Ebenezer	17.36	33.07	15.00

	Home Mission	Indian Mission	Church Erection
Chilton	88.14	20.00	23.00
Wausau	100.00	18.00	
Kaukauna	105.00	49.50	49.50
New Holstein	35.00	55.00	12.50
Plymouth	137.50	48.79	31.00
Black River Falls, Immanuel's	25.00	10.00	20.00
Black River Falls, Indian Cong.	30.00	10.00	10.00
Green Bay	36.75	8.00	
Curtiss—Colby Charge	41.82	8.74	11.85
Neillsville-Humbird	93.44	34.31	25.00
Sheboygan Falls, Second	81.22	11.23	30.80
Appleton, First	90.00	61.00	22.00
Sheboygan, Second	100.00	20.00	20.00
Fremont-Wolf River Charge	25.00	12.10	5.00
Kohler, Grace	43.00	6.45	6.45
	$2807.79	$1548.05	$888.24
Milwaukee Classis			
Jackson, Wis.	$ 5.00	$	$ 5.00
Sauk City, First	228.00	42.75	42.75
Milwaukee, Grace	600.00	171.22	75.00
Waukesha and Pewaukee	254.40	114.38	56.74
Wayne, Salem's	74.50	5.00	19.25
Reeseville, First	70.54		47.38
Reeseville, Second	30.05	2.85	31.78
Campbellsport	60.06	30.75	
Fillmore	15.55		
Waukegan, Ill.	10.00	20.25	
New Berlin	14.00		
Lowell	0.00	0.00	0.00
Prairie du Sac	26.30	5.00	5.00
Harrisburg	20.55	50.00	9.00
West Bend	20.00	3.00	24.38
Watertown	42.00	7.75	18.00
Monticello, Zwingli	282.41	6.00	31.10
Monticello, Reformation	94.77	25.00	9.33
New Glarus	898.22	100.00	104.71
Belleville-Paoli	60.56	15.00	5.00
Juneau	34.16	6.63	
Milwaukee, Immanuel's	225.00	61.00	40.00
Madison, Memorial	123.57		16.05
Dane, Immanuel	67.38		7.43
Mt. Vernon-Verona	93.75	15.00	10.00
Barneveld, Zwingli	50.00	20.00	20.00
	$3400.77	$701.58	$577.90
Minnesota Classis			
St. Paul, Peace	$ 20.00	$	$
Hamburg, St. Paul's	181.61	10.00	58.80
Bongards	59.00	10.25	25.00
Chaska, Zoar	35.50	5.00	16.25
West Concord	67.50		16.00
LaCrosse, Wis., St. John's	45.00	67.00	
LaCrosse, Wis., Trinity	39.00	10.00	10.00
Alma	9.20	42.48	5.00
Waukon, Ia., Zion's	339.12		57.92
Waukon, Ia., Salem's	55.00	25.00	22.00
Klemme, Ia.	31.40		

	Home Mission	Indian Mission	Church Erection
Garner, Ia.	43.72		
Wabasha, Minn.	35.00	25.00	20.00
Rice Lake, Wis.		30.46	
	$ 961.05	$225.19	$230.97
Nebraska Classis			
Lincoln	$ 75.00	$	$
Belden	27.98	8.20	11.65
York	9.00		8.67
Duncan, Bethel	66.15		5.00
Duncan, Gruetli	47.25		4.00
Norfolk, Peace	43.01	33.35	12.55
Norfolk, Immanuel's	55.50	21.75	19.00
Yutan	5.00		
Sutton, Immanuel's	351.14		35.10
Harbine, Hope	79.76	7.15	12.30
Harvard, Zion's	73.25		37.18
Humboldt	23.50		
Loveland, Col.			7.00
	$ 856.54	$ 70.45	$152.45
Ursinus Classis			
Newton, Ia., Zoar	$ 43.75	$ 5.00	$ 6.00
Schaller	10.00	30.00	21.86
Melbourne	100.75	11.80	17.68
Wheatland	203.64	150.00	
Slater	194.82	100.00	110.00
Baxter	95.38	315.00	
Marengo	49.33		
Marengo, Genoa Bluff	102.00	11.00	
Monticello, Iowa	94.52	2.00	30.35
Ledyard	33.00	5.00	11.50
	$ 927.19	$629.80	$197.39
South Dakota Classis			
Menno Charge	$ 684.40	$ 92.00	$ 72.85
Tripp	52.50	10.40	25.10
Alpena	16.51	7.00	12.00
Scotland	73.30	50.00	
Herrick	30.00	16.35	
Delmont	136.27	24.00	6.80
Marion	40.00	20.00	6.00
Wessington Springs	45.22		
Highmore	45.00		
	$1123.20	$219.75	$122.75
Eureka Classis			
Artas	$ 188.25	$ 31.80	$
Zeeland	75.00	25.00	
Ashley			
Kulm	66.71		
Eureka			
Hosmer	40.00		50.00
Isabel			
Wishek	42.49		10.16
Java		22.00	
	$ 412.45	$ 78.80	$ 60.16

North Dakota Classis	Home Mission	Indian Mission	Church Erection
Lincoln Valley	$ 42.65	$	$ 29.00
Wimbledon	24.80		17.73
Upham	14.00	30.15	27.50
Heil			
Jamestown	60.00		
Beulah	22.50		
Streeter Charge	150.00	65.43	12.00
Washburn	7.50		
	$ 321.45	$ 95.58	$ 86.23
Portland-Oregon Classis			
Sherwood, Meridian	$ 25.00	$	$ 20.69
Portland, First	110.00	25.00	
Portland, Second	34.75		10.61
Portland, Third	55.00	20.00	5.00
Salem	285.34	226.05	21.05
Hillsboro	33.10		7.35
Lodi, Cal., Salem	58.48	40.00	17.50
Lodi, Cal., Ebenezer	27.22		
Tillamook	60.00	30.00	32.00
Quincy, Wash.	125.66		15.68
Kimama, Idaho	22.00		
Los Angeles, Cal.	25.00		
Hillsdale, Ore.	108.00	20.00	30.00
	$ 969.55	$361.05	$159.88
Manitoba Classis			
Winnipeg, Salem's	$ 49.70	$	$ 31.00
Winnipeg, Zion's	26.25		6.20
Wolseley	28.00	13.30	3.30
Grenfell	122.25		16.90
Stony Plain	66.50	27.00	17.45
Duff	92.15	5.00	20.00
Ft. Saskatchewan	63.00		30.00
Edmonton	57.31		5.60
Vegreville	232.70		13.50
Bateman	30.00		
Piapot	32.50		12.00
Tenby	10.00	4.00	14.00
	$ 810.36	$ 49.30	$169.95
Missouri Classis (Synod of Mid-West)			
Cosby, Mo.	$ 205.60	$	$144.00
Amazonia	104.74		18.00
Wathena, Kansas	15.00		10.00
Hoisington, Kansas	53.05	3.00	27.90
Rockville, Mo.			
St. Louis	125.00	44.70	29.80
Deepwater	95.20		11.05
Pershing	29.00	10.00	
Barton, Arkansas	41.05		
	$ 668.64	$ 57.70	$240.75

ANNUAL REPORT ON INDIAN MISSION WORK

Of the Department of the Northwest for the Year
June 1, 1925, to May 31, 1926.

Edwin H. Vornholt, Treasurer

Personal Gifts:

Mrs. E. G. Lang, Rochester, N. Y.	$ 10.00
Visitors at the School	12.00
Mrs. G. Mayer, LaCrosse, Wis.	1.00
Simon Strassburger, Ft. Dodge, Ia.	2.00
Mr. C. Hoehne	1.00
Miss Nora Zabel, Louisville, Ky.	20.00
Miss Ellen Hammond, Neillsville, Wis.	5.00
Mr. and Mrs. Stieneker, Louisville, Ky.	25.00
Emmanuel Burgener, Dundas, Ill.	10.00
Mrs. A. Lehmann, Sauk City, Wis.	50.00
Mrs. Ed. Kippenhahn, Greenwood, Wis.	1.00
Marian Reiter, Miamisburg, Ohio	25.00
Mr. Edw. Markus, Louisville, Ky.	15.50
Rev. John Egger and wife, Dundas, Ill.	17.00
From N. N., per Prof. Paul Traeger	50.00
Fr. Schweitzer, Dundas, Ill.	2.00
Mr. John Bolliger, Abilene, Kansas	10.00
Miss I. U. Schwendener, Abilene, Kansas	10.00
Mr. Freiburg, Buffalo, N. Y.	25.00
H. Mayer	3.00
Mrs. Dora Matzinger	1.00
Mrs. Anna Haffner, Toledo, Ohio	5.00
Susan Christian, her mother and sister	20.00
Mrs.. Mathilde Heinritz, Holyoke, Mass.	10.00
N. N.	5.00
Mrs. F. H. Keller, Bucyrus, Ohio	1.00
Mrs. Lindauer, Philadelphia, Pa.	2.00
Mrs. Katharine Brooks, Youngstown, O.	25.00
Mrs. P. Hoffmann, New Bremen, O.	2.00
Mr. Christ Siegfried, Savannah, Mo.	25.00
J. P. Bolliger, Abilene, Kansas	10.00
Margareth Rohrer, Abilene, Kansas	10.00
Rev. C. F. Dewitz	10.00
Rev. E. G. Krampe and family	50.00
Frank Danzeisen, Philadelphia, Pa.	5.00
Miss Marie Schmidt, Boys' Class, Philadelphia	5.00
Mrs. L. Barr, Philadelphia, Pa.	5.00
Mrs. B. K. McNamer, Phila., Pa., Steadfast Class	10.00
Mrs. J. C. Smith, Philadelphia, Pa.	6.00
Geo. A. Phillips, Philadelphia, Pa.	19.00
Emma Stadtlaender, Indian Building Fund	300.00
Anna Schollenberger, Manheim, Pa.	5.00
W. Baumgartner, Mission House	5.00
Mrs. C. W. Weidner, Landsdale, Pa.	5.00
Mr. and Mrs. Harry Amt, Indianapolis, Ind.	50.00
A Friend, Milwaukee, Wis.	5.00
Mrs. Louise R. Russell, Waynesboro, Pa.	50.00
Kate M. Zabel, Louisville, Ky.	10.00
Mr. and Mrs. Arthur Dudley, Neillsville, Wis.	5.00
Flora and Lydia Kissling, Louisville, Ky.	10.00
Mrs. L. G. Powell, Robesonia. Pa.	1.00

Miss Cilla Kippenhahn, for the John Winneshiek Scholarship Fund 55.00
N. N., Wommelsdorf, Pa. 5.00
Miss W. C. Balser, Springfield, Ill. 5.00

$1,031.50

Received from Mrs. L. L. Anewalt, Treas.—
From the Woman's Missionary Society, the Girls' Guild and Mission Bands with Special Gifts, at total of $4,245.19

Various Receipts:

Immanuel's, Indianapolis, Ind.	$ 7.50
Men's Societiy, Norwood, Ohio	80.00
Star Class, Salem Ref'd S. S., LaFayette, Ind.	50.00
Kiski Club, Calvary Ref'd, Turtle Creek, Pa.	5.00
Loyal Daughters' Class, Norwood, Ohio	10.00
Delta Bible Class, Buffalo, N. Y.	25.00
Junior C. E. Society, North Lima, O.	9.00
Salem Ref'd C. E. Society, Ft. Wayne, Ind.	10.00
Irene Humpke, Board and Lodging ($64 & $32)	96.00
C. E. Society, First Ref'd, Crestline, O.	50.00
Offering at Commencement Services	18.45
Mutual Fire Insurance Co.	610.00
Ladies' Aid Soc'y, Galion, Ohio	50.00
Primary Department, First Ref'd, Canton, Ohio	10.00
Mrs. Hoskinson, First Rf'd, Canton, Ohio	20.00
S. S. of First Ref'd, Detroit, Mich.	25.00
Ever Ready Class, First Ref'd, Canton, Ohio	20.00
Ladies' Aid Soc'y, Ebenezer, N. Y.	30.00
Senior Girls' Guild, North Canton, Ohio	20.00
Fellowship Guild, Hunts Corner, Ohio	5.00
Two Sunday School Classes, Buffalo, N. Y.	100.00
Red Clover Club, Second Ref'd, Dayton, Ohio	10.00
Primary Department, Trinity Ref'd, Canton, Ohio	50.00
Ruth Class, Zion Ref'd, North Canton, Ohio	10.00
S. S. Class, Huntington, Ind.	5.00
Church Erection Fund for new barn	1500.00
S. S., St. Paul's Ref'd, East Canton, Ohio	50.00
Prim., Beginners and Personal, First Ref'd, Canton	32.50
W. M. S., First Church, Cincinnati, Ohio	5.00
S. S., Memorial Ref'd, Kenmore, Ohio	10.00
Huntington, Ind.	2.00
Boys' Class, Grace Ref'd, Oak Park, Ill.	2.95
David Ref'd S. S., R. 7, Dayton, Ohio	2.00
Designated Forward Movement Funds	12.00
Ref'd Church, Waynesburg, Ohio	9.09
Big Rock S. S., Wheatland, Ia., Charge	10.00
Saron's Ref'd, Dundas, Ill.	40.00
Ever Ready Class, First Ref'd, Canton, Ohio	10.00
Christ Evang. Ref'd, Brooklyn, N. Y.	10.00
S. S. of Whetstone Ref'd, Bucyrus, Ohio	27.70
Class 4 of Whetstone Ref'd S. S., Bucyrus, Ohio	15.00
First Ref'd Church, New Philadelphia, Ohio	25.00
Hope Ref'd, Philadelphia, Pa.	5.00
S. S. Class, Youngstown, Ohio	5.00
S. S., Manheim, Pa.	25.00
S. S. of First Ref'd, Goshen, Ind.	20.00
New Basel Ref'd Church, Elmo, Kans.	30.45
Dorcas Soc'y of Emmanuels, Philadelphia, Pa.	50.00
Emmanuel's Ref'd, Buffalo, N. Y.	50.00

Primary Department, Trinity Ref'd, Canton, Ohio	50.00	
C. E. Society, Lowry City, Mo.	5.00	
D. V. B. School, Norwood, Ohio	20.00	
Ever Ready C. E. Soc'y, St. John's, Ft. Wayne, Ind.	50.00	
Ladies' Aid, Silver Creek, Ridot, Ill.	35.00	
Salem Cong. and W. M. S., Magley, Ind.	50.00	
Refund on purchase of goods	3.45	
Martha Class, Trinity Ref'd, Upper Sandusky, O.	4.50	
Mary-Martha Class, First Ref'd, Lima, Ohio	50.00	
Ref'd Cong., Clay City, Ind. (express charges)	2.16	
True Blue Bible Class, Ft. Wayne, Ind.	10.00	
Ladies' Aid Society, Silver Creek, Ill.	15.00	
Young Men's Class, Fourth Ref'd, Cleveland, Ohio	7.50	
Trinity Ref'd, Sherman, Calif.	11.00	
Ruth M. Boettcher's Class, Bellevue, Ohio	7.00	
Primary Department, Ref'd S. S., Delaware, Ohio	8.43	
Philathea Class, Second Ref'd, Indianapolis, Ind.	10.00	
Rhodora Club, Detroit, Mich.	10.00	
Girls' Mission Band, Orrville, Ohio	5.60	
Four Square Class, Wilkinsburg, Pa.	25.00	
Class No. 14, St. John's Ref'd S. S., Bluffton, Ohio	10.00	
Class No. 4, St. John's Ref'd S. S., Bluffton, Ohio	1.00	
Cairo Ref'd S. S., North Canton, Ohio	2.00	
A Class, First Ref'd, Lima, Ohio	10.00	
Star Class, Salem's Cong., LaFayette, Ind.	50.00	
Loyal Daughters, Zion's, Norwood, Ohio	60.00	
S. S. Class, Milton, Pa.	7.00	
Primary Department, Zion's, Norwood, O.	10.00	
G. M. G., St. Paul's Ref'd, Manheim, Pa.	20.00	
Primary Dep't, St. Paul's Ref'd, Manheim, Pa.	10.00	
Miss M. Blantz, St. Paul's Ref'd, Manheim, Pa.	5.00	
Junior Dep't, Grace Ref'd, Jeannette, Pa.	25.00	
Mission Band, Second Ref'd, Indianapolis, Ind.	3.50	
Offering at Commencement	20.00	
		$3,887.78

Receipts from Synod of the Northwest:

Sheboygan Classis	$1548.05	
Milwaukee Classis	701.58	
Minnesota Classis	225.19	
Nebraska Classis	70.45	
Ursinus Classis	629.80	
South Dakota Classis	219.75	
Eureka Classis	78.80	
North Dakota Classis	95.58	
Portland-Oregon Classis	361.05	
Manitoba Classis	49.30	
		$3,979.55
Missouri Classis, Synod of Mid-West	$ 57.70	57.70
Total from Classes		$4,037.25

For Playground Equipment:

W. M. S., Bluffton, Ohio	$ 10.00
Ladies' Aid and Rev. Wm. Zenk Family	15.00
Primary Department, Harrisburg, Pa.	15.00
Harrisburg, Pa., Elizabeth Royal, Treas.	10.00
Junior Mission Band, Buffalo, N. Y.	25.00
Miss Ella Garvy Class, Buffalo, N. Y.	5.00

Builders' Class, Berne, Ind.	25.00	
Ruth and Rosella Haspel, First Ref'd, Lima, O.	10.00	
Grace Ref'd, Milwaukee, Wis.	22.50	
S. S. Class, St. John's, Bluffton, O.	4.00	
Visitors at School	5.00	
		$ 146.50

Receipts from Sale of Produce:

Produce from farm, etc.	$ 182.95	$ 182.95
From J. S. Wise, Treas. of Board of Home Missions, General Synod	17,250.85	17,250.85

Recapitulation of Receipts for Indian Work:

Balance in Treasury, June 1, 1925	$ 500.00	
Personal Gifts	1,031.50	
W. M. S., Girls' Guild, Mission Bands	4,245.19	
Various Receipts	3,887.78	
Synod of the Northwest	3,979.55	
Missouri Classis, Synod of Mid-West	57.70	
For Playground Equipment	146.50	
For Produce	182.95	
From J. S. Wise, Treasurer	17,250.85	
Total Receipts		$31,282.02

DISBURSEMENTS

To Rev. Jacob Stucki, Salary, Repairs, etc.	$ 1,525.00	
Mr. Benj. Stucki, Salaries, Maintenance of School	17,371.36	
Transfer of Funds to Mr. J. S. Wise	8,091.54	
Benj. Stucki, in Produce	182.95	
Benj. Stucki, for Playground Equipment	146.50	
Benj. Stucki, for Washmachines and Dishwasher	282.50	
For a new barn at the School	1,500.00	
Interest on loans	284.87	
Payment of loans	1,500.00	
Total Disbursements		$30,884.72

Total Receipts	$31,282.02
Total Disbursements	30,884.72

Balance in Treasury May 31, 1926 $397.30

REMARK:

Some of the items in the above report will not balance with the report of Mr. Benj. Stucki, which follows, because he included several receipts in his last year's report, which rightly belonged in this report of 1926.

2. Mr. Stucki's receipts for the Scholarship Fund are included under Personal Gifts and Congregational Gifts in the above report.

Respectfully submitted,

EDW. H. VORNHOLT, Treas.

WINNEBAGO INDIAN MISSION

Report of Rev. J. Stucki on Receipts and Disbursements of the Winnebago Indian Mission at Black River Falls, Wis. From June 1, 1925, to May 31, 1926.

Receipts

From Rev. G. D. Elliker, Treas.	$ 550.00	
From Rev. E. H. Vornholt, Treas.	975.00	
Total		$1,525.00

Disbursements

Deficit in Treas., June 1,, 1925	$ 109.21	
Salary, Missionary	1,041.61	
Salary, David Decorah	170.93	
For Interpreters and other services	19.25	
Repairs on property, etc.	83.83	
Telephone	23.05	
Postage and Stationery	10.72	
Fire Insurance	25.89	
Taxes on Farm	25.08	
Reimbursement for Automobile and traveling exp.	106.39	
Total Disbursements		$1,615.96
Total Disbursements	$1,615.96	
Total Receipts	1,525.00	
May 31, 1926, Deficit		$ 90.96

Respectfully submitted,

J. STUCKI.

Winnebago Indian School

Financial Statement of the Superintendent for the Year Ending May 31, 1926

CURRENT EXPENSE ACCOUNT

Receipts

Rev. G. D. Elliker, Treasurer	$ 3,000.00	
Rev. E. H. Vornholt, Treasurer	9,482.63	
Various Sources	1,199.67	
Cash Balance, June 1, 1925	798.05	
Total from Treasurer		$14,480.35
Sale of Farm Produce		157.09
Total Receipts		$14,637.44

Disbursements

Administration—		
Superintendent's Salary	$ 1,293.33	
Office Supplies, Postage, etc.	76.32	
Traveling Expenses	88.88	
Total for Administration		$ 1,458.53

School, Household and Farm—

Teachers' Salaries	$ 2,100.00	
Wages, Farm and House Work	3,136.17	
Freight, Express, etc.	72.69	
Water Rent	236.41	
Electric Light and Power	330.55	
Telephone	57.90	
Taxes and Insurance	126.47	
Machinery and Equipment	410.81	
Repairs, Improvements, etc.	577.23	
Plumbing and Heating	73.07	
Seeds, Nursery Stock, etc.	91.60	
Livestock	114.25	
Feed	686.29	
Fuel	1,048.91	
Groceries and Provisions	2,654.02	
Medical Services and Supplies	214.13	
School Books and Supplies	81.62	
Expenses for Car, Gas, Oil, etc.	193.56	
Dish and Laundry Washers	282.50	
Household and Laundry Supplies	181.06	
Clothing, Shoes and Shoe Repairs	178.88	
Funeral Expense of Hilbert White Dog	115.00	
Miscellaneous	23.16	
Total for School, Household, etc.		$12,986.28
Total Disbursements		$14,444.81
Balance, June 1, 1926		192.63
		$14,637.44
Total Disbursements	$14,444.81	
Less by Receipts Sale of Produce	157.09	
Total Cost of Maintenance, 1925-1926		$14,287.72

MANUAL TRAINING BUILDING FIRE ACCOUNT

Receipts

Lynn Mutual Fire Insurance Co.	$ 610.00	
Total Receipts		$ 610.00

Disbursements

Repairs on Manual Training Building	$ 406.82	
Balance, June 1, 1926	203.18	
Total Disbursements		$ 610.00

NEW BARN BUILDING ACCOUNT

Receipts

Rev. E. H. Vornholt, Treasurer	$ 1,500.00	
Total Receipts		$ 1,500.00

Disbursements

Lumber, Building Materials and Labor	$ 1,421.44	
Balance, June 1, 1926	78.56	
Total		$ 1,500.00

JOHN WINNESHIEK SCHOLARSHIP FUND

Sunday School, Slater, Ia.	$ 50.00	
Cilla Kippenhan, Neillsville, Wis.	55.00	
Fund, June 1, 1926		$ 105.00

PLAYGROUND EQUIPMENT FUND

W. M. S., St. John's, Bluffton, O.	$ 10.00	
L. A. Soc'y and Rev. Zenk, Campbellsport, Wis.	15.00	
Primary Dep't, S. S., Harrisburg, Pa.	15.00	
Elisabeth Royal, Harrisburg, Pa.	10.00	
Junior Mission Band, Zion, Buffalo, N. Y.	25.00	
S. S. Class, Zion, Buffalo, N. Y.	5.00	
Builders Class, Berne, Ind.	25.00	
Ruth and Rosella Haspel, Lima, O.	10.00	
Grace, Milwaukee	22.50	
St. John's S. S., Bluffton, O.	4.00	
Visitor	5.00	
Fund, June 1, 1926		$ 146.50

RECAPITULATION

Receipts

Total from Treas. Cur. Exp. Acc't	$14,480.35	
Sale of Farm Produce, etc.	157.09	
Manual Train. Bldg. Fire Acc't	610.00	
New Barn Bldg. Acc't	1,500.00	
John Winneshiek Scholarship Fund	105.00	
Playground Equipment Fund	146.50	
Total Receipts		$16,998.94

Disbursements

Current Exp. Account	$14,444.81	
New Barn Bldg. Account	1,421.44	
Man. Tr. Bldg. Fire Acc't	406.82	
Total		$16,273.07
Balance Cur. Exp. Acc't	$ 192.63	
Balance New Barn Bldg. Acc't	78.56	
Balance Man. Tr. Bldg. Fire Acc't	203.18	
Balance John Winneshiek Schol. Fund	105.00	
Balance Playground Equipment Fund	146.50	
Total Balance, June 1, 1926		$ 725.87
		$16,998.94

NOTE 1. Food products produced on the farm and consumed by the school or exchanged were as follows: Meat, beef, pork, chickens, etc., about 3800 lbs.; dairy products; beans, 22 bush.; beets, 52 bush.; carrots, 45 bush.; parsnips, 7 bush.; mangels, 120 bush.; squash, pumpkins, 16 wagonloads; onions, 60 bush.; green corn, 25 bush.; dry corn, 150 bush.; oats, 90 bush.; rutabagas, 30 bush.; cucumbers, 2 bbls.; green salted beans, 90 gal.; canned tomatoes, vegetables and fruits, 2800 qts.

NOTE 2. Donations include canned fruits and vegetables, clothing, hats, caps, shoes, comforters, blankets, books, school supplies, candies, cookies, toys, etc. Estimated value, $2500.

Respectfully submitted,

BENJ. STUCKI, Superintendent.

Neillsville, Wis., June 1, 1926.

Receipts and Expenditures of the Department of the Northwest

During 13 Months, From May 1, 1925, till May 31, 1926

Receipts from Mr. J. S. Wise, Treas.	$ 800.41	
Expenditures:		
Rev. F. Mayer, traveling and postage	$ 139.40	
Rev. G. D. Elliker	60.00	
Rev. C. F. Kriete	96.97	
Rev. W. Knierim, travel, postage, etc.	85.45	
Rev. R. Birk, trip to Loveland in behalf of the Board	16.56	
Rev. E. H. Vornholt	49.12	
Mr. E. Markus	15.50	
Rev. W. Bollman	25.00	
Rev. E. A. Kielsmeier	60.41	
Mr. J. S. Wise	17.90	
Rev. A. Geo. Schmid	26.45	
Miscellaneous and Stationery:		
To Rev. G. D. Elliker	41.83	
To Rev. E. H. Vornholt	68.44	
Indian Committee Expenses:		
E. Vornholt, trip to school, etc.	24.35	
G. D. Elliker, trip to school and Madison	10.20	
Mr. B. Stucki, trip to Committee meetings, etc.	28.05	
Tablet for school and other committee expenses	16.50	
		$ 782.13
Balance on hand, May 31, 1926		18.28

Respectfully submitted,

EDW. H. VORNHOLT, Treas.

Annual Financial Report of the Church Erection Fund

Of The Department Of The Northwest, From June 1, 1925, till May 31, 1926

Edwin H. Vornholt, Treasurer

Various Receipts, Interest, etc.	
Interest on loan to Grace Ref'd, Indianapolis, Ind.	$ 42.46
Int. on loan to Isabel, S. Dakota	313.98
Arnold Metzner, Helvetia, W. Va., Annuity Bond	75.00
Int. on Cert. of Deposit, Waukon, Ia., Bank	6.30
Int. on Deposit, May 12-Sept. 21	16.67
J. S. Wise, return of Int. on loan from Mrs. Bolliger	25.50
Rev. J. Gatermann, refund from Broadhead loan	511.33
Rev. P. Sommerlatte, Int. from Vegreville, Can.	9.00
Int. from Wishek, N. Dakota, Charge	63.00
John D. Meinder, rent on 80 acre farm in Ia.	480.00
St. Paul's Ref'd, St. Marys, O.	62.00
Int. on Ulrich Senn Fund	6.37
Repayment of Insurance on house	21.00
H. Barten, New Basel, Kansas	2.95
Bateman, Canada, Int. on loan	60.00

Ft. Wayne Classis, sale of Garret property	113.32	
Overdue Int. for Tripp, S. Dak. (Virgil Cong.)	48.00	
		$ 1,856.88
Surrendered Certificates of Deposit		3,000.00
Total of Various Receipts, Interest, etc.		$ 4,856.88

Repayments by Congregations:

Bateman, Sask., Canada	$ 500.00	
Chicago, Third Reformed	500.00	
Cleveland, O., Eleventh Ref'd	550.00	
Edmonton, Canada	200.00	
Flint, Michigan	700.00	
Green Bay, Wis.	300.00	
Heil, North Dakota	125.00	
Hosmer, South Dakota	500.00	
Indianapolis, Ind., First Ref'd	1,300.00	
Indianapolis, Grace Ref'd	137.54	
Indianapolis, Trinity	1,000.00	
Isabel, South Dakota	2,040.00	
Louisville, Ky., Lynnhurst Cong.	300.00	
Louisville, Ky., Milton Ave. Cong.	1,000.00	
Madison, Wis., Memorial Ref'd	250.00	
Oshkosh, Wis.	300.00	
Piapot, Canada	100.00	
Porterfield, Wis.	325.00	
Sheboygan Classis, per Rev. A. Plappert, Treas.	200.00	
Toledo, O., Memorial Reformed	700.00	
St. Paul, Minn., Frieden's Cong.	200.00	
Verona, Wis.	500.00	
Vegreville, Canada	150.00	
Wishek, North Dakota	600.00	
Winnepeg, Can., Zion's Ref'd	100.00	
Wolseley, Canada	200.00	
		$12,777.54

RECEIPTS FROM CLASSES:

Synod of the Northwest.

Sheboygan Classis	$ 888.24	
Milwaukee Classis	577.90	
Minnesota Classis	230.97	
Nebraska Classis	152.45	
Ursinus Classis	197.39	
South Dakota Classis	122.75	
Eureka Classis	60.16	
North Dakota Classis	86.23	
Portland-Oregon Classis	159.88	
Manitoba Classis	169.95	
		$ 2,645.92

Ohio Synod.

East Ohio Classis	$ 900.00	
North Ohio Classis	294.30	
Northeast Ohio Classis	1,072.50	
Central Ohio Classis	384.94	
West Ohio Classis	145.00	
Southwest Ohio Classis	775.25	
Northwest Ohio Classis	164.00	
		$ 3,735.99

Synod of Mid-West.

Indianapolis Classis	$ 437.58	
Ft. Wayne Classis	404.50	
Missouri Classis	240.75	
Chicago Classis	123.64	
Kentucky Classis	391.25	
		$ 1,597.72
Total from the Synods		$ 6,785.36

Transfer of Funds:

Total transferred by Rev. T. P. Bolliger	$18,420.00

Five Hundred Dollar Funds:

Muehlmeier Fund, No. 29	$ 20.00	
Minnesota Classis Fund, No. 32	50.09	
Vornholt Memorial Fund, LaCrosse, Wis.	40.00	
Emma Stadtlaender Fund	500.00	
Louise Blatt Krampe Fund, No. 84	300.00	
Indianapolis Classis Fund	65.90	
		$ 975.99

DISBURSEMENTS:

Various Expenditures:

To Justus Norwig, Interest on annuity bond	$ 30.00	
To Home Mission Account, for Quincy, Wash.	50.00	
Mrs. August Norwig, by order of Justus Norwig, (Int.)	24.00	
Mrs. E. Bolliger, Int. on loan of $850.00	25.50	
For taxes on Stadtlaender estate, Hancock Co., Iowa	291.40	
For parsonage in Brodhead, Wis.	2,800.00	
Interest on mortgage, Brodhead property	44.67	
For posts, wire, tile, etc., on Stadtlaender farm	69.81	
Rev. Christ Baum, Interest on annuity bond	30.00	
Rev. J. Stepler, Interest on annuity bond	30.00	
Tax on Brodhead property	56.10	
Tax on Stadtlaender farm	76.48	
First National Bank, for Exchange on Canada checks	1.00	
Rev. T. P. Bolliger, return of Forw. Mov. loan	925.00	
Rev. Bolliger, for printing pictures of proposed new building at Indian school	6.00	
The Blied Printing Co., for 2,000 circulars	16.50	
First payment on Brodhead parsonage which was returned (see receipts)	511.33	
		$ 4,987.79

Loans Granted and Paid:

To the Ref'd Congregation at Hosmer, S. Dak.	$ 2,000.00	
To Grace Church, Kohler, Wis.	6,500.00	
To Rev. J. Sommerlatte, Lakewood, O., property	5,000.00	
To Ref'd Church, Wabasha, Minn.	2,500.00	
To the Indian Account, for new barn	1,500.00	
To congregation at Fairfax, S. Dak.	600.00	
To Zion's, Winnipeg, Canada	200.00	
		$18,300.00

Investments:

Certificates of Deposit, First National Bank, Madison, Wis.	$ 5,000.00	
The Joseph M. Boyd Co., for short term bonds valued at $16,000.00 at 5% int.	15,979.93	
		$20,979.93

RECAPITULATION OF CHURCH ERECTION REPORT:

Receipts:

In Treasury, June 1, 1925	$ 7,806.64	
Various Receipts, Interest, etc.	4,856.88	
Repayments by Congregations	12,777.54	
From Synod of the Northwest	2,645.92	
From Ohio Synod	3,735.99	
From Mid-West Synod	1,597.72	
By Transfer of Funds from Rev. Bolliger	18,420.00	
Five Hundred Dollar Funds	975.99	
Total Receipts		$52,816.68

Disbursements:

Various Expenditures	$ 4,987.79	
Loans to Congregations	18,300.00	
Temporary investment of cash	20,979.93	
Total Disbursements		$44,267.72
Balance in Treasury, May 31, 1926		8,548.96

After deducting the $3,000.00 surrendered (see under Various Receipts) there are available, on short notice, on May 31, 1926	$ 26,548.96
Adding to this the other investments of the Fund	133,853.30
and the Funds not yet transferred by Rev. Bolliger	22,538.59
Gives us the Total Amount in the Church Erection Fund on May 31, 1926	$182,940.85

Respectfully submitted,

EDW. H. VORNHOLT, Treas.

Exhibit IV

ORPHANS' HOME

FORTY-THIRD ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF TRUSTEES

of the Orphan's Home, Fort Wayne, Ind.

To the Reverend Synods: Northwest, German of the East, Mid-West, Ohio.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: At its Fall meeting of the Board organized as follows: President—F. W. Hoernemann; Secretary, Rev. C. W. H. Sauerwein, Berne, Ind., and Elder M. Kirsch of Decatur, Ind., Treasurer. The full board has met twice during the year while the officers met monthly with the Superintendent. We have endeavored to carry on the work entrusted to us by the synods and believe that God's blessings have attended our efforts. The Home has had a most successful year.

Personnel

The Board is gratified to see the splendid manner in which Rev. and Mrs. Tapy and their corps of efficient helpers have worked together to give to the children the best kind of home they possibly can. Our family is larger than it has been for many years. The Nursery or Baby Cottage is almost filled to capacity. Rev. and Mrs. Engelmann are doing good work for these babies and little ones. When we wrote last year's report we said that after many distressing vacancies all positions were filled and that the work was well organized. This organization has been maintained throughout the year. There have been a few changes, but the vacancies have been filled almost immediately by our superintendent.

Finances

The Church has responded most nobly to the challenge of caring for its needy children. In his report to the Board the Superintendent calls attention to a larger expenditure this year. We commend the careful perusal of this report to all members of the synods. The Chuch is doing a larger work now than it did before the Nursery was built. This is the first year that it has been run anywhere near to its capacity and with a full staff of workers. We are sure that the liberality of our people will continue to make it possible for us to do this larger work. Our buildings are sufficient for our present needs, but we must do considerably more repair work in the next few years. Our Superintendent is very conservative in his requests and is wisely mapping out his program of repairs and improvements, doing as much of the work as possible with regular personnel and the older boys. These under the leadership of Mr. Lantz and the Superintendent have done some good jobs of painting around the premises. According to present indications of our Treasury we will

need to borrow a considerable amount of money to tide us over till the regular offerings will come in again.

Endowment

We are glad to report an increase in our endowments. A kind friend of the Home, Mr. Mantz of Spencer, O., had been providing for one child at the Home for some years. Now as he was getting along in years he wanted to make provision for a child for many years to come. He is therefore giving us the first Endowment for a child in the sum of $2500.

Other aged friends from Crothersville have taken an annuity bond.

During the year the Board lost one of its esteemed members in the death of Rev. F. W. Beisser of Plymouth, Wis. Br. Beisser was one of the oldest members of the Board in length of service and by his heartfelt interest in everything that concerned the welfare of the Home, by his wise counsel and fine brotherly spirit he rendered a valuable service to the Home and Christ's Kingdom.

Northwest Synod is asked to elect someone to fill his place for the unexpired term.

The term of office of the following members of the Board expire this fall:

Northwest Synod: Elder Adolph Rodewald.
German Synod of the East: Rev. F. W. Engelmann.
Mid-West Synod: Elder M. Kirsch.
Ohio Synod: Rev. F. W. Hoernemann.

F. W. HOERNEMAN.

ANNUAL REPORT OF SUPERINTENDENT OF FORT WAYNE ORPHAN HOME

of the Reformed Church in the U. S.

DEAR BRETHREN: This is my first annual report to the honorable Board of Trustees of the Ft. Wayne Orphan Home, who have in charge the business management and general oversight of this important work of the church. One year ago we left a pastorate in Culver, Ind., that was exceptionally dear to us to take up this work entirely new to us but mighty challenging. We entered upon our work July 1st, 1925, highly resolved to give ourselves to the children entrusted to us and our very best judgment and business ability to the care and management of the business of the institution.

When the work was turned over to us by our worthy predecessors, Rev. and Mrs. J. F. Winter, who for twelve years had served the Church as Superintendent and Matron, there were 68 children in the Home. During the year the family has grown until at the present time we number 105. Of the children that have come in during the year only five have been adopted. All the rest have been entered as pay children. The change of rates adopted by the Board at its November meeting, 1926, raising the support for pay children from $12 per month for each child to $16 per month has not militated against the Home in the least; but on the other hand we are caring for more pay children at the present time than ever before in the history of the Home. Forty-eight of the 105 children now in the Home are pay children, for whose care we are receiving a monthly income of $640. These children coming to us in increasing numbers from homes that have been broken up not through the death of father or mother but by reason of domestic difficulties it seems to us would almost warrent the change of the name of our institution from an Orphan's Home, which for some reason or other is repulsive to our children, to "The Children's Home of The Reformed Church," which in reality comes much nearer fitting our case than the term "Orphan Home."

Our treasurer's report will no doubt show that we have spent more money this year than in former years. This is in a measure at least explained by the fact that much of our insurance has been renewed during the past year for a period of five years, the heating plant was remodeled, a shed at the barn was rebuilt, quite a little fence was put up on the farm, and considerable money was spent equipping the baby cottage for the family in charge. We are convinced from the general conditions of buildings and surroundings as well as from statements made by visistors as they have looked about that we have tried to be too economical in the expenditure of money in the up-keep of our property. We need $5,000 right now to put buildings, farm, sewerage, and lawn in the shape it ought to be in.

The City Limits now come to our west line. Within a very short time we will be in the city. What money we spend in the up-keep of our property will be returned to us with interest when once the city surrounds us.

During the year as a sort of an experiment we sent seven of our children of high school age into the city to Central High School. This plan was laid before the Synods last fall and was looked upon with favor and received with enthusiasm. We are happy to report that all these young people have successfully completed the first year high school except one who failed in one subject. For this education we were told by school authorities we would be obliged to pay tuition at the rate of $110 per child, making a total of $770. But we are pleased to report that after much correspondence, a trip to Indianapolis to interview the State Superintendent of Public Instruction, and an overture to the State Attorney General asking for a deliverance on the matter, the way has opened for high school privileges for our Orphan Home children. For the attorney general has declared that our children sustain the same relation to the state that any other child sustains and therefore are entitled to high school privileges. The year's high school experience and training has meant much to our young people. Four new ones have completed the grades and have been accepted for high school in the fall.

We have been exceptionally fortunate in our help. Every position is filled with competent help and while the work is strenuous, and the hours are long every employee is responding nicely and their work in the main is commendable.

We want to record our profound gratitude to God for His goodness to us and our praise of the church for her thoughts of us throughout the year and stoutly appeal to our friends, the Church, and all other organizations not to forget us; but especially do we appeal to the Sunday School for a generous Christmas offering.

Commending our large family to our Great God, a sacrificing church and a praying board, I am

Respectfully your servant,

J. F. TAPY.

Report of the Treasurer

RECEIPTS

Northwest Synod

Classis	Amount	Total
Sheboygan Classis	$1,351.29	
Milwaukee Classis	1,392.23	
Minnesota Classis	470.99	
Nebraska Classis	473.90	
Ursinus Classis	526.39	
South Dakota Classis	388.64	
Portland-Oregon Classis	392.00	
Manitoba Classis	233.11	
Eureka Classis	164.51	
North Dakota Classis	130.00	
		$5,523.11

Mid-West Synod

Classis	Amount	Total
Indianapolis Classis	$1414.85	
Fort Wayne Classis	1435.74	
Missouri Classis	481.76	
Chicago Classis	326.17	
Kentucky Classis	701.53	
Iowa Classis	114.29	
Kansas Classis	204.94	
Lincoln Classis	65.98	
Wichita Classis		
		4,745.26

Ohio Synod

Classis	Amount	Total
Central Ohio Classis	$ 906.94	
East Ohio Classis	1,825.57	
North Ohio Classis	193.36	
Northeast Ohio Classis	1,821.33	
Northwest Ohio Classis	821.33	
Southwest Ohio Classis	1,080.22	
West Ohio Classis	1,178.38	
		7,827.13

German Synod of the East

Classis	Amount	Total
New York Classis	$ 378.79	
West New York Classis	1,074.27	
German Philadelphia Classis	577.19	
Baltimore Classis	10.00	
		2,040.25

DISBURSEMENTS

Distribution of Funds

1925	Adminis-tration	Family Supplies	Merchan-dise	Light and Power	Laundry Supplies	Household Supplies	Wages	Farm	Miscella-neous	
June	746.40	363.47	86.34	101.90	38.80	48.39	415.00	53.25	927.34	2,780.89
July	265.99	385.52	89.68	117.09	69.63	75.69	450.00	89.15	379.89	1,922.64
August	259.52	277.38	134.97	89.12	30.70	38.91	355.00	167.65	367.15	1,720.40
Sept.	406.52	606.26	597.68	176.35	33.90	515.52	544.50	125.15	340.63	3,346.34
Oct.	403.95	354.86	129.30	160.12	48.79	237.00	521.67	1,064.85*		2,920.54
Nov.	358.57	476.50	105.37	152.42	128.15	226.36	535.00	110.50	92.52	2,185.39
Dec.	283.45	354.30	187.47	144.56	55.47	146.28	613.67	471.32	1,870.19**	4,126.71
1926										
Jan.	405.10	453.25	224.91	180.80	75.35	32.78	651.00	134.40	1,616.58†	3,774.17
Feb.	322.14	427.46	151.48	168.55	20.74	50.02	649.00	134.09	703.74§	2,627.22
March	333.22	469.35	367.52	173.49	22.85	224.41	610.00	224.22	770.00¶	3,195.06
April	426.51	314.70	238.47	169.11			583.00	120.55	321.55	2,173.89
May	407.98	594.69	173.98	166.10	46.72		561.00	1,433.36‡	227.56	3,611.39
	4,619.18	5,077.74	2,487.17	1,799.61	571.10	1,595.36	6,488.84	4,128.49	7,617.15	34,384.64

Note. * Includes Insurance ....$ 847.04
** Includes Repair Heating System.................... 1,500.00
† Includes Repair Heating System.................... 1,269.79
§ Includes Insurance 412.34
¶ Includes The Auer note paid....................... 500.00
‡ Includes Two Horses ....$ 308.00
and Insurance 1,017.40 1,325.40

The above is report for June First, 1925 to June First, 1926.

M. Kirsch, Treas.

OUR LIABILITIES

H. Horman, 908 Madison Ave., Ft. Wayne, Ind.	$ 400.00
Ludwig Kauder, R. F. D. No. 3	500.00
Mrs. Kath. Kiewitt, Crothersville, Ind.	1,100.00
Miss Clara Kiewitt, Crothersville, Ind.	200.00
Calvin Ruhl, Ft. Wayne, Ind.	800.00
Total	$3,000.00

OUR ASSETS

Bass Foundry	$1,000.00
Several Memorial Funds amounting to	6,425.00
C. P. H. Bond	500.00
P. S. Kohler Note	225.00
Old Adams County Bank Stock	1,500.00
Liberty Bond	100.00
	$9,750.00

ANNUITY BONDS AND ENDOWMENT

W. Kiewitt	$1,000.00
G. Siegfried	500.00
M. L. Mantz	2,500.00
	$4,000.00

Decatur, Ind., June First, 1926. M. Kirsch, Treas.

STATEMENT

Cash on hand as per 1925 report $ 2,864.99

Receipts

From Individuals see list		$ 3,455.42
From various items and articles sold		463.18
From interest received		267.46
From the Delong property sold		342.25
From Support of children and board		3,256.00
From bequests and donations, as follows:		
Ricke Saunderman, Baxter, Ia.	$ 200.00	
Sarah Weaver Estate, Canton, O.	69.25	
A. H. Chapelke, Cleveland, O.	50.00	
Eli Badertscher, Bluffton, O.	40.15	
Mrs. Emma Stadtlander, Madison, Wis.	200.00	
Mrs. Julia Hemstreet, Angola, Ind.	500.00	
Various other receipts, unable to classify	1,456.98	
		2,871.59
Receipts from Messenger		718.00
From Synod of Northwest		5,523.11
From Mid-West Synod		4,745.26
From Ohio Synod		7,827.13
From German Synod of the East		2,050.25
Cash on hand		1,721.54
		$36,106.18

Expenses as per statement	$34,384.64	
Cash on hand	1,721.54	
		$36,106.18
Cash on hand		$ 1,721.54

M. KIRSCH, Treasurer.

Request: All money sent to the Treasurer or the Superintendent of the Orphans' Home should be designated thus: *Congregation, Classis* and *Synod.* Please take note! M. KIRSCH, Treasurer.

Exhibit V

CENTRAL PUBLISHING HOUSE

ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF DIRECTORS

of the Central Publishing House, Cleveland, Ohio, to the Reverend Synods: The Synod of the Northwest; the German Synod of the East; the Ohio Synod and the Synod of the Mid-West.

DEAR BRETHREN: It is with the feeling of a deep sadness that your Board of Directors herewith submits its annual report. It has pleased God in His gracious providence to call to his eternal reward at the age of eighty-five years the Rev. August C. Becker, for thirty-six years the faithful and efficient manager and for seven years and up to the day of his death the Superintendent of Publications of our Publishing House. We are very conscious of the fact that the limitations of an annual report do not permit of an adequate and just appreciation of his character or of the great service he has rendered the Reformed Church. The Church at large will perhaps never fully realize its debt to him for the more than forty-four years of self-denial, unceasing labor, unlimited devotion and undaunted faith of a kind that lifts it above the usual and ordinary. His whole life was inseparably bound up with the interests of the Central Publishing House and the story of its struggles and achievement is largely also the story of his courage, his vision and his faith. Though we sorrow because of the loss to us in his death we thank God for such a character and such a life. The Central Publishing House stands a memorial to his life's work.

The past year has been one of hard work under difficulties, the latter being caused by the erection of the new building, the connecting of it properly with the old, the moving of the machinery and stock and the entire rearrangement of the whole, so that the entire building now stands a complete, well-equipped modern publishing concern. The Board of Directors after careful deliberation came to the conclusion that we must build or seriously impair the usefulness of the Publishing House. The building was undertaken with great care and all who have watched the progress of it have nothing but praise for the substantial and careful work which has been done by the architect and contractor and the completed building gives cause for congratulation. We cannot describe in detail the many and enlarged facilities for service to the Church. But we would extend a hearty invitation to all the members of the Church when occasion offers to pay the Publishing House a visit and to receive an insight into the work for which this splendid institution stands.

It would be cause for reproach if the Board of Directors failed to give recognition to the loyal workers in the institution whose applica-

tion to their task is not limited by the time-clock or the pay-envelope. We recognize with appreciation the unstinted devotion of time and strength on the part of our Business Manager, Mr. Peter Wetzel. Such word of praise is due also to the editors of our periodicals. We count ourselves fortunate to have men of such loyalty and devotion at the head of our work. It may be said without prejudice that at no time have our periodicals been better edited than at present. Not only the many letters of commendation, but the few of criticism testify to this. It is but just that the church should be told that these men are working faithfully and hard for a remuneration which is inadequate and unfair. It will not do for the Synods to say to the Board "this is your business; look you to it." A payment in full of the small annual apportionment of five cents per member will greatly aid in solving this problem and do justice in a small measure at least, to faithful workers. It will take no great mathematician to show that the earning capacity of the institution at its best will not be able to cover the deficits which the so necessary and important periodicals incur in their editing and publication. We are no exception. This is the testimony of practically all publishers of church periodicals. A parsimonious policy here will cause these great educative and constructive agencies to languish, and the church neither desires nor can she afford that. May the day soon come when the Church will recognize this in a larger and more definite way.

Though there have never been so many books published as in our day there is still a large field for constructive Christian literature. It is to be deplored that so few of our ministers and leaders write for publication. The Publishing House invites the submission of manuscripts for books of educational, devotional and evangelistic purpose suitable for the people. It is glad to co-operate as best it can in the publishing of books of common interest and of value to the life and work of the Church.

It is gratifying to note that more of our pastors and others are placing their book orders with the Publishing House. By so doing substantial aid is given to the whole work of the institution. Our book sales furnish a goodly part of the revenue which helps to cover the deficits incurred by our publications. Prices are as low and service is as prompt as with any other bookseller. It might be well to take this into consideration in connection with our purchases of books, as a matter of helpful loyalty. This applies not only to books, but also to all church and Sunday-school supplies.

It is to be regretted that there is a loss in the number of subscriptions to the Christian World and the Kirchenzeitung to be noted. The reason is surely not in the matter provided by the editors or in the manner of its presentation. Is it to be found in the lack of interest in the life and work of our Church among the members? If so, it should give pastors and leaders great concern. There is surely no one agency which can so cultivate and develop loyalty and devotion to the Church, its activities, institutions and enterprises as can the Church denominational paper. It is to be sincerely hoped that the Church may come to fully realize this so as not to neglect and lose the service of these educational and promotional agencies.

The financial report is not as good as we might wish it to be, due to the extra expenses incurred by the building operations and other unavoidable losses. We hope that with the completion of the new building the annual reports will show a steadily increasing profit. The payment in full of the five cent apportionment by the constituent Synods should become a matter of course. In addition to this well to do members who wish to aid the work of the kingdom by safe and wise investments should give careful consideration to the Annuity Bonds offered by the Institution. Money thus invested becomes a very present help while at the same time it brings its good returns during the lifetime of the investor. The good it does continues long after the donor has no need for its returns.

The Board, the Management and the Editors are open to every kind of suggestion and constructive criticism in the carrying on of their work. Such suggestions will receive all due consideration in the planning for the carrying on of the work which the church has entrusted into our keeping.

The Board of Directors submits the following requests and recommendations:

1. That the Synods record their deep appreciation of the forty-four years of faithful and loyal service of the Rev. August Becker to whose self-sacrificing labors and staunch faith so much of the growth and success of the Central Publishing House must be ascribed.

2. That the Synods again ask the pastors, consistories, Sunday-school officers and members to look to the Central Publishing House as their proper agency in the obtaining of Christian literature, lesson quarterlies, books of all kinds and all such supplies which come within the range of church needs.

3. That the placing of church papers in every home be looked upon as a most helpful means of fostering the interest and increasing the knowledge of our members in all things that pertain to the life, growth and usefulness of their own church and denomination. The suggestion of a subscription for one year to a church paper, given to each newly received member or family by the congregation might prove a most fruitful attention where the paper is not sent into every home by other means.

4. We renew our plea for the acceptance of the apportionment of five cents per member. We appeal to the classes that at their annual meetings they give due attention to the importance of the publishing enterprise of the Church and urge upon pastors and consistories the willing acceptance and payment of the small amount.

5. We recommend the Annuity Bonds of the Central Publishing House as safe investment of funds and call attention to interest paid on such investments as well as to the permanent aid that is thereby given to the cause of Christian literature.

6. Especial attention is called to the fact that the Rev. Walter Grosshuesch has been appointed as the representative of the Central Publishing House in the Church. His chief purpose will be to assist pastors and consistories to interest our people more largely in our Christian period-

icals as well as other Christian literature. A welcome to him together with an opportunity to present the cause of Christian literature from the pulpit and otherwise will be of great help to the congregation. The Board asks that the opportunity be given him when his plans lead him to ask for it. It is desirable that where congregations have no local agents for Christian literature that such agents be secured.

7. The attention of the Synods is called to the fact that the term of service of the following members of the Board of Directors has expired and that their successors should be elected at this meeting of each respective Synod:

Synod of the Northwest: Mr. G. A. Strassburger.

German Synod of the East: Rev. Wm. Toennes.

Ohio Synod: Rev. T. W. Hoernemann.

Synod of the Mid-West: Rev. J. N. Naly.

Respectfully submitted,

President.
Secretary.

CONDENSED REPORT OF THE BUSINESS MANAGER

July 1, 1926

Our Periodical Publications

EXHIBIT A

1. Kirchenzeitung.

Subscription List, 1925	3420
Subscription List, 1926	3344
Subscription Loss	76

2. The Christian World.

Subscription List, 1925	6384
Subscription List, 1926	5819
Subscription Loss	565

3. Laemmerhirte.

Monthly Edition—

Subscription List, 1925	3984
Subscription List, 1926	3763
Subscription Loss	221

Semi-Monthly Edition—

Subscription List, 1925	3232
Subscription List, 1926	3092
Subscription Loss	140

4. Lektionsblaetter.

Subscription List, 1926	6548
Subscription List, 1925	5962
Subscription Loss	586

EXHIBIT B

Total Receipts (Subscriptions, advertising and the World Endowment) on Periodicals	$24,331.13	
Total Expenditures including Editors' Salaries, etc.	29,280.77	
Net Loss on Periodicals		$ 4,949.64

EXHIBIT C

Books, Merchandise and Jobs.

6. Books, Merchandise and Jobs.

Total Sales	$142,820.80	
Book and Merchandise Expense	138,105.60	
Net Gain		$ 4,715.20

EXHIBIT D

Books and Supplies Published and Printed during the Past Year

50,000	Communion Cards
20,000	Communion Announcement Cards
2,500	Church Member's Certificate
2,000	Christmas with Christ
3,000	Child's Book of Prayer
9,000	English Easter Catalogs
26,000	Efficiency Secretary Sheets
15,000	English Book Catalogs
15,000	Financial Secretary Sheets
1,000	Fisherman
6,000	German Easter Catalogs
6,600	German Kalender Ref. Church U. S.
1,500	German Kalender Ref. Church America
500	German Kalender U. B. Church
1,000	German Kalender Presbyterian Church
8,000	German Book Catalogs
15,000	English Book Catalogs
3,000	German Package Christmas Recitations
3,500	German Hymn Book, 32mo
3,200	German Bible, Text Edition
1,000	German Apocrypha
3,141	German Dialog Pamphlet
4,500	Hymnal of the Reformed Church
3,500	Responsive Readings
5,000	I will lift up mine eyes
500	Magnificat
1,000	Mountain Top
1,000	Moses
7,000	Practical Attendance Cards
14,000	Quarterly Report Blanks
2,000	Samuel
1,000	Who is Greatest

EXHIBIT E

Income Account for the Year Ending June 30, 1926.

Total Sales for Year	$167,151.93	
Cost of Sales	130,930.86	
Gross Profit		$36,221.07
General Business Expenses, Taxes, Executive Salaries and Contributions		36,455.51
*Net Loss for Year		$ 234.44

EXHIBIT F

Missionary Department

Debit Balance, July 1, 1924	$14,354.61
Net loss fiiscal year on publishing periodicals	4,949.64
Grants of Literature, Books and Supplies	803.01
	$20,107.26

*As all expense for moving our entire plant, cleaning and repairing machinery and other work connected with remodeling was done by our own help, leaving cost of such time lost going into current expense, therefore our usual profit this year was turned into a small loss.

Receipts from Apportionment—

Mid-West Synod			
Indianapolis Classis	$129.49		
Ft. Wayne Classis	202.25		
Missouri Classis	23.45		
Chicago Classis	47.80		
Kentucky Classis	96.05		
Iowa Classis	31.27		
Kansas Classis	54.45		
Lincoln Classis	26.75		
Wichita Classis			
		$ 611.51	
Ohio Synod			
Central Ohio Classis	$186.60		
Eastern Ohio Classis	400.00		
Northeast Ohio Classis	536.25		
North Ohio Classis	147.15		
Northwest Ohio Classis	75.00		
Southwest Ohio Classis	397.73		
West Ohio Classis	151.00		
		1893.73	
German Synod of the East			
New York Classis	$ 80.00		
West New York Classis	123.00		
German Philadelphia Classis	164.01		
Baltimore Classis	5.00		
		372.01	
Northwest Synod			
Sheboygan Classis	$135.92		
Milwaukee Classis	81.25		
Minnesota Classis	19.65		
Nebraska Classis	26.70		
South Dakota Classis	79.55		
Portland-Oregon Classis	9.80		
Ursinus Classis	4.00		
Eureka Classis	9.50		
Manitoba Classis	34.15		
North Dakota	18.00		
		418.52	
			$3295.77
Debit Balance			$16,811.49

EXHIBIT G

Balance Sheet—June 30, 1926

Central Publishing House, Cleveland, Ohio

Assets

Fixed	Net Values
New Building	$ 61,510.63
New Land	7,270.83
Old Land	7,500.00
Old Building (Brick)	28,629.26

Residence			1,612.92
Composing Room Equipment			21,762.60
Press Room Equipment			15,730.63
Bindery			13,216.11
Book Plates and General Equipment			37,599.34
Total Fixed Assets			$194,832.32
Current—			
Cash, Pearl Street Savings and Trust Co.		$ 108.70	
Building Account		11,700.67	
Merchandise Inventory		93,834.98	
Accounts Receivable	$49,301.73		
Less: Cost of Publishing Periodicals to December, 1926	18,000.00		
		31,301.73	
Notes Receivable		1,003.25	
			$137,949.33
Deferred Charges—			
Prepaid Insurance and Interest			843.72
Total Assets			$333,625.37

Liabilities and Surplus

Bonds Payable	$51,750.00	
Bonds Payable — Accrued Interest	1,555.83	
Notes Payable — Pearl Street Bank	11,500.00	
Notes Payable, Personal	2,200.00	
Notes Payable — Trade	2,225.00	
Accounts Payable — Trade	11,198.12	
Accrued Taxes	850.00	
Mortgage Payable	30,000.00	
Total Liabilities		$111,278.95

Capital

Surplus	$187,991.29	
Christian World Endowment	14,805.13	
Annuity Bonds	19,550.00	
Net Worth		$222,346.42

Exhibit VI

ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF EDUCATION
of the Synod of the Northwest

DEAR BRETHREN:—It seems hardly necessarry to emphasize the need of Religious Education, considering the fact that "some of the keenest minds of our time are calling attention to the instability of the foundations upon which we are building, and are pointing out the inevitable collapse of a social order based upon prevaling attitudes, practices and institutions." Mr. H. G. Wells says:—"Destruction is not threatening civilization; it is happening to civilization before our eyes. The ship of civilization is not going to sink in five years' time or in fifty years' time. *It is sinking now.*" Such words are not the cry of some pessimist, but the conclusion derived from sound reasoning.

It is also an indisputable fact which the Church should earnestly heed, that "much of our crime and moral confusion may be traced to our failure to provide adequate moral and religious education. Prof. Walter S. Athern has gathered some alarming statistics concerning this vital matter, some of which we will do well to ponder:—that there are in the United States over 58,000,000 people, nominally Protestant, who are not identified in any way with any church, either Jewish, Protestant or Catholic;—that there are over 27,000,000 American children and youth, nominally Protestant, under 25 years of age, who receive no formal or systematic religious education;—that there are 8,000,000 American children, nominally Protestant, who are growing up in non-church homes;—that, taking the country as a whole, seven out of every ten children and youth are not being touched in any way by the religious program of the Church."

In the face of such facts, can any thinking man any longer marvel at the rapid increase of crime and the disruption of our social order? And will any sane man dispute the fact that the *disruption of family life* as evidenced in the numerous divorces, this terrible menace to civilization, can be removed only by the most conscientious application to the task of Education?

One of the most alarming phases of the moral problem is found in the rapid increase in circulation of obscene literature in the United States, especially in the smaller cities and towns. Mr. Frank R. Kent, correspondent of the Baltimore Sun, reports that in Fairmont, West Virginia, one dealer sells 2,200 copies of every issue of a single monthly exclusively devoted to stories of sex experiences and the nude in art. And he very correctly adds:—"Here is presented more reason for apprehension to the future than any other single symptom in America today."

It is a deplorable fact, that the Church, which cannot claim to be ignorant of these conditions, has been remarkably slow to grasp their full significance, and is even now as a whole, woefully lacking in energy and

effort to develop an adequate program of religious education. Not only is the training and equipment of the average Sunday School teacher inadequate to the great task they are expected to perform, but the number of congregations whcih are giving earnest study and attention to their educational program is distressingly small. The work of the Board of Education of your Synod would be discouraging in the extreme, were it not for the conviction that He, who commanded us "Feed my lambs," will not suffer them to be snatched out of His hand.

Not all Classes reported this year, due perhaps to the changing of the fiscal year of the Board. However the Board sent an overture to each Classis, asking for a report. Reports and Statistics No. 2 were received from Sheboygan, Milwaukee, Minnesota, Nebraska, Ursinus, South and North Dakota Classes; Eureka Classis sent in Statistics No. 2 and No. 3 without accompanying report; Manitoba Classis (including the new Edmonton Classis) returned Statistics No. 2 only, and Portland-Oregon Classis returned neither report nor statistics.

The reports received, evidence that the reporting Classes are striving to promote the work of education, but that the conditions already mentioned are also found in our own territory, and that they cannot be removed by mere resolutions of Synod. The most urgent need without doubt is *an awakening of parents to a realization of their sacred duty.* The second urgent need is *thorough training and equipment of our Sunday School teachers.* Your Board and the Synodical Director are giving special attention to these items. The Classes should study especially the question of more thorough supervision of the religious education in the homes. The Synodical Director has given much time and labor to the matter of Teacher Training. Your Board can gratefully report that a Standard Teacher Training Institute, the first of its kind in our Church, was successfully conducted at Sheboygan. We are hoping to conduct similar efforts at other places of our Synod. Your Board has also taken into consideration the matter of publishing appropriate pamphlets for parents, with particular reference to the early religious training of children in the home.

Your Board calls attention to an evident contradiction between the reports and statistics of Eureka, South Dakota and North Dakota Classes. The statistics of these Classes list most congregations as *not* using Reformed lesson helps; whereas the reports say that the Bible Stories, Bible Manual, etc., of our Board are used. Evidently we have a misunderstanding here. The purpose of this column is to determine whether the congregations are using the helps published by the Boards of *our Reformed Church,* or whether they are using the publications of other denominations. Surely the publications of your Board must be classified as *Reformed* lesson helps.

Attention is also called to the questionaire which is regularly sent out by Dr. Chas. Peters, concerning vacation schools, Bible Schools, etc. Some of our pastors seem to hold the opinion that this questionaire refers only to congregations using the English language, and they therefore

neglect to report. This idea is erroneous. These questionaires are sent out for the purpose of collecting data in regard to the educational work of the denomination; and inasmuch as our Synod has perhaps more vacation schools than some of the other Synods, these questionaires should be carefully answered and returned to Dr. Peters.

Your Board would also call attention to an action of South Dakota Classis which might profitably be imitated by other Classes. This Classis, after calling attention to the need of more systematic Bible study, makes it obligatory for the congregations to organize Adult Bible classes of some type or other and also Bible classes for young people, for the purpose of bringing every one under the influence of the Word of God. Such action of a Classis, if followed up by proper supervision, will surely prove a blessing to the congregations.

The Board submits the following resolutions for adoption:—

1. The Synod again requests all Classes to strive for a close co-operation with the Synodical Board, through the Classical committees. These committees should see to it that the reports on the educational work of the individual congregations are carefully made and sent in at the proper time for information and study.

2. Likewise Synod again calls the attention of the Classes to the need of sending in the reports promptly to the Board, since the fiscal year of the Board closes on June 30.

3. The Synod recommends to all Classes to arrange for thorough discussion of the educational task at the annual meetings, at conferences, etc.—instructing their committees to prepare a well-planned program for these discussions under proper leadership.

4. Synod recommends that all Classes, through the Classical committees, give attention to the Classical Sunday School Conventions, for the purpose of improvement, attendance, reporting, etc., as is already done in some Classes with marked success.

5. The Synod requests all Classes to impress upon all their congregations, consistories, ministers and members, the urgent need of earnest effort to foster the work of religious education; to request the ministers to preach appropriate sermons on this subject and to foster family devotions, recommending for use the various publications of our Church Boards for this purpose.

6. The Synod, through the Classes, earnestly requests all congregations to support the work of the Boards financially by an offering on Children's Day or some other appropriate time, and that every congregation strive to raise the full apportionment, and cease not in prayer and intercession for this most important work of the Church.

Finally the Board calls attention to the fact that the term of office of Rev. E. G. Krampe, and of Elder Oscar L. Wolters, as members of the Board, has expired.

Respectfully submitted,

In behalf of the Board,

OSCAR L. WOLTERS, President.

Jahresbericht der Erziehungsbehörde der Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Es sollte kaum notwendig sein, die christliche Kirche hinzuweisen auf die Notwendigkeit des Werkes der christlichen Erziehung. Wird doch allseitig von weitblickenden Führern des Volkes warnend darauf aufmerksam gemacht, daß die zur Zeit bestehende soziale Ordnung in ihren Grundfesten erschüttert ist. So sagt z. B. der bekannte Herr H. G. Wells,—„Unsrer Zivilisation droht nicht bloß Zerstörung,—die Zerstörung der Zivilisation findet schon statt vor unsern Augen. Das Schiff der Zivilisation wird nicht erst in fünf oder in fünfzig Jahren versinken, es ist schon jetzt am Versinken." Dies sind nicht Worte eines Schwarzsehers oder Pessimisten, sondern ein nüchternes Urteil über bestehende Tatsachen.

Es fehlt auch nicht an Männern, die mit klarem Blick die Ursachen solchen Verfalles erkennen und die Kirche mit nicht zu mißverstehenden Worten darauf aufmerksam machen, daß derselbe zurückzuführen ist auf die mangelhafte sittliche und religiöse Erziehung. Prof. W. S. Athern hat darüber statistische Angaben veröffentlicht, welche dazu angetan sind unsre Ruhe und Sicherheit aufs gründlichste zu erschüttern, wie z. B. folgende:—In unserm Lande sind 58 Millionen Personen, angeblich Protestanten, die in gar keiner Weise mit irgend einer kirchlichen Benennung (weder jüdisch noch katholisch noch protestantisch) in Verbindung stehen;—mehr als 27 Millionen unsrer amerikanischen Jugend unter 25 Jahren erhalten gar keinen systematischen religiösen Unterricht;—8 Millionen amerikanischer Kinder unter 10 Jahren (angeblich protestantisch) wachsen auf in unkirchlichen Heimen;—in unserm Lande werden je sieben (7) aus zehn (10) Kindern, Jünglingen und Jungfrauen, in gar keiner Weise berührt von dem religiösen Programm der Kirche.

Kann sich da irgend ein denkender Mensch noch verwundern, daß Verbrechen und sittlicher Verfall solche riesige Fortschritte machen?

Noch eine andere Tatsache möge hier erwähnt werden, um die Notwendigkeit der christlich-religiösen Erziehung hervorzuheben,—der Verfall des Familienlebens in unsrer Zeit. Auf die verschiedenen Ursachen dieses Verfalls einzugehen, ist hier nicht angebracht; aber daß diesem Verfall nur auf dem Wege der Erziehung gesteuert werden kann, muß jedem klar sein.

Eine der beängstigendsten Phasen des sittlichen Problems unsrer Zeit ist die unerhört rasche Zunahme und Verbreitung unsittlicher Literatur in den Vereinigten Staaten, und das, ganz besonders, in den kleineren Städten und Städtchen. Der Korrespondent einer Baltimore Zeitung im Berichten über einer ausgedehnten Untersuchungsreise gibt unter andern Beispielen an, daß z. B. in dem Städtchen Fairmont in West Virginien ein einzelner Händler monatlich 2,200 Exemplare einer Zeitschrift verkaufe, welche ausschließlich Erzählungen mit sexueller Tendenz veröffentlicht. Mit Recht bemerkt der betreffende Korrespondent hierzu:—„Wenn wir diese Tatsachen erwägen, dann finden wir hier mehr Ursache zur ernsten Besorgnis, als in irgend einem andern einzelnen Symptom unsrer Tage."

Leider muß angesichts dieser Verhältnisse zugestanden werden, daß die Kirche merkwürdig langsam zu einem Verständnis der Bedeutung derselben erwacht und noch sehr lässig ist in der Betreibung des hochwichtigen Werkes der christlich-religiösen Erziehung. Es läßt sich nicht leugnen, daß durchschnittlich die Lehrer unsrer Sonntagsschulen fast gar keine Ausbildung und Ausrüstung erhalten für ihre schwierige Aufgabe, und daß die Zahl der Gemeinden, welche der Arbeit der christlichen Erziehung wirklich eine ernste Aufmerksamkeit schenken, verschwindend klein ist. Die Arbeit der Erziehungsbehörde der Synode, dieses wichtige Werk zu fördern, wäre entmutigend im höchsten Grade, wenn man sich nicht beständig festhielte an dem Befehl unsers Meisters:—„Weide meine Lämmer.“

Nicht alle Klassen haben dies Jahr berichtet, wahrscheinlich infolge der Aenderung des Fiskaljahres der Behörde. Dennoch sind alle Klassen durch besondere Eingabe der Behörde ersucht worden zu berichten. Berichte mit Statistik No. 2 sandten ein die Klassen Sheboygan, Milwaukee, Minnesota, Nebraska, Ursinus, Süd Dakota und Nord Dakota. Die Eureka Klassis sandte ein Statistik No. 2 und 3. Die Manitoba Klassis (wozu wohl auch noch die neue Edmonton Klassis zu rechnen ist) sandte nur Statistik No. 3. Portland-Oregon Klassis sandte weder Bericht noch Statistik.

Aus den Berichten ist ersichtlich, daß die berichtenden Klassen sich zwar bemühen das Werk der Erziehung zu fördern, daß aber die schon erwähnten Schwierigkeiten auch in unserm Bezirke vorhanden sind und sich nicht durch bloße Synodalbeschlüsse wegräumen lassen. Das dringendste Bedürfnis scheint ohne Zweifel zu sein, die Erweckung der Eltern zur Erkenntnis ihrer heiligen Pflichten. Diesem steht als zweites Bedürfnis zur Seite die gründliche Ausbildung der Lehrer in unsern Sonntagsschulen und Religionsschulen. Diesen zwei Bedürfnissen schenkt darum auch die Behörde sowie der Erziehungs-Sekretär, besondere Aufmerksamkeit. Die Ueberwachung der Erziehung im Heime sollten die Klassen sich besonders angelegen sein lassen. Der Ausbildung der S. S. Lehrer schenkt unser Erziehungs-Sekretär viel Zeit und Mühe. Wir dürfen dankbar erwähnen, daß ein Lehrer-Institut in Sheboygan erfolgreich durchgeführt wurde, das erste dieser Art in unsrer Kirche. Wir hoffen auch an andern Orten unsrer Synode solche abzuhalten. Die Behörde hat auch die Herausgabe passender Schriftchen zur Anleitung der Eltern in der Erziehungsarbeit unter Beratung genommen.

Die Behörde macht darauf aufmerksam, daß in den statistischen Berichten der Eureka, Süd Dakota und Nord Dakota Klassen die meisten Gemeinden angeben, daß keine reformierten Lehrmittel (Lesson Helps) gebraucht werden, wo doch die Berichte dieser Klassen alle sagen, daß die Biblischen Geschichten, Bibelkunde u. s. w. von unsrer Behörde herausgegeben, benutzt werden. Hier liegt offenbarlich ein Mißverständnis vor. Die betreffende Rubrik will nur feststellen, ob Lehrmittel von Behörden und Verlag unsrer Kirche benutzt werden, oder ob man die Lehrmittel andrer Benennungen benutzt. Die von der Erziehungsbehörde unsrer Kirche herausgegebenen Schriften gehören sicherlich auch zu den Lehrmitteln der Reformierten Kirche.

Ebenfalls macht die Behörde aufmerksam auf den Fragebogen, der von Dr.

Chas. Peters alljährlich ausgesandt wird inbezug auf die Sommerschulen oder Ferienschulen. Viele der Pastoren unsrer Synode scheinen unter dem Eindruck zu stehen, daß diese Fragebogen sich nur auf die englischen Gemeinden beziehen. Dem ist nicht so. Tatsächlich hat wohl keine andre Synode so viele Sommerschulen wie unsre. Darum sollten diese Fragebogen, behufs Sammlung einschlägiger Data, (denn dafür werden sie ausgesandt) möglichst genau ausgefüllt und an Dr. Peters eingesandt werden.

Zur Nachahmung zu empfehlen ist auch ein Beschluß der Süd Dakota Klassis, daß Bibelklassen für erwachsene Jugend und für Erwachsene, in irgend einer Form in den Gemeinden eingeführt werden. Sicherlich sollte jede Gemeinde alles mögliche tun, um die Jugend und auch das Alter unter den Schall des Wortes Gottes zu locken, und zum Studium des Wortes anzuhalten.

Zur Beschlußnahme empfehlen wir der Ehrw. Synode:—

1. Die Synode ersucht alle Klassen aufs neue, durch ihre ständigen Ausschüsse über Erziehung mit der Erziehungbehörde zusammenzuwirken zur Förderung der wichtigen Erziehungsarbeit. Insonderheit sollten diese Ausschüsse Sorge tragen, daß die Erziehungsberichte und statistischen Berichte der einzelnen Pfarrstellen genau ausgestellt werden, um Einsicht in die Verhältnisse und Bedürfnisse zu erlangen.

2. Ebenso wiederholt die Synode ihren Beschluß vom vorigen Jahre, die Klassen aufmerksam zu machen, daß die Berichte zeitig eingesandt werden sollen, da das Fiskaljahr der Behörde mit dem 30. Juni schließt.

3. Die Synode empfiehlt den Klassen bei ihren Jahressitzungen oder Lehrkonferenzen bestimmte Zeit festzusetzen zur gründlichen Besprechung der Erziehungsarbeit, und daß für diese Besprechungen von dem Ständigen Ausschuß bestimmte Thesen oder Fragen vorbereitet werden.

4. Die Synode empfiehlt ihren Klassen, daß dieselben durch ihre ständigen Ausschüsse auch den klassikalen Sonntagsschul-Konventionen Aufmerksamkeit schenken, behufs Förderung, Anteilnahme, Berichterstattung u. s. w., wie in einigen Klassen schon mit Segen geschieht.

5. Die Synode fordert ihre Klassen auf, allen Gemeinden, Kirchenräten, Predigern und Gliedern die Förderung der christlichen Erziehung in den Familien und Gemeinden aufs dringlichste ans Herz zu legen; die Prediger aufzufordern, öfters Erziehungspredigten zu halten und der Pflege der Hausandacht Sorge zu widmen, und dabei die Andachtsbücher unsers Verlagshauses, den Abreißkalender, Gebetbüchlein, Unser Täglich Brot u. s. w. zu empfehlen.

6. Die Synode, durch die Klassen, ersucht alle Gemeinden das Werk der christlichen Erziehung auch finanziell zu unterstützen und dafür eine Kollekte am Kindertage oder zu sonst passender Zeit zu erheben, und überhaupt das Werk der christlichen Erziehung auf betendem Herzen zu tragen und es aufs kräftigste zu fördern.

Zum Schlusse macht die Behörde darauf aufmerksam, daß die Dienstzeit von Pastor E. G. Krampe, und vom Aeltesten Oscar L. Wolters als Glieder der Behörde abgelaufen ist.

Hochachtungsvoll unterbreitet,
Im Namen der Behörde,
Oscar L. Wolters, Vorsitzer.

Financial Statement

July 17, 1925 to July 1, 1926

1. RECEIPTS FROM CONGREGATIONS

Sheboygan Classis:—

Congregation	Amount	Total
Sheboygan, Zion's	$ 44.00	
Newton, Wis.	10.00	
Centerville	10.00	
Sheboygan Falls, Saron	25.00	
Elmore	4.00	
Dale, Wis.	15.00	
Town Herman II (Bethel)	10.00	
Elkhart Lake, Rhine	8.00	
Elkhart Lake, Elkhart Lake	5.00	
Kiel, Wis.	20.00	
Schleswig, Wis.	10.00	
Manitowoc, Wis.	8.65	
Greenwood, Immanuel	5.00	
Fremont, Wis.	5.00	
Potter, Wis.	25.00	
Wausau, Wis.	10.00	
Kaukauna, Wis.	60.00	
New Holstein, Wis.	5.00	
Plymouth, Wis.	20.00	
Green Bay, Wis.	5.56	
Humbird, Wis.	5.00	
Sheboygan Falls, II (Salem)	2.00	
Appleton, Wis.	10.00	
Sheboygan, Ebenezer	21.20	
Kohler, Wis., Grace	4.30	
		$347.71

Milwaukee Classis:—

Congregation	Amount	Total
Milwaukee, Grace	$ 50.00	
Sauk City	28.50	
Wayne, Salem	13.50	
Waukesha	18.66	
Milwaukee, Immanuel	20.00	
Watertown, Wis.	7.00	
Monticello, Wis.	38.00	
Town Washington, Wis.	7.00	
Lowell, Wis.	17.00	
New Glarus, Wis.	37.52	
Verona, Wis.	10.00	
Juneau (Sunday-school Convention)	25.00	
		272.13

Minnesota Classis:—

Congregation	Amount	Total
Waukon, Ia., Zion	$ 10.00	
Eagle Valley, Wis.	4.06	
Ludlow, Ia., Salem	18.18	
		32.24

Nebraska Classis:—

Harvard, Zion	$ 3.50	
Belden, Hope	5.60	
Duncan, Bethel	4.90	
Duncan, Gruetli	3.50	
		17.50

Ursinus Classis:—

Genoa Bluff, Zion (1925)	$ 6.00	
Genoa Bluff, Zion (1926)	8.00	
Genoa Bluff, St. Paul (1925)	10.00	
Genoa Bluff, St. Paul (1926)	10.00	
Newton, Iowa, Zoar	5.00	
Marengo, Iowa, St. John's	6.20	
		45.20

South Dakota Classis:—

Tripp, Friedens	$ 30.00	
Tripp, Immanuels	30.00	
Tripp, Charge	25.10	
Marion	6.00	
Menno Charge	25.00	
Delmont Charge	13.10	
		129.20

North Dakota Classis:—

Streeter, North Dakota, Hoffnungs	$ 4.40	
Streeter, North Dakota, Friedens	2.90	
Streeter, North Dakota, Zion's	4.60	
Streeter, North Dakota, Glaubens	3.40	
Streeter, North Dakota, Ebenfeld	1.20	
		16.50

Portland-Oregon Classis:—

Tillamook, St. John's	$ 12.00	
Portland, Second	17.75	
Hillsboro, Immanuel	5.00	
Portland, Third	9.00	
Salem, Oregon, Bethany	6.50	
		50.25

Manitoba Classis:—

Edmonton, Zoar	$ 2.45	
Winnipeg, Salem	10.00	
Stony Plain, Hope	10.00	
Winnipeg, Zion	6.00	
Vegreville, Zion (Brush Hill)	8.50	
Vegreville, Salem (Martins)	7.20	
Piapot, Sask.	5.00	
		49.15

Eureka Classis:—

Ashley Charge	$ 7.00	
		7.00

Total Receipts from Congregations .... $ 966.93

2. RECEIPTS FROM OTHER SOURCES

Teacher Certificates	$ 3.00	
Teacher Tr. Institute, Sheboygan	3.00	
Interest on Investment	15.00	
Total Receipts from Other Sources		21.00
Total of all Receipts		$987.93

3. EXPENDITURES

Publication and Sunday School Board of General Synod	$757.60	
Teacher Certificates	2.00	
Printing:— "Umriss"	12.50	
Refund on Teacher Certificates	1.00	
Printing:—for Teacher Tr. Institute	2.25	
Expenses of Treasurer	9.47	
		$784.82

4. SUMMARY

Balance, July 17, 1925	$1170.67	
Receipts from congregations	966.93	
Receipts from other sources	21.00	
		$2158.60
Expenditures	$ 784.82	
Invested Funds	500.00	
Cash in Treasury, July 1, 1926	873.78	
		$2158.60

Respectfully submitted,

Erziehungsbehoerde der
Synode des Nordwestens,
E. G. KRAMPE, Treasurer.

Audited and found correct.

O. L. WOLTERS, President.

Exhibit VII

Bericht über den Verein für Predigerversorgung.

Geliebte Brüder!

Dies ist der letzte Bericht Ihrer Behörde. Die letzte Sitzung der Behörde fand am 13. Juli 1926 in Milwaukee statt. Da wir nun nicht mehr länger als ein Departement der Behörde der General Synode bestehen, sondern ganz in dieselbe aufgegangen sind, brachte die Behörde ihre Arbeit zum Abschluß.

Die Auflösung unseres Vereins hat am 13. Juli stattgefunden, nachdem die Behörde eine genügende Garantie von der Behörde der General Synode bekommen hatte, daß unsere Glieder nicht weniger Unterstützung erhalten werden, als ihnen nach unserer Konstitution versichert worden ist.

Wir freuen uns über die Erweiterung des Werks der Predigerversorgung in unserer Kirche. Zu diesem Fortschritt hat unserer Verein durch die Verfassung seiner Konstitution und seine gesegnete Tätigkeit in den 26 Jahren seines Bestehens nicht wenig beigetragen.

Die Behörde möchte aber alle Glieder unseres bisherigen Vereins ernstlich daran erinnern, daß sie ihre Hände nicht in den Schoß legen und meinen, wir haben jetzt unsere Arbeit getan, die Unterstützung ist uns sicher, dafür wird die Behörde der General Synode schon sorgen; nein, jetzt heißt es erst recht Hand ans Werk zu legen, durch persönliche Gaben und Gaben von unseren Gemeinden mitzuhelfen an der Unterstützung der 28 Hilfebefohlenen, die wir bis jetzt aus unserer Kasse unterstützt haben, und derer die in Zukunft solche Hilfe bedürfen werden.

Wir danken Gott für seinen Segen, der von Anfang an auf unserer Arbeit ruhte, daß dadurch in den vielen Jahren manche Träne getrocknet und eine schöne Zahl invalider Predigern, Predigerwitwen und Kinder wenigstens der äußersten Not enthoben worden sind.

Wir glauben, daß ein jedes Glied unseres bisherigen Vereins sich mit den Gliedern der Behörde herzlich freut über das, was Gott durch unser schwaches Werk getan hat, und wir fühlen, daß auch wir zwar nicht aus Verdienst, sondern aus Gnaden zu denen gehören, zu denen der Herr, wann er wieder kommen wird, sagen wird: „Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan."

Achtungsvoll,

C. J. Walenta, Präsident.

Financial Report for the Year from June 30, '25 to June 30, '26

CONTRIBUTIONS BY CONGREGATIONS

	Congr.	Individuals	Total
Sheboygan Classis—			
	Congr.	Individuals	Total
Zion, Sheboygan	$66.00	$ 2.00	$68.00
First, Town Herman	75.00	5.00	80.00
Newton	25.00		25.00
Centerville	35.00	17.00	52.00
First, Sheboygan Falls	25.00	22.00	47.00
Elmore	18.00		18.00
Mosel	8.00	2.00	10.00
Second, T. Herman	9.35		9.35
Rhine	10.00		10.00
Elkhart Lake	5.00		5.00
Schleswig		1.00	1.00
Manitowoc	25.84		25.84
Greenwood Charge	5.00	16.00	21.00
Wolf River	6.00		6.00
Black Wolf	10.00		10.00
Oshkosh	12.90		12.90
Potter	30.00		30.00
Stratford	25.00	3.00	28.00
Wausau	18.00		18.00
Kaukauna	20.00		20.00
New Holstein	5.00		5.00
Plymouth		9.00	9.00
Indian Mission	10.00		10.00
Neillsville	5.00	2.50	7.50
Humbird	10.00		10.00
Second, Sheboygan Falls		2.00	2.00
Appleton	24.00		24.00
Colby		6.00	6.00
Kohler	6.45		6.45
	$489.54		
Milwaukee Classis—			
Sauk City	$42.75		42.75
Wayne	10.00		10.00
Sec. Reeseville	14.15	5.00	19.15
Campbellsport	1.50	1.00	2.50
Madison		5.00	5.00
Monticello	25.00	14.00	39.00
Town Washington	7.00		7.00
Swiss Reformed	66.88	9.00	75.88
Paoli	6.00		6.00
Belleville	17.00		17.00
	$190.28		
Minnesota Classis—			
LaCrosse	$20.00		20.00
Waukon	78.11	5.00	83.11
Bongards	10.00	5.00	15.00
Mormon Coulie	20.00		20.00
Hamburg	32.00		32.00
Alma Charge	32.40		32.40

Chaska	10.00	5.00	15.00
Wabasha		5.00	5.00
Ludlow	25.00		25.00
	$227.51		
Nebraska Classis—			
Lincoln	$49.18		49.18
Sutton	27.10	5.00	32.10
Harbine	12.30		12.30
Harvard	5.00	2.00	7.00
Norfolk, Peace	5.00		5.00
Norfolk, Immanuel	5.00		5.00
Yutan	5.00		5.00
Duncan Charge	8.40		8.40
Belden	2.36		2.36
	$119.34		
Ursinus Classis—			
Wheatland	$30.00	4.00	34.00
Baxter	65.50	94.00	159.50
Genoa Bluff Charge		78.00	78.00
Monticello	28.90	5.00	33.90
Melbourne	27.28		27.28
Slater		2.50	2.50
Schaller	20.25		20.25
Newton	10.00	5.00	15.00
Marengo	5.25	8.75	14.00
Ledyard	3.25		3.25
	$190.43		
South Dakota Classis—			
Menno Charge	$22.50	16.00	38.50
Tripp Charge	25.10		25.10
Marion	10.00		10.00
	$ 57.60		
Portland-Oregon Classis—			
Meridian	$ 5.00	1.00	6.00
Salem	8.40		8.40
Tillamook	20.00	10.00	30.00
Lodi, Salem	16.00		16.00
III, Portland	9.10		9.10
Kimama	10.00		10.00
Los Angeles	35.02		35.02
Hillsdale	15.00		15.00
Lodi, Zion	13.35		13.35
	$131.87		
Manitoba Classis—			
Winnipeg, Zion	$ 6.00		6.00
Winnipeg, Salem	13.65	1.00	14.65
Stony Plain	10.35		10.35
Vegreville	14.85		14.85
Piapot	9.66		9.66
Grenfell	8.00		8.00
	$62.51		

Eureka Classis—			
Hosmer	$20.00		20.00
Ashley	10.00		10.00
Zeeland	78.33	5.00	83.33
Artas	19.50		19.50
Kulm	3.50		3.50
	$131.33		
North Dakota Classis—			
Upham	$10.00		10.00
Streeter	25.00		25.00
	$35.00		
Ohio Synod—			
Upper Sandusky	$10.00		10.00
	$10.00		
West New York Classis—			
Ebenezer	$20.00	2.00	22.00
	$20.00		
German Philadelphia Classis—			
Egg Harbor City	$20.00		20.00
	$20.00		
Chicago Classis	$25.00	7.00	32.00
Indianapolis Classis		4.50	4.50
Missouri Classis—			
Cosby	$	5.00	5.00
Amazonia	12.00	6.00	18.00
Potsdam	15.00		15.00
Hoisington	2.85		2.85
Wathena	6.00		6.00
	$35.85		
Kentucky Classis—			
Crothersville	$22.95		22.95
	$22.95		
Free Reformed, Sutton, Nebr.	$71.66		71.66

SUMMARY

Synod of the Northwest—		
Sheboygan Classis	$ 489.54	
Milwaukee Classis	190.28	
Minnesota Classis	227.51	
Nebraska Classis	119.34	
Ursinus Classis	190.43	
South Dakota Classis	57.60	
Portland-Oregon Classis	131.87	
Manitoba Classis	62.51	
Eureka Classis	131.33	
North Dakota Classis	35.00	
Synod of the Northwest		$1635.40

Ohio Synod		10.00
German Synod of the East—		
West New York Classis	$ 20.00	
Philadelphia Classis	20.00	
German Synod of the East		40.00
Synod of the Mid-West—		
Chicago Classis	$ 25.00	
Missouri Classis	35.85	
Kentucky Classis	22.95	
Synod of the Mid-West		83.80
Free Reformed, Sutton		71.66
Total from Congregations		$1840.86

A) GENERAL ACCOUNT

Income—		
Annual dues of members	$ 733.77	
Freewill contributions by members	161.96	
Annual dues by Interest for 35 life members	175.00	
Honorary members	566.25	
Congregations as above	1840.86	
Other sources	210.00	
In. transf. from B	1656.99	
Transf. from C, previous balances	2697.18	
		$8042.01
Disburstments—		
Annuities to 13 ministers & 17 minister's widows	$6724.37	
Deficit, June 30, 1925	1317.64	
		8042.01

B) ACCOUNT FOR CURRENT EXPENSES

Income—		
Interest	$1835.31	
Balance, June 30, 1925	1060.00	
		$2895.31
Expense—		
Postage	$ 55.99	
Board	376.77	
Printing	184.56	
Legal advice	5.00	
Miscellaneous	.61	
Salary, Business Manager, 1925	150.00	
Salary, Business Manager, 1926	75.00	
Interest on borrowed money	18.00	
Accrued interest	16.00	
Treasurer's expenses	5.00	
Taxes on foreclosed Mortgage property	169.89	
Power of attorney for Business Manager	6.50	
Transferred to A for 35 Life Members	175.00	
Balance transferred to A	1656.99	
		2895.31

C) FUNDS

Fund I, II and III, June 30, 1925	$21,687.71	
		$21687.71
Receipts:		
Legacy from Mrs. Magd. Studer	$ 25.00	
Legacy from Mrs. Sophia Stockmeier	200.00	
Annual dues, arrears	77.75	
		302.75
		$21990.46
Transferred to A previous balances		2697.18
Fund, June 30, 1926		$19,293.28
Fund "L"		
Life Members Fund, June 30, 1925	$4035.56	
Additions: F. P. Franke	8.00	
Life Members Fund June 30, 1926		$4043.56
Fund "J"		
Silver Jubilee Fund June 30, 1925		$3461.21
Additions:		
Slater Congregation	20.00	
I Town Herman	30.00	
Greenwood	5.00	
Fountain City	35.00	
Ladies' Aid, St. Paul's, Genoa Bluff	25.00	
		115.00
		$3576.21
Returned to G. B. charge		466.00
Silver Jubilee Fund June 30, 1926		$3110.21

RECAPITULATION

Funds I, II and II	$19293.28	
Fund "L"	4043.56	
Fund "J"	3110.21	
Total assets, June 20, 1926		$26447.05

Respectfully submitted,

J. W. GROSSHUESCH, Business Manager.

Audited and found correct.

C. J. WALENTA.

Exhibit VIII

HOME FOR THE AGED

Upper Sandusky, Ohio

Annual Report, 1926

To the Reverend Synods: Ohio, Mid-West and Northwest.

DEAR BRETHREN: In presenting the annual report of the Board of the Home for the Aged for the past synodical year, we are not unmindful of the many blessings of our Heavenly Father, and for the sympathy and support of our people, the Ladies' Aid Societies, the Woman's Missionary Societies, the Girls' Guilds, Sunday-schools and Sunday-school classes. For all these favors we wish to express our hearty thanks.

May we ask our kind contributors to make remittances by check, postal order or draft to our treasurer, Mr. Troy A. Dahn, 216 Hathaway Street, Toledo, Ohio. We also would recommend that moneys intended for the inmates be forwarded to the Sup't J. J. Fauser with instructions. Clothes and supplies are always appreciated, but may we ask the kind friends to correspond with the superintendent before sending.

After the meetings of the synods the Board met at the Home and organized for the year, electing Rev. B. E. Lienkaemper, President; Elder Chas. P. Troup, Vice-President, and re-electing Elder Troy A. Dahn, Secretary-Treasurer. These officers, constituting the executive committee, together with the superintendent, met from time to time to consider the needs and problems of the Home.

The Family

Our family consisted of the same number as of former years. Three, Mr. VanDyke, Miss Wolfe and Miss Kuenzler, were admitted to the Home, and three, Mr. Vandyke, Miss Kuenzler and Mrs. Lemmason, went to their eternal reward, leaving the size of the family at the end of the year the same as it was at the beginning.

Administration

This family was provided with the necessaries and comforts of life. The grounds were kept beautiful, the dwellings clean, and all the needs of the individuals were faithfully taken care of by the superintendent and matron.

Support

During the year a large variety of good things to eat were received from all the sections of the Church, also gifts of money and cheer for the individuals which were heartily appreciated. The support by our Church and friends amounted to $13,293.00, which was about three hundred more than last year.

Our Needs

The chief need of our institution is more room for inmates. The aged of our Church must be taken care of. When the Master on the cross said to his beloved disciple, "Behold thy mother," he expressed a sentiment that the Church should practice, giving filial aid to the aged. A large number of needy ones have made application and are on the waiting list, and monthly more are added to this list. We have no room, and are not able to take care of them. Enlargement is needed, and is becoming more urgent with every year. The Church is asking us to take care of these needy ones, but it is not supplying us with the necessary funds. Many plans and devices have been suggested by which our institution will be able to take care of more people, but for all of these we need a more substantial support.

For three years the synods have authorized the Board to build and enlarge, but the Board has not been able to go forward because of lack of funds. Even last spring when we had all plans and specifications ready for a new building, the funds needed for it were so large that we were not able to go forward with the erection.

Because of the compelling need of more room for inmates the new building is needed. We come before the supporting synods again this year and ask for help. To erect this building consisting of kitchen, dining room, also a heating plant, and making room that the institution will be able to take care of thirty-five or more inmates a sum of about $50,000.00 is needed. Part of this is in our funds and our banks are ready to make such loans as are needed to take care of the rest, if synods will authorize the erection of such a building and approve the acceptance of the needed loans.

Overtures

The synods are respectfully overtured as follows:

1. That an apportionment of twelve cents per member be made by each synod for the maintenance of the Home.

2. That they urge the congregations for a special offering on Mother's Day, and ask the people to remember the Home by legacies and in other ways.

3. That they authorize the erection of the new building, and approve borrowing such an amount as the Church does not provide, up to, but not exceeding the sum of $35,000.00.

4. That they urge the people to give generously toward this new building.

The term of office of the following members expires,

Ohio: Rev. B. E. Lienkaemper.
Mid-West: Elder Geo. J. Luebeck.
Northwest: Elder W. Rodewald.

Respectfully submitted,

B. E. LIENKAEMPER, President.

Louisville, Ky., July 6, 1926.

TREASURER'S REPORT

For Year Ending May 31, 1926

RECEIPTS

Balance June 1st, 1925		$16,614.67
Accrued interest	$ 601.55	
Home Sales (Products and Sundries)	47.41	
Sale of Tractor	200.00	
Special Gifts	854.00	
Entrance Fees	2700.00	
Gifts by Will	300.00	
A. Badertscher, Administrator of the Estate of Elie Badertscher	65.28	
W. M. S. of General Synod	140.00	
Congregations, other organizations of supporting Synods	8384.94	
Total receipts of year		13,293.18
Total Receipts		$29,907.85

EXPENDITURES

General Administration

Salary of Supterintendent	$1500.00	
Salary of Matron	300.00	
Clerical work for Building Fund and Annual Report	50.00	
The Wendt-Rausch Co., 1 book for Minutes of Meeting	3.60	
To Rev. C. W. Brugh, printing letters	9.86	
Lock Box	3.00	
Expense account, Rev. Brugh	23.00	
Treasurer's Bond, The Palmer-Blair Ins. Co.	12.50	
W. B. Newton Co., Toledo, O., printing special receipts.	5.00	
C. E. Frederick, Sec'y for Burial lot, 112 graves in Oak Hill Cemetery	600.00	
Traveling expense to Official Meetings	289.98	
Wages	568.00	
Automobile operating expense	125.35	
Gasoline and oil	132.08	
Interest on annuity loans	587.90	
Traveling expenses, Superintendent	24.86	
Telephone and telegraph	44.12	
Postage	24.00	
Printing	182.25	
General repairs and improvements	203.01	
Express, freight and drayage	31.27	
Insurance	325.56	
Burial expenses	566.93	
Equipment	279.20	
Feed	74.13	
Nursery stock, seeds and plants	14.95	
Miscellaneous	482.06	
		$6,462.61

Maintenance

Food	$ 748.24
Water	41.00
Ice	54.00

Gas	126.26	
Light and power	74.22	
Coal	330.16	
Medical Aid	123.60	
		1497.48
Total		$7960.09

Cheer Fund Expenses

Paint, oil and labor, decorating walls in cottage	$ 243.05	
Miscellaneous	17.26	
		$ 260.31

FINANCIAL REPORT

For Year Ending May 31, 1926

Total receipts	$29,907.85	
Total expenditures	7,960.09	
		$21,947.76

Balances, May 31st, 1926

By Treasurer in Building Fund, 1925	$ 938.27	
By Treasurer in Building Fund, 1926	15.00	
		$ 953.27
By Treasurer in General Fund		20,994.49
Treasurer's Balance		$21,947.76
By Superintendent		500.00
Total Balances on hand		$22,447.76

Assets, May 31st, 1926

Estimated value of Buildings, Land and Equipment, Upper Sandusky, O.	$37,000.000
Balances on hand	22,447.76
Total Assets	$59,447.76

Respectfully submitted,

TROY A. DAHN, Treasurer.

Audited and found correct:

B. E. LIENKAEMPER,
C. P. TRAUB,
Committee.

Exhibit IX

MINISTERIAL RELIEF

Twenty-First Annual Statement of the Board of Ministerial Relief

of the Reformed Church in the United States

DEAR FATHERS AND BRETHREN: Since the last meetings of the District Synods, the General Synod has met and examined the work of your Board of Ministerial Relief. The General Synod is well pleased with the work done by your Board, and heartily commends it for its achievements during the last Triennium. The Standing Committee on Ministerial Relief made a very gratifying report to the General Synod, and adopted eleven resolutions, of which we quote the following four:

"General Synod rejoices in the great progress made during the Triennium in the work of Ministerial Relief." "We commend the business administration of the Board and the soundness of its financial policies, including its rules of investment as set forth in its Triennial Report to this body." "The General Synod endorses and commends the campaign to secure for the Sustentation Fund the sum of $1,328,550, and urges every Church, through its classis, to assume and raise its full quota for the completion of this Fund as soon as possible." "The General Synod designates the year 1927 as the 175th Anniversary Year of the beginning of the work of Ministerial Relief in the Reformed Church, and asks Synods, Classes, and Congregations to celebrate this Anniversary in a fitting manner."

For a detailed report of the work of your Board during the last Triennium, for its receipts and expenditures, and for its investments, we refer the ministers and members of our Church to the 1926 Report of your Board to the General Synod. Copies of this report can be secured by addressing your Board at 1505 Race Street, Philadelphia, Penna.

Progress of Ministerial Relief Work

Your Board of Ministerial Relief has made more progress during the last six years than it did during the previous sixty years. Since 1920, when its office was opened in Philadelphia, your Board has grown from a small institution to a comparatively large one; from a financially weak corporation to one that is strong; from a circumscribed cause to one that is both extensive and intensive; from a greatly undermanned work to one that is better manned; and from an inadequate support of our aged and disabled ministers and their widows to a more adequate support of these worthy, self-sacrificing servants of Christ and our Church.

During the year 1925-1926 your Board has made a steady and substantial advance. The number of veteran ministers and their widows helped in both departments has increased greatly. The number of mem-

bers of the Sustentation Department has grown. The total receipts and the amount of investments of both the Relief and Sustentation Departments have advanced materially. The interest in the cause of Ministerial Relief has increased notably throughout our Church. Today your Board is much stronger in every way than it was a year ago. The outlook for the future is auspicious and heartening.

During the last year five new features were added to the work of your Board. The first was the publication of a special Ministerial Relief service entitled, "*Paving the Last Mile.*" The second was the issuing of a pageant called, "*The Majesty of the Ministry.*" The third was the church-wide campaign for the completion of our Sustentation Fund. The fourth was the issuing of the semi-monthly paper under the title of "*The Veteran Minister.*" The fifth was the organization of our laymen in the interest of Ministerial Relief.

Unification of Ministerial Relief Work

For a number of years the General Synod has recommended that all Ministerial Relief Agencies in the Church unite with your Board. At its meeting in 1926, the General Synod adopted the following resolution: "That all Ministerial Relief Societies, or organizations, be urged to merge completely with the Board of Ministerial Relief, and by so doing become an organic part of said Board for the sake of greater unity, economy and efficiency."

In compliance with the frequent requests of the General Synod, one of the most outstanding events of the past year was the complete merger of the Society for the Support of Ministers of the Northwest Synod with your Board. This Society began in 1900, and during the 25 years of its existence it had 288 members, accumulated an endowment fund of $28,468.17, and paid out $68,796.23 to its annuitants. This Society had 28 annuitants when it merged with your Board. In the future these 28 annuitants will be cared for by your Board. This will entail an additional expenditure upon the part of your Board of about $7,000 a year. We, however, rejoice that year by year the work of Ministerial Relief in our Church becomes more unified, and that eventually there will be but one agency of Ministerial Relief in our Church.

The Society for the Relief of Ministers and Their Widows, the oldest benevolent organization of the Reformed Church, while not completely merged with your Board, is united with it under a very close working agreement, and no doubt will merge with it.

Care of Our Ministers and Their Widows

Including the aged and disabled ministers and their widows of the Northwest Synod Society, just taken under our care, your Board has 192 annuitants, of whom 170 are in the Relief Department, and 22 in the Sustentation Fund. Of the 170 annuitants of the Relief Department, 57 are ministers and 113 widows of ministers. To these 57 ministers, your Board this year granted $21,391.00, an average of $375.28; and to these 113 widows of ministers, $27,757.12, an average of $245.20; or to these 170 auunitants, $49,098.72, an average of $288.81.

Today your Board of Ministerial Relief has more annuitants and has granted more in annuities than has ever been granted in the long history of Ministerial Relief, covering a period of 174 years. Your Board has twice as many annuitants as it had 10 years ago, 65 more than it had 6 years ago, 41 more than it had 3 years ago, and 36 more than it had last year in the Relief Department alone. Moreover, your Board grants today to the annuitants of the Relief Department $34,000 more than it did 10 years ago, $27,000 more than it did 6 years ago, $14,000 more than it did 3 years ago, and nearly $10,000 more than it did one year ago.

Since your Board grants over $49,000 a year to its annuitants, it must receive more than $163 a working day in order to pay its aged and disabled ministers and their widows promptly and in full.

Brethren, your Board cannot exist on the $38,500 apportionment, which it now receives per year from the entire Church, and pay out $49,000 in annuities. Your Board, therefore, earnestly requests every pastor and congregation to co-operate heartily with it in raising the full apportionment for Ministerial Relief. This money is greatly needed and highly appreciated by our aged and disabled ministers and their widows.

Your Sustentation Fund

On July 15th, 1926, your Board had 811 members in the Sustentation Fund, an increase of 30 over the membership of 780 reported last year. This leaves only about 250 ministers of our Church who are eligible to join the Fund. This indeed is a very gratifying showing.

The Sustentation Fund is a splendid protection for all of the ministers of our Church who are willing to join it, and your Board strongly urges every eligible minister of our Church to join your Fund for the protection it gives him and his family. A minister's annuity of $500 from this Fund is the interest on $10,000 a year at 5%, and a widow's annuity of $300 is the interest on $6,000 a year at 5%. Thus, the Sustentation Fund will prove a Godsend to many of our aged and disabled ministers and their widows.

At present the annuitants of the Sustentation Fund number 6 ministers, who receive annuities amounting to $494.40, and 16 widows of ministers who receive annuities amounting to $1434.96. These annuitants receive only 36% of what they should receive. However, their annuities will be increased as the Sustentation Fund is completed. It is, therefore, easy to see why the Sustentation Fund should be completed as soon as possible.

Progress of the Campaign

The cause of Ministerial Relief has strongely gripped our Reformed Church. Our Church members love their ministers and are willing to support them when they are aged or disabled. They realize that the adequate care of our aged and disabled ministers and their widows is simple justice, and that if our Reformed Church is to recruit young men for the ministry, it must not only provide for our ministers when they are in the active service, but also when they are aged or disabled.

For the above reasons nearly every congregation in our Church has

made subscriptions toward our Ministerial Relief Campaign, or has promised to make subscriptions in the near future. Out of the $1,328,550 needed for Ministerial Relief, $430,376 has already been pledged, of which nearly $100,000 has been paid; and $598,486 more is promised but not yet pledged, making a total of $1,028,862 pledged and promised.

However, it may not be wise to count the amount promised in full, but if we count this amount at $400,000, which we are assured will be pledged, the total amount now in sight is $830,376. This leaves $498,174 still to be raised. This latter amount we confidentally believe will be raised during 1926 and 1927. We, therefore, urge every congregation within the bounds of our Church to raise its full quota for Ministerial Relief as soon as possible.

Your Board congratulates the Reformed Church upon the splendid service it is rendering our aged and disabled ministers and their widows, and hereby thanks every minister and member of our Church, who has taken any part in raising the amount needed to care more adequately for all the aged and disabled servants of our Church. Surely the Reformed Church is doing a remarkable piece of work in providing more adequately for our Ministry and thereby assuring the future success of our beloved Zion. This is a real forward movement.

Two Additional Items

Ministerial Relief Sunday. — For several years many of our congregations, in obedience to the request of the General Synod, held a special Ministerial Relief service on a Sunday near Thanksgiving Day of each year. The cause of Ministerial Relief was presented at these services and in instances special offerings were received. Such a service is one of the best means of bringing information upon the subject of Ministerial Relief to our people. Your Board, therefore, requests the several synods to designate the Sunday before Thanksgiving Day of each year as Ministerial Relief Sunday, and to ask the several classes to urge their respective congregations, or Sunday Schools, to render the special service, prepared by your Board, on that Sunday, or on a day as near that Sunday as possible.

175th Anniversary. — In 1927 the work of Ministerial Relief in our Reformed Church will be 175 years old, having been begun in 1752. We have planned a church-wide celebration of this historical event. Your Board, therefore, requests each Synod to celebrate the 175th Anniversary of the beginning of Ministerial Relief Work in our Church by means of a fitting special service at its annual meeting in 1927, and to make preparation for this celebration at its annual meeting in 1926.

Recommendations

1. That Synod rejoices in the great progress made by the Reformed Church in the work of Ministerial Relief.

2. That Synod also rejoices that year by year the work of Ministerial Relief in our Church becomes more unified, and that the Society for the Support of Ministers of the Northwest Synod has completely merged with our Board by turning over all its work, annuitants, and property.

3. That Synod believes that our aged and disabled ministers and the widows of our ministers should be more adequately supported by our Church.

4. That Synod urges all of its Classes to accept and raise the apportionment for Ministerial Relief in full.

5. That Synod again endorses and commends the Campaign to secure $1,328,550, the amount needed to complete the Sustentation Fund, and urges every congregation, through its Classis, to assume and raise its full quota for the completion of the Fund as soon as possible.

6. That Synod asks its Classes to urge their congregations to observe Ministerial Relief Day on a Sunday near Thanksgiving Day with a special service and a special offering.

7. That this Synod appoint a committee of three ministers and two laymen to arrange for a special service at the next annual meeting of the Synod in 1927 to celebrate the One Hundred and Seventy-fifth Anniversary of the beginning of Ministerial Relief work in the Reformed Church in the United States.

8. That the Synod engage in a session of prayer for all our ministers and their helpmates, and especially for our aged and sick ministers and the widows of our ministers.

Respectfully submitted,

J. W. MEMINGER, Secretary,
EUGENE L. MCLEAN, Treasurer.

Philadelphia, Pa., July 15th, 1926.

Exhibit X

FOREIGN MISSIONS

The Annual Statement of the Board of Foreign Missions of the Reformed Church in the United States — 1926

To the Reverend Synods:

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The Annual Meetings of the District Synods follow so colsely upon the triennial sessions of the General Synod that it does seem unnecessary to enter into an extensive review of the work of the Board of Foreign Missions in this Annual Statement.

The Triennial Report of the Board with the actions of the General Synod will naturally come under review by your Committee on Foreign Missions, and to this Report and the recommendations of General Synod, we wish to call special attention.

Despite the many untoward circumstances attending the work of Foreign Missions, at home and abroad, there is cause for gratitude to the Great Head of the Church for His gracious protection, wise guidance and constant support. While there is much to dishearten the missionaries, due to no fault of theirs, but to a shortage of workers and funds, the Star of Hope still shines in their hearts and points to a brighter day. This is no time to emphasize our weaknesses as a Church, or to magnify the defects of the Missions, but it is a time to stir up our sleeping energies and to press with vigor on. The Lord has a work to be done by our Church, through our Missions, and if we fail Him this work will remain undone. Souls are to be won for Jesus through the ministry of our missionaries and if we neglect to win them they will not be saved. There is a solemn challenge in all this that we do well to heed. God knows that we are able to do more than we are doing and He will be satisfied with nothing less than a full measure of our obedience.

Members of the Board

Hon. Horace Ankeney, Xenia, Ohio; Mr. William W. Anspach, Milton, Pa.; John W. Appel, Esq., Lancaster, Pa.; Mr. George F. Bareis, Canal Winchester, Ohio; Rev. Allen R. Bartholomew, D.D., Philadelphia, Pa.; Rev. Albert B. Bauman, D.D., Johnstown, Pa.; Rev. Albert S. Bromer, Philadelphia, Pa.; Rev. Charles E. Creitz, D.D., Reading, Pa.; Rev. J. M. G. Darms, D.D., Plymouth, Wisconsin; Mr. Henry C. Heckerman, Bedford, Pa.; Rev. Edwin W. Lentz, D.D., Bangor, Pa.; Rev. Frederick Mayer, D.D., Youngstown, Ohio; Mr. David A. Miller, Allentown, Pa.; Rev. George W. Richards, D.D., LL.D., Lancaster, Pa.; and J. Q. Truxal, Esq., Lancaster, Pa.

Reorganization of the Board

The Constitution of the Board of Foreign Missions provides that, following each meeting of the General Synod, the members meet for reorganization. This meeting was held at Hood College, Frederick, Mary-

land, on July 16, 1926. The following officers were re-elected for a term of three years: President, Rev. Charles E. Creitz, D.D.; Vice-President, Hon. Horace Ankeney; Secretary, Rev. Allen R. Bartholomew, D.D.; Assistant Secretary, Rev. John H. Poorman; Treasurer, Rev. Albert S. Bromer; Field Secretaries, Rev. Jacob G. Rupp, D.D., and Rev. Daniel Burghalter, D.D.; Field Worker, Miss Aliene S. DeChant; Legal Advisor, Elder John W. Appel, Esq.; Medical Examiner, Dr. John H. Dubbs.

Our Missionary Forces

There are 113 missionaries in the active service of our Church. Of this number, 51 are in Japan, 59 in China, and 3 in Mesopotamia.

The Board has recently given to the wives of missionaries full membership in the Missions. That the present number of missionaries is not adequate to the needs of our fields must be evident to all who have any knowledge of the work that waits to be done. Very little advance could be made during the past year, due to the depletion of our ranks, caused by sickness and death. It is due our missionaries to say that in spite of all untoward conditions, they are working in a state of quiet elation. They see the Kingdom of God coming.

New Missionaries

This year our Church is sending forth five new workers. To supply the needy vacancies we should send at least twenty more. But we do not have the qualified applicants, nor the funds to support them. Mrs. Annetta H. Winter and son Richard, Miss Alice A. Flenner and Rev. Dobbs F. Ehlman will go to China; Miss Henrietta S. Cook and Miss Heloise L. Wilson, to Japan.

This is the second time Mrs. Winter enters upon the work in China, where her heart is, because her beloved Ted is buried at Lakeside. Miss Cook was born in Japan, and she returns to Sendai, where rests her dear father. Miss Wilson is a teacher of music, and will help to maintain the high reputation of the Music Department in Miyagi College at Sendai. As a capable nurse, Miss Flenner could have earned more money in America, but the spirit of the Lord is upon her to devote her ministry of mercy to the sick and suffering in China. Mr. Ehlman has had his heart set on preaching the Gospel in the land of Sinnim, and he, too, goes forth with the confident hope that his life will count for more there than here.

It is with no little degree of sadness and disappointment that we refer again to the sudden, accidental death of our dear missionary, Rev. E. Warner Lentz, Jr., last October, in Jerusalem on his way to Baghdad. The young widow, a heroine of sterling worth, continued her journey and spent the winter in making herself useful in the work and winning a warm place in the hearts of the people of the United Mission. Mrs. Lentz is spending a few months with her parents in the homeland but will return to Baghdad this fall, and engage in work under the direction of the United Mission. Our Church should immediately furnish an additional married missionary and another single woman for this important work.

Missionaries Returning from Furlough

To Japan: Prof. and Mrs. Oscar M. Stoudt; Dr. and Mrs. Allen K. Faust; Dr. and Mrs. Christopher Noss; Miss Helen I. Weed and Miss B. Catherine Pifer. *To China:* Miss Gertrude B. Hoy, Dr. Marion P. Firor, Rev. and Mrs. George R. Snyder, Rev. and Mrs. Sterling W. Whitener and Miss A. Katherine Zierdt.

Missionaries Home on Furlough

From Japan: Mr. and Mrs. David D. Baker, Rev. and Mrs. Frank L. Fesperman, Rev. and Mrs. Paul S. Gerhard, Miss Kate I. Hansen, Prof. and Mrs. Arthur D. Smith, Miss Lydia A. Lindsey, and Miss Gertrude E. Pamperrien. *From China:* Prof. George W. Bachman, Rev. and Mrs. Louis C. Bysted, Mr. and Mrs. Horace R. Lequear, Rev. and Mrs. J. Frank Bucher, Miss Helen B. Ammerman, Miss Ruth F. Snyder, Miss Mary E. Myers, and Miss Elizabeth J. Miller.

Grateful mention should be made of the very faithful services of Miss Mary V. Hoffheins as a short-term teacher in Miyagi College, who returns home this fall.

Co-operative Work

The Board is heartily co-operating with the Board of Home Missions in the publication of the Outlook of Missions, the Department of Missionary Education and the Executive Committee of General Synod. We believe that these are means of unifying the work of the Church and of cultivating the spirit of good-will in the hearts of the people. We ask these co-operative efforts receive the commendation of the Classes, through the Synods, for we know of no better way to keep up a united interest.

The Outlook of Missions

The Outlook of Missions is now in its eighteenth year, and enjoys a permanent place in the homes of our wide-awake members. There are about 10,000 subscribers. The new subscription price of $1.00 per annum has pruned the subscription list, but it has also materially reduced the annual deficit. Much credit is due the Literature Secretaries who are untiring in their efforts, and to the loyal support of the subscribers. Since this magazine is the distinct medium for the voice of Missions to be heard, all our pastors and elders should urge a more aggressive campaign to place the Outlook of Missions in every home of our beloved Church.

Department of Missionary Education

This Department is under the direction of the Boards of Home and Foreign Missions, and in charge of Dr. Arthur V. Casselman as its Director. It has been in operation for about sixteen years with ever-enlarging scope and ever-increasing efficiency. At no time has there been greater need for this right arm of the missionary enterprise in our Church.

The coming year the study text will be "The Moslem World," on

which subject a fine series of books has been prepared for presenting this work to the Church. It ought to interest the members of every congregation.

That this work might receive special impetus for our Church, Dr. Casselman largely at his own expense made a visit last spring to Egypt, Palestine, Syria and Mesopotamia in order to take pictures representative of the latest phases of the work in these lands. We regret that he sustained very painful injuries in an automobile collission which occurred about twenty miles outside of Baghdad. We are reporting this accident that the Church may know the perils, toils and cares that often attend the missionary on his journey to and from the field.

The Woman's Missionary Society

We record our hearty thanks and sincere appreciation for the fine spirit of co-operation on the part of the Woman's Missionary Society of General Synod. Apart from the money contributions, which are most helpful to the work, the women are creating a deeper interest in the missionary cause by their splendid literature, inspiring institutes, study groups and personal visitations among the members of the Church. Many of the new school buildings, and several missionary residences in Japan and China, in recent years, have been made possible through their annual Thank Offerings. These noble women have also raised $50,000 for the General Hospital at Yochow City, China. Owing to the unsettled conditions in that country, the Mission has voted not to start work on this building for the present. Great is the influence our noble sisters are wielding, but how much greater if more of the women in all our congregations would identify themselves with their organization.

Our First Missionary Home

The women of the Ohio Synod have at last realized the dream of years in the completion of the Missionary Home at Tiffin, Ohio. This home was dedicated on July 27th, in the presence of an enthusiastic audience. Nothing finer could have been undertaken by these noble women than the providing of comfortable apartments for foreign missionaries who frequently return on furlough not knowing where or how to locate. Fine as was the idea of establishing a Missionary Home, finer still was the selection of the place. Where in our Church is there a place more inviting for the recuperation of our weary toilers than in that literary atmosphere and in the midst of such a host of kind and helpful friends. All praise to our devoted sisters in Ohio!

Special Action of General Synod

By special action of the General Synod, the Synods, Classes and Congregations shall plan for a fitting observance of a triple anniversary during the month of February in 1927. The year will mark twenty-five years of service of Dr. Bartholomew as Secretary of the Board; forty years as a member of the Board, and approximately fifty years of active foreign missionary work by our Church. The General Synod urged that the members "lay upon God's altar an appropriately large offering in

order to relieve the Board of all deficits." A committee, consisting of Revs. J. G. Rupp, A. S. Bromer, Daniel Burghalter, George W. Richards and the Secretary, was appointed to arrange for this celebration, which shall culminate on Foreign Mission Day, February 13, 1927.

Results of the Forward Movement

The visible benefits of the Forward Movement to our work on the foreign fields can be briefly told. Thirteen new missionary residences; 6 missionary residences rebuilt; 18 new chapels; 1 chapel rebuilt; 14 lots for chapels; 10 parsonages; 1 parsonage rebuilt; 9 primary school buildings; 2 woman's school buildings; Eastview school building, China; Middle school building, North Japan College; Business Office, Sendai, Japan; Office building, China; Lot for Theological Seminary, Sendai, Japan. During this period of the new missionaries sent out, 60 are still in the service, 33 in China, 24 in Japan and 3 in Mesopotamia. The list includes the wives whom the Board regards as missionaries.

Fortieth Anniversary

Just forty years ago, our Mission in Japan made Sendai its center of operation. This change of location was made by the leading of God through two young Christian men, Revs. Masayoshi Oshikawa and Kametaro Yoshida, the former stressing Christian education and the latter emphasizing direct evangelistic work. In this method of work these two earnest Japanese brethren were true to the spirit of our beloved Church, for from the very beginning of our Church the people—whether in country or city—believed in religious education and in an educated ministry.

The New North Japan College building and the Vornholt Memorial of Miyagi College are now completed and ready for occupancy. Special Anniversary services will be held on October 16th in honor of the founding of North Japan College, Miyagi College and the work of evangelism in the Tohoku. At the same time the new North Japan College building will be dedicated. Dr. and Mrs. William E. Hoy, who were among the original founders of the school work, will be the special guests from our China Mission. Complying with the request of the Japan Mission, the Board appointed as its special representatives to the Fortieth Anniversary Exercises, the President, Rev. Dr. Charles E. Creitz and Mrs. Creitz and the President of the W. M. S. G. S., Mrs. Lewis L. Anewalt. They will also visit our China mission.

Huping Christian College

Earnest efforts were made during the furlough of Dr. William E. Hoy to provide a fund of $100,000.00 for the Huping Christian College buildings. Only about one-half of this amount has thus far been received. The three buildings — *Administration, Science* and *Dormitory*— are to me memorials in honor of the three missionaries, *Reimert, Winter* and *Laubach* and *Dr. Good.* In view of the services of these brethren, the object is most appealing and the means should be forthcoming. The Board has agreed to erect suitable tablets in the rooms bearing the names of the subscribers for gifts of $500 and upwards.

Books, Pamphlets, Stereopticon Lectures

Several interesting books are offered by the Board which deserve a wide circulation in the Church. "The Martyr of Huping" by Secretary Bartholomew; "Forty Years in Japan" by Dr. Moore; "The New Japanese Womanhood" by Dr. Faust; "The Dawning and Turning in Japan and China" by Dr. Burghalter; and the "Hand Book of Foreign Missions" by Dr. Casselman.

A number of new pamphlets have also been published by the Board, among the latest is "Pastor Jo" by Dr. Noss. The Sixteenth Triennial Report of the Board of Foreign Missions to the General Synod is also available. Any number of stereopticon lectures and separate slides on our work can be had for use in our congregations.

Fiances

The Board made a very clear and full financial statement of receipts and expenditures during the past triennium to the General Synod, and we urge the delegates to the District Synods to study the same sympathetically, in the hope that some plan may be devised by which there will be a more equitable distribution of the contributions for the Apportionment through the twelve months of the year. It is a painful fact that during only two months of the year—April and May—are the receipts from the Apportionment sufficient to cover the actual expenses of our Missions. This explains the heavy interest charges, and a remedy should be found for this defect in the conduct of this arm of the work of the Church.

It should also be stated that whereas the annual expenses of our work for 1926 amount to $574,582.43, the General Synod apportioned only $517,688.50 with the understanding "that the difference of $56,893 and the actual needs of the work as set forth in the budget be commended to the many congregations and friends of Kingdom work as sacred opportunities for their liberality."

A Hopeful Outlook

Much could be said regarding the changing conditions in our Missions in Japan, China and Mesopotamia. There never was a time when our faithful missionaries could do more effective work than now. They are the messengers of peace and the ambassadors of good-will to the people in these nations. In our Japan Mission the growth in church membership is slow, but steady and healthy. The quality of workers compares favorably with those in our home ministry. North Japan College and Miyagi College have been going steadily forward educationally and spiritually. The great need now is a college chapel, and we fervently hope with Dr. Schneder that some liberal heart will provide the means for this building. It will prove an abiding memorial to any name in our Church.

The work in China has had to contend with two major forces—famine and war — with their privation and suffering, and the minor forces of fire and the anti-Christian movement. So the ministry of mercy

has been a large part of the work of our missionaries at both the Yochow and the Shenchow stations. The Ziemer Girls' School is an Honor School in the eyes of the Hunan Union Educational Association. The past year has been most fruitful for Huping Christian College. Our Eastview Boys' School and Girls' School at Shenchow are developing a stable Christian citizenship and loyal leaders in the cause of truth and righteousness. We are glad to report the ordination of the first of our pastors to the gospel ministry and one our outstations as an independent organization. The hospitals are ministering to many sick soldiers and this is one way for the Gospel of Mercy to make itself felt in the hearts of the patients. Dr. Hoy sends this message, "Remember that the growing Church of Christ in China is part of the great worldwide movement Christward and Godward"; and Miss Bailey says, "We covet your prayers for the coming year, and thank God for the privilege of serving in this needy field."

Only encouraging words come from Dr. and Mrs. Calvin K. Staudt and Mrs. Persis S. Lentz regarding the school work at Baghdad, Iraq. Most interesting is the account of the first Commencement held on June 28th. The program was carried out with splendid effect. A Russian orchestra furnished the music and a male quartette from the Hinaidi Encampment sang "The Hallelujah Chorus" and other selections. Mrs. Staudt writes, "Thus has ended a great year; rich in work, rich in everything but that which we greatly need to touch even sparingly the widening horizons — money. That too we feel confident will come."

In presenting this Annual Statement to the reverend synods we do so with grateful appreciation of what our pastors and people are doing for their Missions, and with heartfelt thanks to the Lord for His help in every time of need.

Most cordially yours,

ALLEN R. BARTHOLOMEW, Sec'y.

Philadelphia, Pa., September 1, 1926.

NOTE: The Board of Foreign Missions extends a most cordial invitation to all pastors and members who will visit Philadelphia during the Sesqui-Centennial to call at Room 310 in the Schaff Building, 1505 Race Street.

Exhibit XI

PUBLICATION AND SUNDAY SCHOOL BOARD

of the Reformed Church in the United States

To the District Synods.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: In accordance with custom, we submit herewith a brief report of the activities of this Board during the past year, with suggestions and recommendations for the coming year. For the first time in the history of the Board this report is not written by the Rev. Dr. Rufus W. Miller, who was its Executive Secretary from the time of its organization until his death on October 11th, 1925. For a complete account we refer the Synod to the Triennial report in the Blue Book of General Synod, pages 160 to 195.

For the fiscal year ending March 31, 1926, the gross profits of the Periodical Department were $65,741.61; Book Department, $6,218.71; Church and Sunday School Supply Department, $7,264.47; Music Department, $751.94; special sales, $1364.29; a total of $81,341.02. This is somewhat smaller than in the two preceding years, for two reasons: first, the sale of Hymnals was considerably reduced, in view of the fact that so many of the congregations had been supplied with the New Hymnals previously; second, the Board discontinued after October 1, 1925, the publication of music of a secular and general character and decided to confine its music business to the publication of sacred music, such as festival services, hymnals, etc. The net capital March 31, 1926, is $138,-065.69, in addition to the money invested in real estate. The loss in the publication of the "Reformed Church Review" for the last year was $1.-355.41, and as reported to General Synod by the editors of the "Review," the Board will be relieved of assuming the publication of that journal after this year. The deficit on the "Reformed Church Messenger" was $5,655.19, the smallest in a number of years.

THE BALANCE SHEET, MARCH 31, 1926, IS AS FOLLOWS:

Assets

Current Assets,—		
Cash	$39,079.19	
Accounts Receivable	40,138.06	
Notes Receivable	10,732.08	
Messenger advertisements, accounts receivable	1,287.98	
Messenger subscriptions due and unpaid	1,685.83	
Review subscriptions due and unpaid	368.50	
Returned check, cashed later	2.50	
		$93,294.14
Inventories:		
Periodicals, paper on hand		
Church and Sunday School Supplies		
Music Stock and Supplies		
Book Department, stock and supplies		
Messenger, paper on hand		64,906.20

Furniture and Equipment

Cuts and Electros, less ⅓	$ 520.30	
Furniture and Fixtures, less depreciation of 10%	10,903.61	
		11,423.91

Miscellaneous:

Department graded lessons—Capital account	$ 2,600.00	
Dr. Hauser's Book Balance	1,284.58	
Prepaid insurance premiums	275.76	
T. C. Whitmer's Book, balance	185.33	
Total Assets		4,345.67
		$173,969.92

Liabilities

Current Liabilities:

Accounts Payable	$ 9,881.53	
Owing to Real Estate Department	303.11	
Pageant account	2.25	
	$10,186.89	

Deferred Credits:

Advance charges and payments on periodicals	$12,381.12	
Messenger subscriptions paid in advance	10,693.13	
Review subscriptions paid in advance	208.50	
James I. Good Historical Fund	278.12	
	$23,560.87	

Reserves:

For Depreciation of Fixtures 10%	2,156.47	
		35,904.23
Balance, Capital of Board, March 31, 1926		$138,065.69

The work of the Board is now divided into two main sections: The Educational Department, which now includes the following: Religious Educational Publications, Missionary Department, Young People's Department and other age group divisions, Week-Day Religious Education and Research Department. The Secretary in charge of this department is Rev. C. A. Hauser, D.D. The Business Department includes General Publications, Book Department, Supply Department, Periodical Department, Accounting Department and Real Estate Department and the Secretary is Rev. A. S. Bromer. Since the disability and death of Dr. Miller, Dr. Paul S. Leinbach has been elected Acting Executive Secretary, and it is hoped in the near future to announce a permanent appointment of the Executive Secretary.

The Business Department, through its Real Estate Section, has furnished convenient and comfortable quarters for the Church Boards and has operated on a financial basis that is very promising for the gradual liquidation of the debt on the Schaff Building. The full amount permissible under the mortgage agreement has been paid to date.

The Business Department is steadily seeking to render a more and more efficient service in the way of furnishing supplies needed for use in

the Church and Church School. This Department also shows wholesome progress during the past year.

The Educational Department has sought, during the year, to enrich its experience through the accumulation of knowledge concerning the most approved recent principles, methods and materials of education gathered from all possible helpful sources and has sought to pass on this experience by word of mouth and through literature prepared by the Educational Staff.

EDUCATIONAL AND MISSIONARY DEPARTMENT FINANCIAL STATEMENT

April 1, 1926 to March 31, 1926

Receipts

Balance April 1, 1925		$ 887.65
Receipts during the year:		
Contributions from Schools and Apportionments	$28,347.58	
Contributions from Young People's Societies	348.89	
Interest on Bank Balance	18.53	
Interest on Linda S. Kaub S. S. Fund	340.00	
Interest on J. B. Shontz S. S. Fund	80.00	
Interest on Harriet McCauley Schnelby S. S. Fund	24.00	
Interest on P. Daubenspeck S. S. Fund	320.00	
Interest on Jacob Fry S. S. Fund	169.05	
Interest on Augustus Kaub S. S. Fund	100.00	
Interest on Children's Endowment	1,028.11	
Appropriation from Forward Movement	5,535.60	
Young People's Division Organized Class Cert.	3.50	
Loan from Real Estate	3,500.00	
Interest on Children's Christian Ed. Foundation	427.65	
Weekday Religious Education (Refund)	4.50	
Traveling Expenses (Educat'al Dep't) (Refund)	189.25	
Literature (Educational Department)	7.50	
Salaries (Refund) (Educational Dep't)	94.16	
General Expenses (Refund)	156.12	
Student's Fee for Supper	9.00	
Organized Class Certificate	4.26	
Teacher Training Certificate	26.20	
Literature (Young People's Dep't)	127.82	
General Expenses (Y. People's Dep't) (Refund)	27.76	
Traveling Expenses (Y. People's Dep't) (Refund)	196.49	
Gen'l Exp'ses (Administrative (Dep't) (Refund)	.50	
Traveling Exp. (Administrative Dep't) (Refund)	24.53	
Salaries (Administrative Dep't) (Refund)	230.00	
Incidental Expenses (Refund)	207.01	
Summer Schools (Refund)	8.32	
Messenger Apportionment	3,342.08	
Printing Children's Day Services (Refund)	.85	
Petty Cash	124.28	
		45,023.54
Total Cash		$45,911.19

Disbursements

Messenger Apportionment	$ 3,487.08
Loan from Real Estate Department	4,500.00
Interest on Loans	220.70

Salaries (Missionary and Feild Work)	4,666.52
Hungarian Literature	2,287.49
Traveling Expenses	446.97
Grants of Literature	648.25
Week Day Religious Education	675.70
Printed Matter	9.25
International S. S. Council of Rel. Education........	750.00
Literature (Educational Department)	15.00
Salaries (Educational Department)	8,001.35
Traveling Expenses (Educational Department)......	1,600.33
Postage (Educational Department)	469.51
Summer Schools (Educational Department)	950.67
General Expenses (Educational Department)	3,387.91
Grading Teacher Training Papers	63.30
Student's Fee for Supper	1.65
Teacher Training Certificate	17.55
Institutes	28.75
Salaries (Young People's Department)	4,297.34
Printed Matter (Young People's Department)......	282.63
General Expenses (Young People's Department)....	1,087.69
Traveling Expenses (Young People's Department)...	845.55
Postage (Young People's Department)	155.50
Salaries (Administrative Department)	2,127.37
Postage (Administration Department)	86.75
General Expenses (Administrative Department) ...	430.19
Traveling Expenses (Administrative Department) ...	80.00
United Missionary and Stewardship Committee......	650.00
Incidental Expenses	448.93
Children's Day Services	1,822.17
Temperance	25.00
Petty Cash	134.28
Total Disbursements	$44,701.38
Balance, March 31, 1926	$ 1,209.81

The Board is keeping its eye fixed on the goal which the immediate future is challenging, namely, to help the local Church to secure a leadership in religious education which is on a level with the best work done in the public schools. Improvement in teaching material, leadership training in the local Church, at Summer Schools and Camps, and in Week Day Schools of Religion are all tending in that direction, as far as the Board's efforts are concerned.

The Board is greatly encouraged in this endeavor by the increased budget of $60,000.00 granted by General Synod at its recent meeting in Philadelphia, with the view of helping the Board to realize this goal.

It is needless to say that in the midst of the increasing complexity of our task and the more involved technique of our procedure we are keeping our eye fixed on the religious goal, the increased spirituality of our people, which finds expression in a nobler type of Christian living and enlarged service in building a Christian world.

As specific goals to be approached during the coming year we suggest concentration upon the following:

1. An adequate Church School building and equipment.
2. An adequate program of Religious Education.
3. An adequate Leadership Training program.

4. Increased enrollment.
5. Increased financial support for the work in the local Church and for the educational work of the Church at large.
6. A campaign to place the Church paper in every Church home.
7. An intensive campaign of Temperance Education to conserve the values of prohibition legislation and of outstanding human need.

To aid the local Church in the realization of such goals as these the Board is planning the enlargement of its field promotion work, so as to help the local Church increasingly and directly in the solution of its peculiar educational problems.

Thanking the Synod for the confidence placed in the Board and assuring you that we are seeking to render a faithful account of our stewardship, in these hopeful and challenging times, this report is respectfully submitted.

C. CLEVER, President,
PAUL S. LEINBACH,
Acting Executive Secretary.

Philadelphia, Pa., August, 1926.

Exhibit XII

Bericht des Spezial-Ausschusses für Revision der Regeln.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder:—Ihr Ausschuß wurde ernannt, „die Regeln der Synode über Abschriften der Klassikal-Protokolle u.s.w. neu zu formulieren und wünschenswerte Aenderungen vorzuschlagen." (Prot. 19924, Seite 37).

Nach sorgfältiger Erwägung beschloß der Ausschuß, nicht einzelne Vorschläge zu unterbreiten, sondern, mit gehöriger Berücksichtigung aller überwiesenen Punkte und früheren Beschlüsse der Synode, eine gänzliche Umarbeitung der Regeln vorzunehmen und solche dem diesjährigen Blaubuche einzuverleiben, damit alle Glieder der Synode dieselbe vor der Sitzung prüfen könnten. Auch wurden die Ständigen Schreiber der Klassen ersucht, etwaige Empfehlungen einzusenden, und solche Empfehlungen sind auch berücksichtigt worden.

Die hiermit unterbreitete Vorlage der Regeln unterscheidet sich von der bestehenden nicht so sehr inhaltlich als vielmehr in Form und Anordnung. Solche Regeln, welche nur wiederholten was schon in der Kirchenordnung gefordert wird, wurden ausgemerzt; aufgenommen wurden aus den Protokollen der Synode alle Beschlüsse, die sich auf Regeln beziehen; einige neue Regeln wurden eingefügt, welche dazu dienen mögen, die Erledigung der Geschäfte zu beschleunigen und die mißlichen „Unregelmäßigkeiten" auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Form, in welcher diese Vorlage unterbreitet wird, wurde gewählt teils um der Uebersichtlichkeit willen, teils um in sichtbarer Form darzustellen, was die Synode unter „Randbemerkungen" und „übersichtlicher Anordnung" versteht, und so als ein Muster zu dienen. Bei den einzelnen Regeln ist angegeben, wo die betreffende Regel zu finden ist und ob dieselbe eine neue ist. Die Jahreszahl **1925** bezeichnet eine Regel als eine **neue**; andre Jahreszahlen geben an, wann die Regel von der Synode angenommen wurde; die Sterne (**) bei einer Regel deuten eine vorgenommene Aenderung an u.s.w.

Der Ausschuß hat sich bemüht, eine Arbeit zu liefern, welche den Bedürfnissen der Synode auf Jahre hinaus entsprechen wird, und unterbreitet dieselbe hiermit der Synode zur Annahme.

Inbezug auf den uns überwiesenen Punkt, Art. IV. B. u. C. der Nebengesetze der Ohio Synode (Reisekosten für gewisse Delegaten betreffend) worin die Nordwestliche Synode ersucht wird, solche Regeln zu den ihrigen zu machen, schlägt Ihr Ausschuß vor, diesem Gesuch zu entsprechen.

Im Falle die Synode solches beschließt, werden die betreffenden Regeln an geeigneter Stelle unserer Vorlage einverleibt werden.

Hochachtungsvoll unterbreitet,

Der Ausschuß:

E. G. Krampe,
Alfred Funck,
Julius Bussian,
H. K. Hartmann,
Anton Meyer.

Nebengesetze und Ständige Regeln der Synode des Nordwestens.

I. Beamten.

1. Präsident und Vizepräsident

Präsidentenwahl

a) Die **Wahl** des Präsidenten und Vizepräsidenten soll gleich nach der Eröffnung der Synode ohne vorherige Nomination stattfinden.

Wenn bei der ersten Abstimmung keiner eine Majorität aller Stimmen erhält, so sollen die **drei** Glieder, welche die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben, die Kandidaten sein für das Präsidenten- und Vizepräsidentenamt.

Kandidaten

Erhält bei der zweiten Abstimmung einer die absolute Mehrheit der Stimmen, so ist derselbe erwählt als Präsident, und die beiden andern sind Kandidaten für das Vizepräsidentenamt.

Erhält bei der zweiten Abstimmung keiner eine absolute Mehrheit, so soll zwischen den **zweien,** welche die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben, nochmals abgestimmt werden, und derjenige, welcher dann die höchste Stimmenzahl erhält, soll als Präsident und der andere als Vizepräsident erwählt sein. (1925)

Pflichten

b) Der Präsident soll nach den Ordnungsregeln der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten die Sitzungen der Synode leiten und trachten, die Geschäfte zu baldigem und gehörigem Abschluß zu bringen.

Er soll sechs (6) Wochen vor der Jahressitzung die Vorsitzer der wichtigsten der ständigen Ausschüsse ernennen, soweit solches tunlich ist, und ihnen durch den Ständigen Schreiber alle einschlägigen Dokumente zusenden, damit die Ausschüsse gleich nach ihrer Vervollständigung an ihre Arbeit gehen können. (1920 **)

Vizepräsident

c) In Abwesenheit des Präsidenten oder wenn von dem Präsidenten dazu aufgefordert, soll der Vizepräsident die Pflichten des Präsidenten übernehmen. (v. 1920**)

2. Ständiger Schreiber.

Blaubuch

a) Der Ständige Schreiber soll die Berichte der Synodalbehörden und deren Schatzmeister-Berichte vor der Jahresversammlung der Synode in der Form eines „Blaubuches" drucken lassen und den Predigern und delegierten Aeltesten ein Exemplar zeitig zusenden. (1924) (C. 3).

Benachrichtigung

b) Den Vorsitzern der Ausschüsse, sowie den Spezial-Ausschüssen und einzelnen Personen, welche für die Synode im Laufe des Synodaljahres Arbeiten auszuführen und darüber zu berichten haben, soll der Ständige Schreiber zeitig Nachricht und alle einschlägigen Dokumente zukommen lassen.

Ebenso sollen diejenigen, welche auf das Programm der Synode gesetzt werden, schriftlich benachrichtigt werden. (1920 No. 5; — C. 8).

Ueberweisung

c) Er soll die einlaufenden Schriftstücke, aus deren Inhalte deutlich hervorgeht, an welchen Ständigen Ausschuß sie gehören, dem betreffenden Ausschuß gleich durch den Korrespondierenden Schreiber überweisen. (C. 6).

Auszug aus den Verhandlungen b) Er soll den drei deutschen Schwestersynoden, vor deren Jahressitzung, einen Auszug aus den Verhandlungen dieser Synode in Duplikat zustellen. (C. 4).

Rel. Bericht veröffentlichen e) Er soll den Religionsbericht und einen Auszug aus der Statistik in der Kirchenzeitung veröffentlichen. (D. 8).

Versendung der Protokolle f) Er soll die gedruckten Verhandlungen direkt vom Verlagshause versenden lassen. Jede Pfarrstelle soll erhalten:—1 Exemplar für den Prediger, 1 für jeden aktiven Aeltesten, und 1 für das Gemeinde-Archiv. (D. 2. ***)

Titel g) Außer der Bezeichnung „Pastor" oder „Aeltester" sollen alle Titel im Protokoll ausfallen, ausgenommen in der Gliederliste. (D. 9).

Punkte für die Klassen h) Der Schreiber soll eine Zusammenstellung der an die Klassen überwiesenen Punkte machen und dem gedruckten Protokolle beifügen. (1925)

Schema für Parochialberichte i) Das Schema für Parochialberichte soll jährlich dem Protokoll als Anhang beigefügt werden.

Ständige Regeln Ebenso sollen diese Regeln alljährlich dem Protokoll beigefügt werden, und soll das Verzeichnis stets bei etwaigen Veränderungen entsprechend korrigiert werden. (D. 5 und 12).

3. Schatzmeister.

Reisekosten der Behördeglieder u.s.w. a) Der Schatzmeister soll keine Rechnungen für Reisekosten, Bewirtung von Behördegliedern und dergleichen, bezahlen, bis dieselben von der Synode gutgeheißen sind.

Delegaten Die Reisekosten der Delegaten sollen ausbezahlt werden, sobald sie ihren Bericht an den Ständigen Schreiber eingesandt haben und derselbe dem Schatzmeister die Anweisung sendet.

Rechnungen Alle Rechnungen sollen an den **Ständigen Schreiber** gesandt werden; derselbe soll ihre Richtigkeit bezeugen und sie an den Schatzmeister zur Auszahlung senden. (C. 7).

Kirchendiener b) Er soll dem Kirchendiener der Gemeinde, in welcher die Synode tagt, eine Vergütung im Betrage von $10.00 auszahlen. (D. 10).

4. Korrespondierender Schreiber.

Korr. Schreiber Der Korrespondierende Schreiber soll die überwiesenen Dokumente oder Punkte aus Berichten nach Anweisung des Vorsitzers den Ausschüssen übermitteln.

Er soll Sorge tragen, daß etwaige gedruckte Berichte unter den anwesenden Gliedern verteilt werden.

Er soll solche Korrespondenz ausführen, welche von der Synode ihm übertragen wird.

5. Registrar.

Registration a) Das Registrationssystem soll stehende Regel der Synode sein. (C. 9).

Registrar b) Der Registrar soll über anwesende und abwesende Glieder genaues Register führen, um das zeitraubende Verlesen der Namensliste zu vermeiden. (1919 pg. 79).
c) Er soll der Vorsitzer des Ausschusses über Entschuldigungen sein (1925).

6. Archivar.

Archivar

Der Archivar soll genau Buch führen über die Dokumente des Archivs und jedes Jahr der Synode darüber Bericht erstatten. (1916 pg. 17).

II. Exekutivbeamte.

Trustees

a) Der Präsident, der Ständige Schreiber und der Schatzmeister sollen die Trustees der Synode sein. (1920, pg. 19).

Exekutive

b) Dieselben sollen als „Exekutivbeamte" verantwortlich sein für die Ausführung aller solcher Aufträge, welche die Synode ohne nähere Bestimmung ihren „Beamten" überweist. (1925).

Geschäftsordnung

c) Sie sollen für jede Sitzung ein Programm zur Erledigung der Geschäfte ausarbeiten (Geschäftsordnung) und dem Blaubuche einverleiben. (1920 pg. 14. **)

Gottesdienstprogramm

d) Sie sollen mit dem Pastor und Aeltesten der Gemeinde, wo sich die Synode versammelt, als Ausschuß für Gottesdienste dienen, und die Redner und Themata für die Morgenandachten und Gottesdienste bestimmen. (C. 5. **)

III. Regeln für Synodalbehörden.

Behördeberichte

1. Jede Synodalbehörde soll ihren Bericht bis zum zehnten Juli (Jul. 10.) an unser Verlagshaus einsenden, und den Bericht ihres Schatzmeisters an den Ständigen Schreiber unserer Synode, damit das Blaubuch rechtzeitig hergestellt werden kann. (S. 1. a). (1924 pg. 13).

Schatzmeisterberichte

2. Die Schatzmeister der Behörden werden ersucht, die Gaben aus den Gemeinden in ihren Berichten nach der Reihenfolge der Klassikal-Statistik einzutragen. (C. 1. b).

IV. Regeln für die Ausschüsse.

Ernennung der Ausschüsse

1. Folgende Ausschüsse sollen stets vom Präsidenten ein Jahr im voraus ernannt werden:—Religion und Statistik, Synodalverhandlungen und Klassikalverhandlungen. Die Exekutivbeamten bilden den Ausschuß für Gottesdienste. (B. 2. u. 1925).

Vorsitzer der Ausschüsse

2. Sechs (6) Wochen vor der Jahressitzung der Synode soll der Präsident, soweit solches tunlich ist, die Vorsitzer der Ständigen Ausschüsse ernennen.

Der jeweilige Präsident soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Religion und Statistik sein; der Ständige Schreiber soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Synodalverhandlungen sein, und der Registrar soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Entschuldigungen sein. (B. 2; 1920 pg. 14; 1925 **)

Berichte im Allgemeinen

3. Die Berichte aller Ausschüsse sollen möglichst kurz, klar und unzweideutig abgefaßt und deutlich geschrieben sein, und der Synode in der Form übergeben werden, in welcher sie gedruckt werden sollen.

Jeder Ausschuß soll angeben, welche Dokumente oder Punkte ihm überwiesen worden sind.

Es soll nicht angegeben werden, welcher Behördeglieder Dienstzeit abgelaufen ist, da die Behörden selber solches berichten.

Ueberhaupt soll jede unnötige Wiederholung vermieden werden und jede Empfehlung deutlich angegeben sein. (B. 1; 1925)

Entschuldigung 4. Alle Entschuldigungsgesuche sollen angeben, aus welcher Klassis sie kommen. Solche Glieder, die wegen Missionsfesten oder Predigen abwesend sind, sollen nicht entschuldigt werden, es sei denn, sie werden von der Synode geschickt. (B. 7 u. 6).

Finanzen 5. Der Ausschuß für Finanzen soll jährlich in der Berechnung der Umlage eine Summe von ¼ Cent per Glied einschließen zur Schaffung eines Kassenbestandes, bis ein Kassenbestand von $2500.00 vorhanden ist. (1921).

Ebenso soll jährlich eine Auflage von ½ Cent per Glied für das Gehalt des Hafenmissionars gemacht werden. (D. 7).

Klassikalverhandlungen 6. Der Ausschuß für Klassikalverhandlungen ist angewiesen, die Beschlüsse der Synode mit den Handlungen der Klassen zu vergleichen und zu berichten, ob die Klassen die Beschlüsse der Synode ausgeführt haben.

Der Ausschuß soll seinen Bericht im Duplikat vorlegen, damit die einzelnen Punkte, welche bekanntlich an andere Ausschüsse verwiesen werden, durch den Korrespondierenden Schreiber gleich überreicht werden können. (B. 3; 1925).

Korrespondenz 7. Der Ausschuß für Korrespondenz mit Schwestersynoden soll aus den ihm überwiesenen Berichten in kurzem Auszuge berichten, was die Schwestersynoden über jede unserer gemeinschaftlichen Anstalten beschlossen haben. (B. 8. **)

Meilengelder 8. Der Ausschuß für Meilengelder soll gleich nach Empfang der Ansprüche für Reisevergütung, seinen Bericht anfertigen und einreichen, damit derselbe dem Ausschuß für Finanzen überwiesen werden kann. (1921)

Die Reisevergütung der Synodalglieder beträgt 4.8 Cents pro Meile für Prediger und 7.2 Cts. pro Meile für Aelteste, für die Meilenzahl über 200 hinaus. Wer nur 200 Meilen oder weniger zum Versammlungsort der Synode zu reisen hat, erhält keine Reisevergütung. — Die Vergütung soll nach der **billigsten** Route berechnet werden. (B. 5).

Solche Synodalglieder, welche ohne dringende Gründe nicht allen Sitzungen der Synode beiwohnen, haben keinen Anspruch auf Vergütung ihrer Reisekosten. (B. 6).

Nominationen 9. Der Ausschuß für Nominationen soll für die Wahl von Behördegliedern neben dem austretenden Glied noch zwei Kandidaten vorschlagen.

Aelteste, die nicht im aktiven Dienst sind, sind nicht wählbar (Art. 56) in Behörden oder als Delegaten zur Synode. (B. 4).

Es soll eine absolute Mehrheit aller abgegebenen Stimmen erforderlich sein zur Erwählung eines Kandidaten. Erhält keiner eine solche Mehrheit, dann soll eine Stichwahl gehalten werden zwischen den zweien der Kandidaten, welche die höchste Stimmenzahl erhalten haben. (1925)

Ratgebende Glieder 10. Der Ausschuß für ratgebene Glieder soll angewiesen sein, je und je die Namen der anwesenden ratgebenden Glieder oder anzuerkennenden Personen, dem Präsidenten einzureichen, damit dieselben vom Präsidenten anerkannt werden mögen. (B. 9).

V. Regeln für die Ständigen Schreiber der Klassen.

1. Abschriften der Klassikalprotokolle.

Format

Seitenzahlen

a) Für alle Abschriften der Protokolle soll dasselbe Papierformat, etwa 8½ x 11 Zoll, gebraucht werden. Die Bogen sollen geheftet und mit Seitenzahlen versehen sein. (A. 1 & 9).

Religionsbericht

Der Religionsbericht soll separat gehalten werden, aber dasselbe Format haben wie das Protokoll. (A. 6).

Ordnung des Inhalts

Ueberschriften

b) Der Inhalt soll nach Art und Weise des Synodalprotokolls geordnet werden. Das Gleichartige soll in besondere Abschnitte geteilt und mit deutlichen Ueberschriften versehen, nummeriert oder mit Buchstaben bezeichnet, und überhaupt so übersichtlich als möglich gemacht werden. (A. 2. **)

Randbemerkungen

c) Der Hauptinhalt eines jeden Abschnittes soll am Rande kurz angedeutet werden, darum soll der Rand auf dieser Seite mindestens 2 Zoll breit sein. (Als Muster mag die Ordnung dieser gedruckten Regeln dienen.) (A. 3. **)

Abkürzungen und Wiederholungen

d) Alle Abkürzungen und unnötigen Wiederholungen, wodurch Unklarheit und Zweideutigkeit entstehen könnte, sollen vermieden werden. Wo sie dennoch vorkommen, sollen sie als „tadelnswerte Dinge" gerügt werden. (A. 4. **)

Inhaltsverzeichnis

e) Einer jeden Abschrift eines Protokolls soll ein genaues Inhaltsverzeichnis beigefügt werden. (1925)

Adressen der Beamten

f) Mit den Namen der Beamten sollen auch deren Adressen angegeben und ins Protokoll der Synode aufgenommen werden. (A. 5).

Anwesende

g) Bei der Angabe der Anwesenden soll gehörig unterschieden werden zwischen Gliedern, ratgebenden Gliedern und Gästen der Klassen. (A. 7).

Gliederliste

h) Gleich nach der Jahressitzung der Klassis und in keinem Falle später als den 1. August, soll der Ständige Schreiber jeder Klassis die Liste der Prediger und der delegierten Aeltesten, primarii und secundi, nebst deren Adressen, gehörig beglaubigt, an den Ständigen Schreiber der Synode einsenden. (A. 10 a).

Ort und Zeit der Sitzung

i) Bei Angabe von Ort und Zeit der nächsten Klassikalversammlungen soll die größte Genauigkeit beobachtet werden. (A. 8).

Statistik

j) In allen Klassen sollen gleichförmig die von der Generalsynode angenommenen Formulare für Statistik gebraucht werden. (A. 6).

Beglaubigung

k) Sämtliche Dokumente der Klassen an die Synode sollen gehörig beglaubigt, d. h. mit Unterschrift und Siegel versehen sein. (A. 11).

2. Einsendung der Protokolle und andrer Dokumente.

Wohin zu senden

a) Alle Abschriften der Protokolle oder Berichte für die Synode sind zu senden an den **Ständigen Schreiber** der Synode, und von ihm den betreffenden Ausschüssen zuzustellen. (1924 A. 10. e).

Erziehungsbericht u. S. S. Statistik

b) Der Bericht über Erziehung und die Sonntagsschul-Statistik soll gleich nach der Jahressitzung eingesandt werden, weil die Erziehungsbehörde dieselben nötig hat zu ihrer Arbeit. (1924 A. 10. b).

Gliederliste

c) Die Gliederliste (siehe oben Regel V. 1. h) soll spätestens bis zum 1. August eingesandt werden, damit die Blaubücher zeitig versandt werden können. (1924 A. 10. a).

Religionsbericht

b) Die Religionsberichte und Statistiken sollen mindestens sechs (6) Wochen vor der Sitzung der Synode eingesandt werden. (1924 A. 10. c. **)

VI. Andere Regeln und Gebräuche.

Delegierte Aelteste

1. Da nach Art. 67 der Kirchenordnung, die zur Klassis delegierten Aeltesten, primarii und secundi, auch Delegaten zu einer allgemeinen Synode sind, so sollen die Klassen ihre Gemeinden hierauf aufmerksam machen.

Ebenso sollen die Klassen dafür sorgen, daß ihre Gliederlisten möglichst genau und vollständig eingesandt werden nach Regel V 1. h. und V 2. c.

Nicht gehörig beglaubigte Delegaten haben weder Sitz noch Stimme, noch Anspruch auf Reisevergütung. (1924 D. 1).

Anspruch auf Reisevergütung

2. Jedes Glied der Synode, welches Anspruch auf Reisevergütung macht, muß vor dem Schluß des zweiten Sitzungstages, seine Ansprüche (Meilenzahl u.s.w., nach Regel IV. 8.) bei dem Registrar einreichen. Versäumt es, solches zu tun, so hat es keinen Anspruch auf Reisevergütung. (1921 pg. 16)

Glieder, welche ohne dringende Gründe nicht allen Sitzungen beiwohnen, haben keinen Anspruch auf Reisevergütung. (Siehe auch Regel IV. 4). Diese Regeln sollen bei der Eröffnung der Synode verlesen werden. (1924 B. 6).

Berichterstattung über Gaben für Wohltätigkeit

3. Inbezug auf Berichterstattung über die Gaben für Wohltätigkeit:—(Statistik der Generalsynode)

Die Gaben für Kirchbaufonds, Hafenmission und Indianermission sollen in der Rubrik **Einheimische Mission** mitgezählt werden; die Gaben für Waisenhaus, Missionshaus, Sonntagsschul- und Erziehungsbehörden, sollen in der Rubrik **Erziehung** mitgezählt werden.

Jede Gemeinde soll ihre Gaben einsenden unter dem Namen der Pfarrstelle, **wie in der Statistik der Klassis angegeben, und soll auch den Namen der Klassis beifügen.** (1924. D. 11. und C. 1. c).

Tagesordnungen.

4. Om Donnerstag nachmittag, vier Uhr, soll die Synode bei ihrer Jahresversammlung, dem Verein für Predigerversorgung Gelegenheit geben, sich zu versammeln und seine Geschäfte zu erledigen. (1924 D. 4).

Der offizielle Empfang aller Delegaten der Schwestersynoden soll stattfinden am zweiten Sitzungstage, nachmittags um halb zwei Uhr. Den einzelnen Delegaten soll zur Ueberbringung ihrer Botschaft, je 10 Minuten Zeit gegeben werden. Nachdem die Delegaten der Reihe nach gehört worden sind, soll der Vorsitzer darauf in einer Antwort erwidern. (1920 pg. 14).

Aenderung der Regeln

5. Diese Regeln mögen verändert, verbessert oder widerrufen werden bei irgend einer regelmäßigen Sitzung dr Synode, durch eine Mehrheit der anwesenden und stimmenden Glieder. (1925)

Exhibit XIII

APPORTIONMENT MONEY RECEIVED FROM NORTHWEST SYNOD

July 1, 1925 to June 30, 1926

Sheboygan Classis		
Black Wolf Reformed Church, Oskosh, Wis........	$ 4.62	
Bethlehem Reformed Church, Town Schleswig, Wis.	5.00	
Centerville Reformed Church, Timothy, Wis.	5.00	
Elmore Reformed Church, Campbellsport, Wis......	3.00	
Evang. Ebenezer Reformed Church, Sheboygan, Wis.	10.00	
First Reformed Church, Oshkosh, Wis.............	4.30	
First Reformed Church, Sheb. Falls, Wis..........	10.00	
First Reformed Chruch, Wausau, Wis............	6.00	
Friedens Reformed Church, Curtiss, Wis...........	4.85	
Grace Reformed Church, Kohler, Wis..............	2.15	
Humbird Reformed Church, Humbird, Wis..........	7.50	
Immanuel Reformed Church, Greenwood, Wis.......	10.00	
Immanuel Reformed Church, Town Herman, Wis....	20.00	
Neillsville Reformed Church, Neillsville, Wis.......	5.00	
Reformed Church, New Holstein, Wis.	3.50	
Reformed Church, Town Newton, Wis.............	10.00	
Wolf River Reformed Church, Fremont, Wis.	3.00	
Zion Reformed Church, Sheboygan, Wis...........	22.00	
		$135.92
Milwaukee Classis		
First Reformed Church, Sauk City, Wis...........	$ 14.25	
First Reformed Church, Waukesha, Wis...........	10.00	
Grace Reformed Church, Milwaukee, Wis.	25.00	
Reformations Church, Washington, Wis.	7.00	
Zwingli Reformed Church, Monticello, Wis.........	25.00	
		81.25
Minnesota Classis		
St. John's Reformed Church, Bongards, Minn.......	$ 6.00	
St. John's Reformed Church, LaCrosse, Wis........	10.00	
Zwingli Reformed Church, West Concord, Minn....	3.65	
		19.65
Nebraska Classis		
Bethel Reformed Church, Duncan, Nebr...........	$ 2.45	
Gruetli Reformed Church, Duncan, Neb.	1.75	
Hope Reformed Church, Belden, Nebr.	2.30	
Hope Reformed Church, Harbine, Neb.	6.15	
Immanuel Reformed Church, Sutton, Neb.	10.55	
Zion Reformed Church, Harvard, Neb.	3.50	
		26.70
Ursinus Classis		
Zoar Reformed Church, Newton, Iowa	$ 4.00	
		4.00

South Dakota Classis

Reformed Church, Tripp, S. Dak.		$ 12.55	
Bethel Reformed Church, Marion, S. Dak.		3.00	
Reformed Church, Menno, S. Dak.		64.00	
			79.55

Portland-Oregon Classis

Bethany Reformed Church, Salem, Oregon		$ 2.10	
First Reformed Church, Los Angeles, Cal.		5.00	
Second Reformed Church, Portland, Oregon		2.70	
			9.80

Manitoba Classis

Hope Reformed Church, Stony Plain, Canada		$ 5.00	
Salem Reformed Church, Piapot, Canada		5.00	
Salem Reformed Church, Winnipeg, Canada		8.00	
Salem Ref. Church, Martins, Can. (Vegreville)	$5.35		
Zion Ref. Ch., Brush Hill, Can. (Vegreville)	6.00		
		11.35	
Zion Reformed Church, Winnipeg, Canada		3.00	
Zoar Reformed Church, Edmonton, Canada		1.80	
			34.15

Eureka Classis

Kassel Reformed Church, Zeeland, N. Dak.		$ .95	
Johannis Reformed Church, Zeeland, N. Dak.		4.50	
New Cassel Reformed Church, Zeeland, N. Dak.		1.85	
Rohrbach Reformed Church, Zeeland, N. Dak.		2.20	
One charge			9.50

North Dakota Classis

Ebenfeld Reformed Church, Streeter, N. Dak.		$ .95	
Friedens Reformed Church, Streeter, N. Dak.		10.00	
Hoffnungs Reformed Church, Streeter, N. Dak.		2.05	
Zions-Glaubens Reformed Church, Streeter, N. Dak.		5.00	
One charge			18.00
Total amount received			$418.52

Contributions from the Congregations for the Various Boards

(Compiled from the reports of the Boards)

	Home Mission June 1, 1925 to June 1, 1926	Indian Mission June 1, 1925 to June 1, 1926	Church Erection June 1, 1925 to June 1, 1926	Mission House May 1, 1925 to April 30, 1926	B'd of Educ., N.W. Syn., July 17, '25 to July 1, 1926	Ministerial Relief Soc. of N. W. Syn., 1925-1926	Cent. Publ. House App., July 1, '25 to June 30, 1926
Sheboygan Classis							
Sheboygan, First	$ 504.00	$ 66.00	$ 66.00	$ 577.00	$ 44.00	$ 68.00	$ 22.00
Town Herman, Immanuel	210.72	246.14	130.24	235.86	....	80.00	20.00
Newton	43.82	279.44	63.64	50.00	10.00	25.00	10.00
Centerville	60.00	21.00	15.00	55.00	10.00	52.00	5.00
Sheboygan Falls, First	102.07	57.75	30.00	5.00	25.00	47.00	10.00
Elmore	15.00	21.94	9.00	53.00	4.00	18.00	3.00
Dale	41.64	17.38	....	19.57	15.00	....	....
Mosel, St. Paul's	12.25	8.00	10.00	77.25	....	10.00	....
Town Herman, Second	76.85	25.60	15.21	42.72	10.00	9.35	....
Elkhart Lake, Trinity	13.54	20.00	10.00	40.55	5.00	5.00	....
Rhine, Zoar	20.00	....	10.00	22.00	8.00	10.00	....
Kiel	145.25	46.00	55.75	68.60	20.00	....	....
Schleswig	25.98	6.58	7.79	64.16	10.00	....	5.00
Manitowoc, First	96.03	167.68	43.80	89.93	8.65	25.84	....
Branch	....	....	....	6.46	....	....	....
Greenwood, Immanuel	125.00	72.25	62.56	137.91	5.00	)	10.00
Zion	50.00	23.20	21.20	44.15	....	) 21.00	....
Salem	10.63	9.00	14.15	....	....	)	....
Fremont, Wolf River	25.00	12.10	5.00	25.00	5.00	6.00	3.00
Black Wolf	20.00	10.00	9.00	46.08	....	10.00	4.62
Oshkosh	64.50	22.90	12.80	68.80	....	12.90	4.30
Potter	121.28	21.00	20.00	101.39	25.00	30.00	....
Stratford	17.36	33.07	15.00	106.62	....	28.00	....
Chilton	88.14	20.00	23.00	100.69	....	....	....
Wausau	100.00	18.00	....	100.00	10.00	18.00	6.00
Kaukauna	105.00	49.50	49.50	175.79	60.00	20.00	....
New Holstein	35.00	55.00	12.50	50.00	5.00	5.00	3.50
Plymouth	137.50	48.79	31.00	124.10	20.00	....	....
Black River Falls, Immanuel	25.00	10.00	20.00	10.00	....	....	....
Indian Mission	30.00	10.00	10.00	15.00	....	10.00	....
Green Bay	36.75	8.00	....	80.64	5.56	....	....
Curtiss-Colby Charge	41.82	8.74	11.85	....	....	....	....
Curtiss	....	....	....	27.30	....	....	4.85
Colby	....	....	....	11.57	....	....	....
Hoard	....	....	....	9.50	....	....	....
Neillsville-Humbird	93.44	34.31	25.00	....	....	....	....
Neillsville	....	....	....	45.00	....	7.50	5.00
Humbird	....	....	....	45.00	5.00	10.00	7.50
Sheboygan Falls, Second	81.22	11.23	30.80	10.00	2.00	....	....
Appleton, First	90.00	61.00	22.00	60.00	10.00	24.00	....
Sheboygan, Second	100.00	20.00	20.00	75.00	21.20	....	10.00
Cleveland	....	....	....	10.00	....	....	....
Kohler, Grace	43.00	6.45	6.45	34.40	4.30	6.45	2.15
	$2807.79	$1548.05	$888.24	$2921.04	$347.71	$559.04	$135.92
Milwaukee Classis							
Jackson, Wis.	$ 5.00	$.......	$ 5.00	$.......	$.......	$.......	$.......
Sauk City, First	228.00	42.75	42.75	142.50	28.50	42.75	14.25
Milwaukee, Grace	600.00	171.22	75.00	450.00	50.00	....	25.00
Waukesha and Pewaukee	254.40	114.38	56.74	....	....	....	....
Waukesha	....	....	....	206.16	18.66	....	10.00
Pewaukee	....	....	....	16.94	....	....	....
Dane	67.38	....	7.43	24.00	....	....	....
Wayne, Salem's	74.50	5.00	19.25	41.00	13.50	10.00	....
Reeseville, First	70.54	....	47.38	35.16	....	....	....
Reeseville, Second	30.05	2.85	31.78	15.14	....	19.15	....
Campbellsport	60.06	30.75	....	92.31	....	2.50	....
Fillmore	15.55	....	....	....	....	....	....
Farmington	....	....	....	9.65	....	....	....

	Home Mission June 1, 1926 June 1, 1925 to	Indian Mission June 1, 1926 June 1, 1925 to	Church Erection June 1, 1926 June 1, 1925 to	Mission House April 30, 1926 May 1, 1925 to	B'd of Educ., N.W. to July 1, 1926 Syn., July 17, '25	Ministerial Relief Syn., 1925-1926 Soc. of N. W.	Cent. Publ. House App., July 1, '25 to June 30, 1926
Waukegan, Ill.	10.00	20.25	......	25.00	......	......	......
New Berlin	14.00	......	......	22.00	......	......	......
Lowell	......	......	......	36.75	17.00	......	......
Prairie du Sac	26.30	5.00	5.00	19.64	......	......	......
Harrisburg	20.55	50.00	9.00	22.24	......	......	......
West Bend	20.00	3.00	24.38	59.30	......	......	......
Watertown	42.00	7.75	18.00	14.00	7.00	......	......
Monticello, Zwingli	282.41	6.00	31.10	289.15	38.00	39.00	25.00
Town Washington, Reformation	94.77	25.00	9.33	118.49	7.00	7.00	7.00
New Glarus	898.22	100.00	104.71	350.39	37.52	75.00	......
Paoli	......	......	......	45.47	......	6.00	......
Belleville	......	......	......	19.60	......	17.00	......
Belleville-Paoli	60.56	15.00	5.00	......	......	......	......
Jeneau	34.16	6.63	......	67.38	25.00	......	......
Milwaukee, Immanuel (Second)	225.00	61.00	40.00	200.00	20.00	......	......
Madison, Memorial	123.57	......	16.05	29.75	......	......	......
Mt. Vernon	......	......	......	30.83	......	......	......
Verona	......	......	......	27.96	10.00	......	......
Mt. Vernon-Verona	93.75	15.00	10.00	......	......	......	......
Barneveldt, Zwingli	50.00	20.00	20.00	25.00	......	......	......
Waubeka	......	......	......	7.35	......	......	......
	$3400.77	$ 701.58	$577.90	$2443.15	$272.13	$218.40	$ 81.25
Minnesota Classis							
St. Paul, Peace	$ 20.00	$......	$......	$ 40.55	$......	$......	$......
Hamburg, Minn.	181.61	10.00	58.80	107.10	......	32.00	......
Bongards	59.00	10.25	25.00	57.25	......	15.00	6.00
Chaska, Zoar	35.50	5.00	16.25	34.75	......	15.00	......
West Concord	67.50	......	16.00	......	......	......	3.65
LaCrosse, St. John	45.00	67.00	......	38.00	......	20.00	10.00
LaCrosse, Trinity (Mormon Coulie)	39.00	10.00	10.00	42.00	......	20.00	......
Alma, Wis.	9.20	42.48	5.00	......	......	......	......
Alma, Wis., St. Paul's	......	......	......	7.70	......	2.85	......
Alma, Wis., St. John's	......	......	......	35.50	......	9.55	......
Alma, Wis., Imm., Eagle Valley	......	......	......	6.60	4.06	20.00	......
Waukon, Ia., Zion's	339.12	......	57.92	204.28	10.00	83.11	......
Waukon, Ia., Salem	55.00	25.00	22.00	63.31	18.18	25.00	......
Klemme, Iowa	31.40	......	......	53.50	......	......	......
Garner, Iowa	43.72	......	......	......	......	......	......
Garner, Friedens	......	......	......	13.76	......	......	......
Garner, Zion	......	......	......	8.70	......	......	......
Wabasha	35.00	25.00	20.00	41.68	......	5.00	......
Rice Lake	......	30.46	......	39.35	......	......	......
Berne	......	......	......	10.00	......	......	......
	$ 961.05	$ 225.19	$230.97	$ 807.03	$ 32.24	......	$ 19.65
Nebraska Classis							
Lincoln	$ 75.00	$......	$......	$ 65.70	$......	$ 49.18	$......
Belden	27.98	8.20	11.65	24.00	5.60	2.36	2.30
Sutton, Immanuel	351.14	......	35.10	265.20	......	32.10	10.55
Harbine, Hope	79.76	7.15	12.30	97.46	......	12.30	6.15
Harvard, Zion	73.25	......	37.18	95.95	3.50	7.00	3.50
Norfolk, Peace	43.01	35.35	12.55	42.60	......	5.00	......
Norfolk, Immanuel	55.50	21.75	19.00	13.00	......	5.00	......
Yutan	5.00	......	......	10.00	......	5.00	......
Humboldt	23.50	......	......	......	......	......	......
Humboldt, Salem	......	......	......	59.11	......	......	......
Humboldt, St. John's	......	......	......	30.06	......	......	......
York	9.00	......	8.67	10.02	......	......	......
Duncan, Bethel	66.15	......	5.00	54.00	4.90	(8.40	2.45
Duncan, Gruetli	47.25	......	4.00	35.00	3.50	(	1.75
Loveland, Colo.	......	......	7.00	......	......	......	......
	$ 856.54	$ 70.45	$152.45	$ 802.10	$ 17.50	$126.34	$ 26.70

	Home Mission June 1, 1926 June 1, 1925 to	Indian Mission June 1, 1926 June 1, 1925 to	Church Erection June 1, 1926 June 1, 1925 to	Mission House April 30, 1926 May 1, 1925 to	B'd of Educ., N.W. to July 1, 1926 Syn., July 17, '25	Ministerial Relief Syn., 1925-1926 Soc. of N. W.	Cent. Publ. House to June 30, 1926 App., July 1, '25
Ursinus Classis							
Wheatland	$ 203.65	$ 150.00	$......	$.......	$......	$ 34.00	$......
Wheatland, St. Paul	....	....	....	229.05	....	....	....
Wheatland, St. John	....	....	....	23.25	....	....	....
Wheatland, Big Rock	....	....	....	40.00	....	....	....
Baxter	95.38	315.00	....	105.00	....	159.50	....
Marengo, Genoa Bluff, Zion	....	....	....	47.00	14.00	(	....
Marengo, Genoa Bluff, St. Paul	....	....	....	48.00	20.00	(78.00	....
Marengo, Genoa Bluff	102.00	11.00	....	....	....	....	....
Marengo	49.33	....	....	29.62	....	14.00	....
Marengo, St. John	....	....	....	....	6.20	....	....
Monticello	94.52	2.00	30.35	73.85	....	33.90	....
Melbourne	100.75	11.80	17.68	108.12	....	27.28	....
Slater	194.82	100.00	110.00	113.82	....	2.50	....
Schaller	10.00	30.00	21.86	75.76	....	6.25	....
Odebodlt	....	....	....	15.00	....	....	....
Newton, Iowa, Zoar	43.75	5.00	6.00	34.50	5.00	15.00	4.00
Ledyard	33.00	5.00	11.50	23.50	....	3.25	....
	$ 927.19	$ 629.80	$197.39	$ 966.47	$ 45.20	$373.68	$ 4.00
South Dakota Classis							
Delmont ....$	$ 136.27	$ 24.00	$ 6.80	$ 96.32	$ 13.10	$......	$......
Menno	684.40	92.00	72.85	25.00	25.00	38.50	64.00
Tripp	52.50	10.40	25.10	70.00	85.10	25.10	12.55
Alpena	16.51	7.00	12.00	12.00	....	....	....
Herrick	30.00	16.35	....	19.80	....	....	....
Scotland	73.30	50.00	....	135.77	....	....	....
Marion	40.00	20.00	6.00	60.00	6.00	10.00	3.00
Highmore	45.00	....	....	....	....	....	....
Wessington Springs	45.22	....	....	....	....	....	....
	$1123.20	$ 219.75	$122.75	$ 418.89	$129.20	$ 73.60	$ 79.55
Portland-Oregon Classis							
Portland, First	$ 110.00	$ 25.00	$......	$.......	$......	$......	$......
Sherwood, Meridian	25.00	....	20.69	23.94	....	6.00	....
Salem	285.34	226.05	21.05	25.00	6.50	8.40	2.10
Hillsboro	33.10	....	7.35	10.00	5.00	....	....
Tillamook	60.00	30.00	32.00	58.00	12.00	30.00	....
Portland, Second	34.75	....	10.61	41.72	17.75	....	2.70
Lodi, Salem	58.48	40.00	17.50	157.54	....	16.00	....
Lodi, Ebenezer	27.22	....	....	....	....	....	....
Lodi, Free Reformed (Zion?)	....	....	....	10.00	....	13.35	....
Quincy, Wash.	125.66	....	15.68	18.00	....	....	....
Portland, Third	55.00	20.00	5.00	15.00	9.00	9.10	....
Kimama, Idaho	22.00	....	....	....	....	10.00	....
Los Angeles, Cal.	25.00	....	....	90.00	....	35.02	5.00
Hillsdale, Oregon	108.00	20.00	30.00	15.00	....	15.00	....
	$ 969.55	$ 361.05	$159.88	$ 464.20	$ 50.25	$142.87	$ 9.80
Manitoba Classis							
Winnipeg, Zion	$ 26.25	$.......	$ 6.20	$ 26.65	$ 6.00	$ 6.00	$ 3.00
Winnipeg, Salem	49.70	....	31.00	25.05	10.00	14.65	8.00
Fort Saskatchewan, Josephburg	63.00	....	30.00	41.00	....	....	....
Stony Plain	66.50	27.00	17.45	....	....	10.35	5.00
Stony Plain, Hope	....	....	....	79.37	10.00	....	....
Stony Plain, Spruce Grove	....	....	....	2.50	....	....	....
Vegreville (Salem and Zion)	232.70	....	13.50	82.90	15.70	14.85	11.35
Duff	92.15	5.00	20.00	42.00	....	....	....
Bateman	30.00	....	....	....	....	....	....
Wolseley	28.00	13.30	3.30	33.60	....	....	....
Piapot	32.50	....	12.00	19.85	5.00	9.66	5.00
Tenby	10.00	4.00	14.00	7.00	....	....	....

	Home Mission June 1, 1926 June 1, 1925 to	Indian Mission June 1, 1926 June 1, 1925 to	Church Erection June 1, 1926 June 1, 1925 to	Mission House April 30, 1926 May 1, 1925 to	B'd of Educ., N.W. to July 1, 1926 Syn., July 17, '25	Ministerial Relief Syn., 1925-1926 Soc. of N. W.	Cent. Publ. House to June 30, 1926 App., July 1, '25
Grenfell	122.25	....	16.90	28.55	....	8.00	....
Edmonton	57.31	....	5.60	28.17	2.45	....	1.80
Duffield	....	....	....	6.30	....	....	....
	$ 810.36	$ 49.30	$169.95	$ 422.94	$ 49.15	$ 63.51	$ 34.15
Eureka Classis							
Eureka Charge	$.......	$.......	$......	$.......	$......	$......	$......
Hosmer Charge	40.00	....	50.00	40.00	....	20.00	....
Java Charge	....	22.00	....	73.00	....	....	....
Zeeland Charge	75.00	25.00	....	70.00	....	83.33	9.50
Wishek Charge	42.49	....	10.16	24.25	....	....	....
Ashley Charge	....	....	....	20.50	7.00	10.00	....
Artas	188.25	31.80	....	....	....	19.50	....
Kulm	66.71	....	....	5.85	....	3.50	....
Fullerton	....	....	....	22.13	....	....	....
Odessa	....	....	....	182.20	....	....	....
Leola	....	....	....	25.00	....	....	....
	$ 412.45	$ 78.80	$ 60.16	$ 462.93	$ 7.00	$136.33	$ 9.50
North Dakota Classis							
Upham	$ 14.00	$ 30.15	$ 27.50	$ 11.44	$......	$ 10.00	$......
Lincoln Valley	42.65	....	29.00	57.26	....	....	....
Wimbledon	24.80	....	17.73	16.00	....	....	....
New Rockford	....	....	....	10.71	....	....	....
Beulah	22.50	....	....	14.50	....	....	....
Heil	....	....	....	13.00	....	....	....
Streeter Charge	150.00	65.43	12.00	107.30	16.50	25.00	18.00
Medina	....	....	....	13.40	....	....	....
Jamestown	60.00	....	....	....	....	....	....
Washburn	7.50	....	....	....	....	....	....
	$ 321.45	$ 95.58	$ 86.23	$ 243.61	$ 16.50	$ 35.00	$ 18.00

Statistical Report of Missions in the Department of the Northwest within the Bounds of the Synod of the Northwest the Synod of the Mid-West and the Ohio Synod. From July 14, 1925 to June 30, 1926

	NAME	PLACE	CLASSIS	When enrolled	MISSIONARIES	Years served	Congregations	Members	Added	Lost	Net gain	Enrollment in Sunday-school	Amount raised on Apportionment	For other Benevolence	Expended for permanent Improvements	Reduction of Church Debt	Remaining Debts	Congregational Expenses
1	Indian Mission	Black River Falls, Wis.	Sheboygan	1917	Jacob Stucki	42	1	54	8	...	...	...	17	95	...	...	...	49
2	Neillsv.-Humbird	Neillsville, Wis.	Sheboygan	1901	C. Hauser	½	2	197	12	2	10	66	350	333	150	250	...	400
3	I Reformed	Green Bay, Wis.	Sheboygan	1903	E. Buehrer	8	1	104	9	2	7	71	154	...	...	358	2242	493
4	I Reformed	Porterfield, Wis.	Sheboygan	1924	H. F. Limbacher	1	1	61	15	11	4	70	36	...	43	370	4325	71
5	Curtiss-Colby	Colby, Wis.	Sheboygan	1906	J. C. Rosenau	2	3	169	21	15	6	56	153	78	...	...	800	198
6	I Reformed	Oshkosh, Wis.	Sheboygan	1909	W. Oelrich	8	1	86	7	13	...	40	288	45	280	360	...	633
7	I Reformed	Appleton, Wis.	Sheboygan	1910	E. P. Nuss	5½	1	86	9	10	...	42	337	327	364	...	...	148
8	Ebenezer	Sheboygan, Wis.	Sheboygan	1912	E. H. Oppermann	7	1	256	39	2	37	168	417	25	325	...	...	511
9	Grace	Kohler, Wis.	Sheboygan	1925	E.A. Katterheinrich	1	1	63	28	3	25	126	163	...	...	300	6200	214
10	Hope	Fremont, Wis.	Sheboygan	1921	C. F. Menger	2	1	97	3	2	1	28	130	5	900	...	...	86
11	Greenwood	Greenwood, Wis.	Sheboygan	1926	E. G. Pfeiffer	¼	2	104	...	...	...	30	39	25	...	...	...	...
12	Zoar	Watertown, Wis.	Milwaukee	1912	F. W. Lemke	13½	1	120	24	16	8	85	...	...	2137	400	500	900
13	I Ev. Reformed	New Berlin, Wis.	Milwaukee	1916	F. Heilert	4	1	77	5	...	5	33	126	...	498	...	...	80
14	Memorial	Madison, Wis.	Milwaukee	1917	E. H. Vornholt	4¾	1	146	1	8	...	53	442	...	...	250	5000	587
15	Belleville-Paoli	Belleville, Wis	Milwaukee	1924	V. O. Grosshuesch	2	2	267	20	6	14	154	291	...	368	...	...	215
16	Mt. Ver'n-Verona	Verona, Wis.	Milwaukee	1924	Geo. Grether	3	2	224	24	1	23	190	...	328	810	500	4000	313
17	Zwingli	Barneveld, Wis.	Milwaukee	1923	J. Gatermann	3	1	70	3	17	...	51	...	368	...	...	...	50
18	Albany-Broadhead	Albany, Wis.	Milwaukee	1926	G. A. Zimmer	¼	2	42	...	...	...	23	...	...	...	...	...	...
19	Zwingli	Rice Lake, Wis.	Minnesota	1916	C. F. Wichser	...	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
20	Trinity	Wabasha, Minn.	Minnesota	1921	C. Krueger	¼	1	96	9	23	...	58	188	10	...	500	3025	350
21	Hope	Loveland, Colo.	Nebraska	1905	F. Aigner	...	1	66	4	...	4	30	...	7	75	...	2745	228
22	Hope	Belden, Neb.	Nebraska	1923	A. H. Tendick	1	1	46	...	14	...	16	152	155	...	...	...	245
23	St. John	Marengo, Ia.	Ursinus	1908	P. A. Olm	5	1	99	3	...	3	62	160	...	...	...	...	1751
24	Bethany	Ledyard, Ia.	Ursinus	1915	Theo. Mueller	3¾	1	72	10	...	10	45	...	90	10	290	...	75
25	Grace	Heil, N. D.	North Dakota	1912	W. Schmidt	1	1	58	...	...	...	36	...	...	...	...	...	...
26	Beulah	Beulah, N. D.	North Dakota	1913	D. Buelter	1	2	33	4	34	...	28	128	...	188	...	...	...
27	Lincoln Valley	Lincoln Valley, N. D.	North Dakota	1918	Vacant	...	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
28	Peace	Upham, N. D.	North Dakota	1908	A. Haller-Leuz	3	1	80	2	2	...	39	...	463	93	...	...	140
29	Medina	Medina, N. D.	North Dakota	1914	E. Kaempchen	...	3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
30	N. Rockf'd-Wimbl.	New Rockford, N. D.	North Dakota	...	Vacant	...	2	81	...	18	...	51	38	131	...	...	...	823
31	Temvick	Temvick, N. D.	Eureka	1913	...	...	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
32	Herrick	Herrick, S. D.	South Dakota	1905	J. Grossmann	1½	3	100	8	4	4	55	...	175	130	1200	1020	55
33	Hope	Highmore, S. D.	South Dakota	1920	Supplied by Classis	...	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
34	Hope	Wessington Spr'g, S. D.	South Dakota	1922	Supplied by Classis	...	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
35	II Reformed	Portland, Ore.	Portland-Oregon	1923	J. L. Conrad	2¾	1	55	2	1	1	127	191	115	375	...	...	171
36	III Reformed	Portland, Ore.	Portland-Oregon	1911	A. F. Lienkaemper	7	1	95	7	3	4	75	259	...	198	...	100	222
37	Ebenezer	Quincy, Wash.	Portland-Oregon	1908	Wm. Jassmann	2½	1	45	3	4	...	58	261	64	...	80	...	45
38	Idaho	Kimama, Idaho	Portland-Oregon	1912	C. H. Riedesel	13	2	55	...	...	...	91	45	17	...	...	...	48
39	Peace	Pheasant Forks, Can.	Manitoba	1902	A. Wienbrauck	2	1	57	6	...	6	35	205	75	...	...	...	91
40	Bethany	Wolseley, Can.	Manitoba	1905	A. Wienbrauck	...	1	40	9	2	7	28	98	41	...	...	600	100
41	Salem	Winnipeg, Can.	Manitoba	1907	C. D. Maurer	5	1	168	17	9	8	82	275	...	354	...	3287	746
42	Zion	Winnipeg, Can.	Manitoba	1916	A. C. Peterhaensel	2	1	84	30	8	22	56	128	28	100	100	400	700
43	Peace	Tenby, Can.	Manitoba	1921	J. Krieger	1	1	51	1	...	1	35	...	66	...	...	1600	153
44	Salem	Piapot, Can.	Manitoba	1911	C. J. Weidler	4	1	48	11	...	11	67	111	...	...	100	1170	206
45	St. John-Zion	Grenfell, Can.	Manitoba	1918	P. Wiegand	1	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
46	Zoar	Edmonton, Can.	Manitoba	1908	P. Sommerlatte	...	1	37	5	...	5	25	137	11	150	200	1225	259
47	Vegreville	Vegreville, Can.	Manitoba	1915	G. Gaiser	2¾	2	124	19	4	15	86	510	...	...	150	350	225
48	St. John's	Bateman, Can.	Manitoba	1917	W. Froneberg	...	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
49	Stony Plain	Stony Plain, Can.	Manitoba	1920	C. H. Reppert	5	2	181	49	1	48	142	346	40	600	...	...	325
50	XI Reformed	Collinwood, Clevel'd, O.	Northeast Ohio	1922	J. W. Belser	6	1	124	11	8	3	180	565	160	50	500	3200	1200
51	Memorial	Toledo, O.	Northwest Ohio	1900	Vacant *	...	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52	I Reformed	Flint, Mich.	Northwest Ohio	1919	Wm. Reitzer	3¼	1	230	33	12	21	164	289	106	1245	700	7271	346
53	St. John's	Florence, Ind. *	Southwest Ohio	1923	...	...	1	61	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
54	VII Reformed	Indianapolis, Ind.	Indianapolis	1909	L. C. Minstermann	...	1	55	...	...	...	111	50	10	375	...	...	400
55	Zion	Indianapolis, Ind.	Indianapolis	1912	J. Neuenschwander	1½	1	90	1	9	...	90	228	10	...	...	...	450
56	Trinity	Indianapolis, Ind.	Indianapolis	1921	L. C. Minstermann	½	1	92	11	1	10	142	38	20	100	1000	6000	1110
57	I Reformed	Olney, Ill.	Indianapolis	1915	H. R. Burkett	3½	1	117	...	3	...	126	261	304	323	...	...	200
58	Barton	Marvell, Ark.	Missouri	1912	R. Steiner	15	2	57	2	2	...	14	94	10	...	...	...	40
59	St. Thomas	Chicago, Ill.	Chicago	1908	W. F. Naefe	1½	1	119	17	...	17	230	350	195	200	800	5500	880
60	III Reformed	Chicago, Ill.	Chicago	1918	L. S. Hegnauer	½	1	106	15	18	...	85	338	285	1350	500	4000	1525
61	Silver Creek	Silver Creek, Ill.	Chicago	1921	Vacant	...	1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
62	Milton Ave.	Louisville, Ky.	Kentucky	1907	B. E. Lienkaemper	...	1	276	9	7	2	310	1121	56	550	1000	18000	3315
63	Lynnhurst	Louisville, Ky.	Kentucky	1902	C. Flueckinger	3	1	154	11	6	5	162	307	209	372	350	700	280
							83	5475	537	301	347	4227	9816	4482	12713	10058	83260	21652

*Selfsupporting.